DD 491
.S445
B8
Copy 1

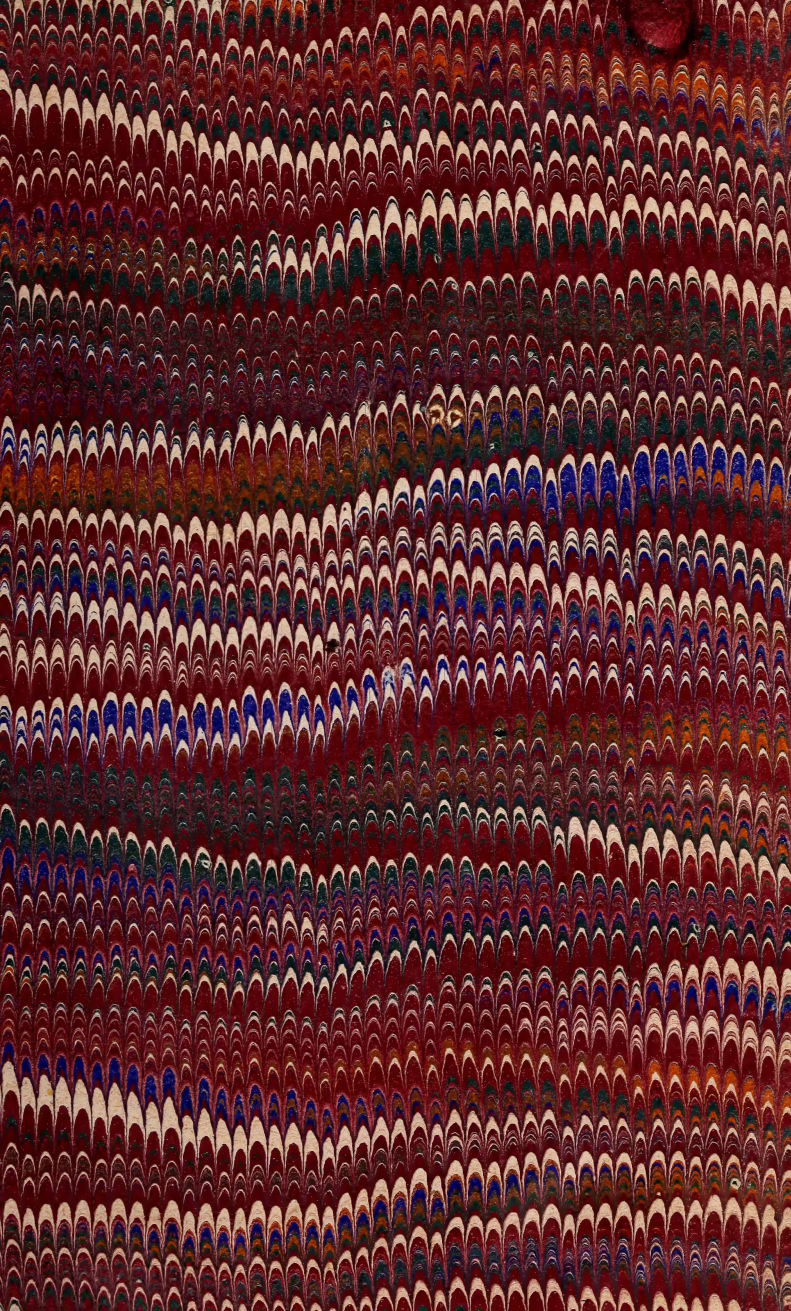
LIBRARY OF CONGRESS.

[SMITHSONIAN DEPOSIT.]

Chap. DD 491

Shelf. S 445 B8

UNITED STATES OF AMERICA.



Verzeichniß

des

unter dem Protectorate

Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Kron-Prinzessin
Friedrich Wilhelm

stehenden

Museums Schlesischer Alterthümer

zu Breslau.

Schlesisches museum für Kunstgewerbe und altertümer

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 5 Sgr.

3.1
10813

LIBRARY OF CONGRESS
SMITHSONIAN DEPOSIT
18521

Breslau,
Druck von Robert Nischkowsky.
1872.

DD491
.S445B8

Vorwort.

Indem hiermit das im dritten Berichte vom 30. September 1862 versprochene Verzeichniß der kurz vorher combinirten Königlichen und Vereinssammlungen von schlesischen Alterthümern herausgegeben wird, scheint es nöthig, über einige Punkte der Ausführung sich auszusprechen.

Wie in den früher erschienenen Verzeichnissen, so ist auch diesmal die Eintheilung in „heidnische, kirchliche, ritterlich-militärische und bürgerliche Alterthümer" beibehalten worden, obgleich man recht gut weiß, daß sich nicht unwichtige Bedenken gegen dieselbe erheben lassen. Jede Eintheilung indessen wird ihre großen Schwierigkeiten haben, weil keine durchgreifend und scharf trennend ist. Die hier beibehaltene hat sich praktisch genügend bewährt. Man wird jedoch immer noch gut thun, Manches an zwei Orten zu suchen, was an einem nicht sogleich zu finden ist. Der Index auf dem letzten Blatte, welcher zugleich eine Gesammtübersicht über die einzelnen, meist zweimal wiederkehrenden Ab- und Unterabtheilungen geben soll, wird diese Mühe erleichtern.

Die bedeutenden Schwierigkeiten eines solchen Verzeichnisses, welches in allen möglichen Zweigen menschlicher Thätigkeit

Kenntnisse, und zwar ziemlich genaue, verlangt, werden nicht verkannt werden. Man bittet daher die Irrthümer nachsichtig zu beurtheilen, und des Dankes für Berichtigungen an gehörigem Orte sicher zu sein.

Leider konnten nicht alle bis zum heutigen Tage eingegangenen Zuwendungen mehr angezeigt werden, da die mehrfachen Ueberarbeitungen des Verzeichnisses einen baldigen Schluß verlangten und voraussetzten.

Das relativ Bedeutendste ist mit Sternchen (*) versehen worden. In der Auswahl für diese Bezeichnung wolle man keine Zurücksetzung sehen; auch das Kleinste, Unscheinbarste hat im Zusammenhange oft das größte Interesse. Man lasse sich also von ferneren recht zahlreichen Geschenken und Anerbietungen nicht abhalten. Sie werden im Gegentheil jederzeit gern gesehen werden.

Die literarischen Nachweisungen sollen außerdem noch in objectiverer Weise auf das Wichtigere hinweisen. Sie hätten noch mannichfach vermehrt werden können, z. B. in Bezug auf die heidnischen Gegenstände. Es sollte indeß die ohnehin nur mit großen Unkosten zu veranstaltende Herausgabe dieses umfangreichen Verzeichnisses nicht noch mehr erschwert werden.

Zum Schluß sei verstattet, für die damit Unbekannten aus der Geschichte der Sammlungen das Wichtigste mitzutheilen.

Entstanden ist dieselbe in ihren ältesten Bestandtheilen durch den 1829 verstorbenen hiesigen Professor Dr. Johann Gustav Büsching, welcher bald nach der Aufhebung der Klöster 1810 den Auftrag erhielt, die in den Stiftern und Klöstern Schlesiens vorhandenen Kunstgegenstände und literarischen Schätze in Breslau zu sammeln. So entstanden neben Anderem die Sammlungen von Kirchenbildern, Waffen u. s. w., welche in vorliegendem Kataloge als Königlich bezeichnet sind, nachdem man zu verschiedenen Zeiten unwichtig Scheinendes beseitigt und

einen Theil der Bilder im Jahre 1853 der hiesigen Ständehausgalerie überlassen hatte. Außerdem dehnte Büsching seine Bemühungen auf die Ausgrabung heidnischer Gegenstände aus, welche ebenfalls hier aufgenommen sind. Die umfassende Münzsammlung, welche er zusammengebracht und die jetzt gleichfalls der Obhut des Museumsvereins anvertraut worden ist, soll erst in der nächsten Folgezeit geordnet und verzeichnet werden.

Nach Büsching's Tode ruhten, wie es scheint, die Arbeiten, und die Sammlungen wurden wenig gesehen. Nur in der letzten Zeit war dafür wieder Einiges geschehen.

Jedoch erst dem 1858 neu entstandenen „Vereine zur Errichtung und Erhaltung eines Museums schlesischer Alterthümer" ist es gelungen, wieder erhöhtes Leben und Zusammenhang in die allerdings auch in weiteren Kreisen nie ganz ausgestorbenen einschlägigen Bestrebungen zu bringen.

Durch Erwerbungen, Ausstellungen, Vorträge, Correspondenzen und die Herausgabe von nunmehr drei Berichten neben Verzeichnissen der jedesmal vorhandenen Alterthümer hat der Verein seine Thätigkeit bekundet.

Die Ueberantwortung der Königlichen Sammlungen an den Verein ist jedoch, wir wiederholen es gern, ein zu bedeutendes Ereigniß in seinem Leben, als daß er sich von demselben nicht die besten Folgen für die Zukunft versprechen sollte.

Möge der Eifer der hohen Behörden, der geehrten Vereinsgenossen und des größeren Publikums, denen man bereits so Großes verdankt, für die gemeinnützige Sache nicht erkalten, sondern sich möglichst steigern! Möge sich das Interesse, um recht bescheiden zu sprechen, nur immer wenigstens auf dem gegenwärtigen Höhepunkte erhalten! — Man vergesse doch nie, daß diese Sammlungen nicht nur ein wesentliches Hilfsmittel für die Erforschung der vaterländischen Vorzeit nach allen Richtungen hin sind, daß sie zugleich sicherlich schon jetzt, vielfach wenigstens, Vorbilder für Kunst und Industrie der Gegenwart bieten.

Wir wiederholen, daß man der Sache sowohl durch Zutritt zum Vereine (der jährliche Minimalbeitrag ist auf 1 Thlr. festgesetzt), als durch Schenkung, Verleihung oder Verkauf von Gegenständen nützlich werden kann. Das Museum befindet sich im Gebäude der Königlichen Universitätsbibliothek auf der Sandstraße und ist im Sommer täglich Nachmittags geöffnet.

Breslau, den 30. Juni 1863, im Juli 1869 (wo die Fortsetzung erschien) und im September 1872.

Der Vorstand des Vereins für das Museum schlesischer Alterthümer.

Graf Hoverden. Dr. Goeppert. Prof. Dr. Grünhagen. Vicariat-Amts-Rath Knoblich. Rector Dr. Luchs. Baurath Lüdecke. Prof. Dr. Roßbach. Freiherr Hugo v. Saurma. Kaufm. Selbstherr. Kaufm. Rud. Tietze.

Anmerkung (1869).

Ausgeschlossen sind von dem Verzeichniß die Münzen und Medaillen, welche auf mehrfachen Wunsch besonders herausgegeben werden sollen. — Was an Copien (meist Gypsabgüssen) käuflich ist, ist an der betreffenden Stelle bemerkt. — Wo der Wohnort des Geschenkgebers oder fremden Eigenthümers nicht angegeben ist, wird Breslau gemeint. — Fehlerverbesserungen werden erbeten.

A. Heidnische Alterthümer.

1—6. Drei kleine Aschenurnen, eine Schale und ein Näpfchen, bei Schebitz, Kr. Trebnitz, gefunden und Gesch. des Frl. Krause.

7. Henkel-Krug mit 5 Buckeln. Schlesien. Gesch. d. H. Director Dr. Tagmann zu Tilsit (†).

8—11. Ein Topf, ein kugelförmiges Gefäß, zwei Schälchen und ein Näpfchen, bei Trebnitz gef. und Gesch. d. H. Kr.-G.-R. Tiede in Trebnitz.

12. Topf mit Bruchstücken von Gefäßen und Knochen. Aus dem Butterberge zu Kuttlau bei Groß-Glogau. Gesch. d. H. Dr. Weingärtner (†).

13. Urne. Aus dem Butterberge zu Kuttlau bei Gr.-Glogau.

14—22. Henkelkrug mit 3 Buckeln, Urne mit Knochen, zwei leere Urnen, ein Topf, eine Schale, eine Schale, innen schwarz, eine Schale und ein Ständer, thönern. Aus dem Butterberge zu Kuttlau bei Gr.-Glogau.

(Geschenke des H. Refer. Lindheim.)

23 u. 24. Urne, gelb, mit Knochen und eine kleine Urne mit Knochen. Schlesien. Gesch. d. H. Dr. Ref. Wendroth (†).

25. Schwarzes Näpfchen. Bei Neumarkt. Vereins-Museum.

26. Näpfchen. 27. Urne, roth, mit Fragmenten.

28. Urne, roth, mit Knochen. 29. Topf mit Henkeln. 30. Topf.

31. u. 32. Zwei Urnen, mit 2 kleinen Henkeln, innen schwarz.

33. Töpfchen mit Henkel. 34. Schale, innen schwarz.

35. Schale, roth. 36. Schale, schwarz.

37. Henkelschale, innen schwarz. 38. Töpfchen, schwarz.

39. Henkelschale. 40. Urne. 41. Henkelschale, schwarz.

42. Urne, angeschlagen, mit Knochen.

43 u. 44. Zwei Henkelurnen.

45. Zähne aus den unter Nr. 27 ꝛc. angeführten Urnen.

(Nr. 26—45 sind gefunden bei Frankenthal, Kr. Militsch, und Geschenke des Hofzahnarztes H. Mangelsdorf.)

46 u. 47. Kleines Näpfchen und Kinderklapper. Peterkaschütz, Kr. Militsch. Gesch. des H. K.-G.-Akt. Dierbach.

48 u. 49. Ring in doppelter Windung, geflochten und Nadelkopf, von Bronze. Ges. in einem Aschenkruge bei Maliers bei P.-Wartenberg. Gesch. d. H. Dr. G. Stenzel.

50 u. 51. Urnenreste, und ein fünfbeiniger Tiegel. Ges. bei Zesselwitz bei Heinrichau. Gesch. des H. Oekonomen Lilie.

52. Urnenreste aus Striegau, aus dem Grunde des Eiskellers hinter Arnold's Brauerei. Gesch. d. H. Maurermstr. Bruchmann daselbst.

53. Mühlstein, zwischen Schlacken und Scherben ges. bei Dorf Trebnig an d. Lohe. Gesch. d. H. Kaufm. Opitz in Striegau.

54. Stein wie ein Wurfstein, daselbst gefunden auf dem Schädel eines Heiden nach d. Tradition. Ges. bei Dorf Trebnig. Gesch. dess.

55. Urne, angebrochen, daselbst ges. Die Knochen in der Nähe in Urnen. Gesch. dess.

56. Meißel, 7 Cm. lang, ges. bei Johnsdorf bei Rudelsdorf. Gesch. desselben.

57. Stemmeisen auf 1 Urne bei Trebnig quer gefunden. Gesch. dess.

58. Spitze von Knoche, 5 Cm. lang, bei Trebnig gefunden. Gesch. dess.

59. Urne, gefunden an der Chaussee von Breslau nach Nimptsch beim Steinberge (Serpentin- und Feldspatbruch) bei Trebnig. Gesch. dess.

60. Axtklinge von Bronze, nur der vordere Theil bis zum Spaltansatz, 13 Cm. lang. Bei Münsterberg gefunden. Gesch. d. H. H. Ehrlich in Strehlen.

61. Steinaxt von Sienit (?), Fragment; ges. 1869 bei Rudziniecz. Eingesandt durch den H. Schulinspektor Kosellek.

62. Steinaxt, von Sienit (?) Fragment; (glänzend schwarz), ges. 1869 bei Rudziniecz. Eingesandt durch H. Schulinspektor Kosellek.

63. Steinaxt von schwärzlichem Sandstein (?), Fragment, ges. bei Rudziniecz. Eingesandt durch H. Schulinspektor Kosellek.

64. Axtklinge von Sienit, 12 Cm. lang. Bei Katscher (Kr. Leobschütz). Gesch. d. Kgl. Berg-Eleven H. Halfer.

65. Deckelchen von Thon, 4 Cm. im Durchm. Bei Katscher (Kr. Leobschütz). Gesch. dess.

66. Fibel (Brustspange) von Bronze. Bei Namslau gefunden. Gesch. des H. Spediteur Spiller daselbst.

67. Keil, dreikantig, elliptisch, 25 Cm. lg. Vom hies. Magistrat überw.

68—71. Vier Urnen, vom hies. Magistrat überwiesen.

72 u. 73. Zwei Mahlsteine in Form von Commisbroten, von erratischem Granit. Aus Heidänichen bei Domslau. Gesch. des Dr. Großpietsch.

74. Steinaxt, halbrund, vom hies. Magistrat überwiesen.
(Nr. 50—74 sind in den Jahren 1871 und 72 eingesandt.)

75 u. 76. Schälchen, 2 Cm. h., 7 Cm. br., von grauem Thon; und zwei Topffragmente rohesten Fabrikats. Bei Trebnig. Gesch. d. H. v. Schickfuß daselbst. 1870.

77—91. 7 Urnen, 5 Thränenschälchen, 1 flacher Teller, 1 Klapper und 1 runder Stein. Schlaupe bei Neumarkt.

92—98. 3 kleine Urnen, 3 Thränenschälchen und 1 Topf. Schlesien.

99—103. Eine Urne und 4 Töpfe. Schebitz bei Trebnitz.

104 u. 105. 1 Töpfchen und 1 Schälchen, bei Kreuzburg.

106. Ein roher Topf. Schlesien.

107—112. Sechs kleinere Urnen. Schlesien.

113—117. Fünf Schälchen. Schlesien.

118. Klapper, von Thon. Schlesien.

119. Leuchter, von Thon. Schlesien.

120—129. Zehn Urnen, bei Stabelwitz (Lissa).
(Nr. 77—129 Eig. der Vaterl. Gesellschaft.)

130—132. Drei kleine schwarze Urnen.

133. Ein kleines graues Krügchen. 134. Ein Schälchen, grau.
(Nr. 130—134 sind Gesch. des H. Kaufm. J. Ulrich hier.)

135—141. Vier kleine Urnen und drei Schalen. Gesch. des H. Gymnas. A. Scholz.

142. Zur Vergleichung mit den schlesischen Alterthümern hat der Verein von Hrn. Geh. Rath Prof. Dr. Göppert mit Dank angenommen: einige aus einem Grabe bei Arika in Peru stammende heidnische Alterthümer, als: 1 große Urne, 6½" hoch, 4 kleine thönerne Gefäße, 6 quirlartige Gegenstände von Holz, 1 thönerne Schale, 7 Hölzer, 1 wollene bunte Tasche, 3 Taschen aus Binsen geflochten, 1 Schädel, 1 Kamm, Mais u. A.

143 u. 144. Zwei bronzene Ringen, verziert. Schlesien. Vereins-Museum.

145. Bronzene Axtklinge mit Flügeln. Schlesien. Geschenk des H. Apoth. Lehmann.

146. Bronzener, gedrehter Ring. Schlesien. Vereins-Museum.

147—150. Gedrehter, bronzener Ring und drei bronzene gedrehte Henkel.
(Bei Giersdorf, Kr. Namslau, gef. u. Gesch. d. H. Wirthschafts-Insp. Schönborn.)

151. Eiserner Beschlag, eigenthümlicher, aber bekannter Form. Schlesien. Vereins-Museum.
152—154. Drei Nadeln von Bronze. Trebnitz. Gesch. d. H. Kreis-Gerichts-Rath Tiede in Trebnitz.
155. Axtklinge von Bronze, angeschliffen. Gesch. eines Ungenannten.
156. Bronzenadel. Gesch d. H. Richard Fischer in Berlin.
157. Axtklinge, mit abgebrochener Spitze, und viereckigem Loche, von Hirschhorn. Im Walde bei Kunzendorf bei Poln.-Wartenberg, 3' tief. Gesch. d. H. Dr. Thalheim bei Poln.-Wartenberg.
158. Urne, außen schwarz, 6 Cm hoch, 9 Cm. breit. Aus Beichau bei Trachenberg. Gesch. d. H. Gutsbesitzer Schlutius daselbst.
159. Schale, unter dem Rande gehöhlt, mit 1 Henkel, 5 Cm. hoch, 9 Cm. breit. Gesch. d. H Lehrer Schönfelder.
160. Feuersteinsplitter. Gesch. eines Ungenannten.
(Nr. 157—160 sind 1870—71 eingesandt.)
161. Eiserne Schildnabe.
162. Sechs Bronzenadeln (eine mit einem abgebrochenen Knopfe).
163. Stück von einem Bronzemesser. 164. Bronzener Henkel.
165. Hohler Bronzering, zerbrochen.
166. Armspange, spiralförmig.
167. Eiserner Ring, stark oxydirt.
168. Armring von Eisen. 169—171. Drei eiserne Henkel.
172. Eiserne Lanzenspitze. 173. Schafscheere.
(Nr. 162—173 schlesisch. Eig. d. Vaterländischen Gesellschaft.)
*174. Topf mit einer großen Anzahl fertiger und halbfertiger Ringe, einem kleinen zerbrochenen Meißel und einer verzierten Platte, von Bronze. Bei Zedlitz, 1 Meile von Steinau a. O. Gesch. v. Freiherrn v. Wechmar.
*175. Bronze-Wagen mit Vögeln, räthselhaft[1]). Bei Ober-Kehle, Kr. Trebnitz. Gesch. d. H. Landrath v. Salisch auf Jeschütz und Ober-Kehle.
176. Amulet. Arabisch (?). Eig. d. Vaterl. Gesellschaft.

177. Steinerner Streithammer. Schlesien. Gesch. d. H. Prof. Schall.
178. Granitner Wurfstein, dreikantig. Teutoburger Wald. Gesch. d. H. Refer. Heinke.
179. Kleiner Wurfstein. Schlesien. Gesch. d. H. Refer. Lindheim.

---

[1]) Siehe über diesen Gegenstand die Abhandlung des Professor Dr. Wattenbach im „zweiten Berichte" des Vereins, 1860.

180. Meißel von Feuerstein. Bei Rudzinitz (Kr. Gleiwitz) 1826 gefunden. Vereins-Museum.
181. Lanzenspitze von Feuerstein. Gesch. d. H. Gymnas. Aug. Scholz.
182. Steinernes Werkzeug, spatenartig. Bei Waldenburg.
183—189. Sechs steinerne Streitäxte u. eine halbe, alle mit Löchern, meist v. Serpentin. Schlesien.
(Nr. 182—189. Eig. d. Vaterl. Gesellschaft.)
190. Streithammer, von Sandstein, 8 Cm. lang. Bei Jürtsch bei Leubus gef. Gesch. d. H. Lehrer Scholz in L.
191. Bronzeröhrchen, 7 Cm. lang, trompetenartig gebildet. Aus d. Grunde d. Zuckerfabrik b. Strehlen. Gesch. d. H. Dr. Bamberg.
192. Ring, 5½ Cm. im Durchmesser, 1 Cm. hoch, von dünnem Kupferdraht, vor- u. rückwärts gebogen. Aus dem Grunde der Zuckerfabrik bei Strehlen. Gesch. dess. Nr. 192 u. 193 1872.
193. Bronze-Nadel, 46 Cm. lang, in 3 Theilen mit großem Knopf, patinirt. Gef. bei Gräbelwitz (Kr. Ohlau) in einem Hügel. Gesch. des Königl. Amtsrath H. Kleinod auf Tschechnitz.
194. Axtklinge von hellem Stein, mit Loch. Bei Bunzlau. Gesch. d. H. Geh. R. Prof. Dr. Göppert.
*195. Axtklinge von Hirschhorn mit viereckigem Loche. Am südlichen Abhange der Schwedenschanze bei Oswitz 1859 ausgegraben. Gesch. d. H. Rittergutsbesitzer Korn auf Oswitz.

B. Kirchliche Alterthümer.

*196. Ein Flügel-Altar, mit einer Pieta in gebr. Thon 3½′ hoch unter einem Baldachin. An den Flügeln innen: d. Dreieinigkeit, Nicolaus, Johannes d. T., Barbara, Johannes d. Ev., Apollonia, Hieronymus und Hedwig; außen: Christophorus, die Verkündigung, Laurentius u. — ? —. Die Pieta vor 1400, der Altarschrein gegen 1500. Beschrieben in Schles's. Vorzeit. Bd. II. S. 7.
197. Ein Flügel-Altar, im Mittelstücke Dorothea (?), Ambrosius, M. Magdalena, in Holz geschnitzt; an den Flügeln, innen: Salbung, Begräbniß d. Katharina? — und —; außen: die heiligen Frauen am leeren Grabe Christi, h. 4¾′, offen br. 6½′. Ende des 15. Jahrh.
198. Verspottung Christi, in Leimfarbe auf Leinwand, 7′ br. 5½′ h. Ende d. 15. Jahrh.

*199 Die Zehn-Gebote, in bildlicher Darstellung, in Leimfarbe auf Leinwand. (Wegen Mangel an Raum nicht ausgestellt.) c. 30′ l. 3′ h. Ende d. 15. Jahrh. [1]).

200. Geburt, Kreuzigung u. Auferstehung, in Oelfarben auf Holz, 5′ br. 5′ h. Vom Epitaphium des 1575 verst. Kais. Raths Matthias von Lausnitz [2]).

*201. Der Hauptmann v. Capernaum bittet Jesum um die Heilung seines Knechtes, in Oelfarben auf Holz, 5½′ h., 4¼′ br. Vom Epitaphium des 1545 verstorb. Balthasar Mehl von Strehlitz [3]).

202. Madonna mit dem Kinde, in Oelfarben auf Holz, 2¾′ hoch. Mitte d. 15. Jahrh.

203. a) Altar-Flügel mit einer betenden Heiligen in Holz geschnitzt, c. 5¼′ h., b) dazu die Baldachin-Verzierung des Mittelstückes, 3¾′ br. Ende d. 15. Jahrh.

*204. Predella-Bild, Oelfarbe auf Holz: Scenen und Symbole aus der Passionsgeschichte, zur Seite Barbara, Laurentius, Elisabeth u. Hedwig, 5′ l. ¾′ h. 14. Jahrh.

205. Bruchstücke eines Altar-Aufsatzes, in Holz geschnitzt: Christus mit M. Magdalena, zur Seite 2 Engel, unter einem Baldachin. Ende d. 15. Jahrh. [4]).

*206. Die heil. Familien, Relief in Holz 2¼′ l. 1½′ h. Mitte des 15. Jahrh. [5]).

*207. Krönung Mariens mit Engelgruppen, Relief in Holz, 2′ h. 2′ br. Mitte d. 15. Jahrh. (Von dems. Meister wie 206.)

208. Mittelstück eines Altarschreines, mit 3 Holzfiguren: die heil. Hedwig, ein Heiliger mit einer zweithürmigen Kirche (Sebaldus?), und ein anderer mit einem offenen Buche, 5¾′ h. 4′ breit. Um 1500.

---

1) Die Beschreibung s. bei Dr. Kunisch: die St. Elisabeth-Kirche zu Breslau. Breslau 1841. p. 21.

2) cf. „Ueber die Elisabeth-Kirche zu Breslau" in den Abhandlungen der Vaterländischen Gesellschaft. Phil. hist. Abtheilung 1862. Heft 1. p. 50. Nr. 105.

3) cf. ib. p. 49. Nr. 97.

4) Gehört zum Denkmal Nr. 162 der Elisabeth-Kirche. (Nach der Zählung in den „Denkmälern der Elisabeth-Kirche" 1860. Hirt.) cf. Lübke in der Zeitschrift für Bauwesen 1859. p. 76.

5) Abgebildet in Dr. Luchs: Romanische und gothische Stilproben u. s. w. Tfl. 3. Nr. 5.

209. Christus, segnend, Brustbild in Holzrelief, $1\frac{1}{2}'$ h. Mitte des 15. Jahrh.
210. Krönung Mariens, Holzrelief, 2′ h. $4\frac{1}{2}'$ br. Anfang des 15. Jahrh. In den Ateliers der Kgl. Museen in Berlin restaurirt.
211. St. Blasius, Holzfigur, $3\frac{3}{4}'$ h. Ende d. 15. Jahrh.
212. St. Antonius, Holzfigur, $3\frac{3}{4}'$ h. Ende d. 15. Jahrh.
213. St. Johannes d. Ev., Holzfigur, $5\frac{1}{2}'$ h. Um 1400.
214. Ein Evangelist, Holzfigur, $3\frac{3}{4}'$ h. Ende d. 15. Jahrh.
215. Ein Bischof, Holzfigur, $4\frac{3}{4}'$ h. Mit Postament. Um 1400.
*216. St. Wolfgang, Holzfigur, $3\frac{3}{4}'$ h. Ende d. 15. Jahrh. [1]).
217. Anna mit Maria und Jesus, Gruppe in Holz geschnitten, 3′ h. Um 1400.
218. Eine desgl. (das Jesuskind fehlt), 3′ h. Um 1400.
219. Madonna mit dem Jesuskinde, in Holz geschnitten, 4′ h. Ende d. 14. Jahrh.
220. Ein Bischof, Holzfigur, $1\frac{1}{2}'$ h. Ende d. 15. Jahrh.
221. Anna mit Maria und Jesus auf dem Arme, in Holz geschn., $2\frac{3}{4}'$ h. Um 1400.
222. Männliche Figur, aus einem Altarwerke, in Holz geschn., fast 3′ h. Um 1400. Nr. 217, 218 u. 222 sind aus demselben Alter.
223. Weibliche Figur, aus einem Altarwerke, in Holz geschnitten, $2\frac{1}{2}'$ h. Um 1400.
224. Eine weibliche Figur von einem Epitaphium, in Holz geschn., $2\frac{1}{4}'$ h. Um 1700.
225. Zwei Stück Blatt-Ornamente, in Holz geschn., vergoldet, von einem Epitaphium, $2\frac{1}{2}'$ h. Um 1680.
226. Zwei Flügel von einem Altarwerke, in Oelfarbe auf Holz: Barbara und Severus, Katharina und Andreas, $2\frac{5}{4}'$ h. 1′ 2″ br. Etwa 1520.
227. Eine Epitaphiumbekrönung mit den Wappen der Haunold, Lindner u. Holz. 1585. $5\frac{1}{2}'$ br. Vom Denkmal Nr. 242 in der Elisabethkirche.
228. Zwei Fragmente von Epitaphien in roth. Marmor. 16 Jhrh.
229. Ein Fragment eines Epitaphiums, von grauem Sandstein. Ende des 16. Jahrh.

---

[1]) Abgebildet in den „Rom. u. goth. Stilproben" von Dr. Luchs. 1859. Tafel 3. Nr. 6. cf. Abhandlung der Vaterl. Gesellschaft a. a. O. Nr. 132., wo die Figuren 215, 216 und 220 im Zusammenhange beschrieben werden.

*230. Kupferner, außen vergoldeter und reich gravirter Fuß eines Reliquiariums, 8" h. 14. Jahrh. Besprochen in Schlesiens Vorzeit I. S. 22.

*231. Kelchtuch von Leinwand mit buntseidener u. Goldstickerei, darauf das Rindfleisch'sche u. Scholz'sche Wappen, 3' im □. 1507.

232. Kelchtuch von Leinwand mit quadrat. Mittelstücke und der Umschrift: Maria, Jesus, Anna, verbum caro factum est etc. 15. Jahrh.

233. Kelchtuch mit Christus am Kreuz, Catharina und Barbara. 15. Jahrh.

*234. Kelchtuch mit buntseidener und Goldstickerei. Darauf Petrus, Johannes d. T., Paulus, Maria, Anna, Christus am Kreuze mit Maria und Johannes, 3' h. 2' br. 15. Jahrh.

(Nr. 196—234 stammen aus der Elisabethkirche und sind Eigenthum derselben.)

235. Kirchliches Gedenkbild auf den 1586 verstorbenen Bürger und Schöppenschreiber Hrn. Jeremias Venediger allhier, 5' h. (Mit der Auferstehung Christi.) Eigenthum d. Elisabeth-Kirche hier.

*236. Gypsabguß des Hedwigskopfes im Marien-Altare der Elisabethkirche, 1½' h. Um 1500. Eigenth. d. Museums [1]).

*237. Die drei Marien. Marmorgruppe. c. 1½' hoch. Ende des 14. Jahrh. Königlich [2]).

---

1) Von diesem Gypsabgusse sind Exemplare zu haben, einfache für 2 Thlr., steariniſirte für 3 Thlr., mit gothischem Rahmen für 5 Thlr.

2) Von dieser schönen Gruppe sind Gypsabgüsse zu haben, einfache für 2½ Thlr., steariniſirte für 3⅛ Thlr. Stahlstich und Würdigung bei G. Förster Denkmale deutscher Kunst 1860. Band VI.

*238. Casel von geschorenem Sammt, roth u. gelb. 15. Jahrh.
239. Casel, desgl., blau u. gelb. 15. Jahrh.
240. Casel, von gelbem Damast. 15. Jahrh.
*241. Das Rückentheil einer Casel, von gelbem Damast mit reicher Kreuzstickerei. 15. Jahrh.
*242. Messingener Kronleuchter, goth., 3½′ im Durchm. 15. Jahrh.
*243. Fragment eines messingenen Kronleuchters, mit Schrift, goth. c. 1′ h. 15. Jahrh.
244. Altarleuchter von Messing, goth., 11″ h. 15. Jahrh.
*245. Wasserkännchen von Messing, in Gestalt eines Löwen, später als Kronleuchter-Beschwerer gebraucht, 5″ h. 13. Jahrh.
*246. Epitaphium f. d. a. 1584 verst. Bürger H. Hieron. Michael u. dessen 1585 verst. Ehefrau Hedwig Scharffin, 8¼′ h.
247 und 248. Zwei hölzerne Caryatiden von einem Epitaphium, 5¼′ h. Um 1600.
249. Kirchliches Gedenkbild für den 1666 verst. Gerichts-Advocaten H. Melch. Richter[1]). 5¼′ h. 2½′ br.

---

[1]) cf. in den citirten Abhandlungen der Vaterl. Gesellschaft Nr. 111.

250. Oelgemälde, von einem Epitaphium: die Auferstehung Christi, $3\frac{1}{4}'$ h. Um 1600.
251. Christusfigur von Alabaster, 1′ h. Aus der Elisabethkirche. Um 1600.
252. Engelsfigürchen von Holz, $\frac{3}{4}'$ h. Desgl. 17. Jahrh.
253—261. Neun Stück Fragmente v. Holzschnitzereien. 16—18. Jahrh.

262. Kelchtuch von Leinwand mit bunten Randstickereien; mitten das Osterlamm; unten: iesus maria. 15. Jahrh.
263. Kelchtuch mit bunter Seidenstickerei: Schmetterlinge u. Engel; mitten ein Heiliger. Von Frau Sturm restaurirt. 17. Jahrh.
264. Kelchtuch mit bunter und Goldstickerei: Einhörner, Adler und Bäume. Mitten: H. G. R. 17. Jahrh.
265. Kelchtuch mit einfachem Kreuzstichrande. 16. Jahrh.
266. Kelchtuch mit buntem silbergesticktem Rande. 16. Jahrh.
267. Kelchtuch mit Christus, Maria und Johannes. Darunter: Maria Erlebchin. — Lucretia Mechin. 1620.
268. Kelchtuch mit grünen Ranken und einem Osterlamm. Unten: Lucretia Mechin. 1620. Maria Erlebchin.
269. Kelchtuch mit ausgebogt. roth. Rande. In den Ecken: Ere sei got in der Höhe amen — H. A. K. V. — In der Mitte: Jesu Nazarenus miserere mei. 16. Jahrh.
270. Kelchtuch mit schönem rothen Rande. 16. Jahrh.
271. Kelchtuch von Atlas mit Goldborte. Mitten ein Eichenlaubkranz und ein gold. Kreuz. 18. Jahrh.
272. Kelchtuch mit goldnen Bäumen u. Blumen am Rande. Mitten: Jesus. 18. Jahrh.
273. Kelchtuch mit einem Kreuze, Adlern u. Einhörnern. Mitten das Lamm. 15. Jahrh.
274. Kelchtuch mit goldnen Blumen am Rande. Mitten: Jesus. In den Ecken: H. H. G. S. 18. Jahrh.
275. Kelchtuch mit rother u. silberner Randstickerei. 17. Jahrh.
276. Kelchtuch mit schwarzseidener Pointstickerei. Mitten: M. H. 18. Jahrh.
277. Kelchtuch, bunt und gothisch gestickt. Schöner Rand. Mitten unten: ein Christkind mit einem Spruchbande: J N R J. Barbara. 15. Jahrh.
278. Kelchtuch mit Kreuzstichstickerei. Mitten das Lamm. Defect. 15. Jahrh.

279. Kelchtuch mit schöner breiter Bordüre. Mitten: ein rothes Lamm. In den Ecken 4 Quadrate, mit jude und Nari? 15. Jh.
280. Kelchtuch mit dem Lamme. 15. Jh.
281. a, b u. c. Kelchtuch mit Thieren; mitten das Lamm. Defect. 15. Jh. Zwei andere Kelchtücher, einfacher.
*282—285. Vier Hostienbehältnisse v. Mappe, mit bunten Stoffen überzogen, mit Schriften und bunten Holzschnitten auf Pergament und Papier, 9″ im □. 15. u. 16. Jahrh.
*286. u. 287. Zwei Diademe v. Wolle, einst mit Perlen, gothisch. 15. Jh.
288. Altar-Verkleidung v. rothem Sammet, 6½′ l., 2¼′ h. 15. Jh.
289. Altar-Verkleidung v. grüner u. gelber Seide, 7½′ l. 3′ h. 14. Jh.
290. Altar-Verkleidung v. roth. u. grün. Seide, 4½′ l. 2¼′ h. 17. Jh.
291a. Altar-Verkleidung von rother Seide und golddurchwirkt, 8′ l. 3′ h. 14. Jh.
291b. Altar-Verkleidung von schwarzem Sammet.
*291c. Eine desgl. von röthlicher Seide mit Gold durchwirkt, mit maurischen Motiven.
292. Ein Damast-Streifen, schwarz mit goldner Schrift, zur Ausschmückung eines Sarges, 14′ l. 17. Jh.
293—300. Acht Stolen. 14.—16. Jh.
301. Priesterl. Gewandstück v. blauer Seide mit Goldstickerei. 16. Jh.
302. Engel von Alabaster, von einem Epitaph., 1½′ h. 17. Jh.
303. Kleine Caryatide v. Alabaster, v. einem Epitaph., 1′ 1″ h. 16. Jh.
304. Zifferblatt einer Uhr, mit Schnitzwerk, von Holz. Mitte des 17. Jh.
305. Crucifix von Metall, beide Seiten bemalt, auch mit den vier Evangelisten-Zeichen, 1′ 8″ h. Mitte des 17. Jh.
306—308. Drei Engel, zwei mit Fahnen, v. Holz, v. Epitaphien. 1¾′ h. 17. Jh.
309. Charitas (Liebe), v. Holz, v. einem Epitaphium, 2′ hoch. 17. Jh.
310. Kranich mit einer Kugel in der rechten Klaue, von Holz, vergoldet, von einem Epitaphium, 1¼′ h. 17. Jh.
311. Lamm von Holz, vergoldet, v. einem Epitaph., 1′ h. 17. Jh.
*312. Klapp-Altärchen (Diptychon) mit zwei aus Blei gepreßten Bildern: Maria mit dem Kinde u. zwei heil. Frauen; links: Gott Vater u. Christus, 10″ br. 7″ h. 15. Jh.
313. Portrait, auf Holz gemalt, von einem Epitaphium, oval, 10″ h. 17. Jh.

(Nr. 235, 238—313 stammen aus der Elisabethkirche und sind dem Museum überlassen.)

314. Weihwasser-Näpfchen, von Muscheln, ½' h. 16. Jh.

315. Russischer Stockknopf mit Reliefs von Elfenbein, 6" l. 2" h.
(Nr. 314 u. 315 sind Eigenthum der Vaterl. Gesellschaft.)

316. Kleines russisches Hausaltärchen, von Bronze, dreiflüglig. Mitten Andreas, zur Seite Scenen aus der Geschichte des Heilandes. 4" br. 9½" h.

317. Kleines russisches Hausaltärchen, von Bronze, dreiflüglig. Mitten Andreas, zur Seite andere Heilige. 3½" br. 2" h.

318. Kleines russisches Hausaltärchen, v. Bronze, zweiflüglig, mit dem Madonnenbilde u. Heiligen, 3½" br. 1" h.

319. Christus am Kreuz, mit Joh. und Maria auf Holz gemalt, russisch, 4½" h. 3½" br.
(Nr. 316–319 sind Gesch. d. H. Kaufm. M. Oppler hier.)

320. Madonna mit dem Jesuskinde, Hauszeichen v. dem Hause „zur gelben Marie" Ecke d. Nikolai- u. Büttnerstraße, 1567, 6½' h. Breslau. Geschenk v. den Besitzern jenes Hauses, den Gebr. H. Löwy.

*321 323. Drei Originalfigürchen von dem 1857 restaurirten Sakramentshäuschen der Elisabethkirche, v. Stuck, c. 1' h. 1455. Gesch. d. H. Bildhauer Dähmel.

*324. Flügel von einem Altarwerke, in Temperafarben auf Holz: Christus mit der Weltkugel, segnend; Rückseite: 4 Scenen aus der Passion. 1447.

325. Desgl. von demselben Altarwerke: Maria betend; Rückseite: 4 Scenen aus der Passion. 1447.

*326. Desgl. von dems. Altarwerke: Christus u. die Schächer am Kreuz, mit den Leidtragenden u. vielem Volke; Rückseite: 4 Scenen aus dem Leben der St. Barbara. 1447.

*327. Desgl. von demselben Altarwerke: Abnahme vom Kreuze und die Schächer; Rückseite: 4 Scenen aus dem Leben der St. Barbara. 1447.

*328. Desgl. von demselben Altarwerke: 2 Scenen aus dem Leben der St. Barbara. Mit Inschriftrahmen. 1447. Fast 6½' h. 4½' br.

*329. Desgl. von demselben Altarwerke: 2 andere Scenen aus dem Leben der St. Barbara. Mit Inschriftrahmen. 1447. Fast 6½' h. 4¼' br. [1]).

---

[1]) Diese 6 ausgezeichneten Tafeln Nr. 324—329, 6½' h. 4½' br., haben mit dem noch heut in der Barbarakirche befindlichen Mittelblatte, an welchem die Jahreszahl steht, den früheren Hauptaltar der Kirche gebildet. cf. Correspondenz der Gesellschaft für Vaterl. Cultur 1820. Bd. II. Hft. 1. p. 32. Diese Bilder und Nr. 332 sind von dems. Meister.

330. Flügel von einem Altarwerke, in Oelfarbe auf Holz: St. Lucas u. St. Markus; Rückseite: mehrere Heilige, 5′ h. 2¼′ br. Ende d. 15. Jh.

331. Desgl. von demselben Altarwerke, in Oelfarbe auf Holz: St. Johannes der Ev. u. St. Matthäus; Rückseite: mehrere Heilige. Ende d. 15. Jh.[1]).

*332. Haupt Christi auf dem Schweißtuche d. Veronica, in Tempera auf Holz, 1′ 9″ h. 1′ 6″ br. Mit Rahmen. Um 1450.

333 u. 334. Zwei Engel, in Holz geschnitten, 1′ 4″ h. Um 1700.

(Nr. 324—334 stammen aus der Barbarakirche u. sind Eig. derselben.)

*335. Zweiflügliger Klapp-Altar, mit Malereien; Mittelbild: Christus am Kreuze mit Maria und Johannes und dem Bildniß d. Stifters: Dr. Petrus de Wartenberg; Flügel innen: Johannes der Täufer und Vincentius, außen: die Verkündigung, 5′ 4″ h. 6¼′ br. 1468. Vgl. Luchs Stilproben, und Knoblich in Schles. Vorzeit I. S. 169.

*336. Madonna mit dem Jesuskinde. Auf dem Rahmen: Johannes d. T., Nikolaus, Hedwig, das Bildniß des bischöflichen Stifters (Bischof Preczlaus?) u. 4 Engel mit Spruchbändern. Das Original auf Holz gemalt, 3′ h. 2′ 5″ br. Ende d. 14. Jh.

(Nr. 335 u. 336 sind Copieen zweier in der Domkirche befindlichen Originalien, im Atelier d. H. C. Weitz angefertigt u. dem Museum geschenkt.)

337. Pausen von den 1859 wieder aufgedeckten Wandmalereien an der äußeren Chorwand im nördlichen Seitenschiffe des Bresl. Doms. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

*338. Altartafel aus Rauske bei Striegau, mitten thürartig zu öffnen, mit 18 Heiligenfiguren, 5′ h. 4′ 1″ br. Um 1450 gemalt. Sehr zart. Eig. d. Kirche zu Rauske.

339. Ecce Homo, in Holz geschn., 3½′ h. Ende d. 15. Jh.

*340. Doppelfigur: Maria mit dem Jesuskinde, auf Wolken stehend, in Holz geschn., 4¼′ h. Ende d. 15. Jh.

*341. Madonna mit dem Jesuskinde, auf der Mondsichel, mit einem Hymnus auf dem Mantelrande und der Jahreszahl 1496, 6½′ h. Breslau.

(Nr. 339—341 stammen aus der Adalbertskirche u. sind Eig. derselben.)

342. Gott Vater, segnend, in Wolken, Holzrelief. Kreisrund, 2′ im Durchmesser. 17. Jh. Breslau. Kürschner-Mittel.

---

[1]) cf. Correspondenz d. Gesellschaft f. Vaterl. Cultur a. a. O. p. 27.

343. Amulet m. d. Bildniß d. Franziscus Xaverius. Anf. d. 18. Jh. Gesch. d. H. Buchhdl. Aland.

344. Silberne Rosenkranz-Medaille. 18. Jh. Gesch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.

C. Ritterlich-militärische Alterthümer.

345—359. Fünfzehn hölzerne Spangen-Helme, von Epitaphien. 16. u. 17. Jahrh.

360. Wappenschild des Siegismund v. Haunold, in Holz geschn. (Der Helm stand einst verkehrt auf demselben, weil Siegismund der Letzte seines Geschlechts war.) 1711.

*361. Hölzerner Schild, mit Leinwand überz. u. bemalt, unter anderm mit dem Breslauer W. u. in weißen Wappenschilden mit rothen Kreuzen. Wirklich gebraucht. $2\frac{3}{4}'$ h. $1\frac{3}{4}'$ br. 15. Jh.

*362. Desgl. mit der Inschrift: Hilf got maria berot alles was wir beginnen das .... ein gut Ende gewinne amen. Aehnlich bemalt wie das vorige. Ebenso groß. 15. Jh.

363—368. Sechs Fahnen und Fahnenstangen von Epitaphien. 17.—18. Jh.

(Nr. 345—368 stammen aus der Elisabethkirche u. sind Eig. derselben.)

369. Ein Paar Sporen, vergoldet, von einem Epitaph. 17. Jh.

370. Degen mit Holz-Scheide u. vergoldetem Griff, 2′ 7″ l., v. einem Epitaph. 17. Jh.

371. Degen mit vergoldetem Griff u. Gravirungen (Löwe u. Tiger), 3′ 5″ l., von einem Epitaph. 17. Jh.

372. Degen, $4\frac{1}{2}'$ l., v. einem Epitaph. 16. Jh.

373. Degen mit vergold. Griff u. Klinge (unten), u. einem Wappen und französ. Inschrift. Von einem Epitaph. 2′ 10″ l. 17. Jh.

374. Degen, Griff mit Kupferdraht umwunden; von einem Epitaph. Solingen. 1618.

375. Degen, in der Scheide eingerostet, mit vergold. Griff, 2′ 11″ l., von einem Epitaph. 17. Jh.

*376. Degen mit vergoldetem Griff und Blatt, ziemlich breit, 3′ 2″ l., von einem Epitaph. 17. Jh.

377. Bekrönung eines Epitaphiums, im Schilde einen Löwen, in Holz geschnitzt. 17. Jh.

(Nr. 369—377 stammen aus der Elisabethkirche u. sind d. Museum überlassen.)

378. Wappenschild eines Freiherrn v. Friedberg, in Holz geschnitzt. Um 1660.

379. Wappenschild eines Freih. v. Oberg, in Holz. 1651.

380. Fahne mit schwarzen Quasten. 16. Jh.

(Nr. 378—380 stammen aus der Adalbertskirche u. sind Eigenthum derselben.)

*381. Turnierlanze, 8″ l., m. reichem Schnitzwerk und Bemalung (Brandenburgisch-Schlesisch) Ende des 16. Jh. Breslau. Gesch. d. H. Gutsbesitzer Zeising.

382—390. Neun u. eine halbe Steinkugel. 16. Jh. Aus dem ehem. städt. Sand-Zeughause. Vereins-Museum.

*391. Knie-Rüstung: Brust- u. Rückenstück, Schulterkacheln, Oberarm-, Oberschenkelstücke und Armstulpen und Handrückendecken. Alles aus Geschieben bestehend. 16. Jh. Breslau. H. Kaufmann Worthmann.

392. Wappen der Stadt Oels.

393. Wappen des Herzogs Carl von Würtemberg u. Oels.

394. Wappen d. Herzogin Elisabeth Magdalena von Liegnitz, Brieg und Münsterberg.

(Nr. 392—394 sind Glasmalereien v. J. 1597, 1′ 2″ h. 9″ br., stammen a. einer Kirche in Oels und sind angekauft.)

395. Pulver in einer Flasche, a. d. 17. Jh. Breslau. Vereins-Mus.

396 u. 397. Zwei Hellebarden, 8′ l. Stange achtkantig; Zunge vierkantig, 1½′ l. 17. Jh. Breslau.

398—411. Vierzehn kurze Fähnlein. 17. u. 18. Jh.

(Nr. 396—411 sind Eig. d. Kürschner-Mittels.)

412. Messer, mit starkem Rücken, ohne Griffschale, 32 Cm. lang, auf der Messingeinlage Wladislaus (?). 12. Jh. Gef. bei Gieraltowitz durch Herrn Baron v. Eickstädt. Gesch. des Kgl. Sanitätsrath Dr. R. Biesel.

413. Schwert von Eisen, über 1 M. lang, sehr verrostet, mit starkem Knopf und grader Parierstange, in 2 Stücken. 15. Jh. Bei Namslau gef. Gesch. des Hrn. Agenten Spiller.

414a. Haken, Bolzen-?, 20 Cm. lang. XV. (?) Jh. Gef. bei Zesselwitz (Heinrichau). Gesch. d. Hrn. Oekonom Lilie.

414b. Sporn, bei Trebnig gef. 17. Jh. Gesch. d. Hrn. Kaufm. Opitz in Striegau.

415. Schild, kupfern, von einer kaiserl. Grenadiermütze. 17. Jh. 1872 aus dem Grunde des Hauses Schweidnitzerstr. Nr. 32. Gesch. d. Hrn. Karl Sturm.

416. Wappenschild von Kupfer, vergoldet (oben Pelikan, unten Schwan schwimmend). J. R. A. T.; 47 Cm. hoch. 1716. Angek.

417. Hellebardenspitze, mit feinen Gravirungen, mit dunkler Oelfarbe überstrichen. Ende des 17. Jh. Angek.
(Nr. 412—417 sind 1870—72 dazu gekommen.)

418. Pulverhorn, mit der Schöpfung des Menschen in gravirter Arbeit. 17. Jh. Schlesien.

419. Hakenbüchse, im „blauen Hirsch" eingemauert gefunden, 4' l. Lauf achteckig. 17. Jh. Breslau.

420. Säbel mit Renaissanceverzierungen, 3' l. Zweischneidig. 1578.
(Nr. 418—420 sind Eig. d. H. Juwelier Sommé.)

421. Wappenschild mit dem böhm. Löwen. 16. Jh. Aus dem ehem. städt. Zeughause auf dem Burgfelde in Breslau. Vereins-Museum.

422. Radschloß, reich gravirt. 17. Jh. Breslau. Gesch. d. H. Assessor Heinke.

423. Degenknopf, eisern, mit silb. Einlage. 16. Jh. Schlesien. Gesch. d. H. Gutsbesitzer Fr. Paur.

*424. Stoßdegen mit eingravirten Apostelfiguren, 3' l. Ende des 16. Jh. Gesch. d. H. Uhrmacher Hoffmann.

425. Stockdegen mit einiger Gravirung, 2' l. 18. Jh.

426. Galanteriedegen mit Gravirungen (Wolf), 2' 6" l. 18. Jh.

427. Altes Rappier mit eisernem Korb. 18. Jh.
(Nr. 425—427 sind Gesch. d. H. Th. Oelsner.)

428. Fußangel. 16. Jh. Schlesien. Gesch. d. Frau Insp. Tschauder.

429. Fußangel. 17. Jh. Bei Berlin ausgegraben.

430. Degen, zweischneidig mit metallenem gegossenen Korbe u. Griff, 3' 3" l. 18. Jh. Breslau.
(Nr. 429 u. 430 sind Gesch. d. H. Zeichnenlehrers Bräuer sen.)

*431. Knierüstung: Helm u. Brust-Harnisch mit Hühnerbrust, ein Oberschenkelstück u. zwei Hüftringe. 16. Jh. Breslau. Gesch. d. H. Kaufm. Moritz Tietze.

432—438. Sieben Pfeilspitzen. 16. Jh. Gefunden bei Moisdorf bei Jauer auf dem Rathsberg. Gesch. d. H. Lemberg.

439. Brustharnisch, rund gewölbt. 15. Jh.

440. Leibberge mit Messingnägeln. 16. Jh.

441. Zwei Halsbergen u. eine Oberarmschiene. 16. Jh.

442. Rückenstück, glatt. 16. Jh.

443. Unteres Stück einer Oberarmschiene. 16. Jh.

444. Sturmhaube, die Ohrenstücke fehlen. 17. Jh.

*445. Unterarmzeug, eisern, mit Handschuh (Eisenstulp). 16. Jh.

446. Brust-Harnisch, mit Kugelspur, verbogen, sehr schwer. 17. Jh.

447. Rückenharnisch, 16. Jh.
448. Brust- u. Rückenstück mit Messingnägeln. 17. Jh.
*449. Sturmhaube mit Ohrenstücken. 17. Jh.
*450 u. 451. Zwei Morgensterne, 2' l. (Iglausche Ohrlöffel.) 16. Jh.
452. Hellebarde, 4½' l., Zunge vierkantig u. 1½' l. 16. Jh.
*453. Dergl. mit breiter, blattartiger Spitze, Holz achtkantig, 6' l., Eisen sammt Beschlag 3' l. 16. Jh.
*454. Hellebarde mit breiter, blattartiger Spitze, Eisen 2¼' l. 16. Jh.
*455. Hellebarde mit abwärts gebogenen Schenkeln, Eisen 1¾' l., Zunge vierkantig. 16. Jh.
456. Hellebarde mit Halbmond, 3' l., Eisen 1' l. 16. Jh.
457. Sponton mit alter Quaste, Erdspitze mit 3 Ringen, das Blatt mit dem kaiserl. Adler gravirt. 17. Jh.
458. Sponton, 7' l., Eisen durchbrochen, mit Querstänglein. 17. Jh.
459. Hellebarde, Holz achtkantig, 6' l., Eisen sammt Beschlag 3' l., Zunge schaufelartig endend. 15. Jh.
*460. Hellebarde v. schöner Form u. Gravirung. Eisen 4¼' l. 17. Jh
461. Sponton, Stange 5¾' l., Eisen 1' l. 17. Jh.
*462. Sponton mit Gravirung, Eisen 1¼' l., vom „Prinz Leopold'schen Regiment." 18. Jh.
463—464. Zwei Ringellanzen, mit durchbrochenen Verzierungen und gerieft, 7½' u. 5½' l.
*465. Stechlanze, Kolben mit Lilienornament, mit eiserner blattähnlicher Spitze (Partisane), 9½' l. 17. Jh.
*466. Streitaxt aus dem Moor bei Liegnitz, mit Griff fast 4' l., Eisen 1¾' l. Schneide halbmondförmig, 8" im Durchmesser. 15. Jh.
*467. Streitaxt. Alter Stiel achtkantig, mit einem Ringe zum Anhängen oben, 3½' l. Eisen sichelartig niedergehend, 2' l., d. untere Ende geht in eine am Schaft anliegende Spitze aus, welche an diesem durch einen Lederriemen befestigt ist. 15. Jh.
*468. Streitaxt mit altem, rundem, gewachsenem Schaft, 3½' lang. Klinge etwas defect, 5" l., Schneide 3½" br. 15. Jh.
*469. Streithammer, Nr. 468 ganz ähnlich, das Eisen ebenfalls abwärts gebogen u. 6" l., Schneide 3½" br. 15. Jh.
470. Beil, gefunden in der Erde bei Wahlstatt.
471. Hellebardeneisen. Eben daher. Sehr verrostet, schaufelartig endend, 11" l. 15. Jh.
472. Streitkolben des Bruchräubers von Liegnitz, 16" l., an der Kugel Nägelköpfe. 18. Jh.
473. Tartarischer (?) Steigbügel, sehr schwer, verbogen.

*474 Unterarmschiene mit halber Innenseite, durch Kettchen verbunden. Schlachtfeld von Wahlstatt. 15. Jh.

*475. Lederne, tartarische (?) Unterarmschiene mit vergold. Charnieren. Schlachtfeld von Wahlstatt. 15. Jh.

*476. Köcher von Holz mit gepreßtem Lederüberzug und innen mit 5 verschieden großen, zum Theil trichterförmigen Abtheilungen, mit einem verschließbaren Deckel. Schlachtfeld v. Wahlstatt. 15. Jh.

*477. Alte Armbrust, 2′ 10″ lang, mit Fischbeinbügel (?), 2′ 7″ lang. Schlachtfeld von Wahlstatt.

*478. Bogen, einfach, v. Birkenholz, 2′ l., 3″ dick, mit starker Hanfsehne.

479. Alte Armbrustsäule, m. Holz u. Elfenb. ausgel. 2′ 6″ l. 15 Jh.

480. Altes Fangeisen, zum Herunterziehen vom Pferde, 6′ l., das Eisen 1½′ l.

*481. Morgenstern, an einer Kette, Stab 2′ 8″ l., Kette m. Kugel 1′ l. (Ziskaischer Streitkolben.)

482. Luntengewehr (Wallbüchse) der frühesten Zeit, 6½′ l. 15. Jh.

*483. Wallbüchse, ohne Schäftung, sehr schwer, 4¾′ l. 15. Jh.

*484. Hakenbüchse sehr früher Zeit, 5½′ h. 15. Jh.

485. Hakenbüchse, 4¾′ h., Kolben geschnitzt. 16. Jh.

486. Radschloßbüchse, v. guter Arbeit, 4′ 10″ l., m. hohlem Kolben, Dioptre u. dreifacher Fingereinlage. 17. Jh.

*487. Glattbüchse mit geschnitztem Schaft u. langer scharfer Klinge, welche als Bajonnet herausspringt. Lauf achtkantig, 4′ l., Schloß franz., Kolben geschnitzt, Schloßblech schön gravirt, Bajonnet 2½′ l. 17. Jh.

488. Altes Schwert (Pallasch), mit Gitterkorb, stark oxydirt, 2½′ l. Gefunden im Sumpfe bei Liegnitz. 16. Jh.

489. Korbdegen, mit grav. Klinge, 3′ l., zweischneidig. 17. Jh.

490. Hirschfänger, mit Gravirungen (Wölfe) und Hirschhorngriff, 2′ 6″ l. 16. Jh.

491. Dreischn. Stoßdegen mit schön durchbroch., runden Korbe, 3½′ l.

*492. Zweihändiges Schwert, 5½′ l., Griff 1′ 4″ l., Kreuz 1½′ l. und 7″ über demselben 2 Parierhaken. 16. Jh.

493. Schwerer, merkwürdiger, alter Sporn. 16. Jh.

494. u. 495. Zwei Armbrüste von Nußbaumholz, mit gravirter Elfenbeinauslegung; die eine 1′ 10″ l. u. 1′ 6″ br., die andere 2′ 2″ l. u. 1′ 8″ br. 16. Jh.

496. Pfeil, 15″ l., Flügel abgebrochen. 15. Jh.

497. Pulverflasche von Leder. 498. Alte Kandare.

499. Pallasch, einschneidig, 3½′ l. 17. Jh.

500. Pallasch, grade, zweischneidige Wolfsklinge, mit 1414. Korb aus d. 17. Jh. 2′ 6″ l.
501. Künstliche eiserne Halsterkette, wie ein Uhrkette gearbeitet.
*502. Bronzene Kanone mit Jahreszahl 1548 u. schönen Gravirungen, 3′ 8″ l. und Inschrift: Johannes Snidevind. Unten auf einem Spruchband: Verbum domini manet in aeternum. Darüber ein Schild, in welchem ein Arm mit einem Schwerte gegen einen feuerspeienden Kopf kämpft. An der Mündung ein geflügelter Engelskopf. Durchmesser an der Pfanne: 4 Zoll.
503. Pferdezäumung mit Kandare, ganz von geschmiedetem Eisen, wohl nur ein Modell.
504. Sattelgestell (Holz mit Lederüberzug), aus d. 15. Jh.
505. Jagdspeer, Eisen ¾′ l. 17. Jh.
506. Pallasch, v. schöner Eisenarbeit u. mit gravirter zweischn. Klinge, 3′ l. 18. Jh.
507. Schwert, 3½′ l., zweischn., spitz, mit einf. Kreuzstange. 16. Jh.
508. Säbel mit Wolfsklinge u. stähl. Griff u. Kreuz, 3′ 1″ l. 18. Jh.
*509. Standbüchse, 6′ l., schwer, mit reich geschnittenem colossalem Kolben (Drachen), Luntenschloß u. Bügel mit 3 Fingereinlagen. 16. Jh.
*510. Gegenstück zum Vorigen, 5¾′ l. „Gottfr. Heier." Neu eingelegt: „1779."
*511. Ein ähnlicher, bloßer Schaft, die Zahl 1725 ist jünger.
512. Radschloßbüchse, gegen 5 Fuß lang, schön erhalten, Kolben glatt. 16. Jh.
513. u. 514. Zwei eiserne Pickelhauben; 513 mit Kamm, ganz einfach, 514 mit hohem Kamm, niedergehenden Ohrenklappen und versilb. Rosetten. 17. Jh.
515. Desgl., mit getriebener Lilie, Nr. 514 ähnlich. 17. Jh.
516. Desgl., einfach, ähnlich Nr. 513. 17. Jh.
517. Desgl., schwarz, Kamm nur hinten, doch los. 17. Jh.
518. Desgl., ähnl. Nr. 514, Kamm hohl u. 4″ h., sehr schwer. 17. Jh.
519. Knabenrüstung, bestehend aus Vorder- und Rückenharnisch, Hals- u. Leibberge, halben Armen und Handschuhen mit starken Spuren von Vergoldung, 1¼′ h. 17. Jh.
520. Büchse, mit Doppeladler, wilden und Jagdthieren in Elfenbein gravirt u. in das Holz eingelassen, mit frz. Schloß, 2′ 9″ l. 17. Jh.
*521. Schwere Büchse, Schaft geschnitten u. mit Elfenbein-Verzierung, Radschloß schön in Stahl geschnitten, Lauf achtkantig, gezogen, gravirt. Fast 4′ l. 1699.

522. Büchse, mit brauner Schäftung, die reich geschnitten und mit gravirten Messingverzierungen im schönsten Renaissance-Stil ausgelegt ist. Der Lauf von oben bis unten mit stark erhabenen Verzierungen ciselirt: Ritter u. Frauen in verschiedenen reichen Costümen, zwischen allerhand Verzierungen; in der Mitte das herzoglich Liegnitz'sche Wappen, u. darüber das Brustbild Herzog Friedrichs II. von Liegnitz. 3′ 8″ l. Anfang d. 16. Jh.

523. Ungarischer Säbel mit breiter Klinge und Gravirung (Figuren und Schrift), Scheide mit vergoldetem Messingbeschlag, 3′ lang.

524. Galanteriedegen mit Messinggefäß, Klinge 2′ 11″ lang. Inschrift: „Pour dieu et le roi."

525. Schwarzer Brustharnisch mit reichem, stark vergold. Bronzebeschlag und dem gekrönten F. W. R., nebst Schuppenriemen und Kugelspur. Anfang des 18. Jh.

526. Vergoldete österreichische Fahnenspitze (Sponton?), mit kaiserl. Adler um C. VI. Ges. a. d. Schlachtfelde v. Liegnitz. 18. Jh.

*527. Knierüstung mit erhabenen Streifen, bestehend aus Brustst ück, das nach unten gespitzt (Hühnerbrust), Rückenstück, Halsberge, Oberarmen und Schenkelstücken.

(Nr. 439—527 stammen aus der Freih. v. Minutoli'schen Sammlung in Liegnitz u. sind ein Gesch. des verst. Königl. Commerzienraths Friedländer hier.)

*528. Dolch (Stilet), Griff mit Silberdraht, Knopf vergoldet, Klinge sehr verrostet, im Ganzen 11″ l. Gefunden beim Ausroden einer Eiche. 16. Jh. Gesch. Sr. Durchl. d. Fürsten H. Hugo v. Hohenlohe.

529. Hirschfänger mit gravirter Klinge und grünem Elfenbeingriff, Klinge 1′ 1″ l. Um 1680.

530. Hölzerner Helmknopf. 16. Jh.

531. Pfeil, 2½′ l., sehr fein gearbeitet, mit buntem Federschmuck, aus neuerer Zeit, in Schlesien erworben.

532 u. 533. Zwei Fragmente von Unterarmschienen. 15. Jh.

534. Feuerstein-Schloß. 17. Jh.

535. Radschloß, sehr alt und verrostet. 16 Jh.

536. Batterieschloß.

(Nr. 529—536 sind Gesch. d. Freih. v. Minutoli in Liegnitz.)

537. Lanzenspitze, 7″ l. 16. Jh.

538. Lanzenspitze, mit 2 Widerhaken, 7″ l. 16. Jh.

(Nr. 537 u. 538 Gesch. d. H. Geh. R. Prof. Dr. Göppert.)

539. Pfeilspitze, aus den Ruinen auf dem Wildenberge bei Schönau a. d. Katzbach, 3″ l. 14. Jh. Gesch. d. H. Fürstbisch. Bit. Amts-Rath Knoblich.

540. Pfeilspitze, 2½" l. Schlesien.
541—543. Drei Pfeilspitzen. Bei Schönau.
*544. Richtschwert (mit Rad und Galgen eingravirt), Klinge fast 2" br., 3' 5' l, unten abgestumpft, einfaches Kreuz. 16. Jh. Grafschaft Glatz.
545. Baschkirenpfeil, d. vaterländischen Gesellschaft gesch. v. H. v. Kalkreuth. 2' 5" l., m. bunten Federn. 16. Jh. Grafschaft Glatz.
546. Alter Sporn, stark oxydirt. 16 Jh. Grafschaft Glatz.
547. Pulverhorn von Elfenbein, glatt, ringförmig, 5" im Durchm. 17. Jh. Grafschaft Glatz.
*548. Dolch, in Form eines Flammbergs, mit hölzerner Scheide (malaisch, Kries). Klinge 1' 2" l.
(Nr. 540—548 sind Eigenth. d. vaterl. Gesellschaft hier.)
*549. Stoß-Rapier, 4' 3" l., mit eisernem, geschnittenem Korbe. 17. Jh. Gesch. d. H. Kaufm. Jul. Ulrich hier.
550. Hellebarde, Stange achtkantig, 4' l., oben mit Schienen und Nägeln beschlagen, Eisen 3¼' l, Zunge 1' l., vierkantig. 16 Jh.
*551. Spieß, mit dem kaiserl. Adler, oben von geschmied. Eisen, in dessen Köpfen Schrauben zum Festhalten von Roßschweifen. 16. Jh.
(Nr. 540 u. 551 sind Gesch. d. H. Goldarbeiter Köbner.)

D. Bürgerliche Alterthümer.

Tischler- und Schlosserarbeiten u. Ä.

*552. Ein gothischer Schrank mit schönem Schnitzwerk 8½' h., 3' 9" br. Nach 1500. Auf Kosten des Mus. restaurirt. Aus dem Rathhaus zu Breslau. Dem Museum überlassen.
*553. Eine gothische Kirchenthür mit eisernen, lilienförmigen Beschlägen. 15. Jh. Aus der Elisabethkirche. Eigenth. ders.
554. Bildrahmen, barock. Angek.
555. Eine Aufbereitungsschüssel von Holz, 1' 8" im Durchm. Aus den ältesten Schachten von Scharley in O.-S. Gesch. des H. Geh. Rath Prof Dr. Göppert.
556 u. 557. Zwei Bierkegel von Holz, 7½' l. 1791 u. 1793. Vom Kretschmerhause „zum Meerschiff," Schweidnitzerstraße Nr. 37. Gesch. d. H. Leihamtsdirektor Klose.
558. Beil von Eisen mit Messing-Verzierungen. 17. Jh. Bei Trebnitz. Gesch. d. H. Bürgermeister Schaffer in Trebnitz.

*559. Giebelaufsatz von Eisen und Kupfer, auf der Fahne der heil. Georg. 1602. Von dem Hause Kupferschmiedestr. Nr. 6. 7½′ h. Gesch. d. H. Kretschmer Neumann.

560. Fenstergitter von Drath. 17. Jh. Von einem Hause a. d. Albrechtsstr. 4½′ br., 2¾′ h. Eigenth. d. Museums.

*561. Eisernes Fenstergitter. Mitte des 16. Jh. Von dem Hause Ohlauerstr. Nr. 68. 5′ 8″ h., 4′ br. Eigenth. d. Museums.

562. Eisengitter von einer Thürlünette, 7′ br., 3′ h. Um 1700. Vom alten Börsengebäude. Gesch. des Vereins der christ. Kaufleute.

563 au. b. Zwei eiserne Fahnenhalter. 16. Jh.

564 u. 565. Zwei dergl. (vergoldet), 9¼′ u. 6′ 4″ l. 17. Jh.

(Nr. 563—565 stammen aus der Elisabethkirche und sind Eigenth. derselben.)

566. Eine Nummer der ehem. hiesigen Reichkrame (20.) Um 1700. Gesch. d. Magistrats.

567. Holz und Kupfer von der Breslauer alten Waage von 1571. Gesch. d. H. Photographen Weigelt.

568. Steinernes Gewicht, 2 Pfd., jetzt 1½ Pfd. 17. Jh. Breslau Gesch. d. Kaufmann Stracka.

569. Gewichtstafel aus d. abgebrochenen Leinwandhause, 2′ 11″ h. 2′ 2″ br. 1532.

570. Eiserne Gitterthür nebst Lünette und Schloß, vom Erker des Leinwandhauses, 4½′ br., 2½′ h. 1540.

571 u. 572. Zwei eiserne Fenstergitter vom Leinwandhause, 5′ br. 3′ h. 1540.

573—587. Thür mit Schloß und Bändern, drei Schlösser ohne Schlüssel, zwei Schloßbleche, neun Thürbänder, von einem Rathhausschrank. Um 1500.

*588. Schloß mit schönen Ornamenten, gothisch. Um 1500. Aus dem Rathhause.

589. Schloß, aus dem Rathhause. Um 1500.

(Nr. 569—589 sind vom Magistrate dem Museum überlassen.)

Abbildungen.

590. Sammlung von Abbildungen und anderen Schriftstücken, auf Breslau u. Schlesien bezüglich. 35 Stück. Gesch. v. Verschiedenen.

591. Zweite Sammlung von Abbildungen, Breslau und Schlesien betreffend. Gesch. der Frau Director Lewald.

*592. Photographie eines Aquarellbildes, im Besitz d. H. Apotheker Wandtke in Ohlau, den Einmarsch der Preußen in Breslau am 10. August 1741 darstellend. Gesch. d. H. Lehrer Scholz.

*593. Herrschaftl. Ofen in Schönberg in d. Ober-Lausitz (in Aquarell). 1689. Gesch. d. H. Architekturmaler Tiedge in Dresden.

594. Das Kloster zu Grüssau, Auf- und Grundrisse in 5 Blättern, Original-Zeichnungen. Gesch. d. H. Paul Herrmann.

*595. Aelteste Ansicht von Breslau, ein Holzschnitt. 1493. Nürnberg. H. Dr. Luchs.

596. Plan der Stadt Breslau von 1562, lithograph. 1824. Eigenth. d. H. Partikulier Aderholz.

597. Südansicht von Breslau. 1667. Kupferstich von Jacob Lindnuz. Gesch. d. H. Glockengießer Krieger hier.

598. Eine lithographirte Abbildung d. ehemaligen Tuchhauses zu Breslau. (3 Blätter.) 1815. Breslau. Gesch. d. H. Kaufm. Jul. Neugebauer.

*599. Eine Abbildung des Sessionszimmers im Rathhause zu Breslau. 1659. Breslau. Gesch. d. H. Kaufmann Klocke.

600. Photographie des ehem. Leinwandhauses in Breslau, vor seinem am 5. Novbr. 1859 begonnenen Abbruch aufgenommen. Gesch. des Magistrats.

601. Das ehemalige Nicolaithor in Breslau, Kupferstich von Richter, um 1820. H. Kaufmann Sonnenberg.

602. Situationsplan der Zuckerraffinerie zu Breslau. 1835 und 1852. Breslau. Gesch. d. H. Kaufmann Jul. Neugebauer.

603. Abbildung des ehemaligen St. Vincenz-Klosters auf dem Elbing, getuscht. 1752. Breslau. Gesch. d. H. Buchhdl. Skutsch.

604. Abbildung der St. Elisabethkirche mit dem Thurme von 1452. Anfang des 18. Jh. Breslau. Gesch. des H. Buchhändler Skutsch.

605. Breslauer Wollmarkt, Oelgemälde. 1753. Gesch. d. H. Grunwald in Kreuzburg.

606. Nachbildung eines abgebrochenen Hauses am Nicolai-Thor, in Kork, jetzt Reuschestr. Nr. 37. Um 1820. H. Kaufm. Sonnenberg.

607. Friedrich der Große (Oelbild). Um 1770. Gesch. d. H. Sperling.

608 u. 609. Zwei Portraits Friedrich Wilhelm's III. in Oel. Eigenth. des Museums.

610. Minister von Hoym (Pastell-Bild). Ende des 18. Jh. H. Kaufmann Sonnenberg.

611. Portrait eines Unbekannten, unter Glas, mit Rahmen 17. Jh. Gesch. eines Ungenannten.

612 Portrait in Oel, wahrscheinlich d. Kaufm. Hickert, Stifter d. Knaben- u. Mädchen-Hospitals i. d. Neustadt. Ende d. 18 Jh.

613. Portrait eines Kindes, in Oel. Ende d. 18. Jh.

(Nr. 612 u. 613 sind Geschenke des H. Kaufmann Lange [Inhaber der Firma: Lehmann und Lange].)

614. Portraitbüste F. A. Fülleborn's, in Thon gebrannt. Geschenk d. H. Kaufmann Keßler.

*615. Kupferschmied Doberenz (Pastell). Um 1800.

*616. Schuhmacher und Hochzeitsbitter Müller (Pastell). Um 1800.

*617. Unteroffizier Ell, Regiment von Treuenfells (Pastell). Um 1800.

*618. Mausche Breitbart (Pastell). Um 1800.

619. Räuberhauptmann Mandube (Pastell). Um 1800.

(Nr. 615—619 sind Eigenthum d. H. Kaufmann Tennenberg.)

620. Knabe mit einem Lamm (Oelbild). Um 1700. Gesch. der Frau Kaufmann Thun.

621. Der „Haderlump." 18. Jh. Schlesien.

622. Das „Leier-Mädgen." 18. Jh. Schlesien.

(Nr. 621 u. 622 Gesch. d. H. Liter. Th. Oelsner.)

623 u. 624 Zwei kleine Trachtenbilder. Gesch. d. Frau Prof Weitz.

625. Heft Maskenanzüge. Anfang d. 19. Jh.

626. Heft mit 24 Modekupfern. Anfang d. 19. Jh.

627. Heft Verzierungen für Goldschmiede in Kupferstich. Ende d. 18. Jh.

628. 41 Kupfer zum Breslauer Horcher. Anfang d. 19. Jh.

(Nr. 625—628 sind Gesch. d. H. Literaten Th. Oelsner.)

629. Das Heugel'sche (?) Wappen, Holzschnitt des 16. Jh. Gesch. d. H. Buchhändler Simon.

630. Kupferplatte, zu Lehrbriefen. Mitte d. 18 Jh. Breslau. Horndrechsler-Innung.

631 Kupferplatte mit Portrait des Pastors Johann Frimel zu St. Elisabet 1629. Breslau. Vereins-Museum.

632. Kleine ovale Kupferplatte mit den Figuren der Gerechtigkeit des Friedens. Um 1800. Breslau. Gesch. d. H. Kaufm. Bial jun.

*633 u. 634. Zwei Kupferplatten mit den Landeshauptleuten von Dobschütz und von Jenkwitz. Eig. d. H. Baron v. Beaufort.

635. Palazzo Pontificio a Monte Caballo, auf Schiefer. 1773. Rom. Gesch. d. H. Photographen Weigelt.

636. 24 Kartons nach Raphael von Bach. Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

Gefäße von Metall.

637. Zinnerne Schüssel mit der Figur der Gerechtigkeit. 1797 (?). Angekauft.

638. Zinnerne Kuffe m. Reliefs (der verlorene Sohn) nach M. Beham. 16. Jh. Gesch. d. H. Zeichenlehrer Bräuer sen.

639. Breslauer Bierkuffe von Zinn. 1622. Schlesien. Gesch. d. H. Kaufmann Jul. Ulrich hier.

640. Schüssel von Rothguß, mit hohen Rande, 20 Ctm. im Durchmesser. Im Boden getrieben: Venus nackt mit Apfel u. Vogel, und am Boden ein Narr liegend. 16. Jh. Angek.

641. Kleiner kupferner Becher, innen vergoldet, sogenannter „Steh auf," aus einem Kreuzer gefertigt, mit Vers. 18. Jh. Schmiedeberg (?). Wohl aus Kremnitz in Ungarn. Gesch. d. H. Kaufm. Brade.

Glasarbeiten.

642. Glasflasche mit Schleiferei u. einem Symbol der Liebe, golden in rothem Grunde, 10" h. Anfang d. 17. Jh.

643 u. 644. Zwei gläserne Fläschchen mit bunter Sprenkelung, 5" h. 18. Jh.

(Nr. 643—644 sind Geschenke der Frau Sturm, geb. v. Aigner.)

645. Bauchige Glasflasche mit Malerei, 6" h., oben mit Zinngewinde, wozu der Deckel fehlt, und langem Hals. 16. Jh.

646. Ein gläsernes viereckiges Fläschchen mit Malerei (Frau und Inschrift). 18. Jh.

(Nr. 645 u. 646 sind Eigenth. d. H. Baron v. Beaufort.)

647. Trinkbecher v. Glas mit dem Wappen des „Hans Engelhardt." 1495. 7½" h. Schlesien. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

648. Gläserner Pokal mit Messingfuß und Goldverzierungen, „auf die alte Hacke," mit längeren Versen. 7½" h. 18. Jh. Bresl. Gesch. d. H. Kaufmann Mandel.

649. Glas-Pokal, geschliffen, mit der Inschrift: „Triumpf et Carolus Victor." Mit Deckel, 9½" h. Anf. d. 18. Jh. Schlesien. Gesch. d. H. Prediger Dondorf.

650. Gepreßtes Glas mit Aderverzierungen, 6½" hoch. 18. Jh. Schlesien. Gesch. d. H. Photographen Weigelt.

651. Glas-Pokal mit Deckel, aus Krystallglas, 13½" h. 1769. H. Buchdruckereibesitzer Barth.

652. Glas-Pokal mit Deckel, reichgeschliffen, mit der Abbildung von Breslau, dem Stadtwappen ꝛc., 12" hoch. Mitte des 18. Jh. H. Buchdruckereibesitzer Barth.

*653. Glas-Pokal mit Deckel und Emblemen, auf die dritte Säkularfeier der Buchdruckerkunst bezüglich, 11″ h. Mitte des 18. Jh. H. Buchdruckereibesitzer Barth.

654. Ygel, Trinkgefäß von ganz gewöhnl. Glase, 10″ h. 18. Jh. Schlesien. Gesch. d. H. Lehrer Hanke.

655. Geschliffener Pokal mit goldnem ausgeschweiftem Rande und chinesischen Scenen, 6″ hoch. 18. Jh. Brieg. Geschenk der verw. Frau Syndicus Trost.

656 u. 657. Flasche mit silb. Verschluß. Angekauft.

*658. Glas, breit, niedrig, mit einer Jagdscene, in Weiß mit schwarzen Conturen, mit Deckel 7″ h., 4″ br. 17. Jh. Gesch. d. H. Grafen Hoverden.

659 u. 660. Zwei Glaskuffen. Ende d. 18. Jh. Gesch. d. Frau Stadtrath Zwinger.

661. Pokal von Glas, geschliffen. 18. Jh. Gesch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.

662. Glas, böhm., sehr stark geschliffen, mit einem Wappen. 18. Jh. Gesch. d. H. Gerichtsrath Conrad.

663 u. 664. Zwei Weingläser, geschliffen. 17. Jh. Schlesien. Gesch. d. H. Kaufm. Jul. Ulrich hier.

665. Weinglas mit ovalem Kelch, facettirt geschliffen. Anf. des 18. Jh. Gesch. d. Frau Sturm, geb. v. Aigner.

666 u. 667. Zwei Weingläser, einfach. 18. Jh. Gesch. d. Frau Stadtrath Zwinger.

*668. Weinglas mit Jagdbildern von eingebranntem Golde, 6½″ h. Um 1700. Gesch. d. Frau Commerzienräthin Frank.

669. Glas, spitz, mit einer Freundschaftsscene u. Inschrift, eingeschliffen, 6″ h. Gesch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.

670. Gekittetes Glas mit erotischer Aufschrift. 18. Jh. Eig. des H. Baron v. Beaufort.

671. Spitzglas mit Schwert, Pfeil und Bogen und einer bezüglichen Inschrift. 10½″ h. 18. Jh. Schlesien. Gesch. d. Frl. Schneider.

*672. Weinglas mit eingeschliffener Schäferscene u. Inschrift (erotisch), 6½″ h. 18. Jh. Schlesien.

*673. Pistole von Glas, Trinkgefäß, 14″ l. 18. Jh. Breslau.

*674. Taubenpaar von Glas, hohl, 3½″ h. 18. Jh. Breslau.

*675. Bügeleisen von Glas, hohl, Trinkgefäß, 6″ lang. 18. Jh. Breslau.

(Nr. 672—675 sind Geschenke d. Fräulein Neutzlich.)

676. Tuchscheerer-Wappen auf Glas. 1656, 28. September.

677. Christus am Kreuz auf Glas, von der Bäcker-Innung gestiftet. 1656.
678. Wappen der Bäcker-Innung auf Glas. 1611.
679. Wappen der Tuchbereiter auf Glas. 1611.
(Nr. 676—679 haben 6" im Durchmesser, stammen aus der Pfarrkirche zu Reinerz und sind Eigenth. des Museums.)
680. Glasbild, geschliffen, oval, mit erotischer Scene, $3\frac{1}{2}$" h., $4\frac{1}{2}$" br. 18. Jh. Gesch. d. H. Grafen Hoverden.
681. Alte kreisrunde Fensterglaser. 15. Jh. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

Thonarbeiten.

682. Kuffe von Terra sigillata, 5" h. 1639.
683. Kuffe mit weißer Blumenmalerei auf blauem Grunde, bauchig, 6" h. 1673.
684. Kuffe von Steingut, mit eben solchem Deckel, u. mit eingeritzten Blumenornamenten, $6\frac{1}{2}$" h. 16. Jh.
685. Ein Paar Porzellan-Becher-tassen, geschweifter Form, mit bunten Blumen, Meißner Fabrik. 18. Jh.
686—691. Sechs Paar chines. Täßchen, bunt bemalt.
692—697. Sechs Paar blau und weiße Tassen m. chines. Malerei. 18. Jh.
698. Kleiner runder Teller, blau bemalt. 18. Jh.
699. Kleiner fünfeckiger Teller, blau bemalt. 18. Jh.
700—702. Drei chines. Teller, bunt bemalt. 18. Jh.
703. Kleiner, blattförmiger Teller, bunt bemalt. Fayance. 18. Jh.
704. Fischterrine, blau bemalt, m. unbek. Wappen, 15" l. 18. Jh.
705. Kleine Terrine, blau bemalt, von Fayance, 6" h. 18. Jh.
706 u. 707. Zwei Schüsseln, neunfächrig, blau bemalt, 1' br. 18. Jh.
708—712. Fünf Assietten, 8" breit, blau bemalt. Zeichen B. P. Fayance. 18. Jh.
713—715. Drei runde Teller, $8\frac{1}{2}$" br., blau bemalt. Zeichen B. P. Fayance. 18. Jh.
716—718. Drei ovale, eckige Teller, blau bemalt, Fayance. Z. B. P. $7\frac{1}{2}$" br. 18. Jh.
(Nr. 682—718 stammen a. d. Familie v. Pannwitz-Biedau-Granier und sind Geschenke des H. Kaufmann Rud. Tietze.)
719. Bierkrug, von weißem Thon, blau bemalt, mit Zinndeckel, 10" h., „M. E. F. S." 1732. Schlesien.
720. Desgl., 11" h. Mit Zinnboden. 18. Jh. Schlesien.
721. Desgl., mit einer didactisch-symbolischen Scene auf dem Zinndeckel: „Hier hast du vier, die helfen dir." 9" h. 18. Jh. Schlesien.

*722. Desgl., von grauem Steingut mit blauem Ornament, Bauch siebenkantig, Hals schlank und parallel, 12" h. 17. Jh. Schlesien.

723. Bierkuffe von weißem Thon mit röthlich marmorirtem Grunde und blauem Ornament (Preuß. Adler. „Non soli cedit"), 8" h. 18. Jh. Schlesien.

724. Desgl., mit bunten Blumen und Nischenornament, 10" hoch. Zinnboden. 18. Jh. Schlesien.

725. Bierkrug mit buntbemaltem, gepreßtem Streifen- und Blumenornament, mitten der kaiserl. Adler. Auf dem Deckel eine Belagerung (v. „Meintz"?). 10" h. 18. Jh. Schlesien.

726. Bierkuffe von weißem Thon mit bunter Malerei (Tannen). J. B. G. 1782. 9" h. Schlesien.

727. Dergl., braun, mit gepreßter Arbeit. M. C. K. 7" h. 17 Jh. Schlesien.

(Nr. 719—727 sind Geschenke d. H. Grafen Hoverden-Plencken.)

728. Thönerne Kuffe, weiß, mit bunter Malerei (Roß zwischen Palmen), mit Zinnbeschlag, aus der Familie Biller. 9" h. 18. Jh. Schlesien. Gesch. d. H. Prof. Dr. Wuttke in Leipzig.

729. Obstschale von Steingut, durchbrochen, mit Blumenmalerei u. „1613." Breslau. Gesch. von der verw. Frau Pastor Berger.

730. Große Krucke von Steingut mit Blumen- u. Löwenkopf-Ornamenten. 16. Jh. Breslau. Gesch. des H. Kaufm. Kallenberg.

731. Bierkrug von Steingut, blaugrün gewölkt, 14 Ctm. hoch, mit Zinndeckel: „A. R. H. 1729." Gesch. v. H. Kfm. Brade. 1871.

732. Bierkrug, blau bemalt, mit Zinndeckel, worauf S. H. eingravirt und 1698. Gesch. d. Frau Kaufmann Zschieschank.

733. Großer bunzlauer Krug m. weißen Blumen u. Zinndeckel. 1775. J. M. A. Preuß. Adler u. Krone. Gesch. d. Frau Lieut. Rambach.

734. Bunzlauer gemalter Kaffekrug mit bunten Blumen, 7½" h.

735. Bunzlauer Sahnkännchen, dazu gehörig, 5" h.

(Nr. 734 u. 735 sind aus dem 18. Jh. u. Gesch. d. Frl. Hildebrandt.)

736 u. 737. Zwei bemalte Steinguttteller. Anfang dieses Jh.

738. Obstkörbchen mit Teller. Anfang dieses Jh.

739. Braune Tasse mit pompejanischen Figuren. Um 1830. Moskau.

740. Kleine Kuffe, blau bemalt und gepreßt, mit Zinndeckel. Mit: „1646, A. N. G. W. W. V. V. R." 3" h.

(Nr. 736—740 sind Geschenke der Frau Stadträthin Zwinger.)

741 u. 742. Zwei weiße und gemalte Tassen. 18. Jh.

743. Ebensolcher Teller, in chinesischer Art. 18. Jh.

(Nr. 741—743 Geschenke des Fräulein Hildebrandt.)

744. Bunzlauer Krug mit Zinnbeschlag, letzterer gravirt M. G. 1719.
745. Kleines Bunzlauer Krügel mit Deckel und den Wappen der von Köckritz und von Rothkirch. 5" h.
(Nr. 744 u. 745 sind Eigenth. d. H. Baron v. Beaufort.)
746. Trinkfäßchen von Thon (Waſche).
747. Fiſchſchüſſel, rund, mit blauen Blumen. 1693.
748. Bierkrug (Kuffe) mit Zinndeckel, blau (chin.) bemalt, ſchadhaft. C. K. 1706.
(Nr. 746—748 sind Geſch. d. Kaufm. H. Ulrich hier.)
*749. Weißthönerner Krug mit gepreßten Wappen (dem kaiſerl. und anderen). L. W. 1574. 7" h. Geſch. d. H. Buchdruckereibeſitzer R. Niſchkowsky.
750. Thönerner Bierkrug, w., m. Reliefs (dreim. d. Fig. d. Lucretia). 9" h. Ende d. 16. Jh. Geſch. d. H. Zeichenlehrer Bräuer sen.
751. Pantoffel von Fayance, weiß, blau geblümt. 7" l. 17. Jh. Geſch. d. Frau Sturm, geb. v. Aigner.
752. Vaſe mit Blumen, Fayance, 13" h.
753. Knabe mit dem Löwen ſpielend, Fayance, 13" h.
(Nr. 752 u. 753 sind ſchleſiſche Arbeiten aus dem 17. Jh. und Eigenth. des Buchdruckereibeſitzer H. Barth.)
*754. Ofenkachel mit einem Relief aus der Geſchichte des Drachens zu Babel, c. 8" im Durchmeſſer. 14. Jh. Vom Rummelsberge bei Strehlen. Geſch. d. H. Bildhauer Dähmel.
*755—761. Sieben ganze u. eine halbe reliefirte Ofenkachelformen, zum Theil angefertigt von Jacob Walter, 1683, d. 20. Auguſt, zum Theil aus d. 16. Jh.; mit bibliſchen Scenen oder Fürſtengeſtalten. Mit einer gleichen Anzahl von Ausgüſſen Aus dem Keller des ehemaligen Theaters „Kalte Aſche" in Breslau. Geſch. des Hrn. Kaufmann Lode.
762. Putzſtücke aus dem Fürſtenſaal zu Breslau. Nach 1500. Geſch. d. H. Dr. Luchs.
763. Gelbe und grüne Thonfließe (3 ganze und 1 halber) vom Fußboden des Fürſtenſaals, 4¼" im Durchmeſſer. Ende d. 15. Jh. Eigenth. des Muſeums.
*764. Thonplatte mit einem allegoriſchen Bilde: Krebs u. Schlange. „Nunc his, nunc illis contingit vincere." 4" im □. Anf. d. 18. Jh. Geſch. d. H. Geh. Vik.-Amts-Rath Knoblich.
765 u. 766. Zwei Papierteller. Geſch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.

Kleidungsstücke, Schmuck- und Nippsachen.

*767. Steifrock mit Poschen. Um 1700. Schweidnitz. Gesch. des H. Baron v. Beaufort-Belfort.

*768. Ein P. Blondenmanschetten, zu einer Hochzeit getragen 1742.

769. Ausgenähter Brustlatz. 1750.

(Nr. 768 u. 769 stammen aus der Familie v. Pannwitz-Biedau-Granier und sind Gesch. d. H. Kaufmann Rud. Tietze.)

770. Schwarze Schnürbrust. Mitte d. 18. Jh.

771. Vier Tafeln mit altem Flor und Stickereien. 1720—1756.

772. Drei Tafeln mit Seidenproben von Kleidern. 1720—1773.

(Nr. 770—772 Eig. d. H. Baron v. Beaufort.)

773. Ein Paar Klötzelschuhe von weißem Atlas mit Schnallen. Mitte d. 18. Jh. Gesch. eines Ungenannten.

774. Ein Paar Schuhe von Seide und Silberbrokat. 17. Jh. Breslau. Gesch. d. Fr. Kaufmann Thun.

775. Ein Paar roth-seidene Schlafschuhe. Ende des 17. Jh. Schlesien. Hr. v. Wienskowski.

776. Weste, gestickt, an der Seite zu knöpfen. Ende des 17. Jh. Schlesien. Hr. v. Wienskowski.

*777. Frauentasche, mit blauer Seide und Silberflittern gestickt. G. W. 1685. Schlesien. Hr. v. Wienskowski.

778. Teppich, aus Tuchflecken zusammengenäht, in der Mitte das Abendmahl auf Tuch gestickt. 18. Jh. Trebnitz. Gesch. des H. Literaten Th. Oelsner.

*779. Musterdecke, eine Elle im □. 1714. A. e. Kloster Schlesiens. Gesch. d. H. Postdirector Melis in Brieg.

780. Blaue leinene Kaffeedecke mit kriegerischen Emblemen und R. M. A. 1750. Aus dem Nachlaß der 1817 verstorbenen Susanne Christiane Blackwitz, verehelicht gewesenen Wuttke, Besitzerin zweier Häuser im Bürgerwerder zu Breslau. Gesch. des H. Prof. Dr. Wuttke in Leipzig.

781. Huldigungsgedicht auf Leinwand, 1786. Brieg. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

*782. Rothdamastne Kaffee-Serviette mit kriegerischen Emblemen und einem Bilde, auf den Hubertsburger Frieden 1763 bezüglich. Gesch. d. H. Graveur Platz.

783. Gestickter Teppich mit Figuren u. Umschrift: „Lasset uns Hütten bauen." 1759. Gesch. d. Frl. Caroline Rein.

784. Fächer von Papier, aus der Familie Teller. Ende d. 18. Jh. Breslau.

785. Fächer von Leinwand mit Malerei, Stickerei u. Elfenbeingriff. Um 1800. Breslau.

(Nr. 784 u. 785 Gesch. d. H. Graveur Platz.)

786. Fächer von Papier mit der Abbildung eines Billards und franz. Couplets, Mahagonigriff. Ende d. 18. Jh. Breslau. Gesch. d. Fräul. Emilie Bock.

787. Fächer von Papier mit Elfenbeingriff, getragen von Jungfrau Johanna Biller bei ihrer Vermählung mit dem Kaufm. Conrad in Brieg. 1780. Brieg. Gesch. d. verw. Frau Syndikus Trost.

788. Papier-Fächer mit Fischbeingriff. 18. Jh. Breslau.

789. Fächer von Seide mit Stickerei, Malerei und Elfenbeingriff. Um 1800. Breslau.

(Nr. 788 u. 789 sind Gesch. d. H. Literaten Oelsner.)

790. Fächer von feindurchbrochenen Elfenbeinstäben u mythologischen und Schäferscenen. 18. Jh. Breslau. Vereins-Museum.

791. Fächer von durchbrochenem Holz mit aufgeklebtem Papierbilde. 18. Jh. Breslau. Vereins-Museum.

792. Fächer von weißer Seide mit Silberflitter. Gesch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.

794 u. 795. Zwei Fächer von Perlmutter. 18. Jh. Gesch. d. Fr. Stadtrath Zwinger.

796. Ein Paar gestickte Mittelschilde, 18" im Durchmesser. 1587. Breslau. Böttcher-Innung.

*797. Dose mit Emaille auf Kupfer. Auf dem Deckel in silbernen Medaillons die Siege Friedrich's des Gr. eingeschrieben, inmitten die Namens-Chiffre des Königs mit einem Stern und einer Krone. Um 1770. Wien. Gesch. d. Kaufm. Opitz in Wien.

798. Längliche Dose von Kupfer und Messing mit den Wappen der 7 Kurfürsten. 18. Jh. Schlesien. Gesch. d. H. Kaufmann Bial jun.

799. Längliche Dose von Messing u. Kupfer, mit dem Bombardement von Küstrin in Relief, niederländische Arbeit. 1758. Gesch. der Frau Kaufm. Thun.

*800. Runde Dose von Horn, mit dem Portrait der verstorbenen Frau Kanzleidirektor Rambach. 18. Jh. Gesch. d. H. Theod. Oelsner.

801. Ovale Dose v. Messing, mit Scenen aus der heiligen Geschichte, niederländische Arbeit. 17. Jh. Gesch. eines Ungenannten.

802. Tombakne Dose. Anf. dies. Jh. Gesch. d. Frau Stadtrath Zwinger.

803. Elfenbeindose m. Silbereinlagen. 18. Jh. Schlesien. Angek.

*804. Brautkrönlein und Kranz von grüner Seide, getragen von Jungfrau Teller bei ihrer Vermählung mit dem Destillateur Hrn. J. Gottl. Kästner. Breslau. Gesch. d. H. Graveur Platz.

*805. Grünseidenes Brautkrönlein der Susanna Christiana Räder, verehelicht gewesene Destillateur Wuttke. Um 1770. Breslau. Gesch. des H. Prof. Dr. Wuttke in Leipzig.

806—808. Drei Taufmützchen, gestickt in den Jahren 1786—1788.

*809. Stück eines sogenannten Thränentuches, welches ursprünglich 10 Ellen lang und 6 Ellen breit war, und beim Leichenbegängniß die Leidtragenden verhüllte. 2′ 11″ l., 1′ 8″ br. 1687.

*810. Stück pommersche Spitze von einem Taufzeug, 2′ 2″ l. 1786.

811. Verschiedene Bandreste, sehr alt; das blaue und grüne aus den Jahren nach 1730.

812. Sträußchen von gemachten Blumen. 18. Jh.

813. Mützchen, „welches Sterbenden aufgesetzt wurde," aus den 1720er Jahren.

814. Gedrucktes Band, zu eben dem Zweck.

815. Sterbeglöckchen mit Kreuz. 816. Sterbeglöckchen.

817. Hutfeder von Metall.

818. Ein Paar lange Brauthandschuhe, getragen 1742.

(Nr. 806—818 sind Geschenke des Fräul. Wilhelmine v. Garnier.)

819. Manschetten und Tuchbordüren. Anfang d. 18 Jh.

820. Weißstickereien von außerordentlich feiner Arbeit, zwei Stück: 3′ u. 4′ l. 1760.

821. Gestrickter Perlenbeutel. 1805.

822. Ein Paar Schuhschnallen. 18. Jh.

823. Ein Paar Seidenstoff-Manschetten, getragen 1759.

824. Uebersponnener Buchdeckel. 18. Jh.

825. Sechszehn Luxusknöpfe. Anfang d. 18. Jh.

826. Maria-Theresia-Trauerfraise.

827. Blaues Silber-Flortuch, 2′ 8″ im □.

828. Allerlei Probe-Muster, versch. Arbeiten und Crepinen, von einer adligen Dame angefertigt, von 1740 ab.

(Nr. 819—828 stammen aus der Familie von Pannwitz-Biedau-Garnier und sind Geschenke d. Kaufm. H. Rud. Tietze.)

829. Schloßuhr mit dem v Bergeschen Wappen und den Buchstaben J. S. v. B. 1689. Eig. d. H. Baron v. Beaufort.

*830. Taschenuhr, von Tombak, mit Miniatur-Portrait, angefertigt von Caspar Brosy in Gr.-Glogau. 17. Jh. Gr.-Glogau. Gesch. d. H. Hofrath Winter in Ohlau.

831. Kamm von Horn. 1665. Breslau. Gesch. d. Fr. Kaufm. Kohl.
832. Kamm von Horn. 1742. Breslau. Vereins-Museum.
833. Kamm von Horn. 18. Jh. Gesch. d. Fr. Goldarb. Thuns.
834. Pantoffelbeutelchen, ein Hochzeitsgeschenk, aus d. J. 1742.
835. Sprengwedel.
(Nr. 834 u. 835 Geschenk d. H. Kaufm. Rud. Tietze.)
836. Drei Paar Hemdeknöpfchen.
837. Gürtelschnalle. Um 1810.
(Nr. 836 u. 837 Gesch. der Frau Stadtrath Zwinger.)
838. Nadelkissen. 18. Jh. Gesch. d. H. Graveur Platz.
839. Muff von weißem Atlas, bestickt. Um 1760. Breslau. Gesch. der Frau Partikulier Raticke.
840. Schuhschnalle mit böhmischen Steinen. Mitte d. 18. Jh. Vereins-Museum. Gesch. d. H. Candid. Thiel in Kl.-Tschansch.
*841. Ledertasche mit 11 Abtheilungen, wahrscheinlich ein Meisterstück. 1598. Breslau. Vereins-Museum.
842. Ramschkarte, 42 Stück, vom Formstecher Feutzinger. Mitte d. 18. Jh. Schlesien.
843. Bostonkarte von 1740 (J. G. Just). Schlesien.
844. Bonstonkarte v. Tobias Schwartz. 1727. Schlesien.
(Nr. 842—844 Gesch. d. H. Leihamtsdirektor Klose. Besprochen in Schlesien's Vorzeit. Band I. S. 184.)
845. Reisenecessaire en miniature. 18. Jh. Gesch. d. H. Kfm. R. Tietze.
846. Stickerei mit Goldfäden und Steinen (eine Gratulation), eingerahmt, im Ganzen 2′ 3″ h., 1′ br. 1787. Liegnitz. Gesch. des H. Apotheker Günzelbecker in Wohlau.
847. Keuschheitsgürtel. 16. Jh. Gesch. d. H. Dr. Menschig.
848. Achromatisches Perspectiv. Anfang des 18. Jh. Gesch. des H. Graveur Platz.
*849 Elfenbeinschränkchen, 10″ h. 18. Jh.
850. Kleines Alabasterkästchen, 3½″ l. 18. Jh.
851. Kleines übersponnenes Kästchen, herzförmig. 3″ l. 18. Jh.
(Nr. 849–851 Gesch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.)
852. Schränkchen, schwarz, aus der Familie Räuber stammend. Um 1720. Breslau. Gesch. d. H. Graveur Platz.
853. Kästchen mit eingelegter Arbeit. 18. Jh. Breslau. Gesch. d. H. Red. Theod. Oelsner.
854. Hausfeuerzeug, in Form eines Gewehrschlosses. 18. Jh. Breslau. Gesch. d. H. Otto.
855. Desgl. 18. Jh. Breslau.

856. Pulverfeuerzeug in Käſtchenform, v. Blech. 19. Jh. Breslau.
(Nr. 855 u. 856 Geſch. v. Frau Inſpektor Tſchauder.)

857. Laute. 18. Jh. Breslau. Geſch. eines Ungenannten.

858. Meſſingne Elle, ſchleſiſch. 1655. Breslau. Geſch. von Fräul. Kahlert.

859. Eiſerne Elle, ſchleſiſch. 18. Jh. Breslau. Geſchenk d. Herrn Red. Theod. Oelsner.

860. Kleiner Bratſtänder, von Silber, 2" h., 2½" br. 18. Jh. Breslau. Geſch. v. Fräul. Schneider.

*861. Spinnrädchen von Elfenbein, 3" h. Anfang d. 18. Jh. Geſch. d. Frau Hauptmann Kempe.

862. Stockknopf von Eiſen mit vergoldeten Verzierungen. 18. Jh. Breslau. Geſch. d. H. Red. Theod. Oelsner.

863. Compaß von Elfenbein, 4" l. 1651. Geſch. d. H. Dr. Luchs.

864. Kleine Figur mit Krug u. Taſſe, vom Meſſing, 1860 im Garten von Gabitz Nr. 1 gefunden.

865. Kleines meſſingnes Petſchaft, ebendaſelbſt gefunden, mit dem v. Czettritzſchen Wappen.
(Nr. 864 u. 865 Eigenth. d. H. Baron v. Beaufort.)

866. Petſchaft einer adligen Familie, von Eiſen. Anf. d. 18. Jh. Geſch. v. H. Suſt.

867. Silbernes Beſteck, 8" u. 6½" l. 18. Jh. Geſch. d. H. Grav. Platz.

868. Reiſebeſteck, 5½" l. 18. Jh. Geſch. d. H. Kaufm. R. Tietze.

869. Salzfaß. Anf. dieſes Jh. Geſch. d. Fr. Stadtr. Zwinger.

870. Stickerei, mit d. Reiterfigur Friedrich's d. Gr. Mitte d. 18. Jh. Schleſien. Geſch. d. H. Buchhändler Aland.

*871. Eber u. Hunde, in Holz geſchnitzt, rund, 4" im Durchmeſſer. Pulverhorn. Eigenth. der vaterl. Geſellſchaft.

872. Bunte Initiale auf Pergament. 16. Jh. Geſch. v. Fräul. Wilh. v. Garnier.

873. Bierleiter von Eichenholz, 1' l. 18. Jh. Vereins-Muſeum.

---

874. Ausgeſtopfte Katze, aus dem Brande der Zuckerſiederei gerettet 1826. Breslau. Vereins-Muſeum.

875. Anatomie eines weibl. Körpers von Holz, 2' l., a. d. Eliſabethkirche. 17. Jh. Breslau. Geſch. der Eliſabethkirche.

876. Japaniſcher Sonnenſchirm. Geſch. der Frau Sturm, geb. v. Aigner.

Druckſachen.

877. Der Kaiſerl. Stadt Br. vornewerte Gerichts-Ordnung u. Prozeß anno 1591. Fol.
Daran Abraham Sawr's Strafbuch. Frankfurt a. M. 1590, mit Holzſchnitten.

878. Allerhand Patente von 1660 etwa an bis 1708. Fol.

879. Fürſtentags-Publikationen a. d. 17. Jh. — Oberamtsdekrete a. d. Jahre 1684. — Bettel-Ordnung v. 1700. Allerh. Kaiſerl. Dekrete 18. Jh. Statuten d. Berliner Akademie, 1705, u. a. Dekrete deſſ. Königs. Fürſtentags-Steueraufſchläge a. d. Anf. d. 18. Jh. Fol.
(Nr. 877—879 Geſch. d. H. Kaufm. Sonnenberg.)

880. Gedichte bei der Anweſenheit des Königs und der Königin in Breslau. 1798.

881. Feuerlöſchordnung von Löwenberg. 1765.

882. Breslauer Gerichtsordnung. 1591.

883. Breslauer Statuta und Ordnungen. 1610.
(Nr. 880—883 ſind Geſch. d. H. Th. Oelsner.)

884. Begräbnißgedichte des bekannten Benjamin Schmolke auf die Familie Lieres, Schweidnitz. 1736. Geſch. d. Fr. Prof. Weitz.

885. Breslauer Schreibkalender auf das Jahr 1717. Geſch. d. H. Gemeindekanzliſten Fränkel.

886. Breslauer Kalender von 1722. Geſch. d. H. Wentzel jun.

887. Cureus' ſchleſ. Chronik. Eisleben 1601. Fol.

888. Münſter's Cosmographia 1598. Fol.
(Nr. 887 u. 888 Geſch. d. H. Kaufm. Sonnenberg.)

889. Lutheriſche Bibel. Nürnberg, Endter. Mit Holzeinband. 1700.

890. Pufendorf: Carl Guſtav's von Schweden Thaten. Nürnberg. 1627.
(Nr. 889 u. 890 Geſch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.)

891. Nürnberger Bibel. 1720.

892. Lüneburger Bibel. 1665.
(Nr. 891. u. 892 Geſch. d. Fräul. Hildebrandt.)

*893. Dr. Emſerſche Bibel-Ueberſetzung v. 1527. u. „Ameis," Predigten v. Geiler v. Kaiſersberg v. 1507. Fol. Geſch. d. H. Paſtor Hubrich in Strunz bei Schlawa. (Jetzt in Frauſtadt.)

894. Miniaturbibel mit Bildern in Kupferſtich. 1740. Breslau. Geſch. von Fräul. Schneider.

895. Bücherdeckel mit gepreßtem Leder. 1570. Schleſien. Geſch. d. H. Th. Oelsner.

896. Abschiedsgedicht auf einige von Halle scheidende würdige Candidaten der Gottesgelehrsamkeit (Teige, Jesche, Schirner, Woltersdorf), nachgerufen von ihren meist aus Schlesien stammenden Commilitonen. Halle, 1785. Gesch. d. H. Kreisgerichtsrath Tiede in Trebnitz.

897. Schles. Infectionsordnung. Breslau. 14. Febr. 1680, u. Medicinisches Pestconsilium, entworfen von deren breslauischen Physicis. 1680. Gesch. d. H. Sanitätsrath Dr. Davidsohn hier.

Handschriften.

898. Gebete u. Gesänge, deutsch, ein Pergamentmanuscript. Anf. d. 15. Jh. Aus einem schlesischen Kloster. Eigenthum d. H. Buchdruckereibesitzer Barth.

899—921. 23 breslauer Schöppenbriefe aus dem 16. u. 17. Jh. Gesch. d. H. Graveur Platz.

922. Incolats-Diplom für den Dr. jur. Dav. Tiede. 1754. Gesch. d. H. Kreisgerichtsrath Tiede in Trebnitz.
(Nr. 899—922 aus hies. kgl. Staatsarchiv 1870 als Depositum.)

923. Apothekerlehrbrief von einem Werner ausgestellt. 1760. Breslau. Gesch. d. H. Apoth. Günzelbecker in Wohlau.

924. Kaufmännischer Lehrbrief. 1768. Breslau. Eigenthum d. H. Kaufm. Julius Neugebauer.

925. Kaufmännischer Lehrbrief. 1783. Goldberg. Gesch. d. H. Zeising.

926. Kaufmännischer Lehrbrief. 1784. Breslau. Gesch. eines Handlungscommis.

927. Kundschaft für einen Joh. E. Meyer, Koch; Pergament. 1749. Berlin. Gesch. der verwittw. Frau Kaufmann Schröter.

928. Empfehlungsbrief der Justina Guntschin. 1683. Kreuzburg. Gesch. eines Ungenannten.

929. Kaiserl. Patent, die Excludirung gewisser Bäcker-Innungs-Mitglieder betreffend. 1664. Linz. Gesch. d. H. Dr. Hodann.

930. Urkunde über eine Krambaudengerechtigkeit. 1740. Oels. Gesch. d. H. Kaufm. Möller.

931. Kaufbrief über ein Weinhaus. 1704. Gesch. d. H. Winderlich.

932. Urkunde über eine Einzelungsgerechtigkeit. 1803. Breslau. Gesch. d. Fräul. Bock.

933. Urkunde der Landeshauptmannschaft von Schweidnitz. 1410. Gesch. d. H. Schriftsetzer Werner.

934. Schöppenbrief auf Pergament (v. Magdeburg). 1444. Bresl.
935. Schöppenbrief auf Pergament. 1557. Breslau.
936. Rathsbrief auf Papier. 1565. Breslau.
937. Desgl. auf Pergament. 1584. Breslau.
938. Desgl. auf Pergament. 1603. Breslau.
939. Desgl. auf Pergament. 1618. Breslau.
940. Desgl. auf Pergament. (Proscription d. Joh. Gottl. Neumann med. doct.) 1628. Breslau.
941. Rathmannenbrief (Quittung). 1637. Breslau.
942. Geleitsbrief der Freiin v. Bibran. 1696. Schloß Reisigt.
943. Schöppenbrief (Aufbittung). 1705. Breslau.
944. Kaufmännischer Lehrbrief. 1712. Breslau.
(Nr. 934–944 sind Gesch. d. Fräul. Krause.)
945. Publikation d. schles. Fürsten u. Stände. 1624. Vereins-Mus.
(Nr. 945 fehlte 1870.)
946. Verfügung des Breslauer Raths. 1554. Vereins-Museum.
947. Breslauer Raths-Decret in Betreff der Privilegien d. Goldschlägermittels. 1645. Gesch. d. H. Gemeinde-Canzlisten Fränkel.
948. Urkunde Ruprecht's, H. v. Liegnitz: Bramber verkauft an Jacusch Palendorf einen Antheil in Rochau. 1375. Gesch. d. H. Apotheker Hanke in Winzig.
949. Proscription d. Melch. Menzel, ein Bresl. Schöppenbrief. 1668.
950. Breslauer Schöppenbrief. 1724.
(Nr. 928—943, 946—947, 949 u. 950 aus hies. kgl. Staats-Archiv 1870 als Depositum.)
951. Lehrbrief auf Pergament mit Randbildern, von einem Sadebeck ausgestellt. 1777. Reichenbach.
(Nr. 949—951 sind Gesch. d. H. Th. Oelsner.)
952. Hypothek auf das Gut Stabelwitz, von dem Landeshauptmann Adam v. Säbisch ausgestellt. 1637. Gesch. d. H. Baurath Studt.
953. Ehegelöbniß mit Portraits. 1777. Breslau. Gesch. d. Herrn Red. Th. Oelsner.
954. Stammbuch. 1620. Breslau. Gesch. d. H. Kaufm. Rich. Beer.
955. Kleines Album mit Zeichnungen. 1746. Breslau. Gesch. d. H. Th. Oelsner.
956. Stammbuch. 1737. Landeshut in Schl. Gesch. d. H. Platz.
957. Stammbuch. Ende des 18. Jh. Hartlieb in Schlesien. Gesch. eines Ungenannten.
958. Stammbuch eines Johann Ernst Gottschling. 1735. Gesch. d. H. Glatz.

959. Regel d. heil. Benedictus für das Kloster zu Trebnitz. Gesch. d. H. Vicar.-Amts-Rath Knoblich.

960. Manuscript aus dem Nachlaß einer Trebnitzer Nonne. Ende des 18. Jh. Trebnitz. Gesch. des Hrn. Red. Th. Oelsner.

*961. Sammlung von Breslauer Papierproben von 1488, 1506 u. 1516, u. s. w. Eigenth. des Museums.

---

962. Fol. Band, Mf., Schles. Chronik, von 800—1672.

963. Fol. Band, in Leder gebunden. Mf. Darauf gepreßt: Journal 1640. mit dem Rückenpapiertitel: Geschriebene Chronic u. Chronologie. 3. „von des Landess Schlesien Reiser, Gräntzen, Abtheylung etc. wie Solches H. Polius beschrieben," reicht bis nach 1672. — Dann Breslauisches bis Fol. 9. — Fol. 10. erstes privil. der Stadt Glatz und Münsterberg von 936. — Privilegia, Begnadigungen von Breslau. Fol. 10. chronologisch v. 1200 bis 1558. Fol. 10 - 33. — Chronologia d. i gründliche und fleißige Jahr-Rechnung etc. von Anno Christi 1 an bis Anno Christi (535) aus allerhand Auctoribus treulich zus. getragen. Fol. 35. — Der löblichen Bäckerzunft in Liegnitz Königlich mitgetheilte Privilegia. –

964. Fol. Band, Mf. Rückentitel: „Chronica N. VIII." Ist eine schles. Chronik von 983—1575, dieselbe Hand; dann andere, aber gleichzeitige Hand; dann wieder die frühere, geht bis 1593. — Hinten einige Bogen über Ceslaus, scheint nach Bzovius. Dann 2 Magistratsreden von 1717.

965. Fol. Band, Mf. (Schweinsleder.) Schles. Chronik von 1603 bis 1642. Hinten eine Abschrift aus Pol's Schles. Brandspiegel 1629: „von des Landes Revier, Gräntzen, Abtheilung," fortgesetzt bis 1671. (Damals wohl das Ganze geschrieben.) Dann eine Chronik der Breslauer Bischöfe, deutsch, bis 1653 Carl Ferdinand. —

(Nr. 952, 962—965 an das kies. K. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

966. Fol. Band, Mf. Tit. (Rücken-) geschr. „Schles. Chronika von 965—1563 N. VIIII." Innen steht: „Heinrich Pantaleon polendische Cronic von — 1562 gedruckt." Auf der ersten Seite: „hie hebet sich an die Croniken des Fürstenthums der Schlesien von Anbegin Bis auff die vtzige jarzal mit allem Fleiss zusamen getragen." Auf der ersten Seite unten giebt sich als Zus. steller (resp. Verfasser) an: Georgius Ingenheimer aus Kaiserslautern, der freien Künste mgr u. poeta coronatus; vollendet d. 11. Febr. 1555, zum Besten des Georgen Syttner, Lichtziehers auf der Schmidtebrücken in Breslau. — Die Chronik, anfangs fragmentarisch, dann zus. hängend, von Anf. bis 1555; dann von anderer Hand und gleichzeitig bis 1562.

967. Fol. Band, Mf. Leben Wallenstein's. Tournier-Ordnung. Einführung des Kalenders 1584. Fürstentags-Ordnung. Liste der Oberamtscanzlei. Bericht über die Huldigungen. Verzeichniß der Breslauer Hauptleute. Fasti consulares Vratislavienes.

Pfuscherordnung. Meilen- und Maßordnung. Münzvalvationen. Gesch. der Breslauer Münze. — Mitte des 18. Jh. geschrieben.

968. Fol. Band, Mſ. Schießwerderordnung von 1615. Handwerksordnung F. 12. von 1585. Bäckerquartalpropositionen v. 1679, 80, 92 (eine Art Gebete). — Anschreiben an den Magistrat. Contracte v. 1692. Decrete des Mag. an die Bäckerzunft. Verträge. Extracte aus Fürstentagspropositionen von 1689, 90. — Alles um 1700 geschrieben.

969. Fol. Band, Mſ.; ziemlich leer. Vorn ein Kaiserl. Privilegium von 1707 für das „befragte collegium Mercatorum." Das Privilegium der Reichkrämersocietät, bestätigt 1744. — Das Privilegium der Fleisch-, Brodt-, Bier- u. Tuchmacher von 1395. F. 42. — Formulare. Reichkrämerzinsen. F. 220—249.

Von hinten: Schreiben nach Wien über einen Streit zwischen der Kaufmannschaft u. den Tuchmachern 1678—97. pag. 1—198.

970. Fol. Band, Mſ. in Leder (fol. 1—304. „Meist Breslauisches." Bresl. Bürgermeister-Amtsordnung. Rathsherren- u. Schöppenreihen von 1287—1500. Fol. 3—4. — Dasselbe ausführlicher in Tabellenform. Fol. 10—17. (—1550). — Vom Tumult 1418. Fol. 20. — Hauptleute von 1453—1715. (Alles um 1700 geschr.) Fol. 24—30. — Syndici von 1412—1719. Fol. 32. — Secretarii 1412—1703. Fol. 34. — Schöppen, von 1500—1705. Fol. 35. — Rathsherrn und Schöppen alphabetisch. Fol. 40. — Pfarrer zu St. Elis. bis 1697. Fol. 48—50. — Die Rathsherrn von 1523. Fol. 51. — Schreiben Adriani (F. 52) 1523. — Die Breslauer Schutzrede. Fol. 54. — Pfarrer zu St. Maria Magdalena. Fol. 58—64. — St. Bernhardin. Fol. 65—70. — Ecclesiasten v. St. Elisabeth. Fol. 72—73. — Diakonen zu St. Elisabeth. Fol. 75. Diakonen zu St. Maria Magdal. Fol. 79—82. — Diakonen zu St. Bernhardin. Fol. 83—84. — Prediger zu St. Barbara. Fol. 86. — Prediger zu St. Christophori. Fol. 88. — Prediger zu 11,000 Jungf. Fol. 89. — Neubegräbniß. Fol. 90, 91. — Heil. Dreifaltigkeit. Fol. 93. — Bischöfliches Schreiben des Kurfürsten zu Mainz † 1673 Joh. Phil. v. Schönborn. Fol. 94. — Kaiser Max will Papst werden. Fol. 95. — Christophori betreffend. Fol. 96 — 98. — Vorzüge einiger schlesischer Städte. Fol. 99b. — Merkwürdigkeiten Breslau's. Fol. 100. — Breslauer Fragen. Fol. 100b. — Die Breslauer Innungen um 1690. Fol. 101b. — Bettlerordnung. Fol. 102b. — Almosenpfleger von 1526 bis 1690. Fol. 106b. — Kaufmannsälteste. Fol. 110 (von 1538 bis 1705.) — Kretschmerälteste. Fol. 111 (von 1581—1672) und Fol. 113. — Bäckerälteste. Fol. 115. — Allerheiligen Prediger. Fol. 117. — Hieronymi. Fol. 119. — Die Hauptleute d. Bresl. Fürstenthums. Fol. 121—125b. — Schlesische Steuerkataster. Fol. 127. — Die Kretschamhäuser (206). Fol. 128. — Alter schles. Steuerkataster. Fol. 129b. — „Ueber den breiten Groschen" von Mehles. Fol. 132. — Schäferkinder. Fol. 132b. — Bresl. Statuten v. 1527. Fol. 135—154b. — Allgemeine Landtaxen. Fol. 155. — Münzwesen. Fol. 159. — Defensionsordnung von 1578. Fol. 162. — Das Türkenkontingent von 1529. Fol. 170.

— Eintheilung Schlesiens in 14 Herzogthümer. Fol. 170b. — Schles. Domstifter, Klöster ꝛc. Fol. 171b. — Defenstonsordnung von 1584. Fol. 172. — Defenston von 1587. Fol. 173b. — Krönung Carl's V. Fol. 179. — Türkische Schreiben von 1576. Fol. 183. — Statuta von Görlitz. Fol. 185. (anno 1565) bis 199b. — Kirchenordnung von Lewenberg v. 1589. Fol. 201. — L'sche Hochzeitsordnung. Fol. 203b. — Leben Petrarca's. Fol. 207. — Statuten von Schweidnitz von 1341, 1580. Fol. 208. 209. — Tabelle der Offiziere der 12 Bresl. Fähnlein 1681 ꝛc. Fol. 211 – 213; dasselbe von 1631. Fol. 217. — Die Breslauer Bürgerfahnenhauptleute von 1631, bis gegen 1680. Fol. 218 bis 220. Begehr der Türkenbotschaft von 1700. Fol. 225. — Privilegia der Breslauer Bäckerzunft. Fol. 226 - 235. — Nova Mirabilia aus dem Fegefeuer. Fol 241. — Fibigers Rede bei der Einweihung der Jesuitenkirche 1698. Fol. 248. — Ein Gedicht, überschrieben: Joh. Sig. Flaschke. Fol. 254. — Eine Vision in Wien 1631. Fol. 257. — Von des Menschen Fruchtbarkeit, aus klassischen Schriftstellern. Fol. 258 und allerhand fabelhafte Geschichten. — Von antiken Malern ꝛc. ebendaher. Fol. 275. — Allerhand fabelhafte Anekdoten. Fol. 281b — 284. — Ein Schreiber, die Bäckerzunft betreffend. Fol. 297.

971. Quartband, Mscr. Auf dem Lederrücken: 50. — Allerhand. — Unter Anderm 1 Gedicht auf Breslau. Dann die evang. Pfarrer chronolog., zuerst von St. Elisabeth. — Die Bresl. Rathsherren und Schöppen von 1287 — 1515, dazwischen Anderes; dann von 1515 — 1693 (damals das Buch geschr.). Vom Tumulte 1418. Ueber einzelne Kirchen. Die kaiserl. Burg. Dann 1 Chronik, Bruchstücke v. 1241, 1515 ꝛc. bis 1628, Original. Dann 1 Schlesische Chronik von 965—1469 a. Hand. — Noch einmal Kirchenchroniken: dann von 965 an bis 1697. St. Elisabeth ꝛc. Dann Verzeichniß derjenigen Personen, so bey der Werdermühle ihre Quartalia an Korn zu empfangen haben 1701. — Wieder 1 Stück Chronik v. a. Hand von 1487—1678, dann wieder von 1469 ꝛc. — Die Walstätische Schlacht aus Herrn Rätel's Chronik. — Dann 1 Art Chronik von 1254—1642, wieder von 1238. — Fortsetzung von den Kirchen. —

(Nr. 966—971 an das K. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

972. Fol Band, Mf. — Rücktitel: Evangel Kirchenwesen der Stadt Breslau insgemein. Darunter: Bericht von ev. Kirchenwesen der Stadt Breslau geschrieben. — Vorn: ein Anfang einer Reformationsgeschichte in Breslau, dann abgebrochen — Elisabethk. von 1253 v. derselben Hand — 1700. Die Pfarrer zu St. Elis. — 1697. — die Ecclesiasten oder Sonntägl. Mittagsprediger — 1705. — die Diaconi zu Elis. — lectores cantores — Vorbereitung zu der evang. Schulhistorien in Breslau. — Die zu St. Elis. — die Rektoren zu St. Elis. — dann die a. Lehrer das. bis 1712 circa. — Mar. Magd. K. ebenso. — Bernhardin. — Die Schule in der Neustadt. — Barbarakirche; zu Aller Heiligen. — Christophori. (Alles schön u. ordentlich.) — Hironymikirchlein.

Kirchlein z. heil. Dreieinfalt. — Salvator oder Neubegräbniß. 11,000. —

973. Fol. Band, Mſ. Titel „der Bernhardiner Auszug" und „vorher Religions- u. Kirchensachen." — Bernhardiner Auszug. — Ueber Trebnitz. — Dann allerh. Petitionen, Vergleiche, Vertheidigungsschriften, Rescripte in Religionssachen, von 1616 an bis 1711 ꝛc. Hinten einige Parentationen. —

974. Fol. Pappband auf d. Rücken Papiertitel: 9. — Feldrolle über der Capitain Sebisch's „Compagnia" so den 8. Sept. des 1626 Jahrs von Breslau aus in's Feld gezogen und hernacher d. 1627 Jahr den 30. Mai wiederum zurück in die Stadt angelangt. — Dahinter 1642 im Monate July Visitation zu Breslau wie Vilbewerthe Mannschaft, u. waß jeder Bürger an Mundt u. Kriegs-Provision habe. — Dahinter Rolle undt bericht wegen derer A. 1651 28. Februar zue der Stadt Gardi Auff den Fuß gestellter Soldatesca — Dahinter: Rolle Compagnie anno 1672 d. 16. Ap., nachgetragen. 1672 ult. Dec consdirt. — Roulla der rothen Compagnie — der grünen, dies z. Thl. paginirt. —

975. Fol. Band, Mſ. Viel leer. — Mehrere Breslauer Privilegien, lat. u. deutsch, gut geschr. Wohl aus d. 18. Jahrh.

976. Fol. Band, Mſ. Vollmachten, Obligationen ꝛc. Originale von 1574 an bis circa 1607.

977. Fol. Band, Mſ. Breslauer Privilegien, Auszüge und Abschriften nach den rathhäuslichen Originalien von Anfang bis circa 1650. von Oels, Neumarkt, Münsterberg und allgemeine Privilegien u. a. Abschriften.

978. Fol. Band, Mſ. „1550" steht auf d. ersten Blatt: „Gerichtlicher Prozeß der Ksl. Stadt Breslau." — Bauordnung. Fol. 39. — Von den Maurern. Fol. 39 b. — Kriegsordnung. Fol. 41 b. — Feuerordnung. Fol. 45 a. — Bresl. Cronica. Fol. 48 (bis 1535) geschr. 1552. — Statuten. Fol. 69. — Sendschreiben Christi von 1550. — Mandat Carl's V. v. 30. Ap. 1550. Brüssel. Fol. 75 b. —

979. Fol. Band, Mſ. Rückentitel (geschr.) „Indictionen u. Steuersachen, geschr. N. 33." — Allerhand Steuersachen, Originalia u. Abschriften v. 1527—1714. — So: Erste Schätzung des Hertzogthums Schlesien, was ein jeder Fürst und Standt zu Hülf wider den Türcken zalt. Ao. 1527. Beygetragen wd sich vergeben. Dazu von späterer Hand „undt dieses ist der Anfang zur Steuer-Indiction gewesen." — Es sind alte Abschriften, gemacht Anfang des 18. Jh., Auszüge aus der fürstl. Registratur in Oels. Steuercataster v. 1639. — U. A. „die Schätzungen v. 1527—1671." —

(Nr. 962—979 sind Gesch. des H. Kaufm. Sonnenberg hier.)

(Nr. 972—979 an das K. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

Siegel und Petschafte.

Bischöfe.

980. Siegel des Bisthums-Administrators. 1432.

981. Siegel des Domkapitels 1502. Gyps.

982. Petschaft des Fürstbischofs Graf Schaffgotsch. Gesch. des Vik.-Amts-Raths Klein aus dem Nachlaß des 1870 verstorbenen Domprobstes Dr. Elsler.

Fürsten.

1015. Siegel Kaiser Friedrich III. 1460. Gyps.
1016. Siegel Kaiser Friedrich III. 1460. Rückseite. Gyps.
1017. Siegel des Herzogs Bernhard von Oppeln. 1434. Gyps. Aus d. K Staatsarchiv.
1018. Siegel des Herzogs Ludwig von Brieg. 1434. Gyps. Aus d. K. Staatsarchiv.
1019. Siegel des Herzogs Ludwig von Lüben („Ohlau und Nimptsch."). 1434. Gyps. Aus d. K. Staatsarchiv.
1020. Siegel des Herzogs Ludwig von Ohlau. 1432. Gyps. Aus d. K. Staatsarchiv.
1021. Siegel des Herzogs Bernhard v. Oppeln u. Falkenberg. 1432. Gyps. Aus d. K. Staatsarchiv.
1022. Siegel des Herzogs Conrad des Weißen v. Oels. 1432.
1023. Siegel des Herzogs Heinrich von Glogau. 1453. Angekauft.

Städte und andere Ortschaften.

1050. Aeltestes Siegel der Stadt Breslau. Wachs. 17. Jan. 1261. Aus dem Kgl. Archiv in Dresden. Nachgebildet.
1051. Siegel der Stadt Schweidnitz. 1432. Nach dem Staatsarchiv zu Breslau. Gyps.
1052. Siegel d. Stadt Neisse. 1432. Aus d. Staatsarch. Breslau. Gyps.
1053. Siegel von Groß-Glogau. 1500. Angekauft.
1054. Siegel von Poln. Wartenberg. Aus d. Staats-Archiv. Gyps.
1055. Petschaft der Stadt Nicolai, Original. Ende d. 17. Jh. Gesch. der Stadt.
1056. Siegel der Stadt Jauer. 1432. Aus d. Staatsarchiv. Gyps.
1057. Siegel der Stadt Oppeln. 1618. Gyps.
1058. Dorfgerichtssiegel von Arnoldsdorf. (Prov. Bl. 1869. S. 320.) Gesch. d. Pfarrer Dr. Klein in Arnoldsdorf.

Geschlechter.

1082. Orig. Petschaft des Heinemann von Luchtenburg. 14. Jh. Gesch. des H. Gas-Inspector Arendt in Neisse (Rübez. X. 79).
1083. Siegel des Wenzel von Schellendorf. 1434.
1084. Siegel des Pelka von Schorkowa. 1434.
1085. Siegel des Marquard Thrlik. 1434.

1086. Siegel des Nic. Zompnicz. 1434.
1087. Siegel des Heinze Schenk. 1434.
1088. Siegel des Benek Bancz, Hauptmann von Neisse. 1434.
1089. Siegel des Nic. von Dreski. 1434.
1090. Siegel des Langheinze von Prittwitz. 1434.
1091. Siegel des Michael Prittwitz (Hogierz). 1434.
1092. Siegel des Heinzo Ron von Golow. 1494.
1093. Siegel des Kunze Hobrig off Gitsdorf. 1494.
1094. Siegel des Nic. Schweinichen. 1494.
1095. Siegel des Peter Krick von Wonewitz. 1494.
1096. Siegel des Franz Haugwitz. 1434.
1097. Siegel des H. von Czettritz. 1432.
1098. Siegel der Vasallen von Schweidnitz. 1432.
1099. Siegel des Hans Schafgotsch. 1434.

(Nr. 1083—1099 sind in Gyps nach den Originalen im hies. Kgl. Staats-Archiv. Abgüsse von allen Siegeln und Petschaften käuflich, einzeln 3 Sgr., bei Abnahme von 10 Stück und mehr jedes 1½ Sgr.)

Päpste und Bischöfe.

1111. Eine Päpstliche Bulle von Gregor X. Um 1270.
1112. Siegel des Bischofs Laurentius von Breslau. 1211.
1113. Siegel des Bischofs Laurentius von Breslau (unecht). 1215.
1114. Siegel des Bischofs Laurentius von Breslau. 1219.
1115. Siegel des Bischofs Laurentius von Breslau. 1226.
1116. Siegel des Bischofs Thomas I. von Breslau. 1235.
1117. Siegel des Bischofs Thomas II. von Breslau. 1282.
1118. Siegel „Heinrich's, des 17. Bischofs von Breslau." 1316.
1119. Ein anderes von demselben. 1318.
1120. Siegel des Bischofs Preczlaus von Breslau. 1368.

(Nr. 1112—1116 abgeb. in Schultz' schles. Siegeln 1871.)

Stifter und Klöster in Breslau.

1121. Capitels-Siegel von Breslau. 1218. (S. Schulz a. a. O.)
1122. Ein anderes Capitels-Siegel von Breslau. 1359.
1123. Siegel des Scholastikus von Breslau. 1235.
1124. Siegel eines Dom-Custos von Breslau. 1235.
1125. Siegel des Nazlaus, Archidiakonus von Breslau. 1235.
1126. Siegel d. Dom-Cantors v. Bresl. 1235. (Vgl. Schultz, a. a. O.)
1127. Siegel der Priorin des Catharinen-Stifts in Breslau. 15. Jh. und 1 Orig. Exeml. in rothem Wachs. Geschenk des Herrn Dr. Großpietsch.
1128. Siegel des Procurators des Catharinen-Stifts in Breslau. 15. Jh.

1129 a u. b. Siegel des Claren-Stifts zu Breslau. 14. u. 16. Jh.
1130. Siegel des Dominicaner-Priors von Breslau. 15. Jh.
1131. Siegel der Dominicaner in Breslau. 15 Jh.
(Nr. 1111—1131 sind Gypsabgüsse nach den Originalien im hiesigen Königlichen Prov.-Archiv und Eigenthum des Museums 1).)
1132. Siegel der Minoriten in Breslau (in Siegellack). 15. Jh. Gesch. d. H. Vikar-Amts-Rath Knoblich.
1133. Siegel des Abtes vom Sandstift zu Breslau. 1282.
1134. Siegel des Abtes vom Sandstift zu Breslau. 1353.
1135. Siegel d. Abtes d. ehemal. Vincenz-Stiftes z. Bresl. 14. Jh.

Stifter und Klöster in der Provinz.

1136. Siegel des Conrad von Glogau, als Rector der Kirche von Padua. 1249.
1137. Siegel des Scholastikus Nicolaus zu Glogau. 1276.
1138. Siegel des Claren-Stifts in Glogau. Anf. d. 15. Jh.
1139. Siegel des Domcapitels zu Glogau. 17. Jh.
1140. Siegel des Abtes von Grüssau. 1329.
1141. Siegel des Klosters zu Leubus. 14. Jh.
1142. Siegel des Abtes von Liebenthal. 15. Jh.
1143. Siegel des Archidiaconus von Oppeln. 1545.
1144 a u. b. Zwei Siegel d. Johannes-Capitels zu Neisse 16. Jh.
1145. Siegel des Probstes der Michaeliskirche zu Rosenberg. 15. Jh.
1146 a u. b. Zwei Siegel des Priors von Sagan. 15. und 16. Jh.
1147. Siegel der Dominicaner in Schweidnitz. 15 Jh.
1148. Trebnitzer Stifts-Siegel. 1234. Abg. in Luchs' Stilproben.

Herzoge.

1149. Siegel Herzogs Boleslaus von Schlesien. 1175. (Das älteste Siegel der Provinz.)
1150. Siegel Herzogs Heinrich I. von Breslau. 1229.
1151. Siegel der Herzogin Anna von Schlesien. 1224.
1152. Siegel der heiligen Hedwig, Herzogin von Schlesien. 1228.
1153. Siegel Herzogs Heinrich II. von Breslau. 1231.
1154. Siegel Herzogs Boleslaus von Liegnitz. 1243.
1155. Siegel Herzogs Heinrich III. von Breslau. 1253.
1156. Siegel Herzogs Conrad I. von Glogau, nebst Rücksiegel. 1253. (Leubus 881. 8.) (1149—1156 abgeb. in Schulz' schles. Siegeln, 1150 u. 1152 auch in Luchs' Fürstenb.)

---

1) Von allen Siegelabgüssen sind Exemplare käuflich, ein einzelnes für 3 Sgr.; bei Abnahme von mehr als 10 Stück jedes 1½ Sgr.

1157. Siegel Herzogs Heinrich V. von Breslau als Prinzen von Liegnitz. 1267.
1158. Siegel Herzogs Heinrich V. von Breslau als Prinzen von Liegnitz. 1268.
1159. Siegel Herzogs Heinrich IV. von Breslau. 1280.
1160. Siegel Herzogs Heinrich IV. von Breslau, nebst Rücksiegel. 1286. Leubus. 107.
1161. Siegel Herzogs Conrad von Schlesien. 1299.
1162. Siegel Herzogs Conrad von Schlesien (Sagan, Oppeln, Breslau). 1303.
1163. Siegel Herzogs Bolko von Ratibor. 1307.
1164. Rücksiegel Herzogs Bernhard. 1316.
1165. Siegel Herzogs Heinrich v. Schles. (Glogau u. Posen). 1321.
1166. Siegel Herzogs Bernhard von Liegnitz u. Fürstenberch. 1324.
1167. Siegel Herzogs Bolko von Fürstenberch. 1332.
1168. Siegel Herzogs Heinrich v. Schles. (Glogau u. Sagan). 1338.
1169. Siegel Herzogs Bolko von Schlesien und Liegnitz. 1343.
1170. Königlich-böhmisches Gerichtssiegel für das Herzogthum Breslau. 1344.
1171. Siegel des Landeshauptmanns von Frankenstein. 1352.
1172. Siegel der Herzogin Agnes von Schweidnitz. 1369.
1173. Reitersiegel des Herzogs Johannes v. Troppau u. Ratibor. (2 Exemplare.) 1389 u. 1408.
1174. Schweidnitzer Hauptmannschaftssiegel mit dem Bildniß Königs Wenzel von Böhmen. 1410.
(Nr. 1133—1174 sind Gypsabgüsse nach den Originalien im hiesigen Königl. Prov.-Archiv, und Eigenthum des Museums.)
1175. Original-Siegel d. Kaisers Leopold, in rothem Wachs. Um 1700.
1176. Siegel des kaiserlichen Rathes Sigismund Forgacz. Um 1700.
(Nr. 1175—1176 sind Gesch. d. H. Photographen Platz.)

Städte.

1177. Zwei Hefte schlesischer Städtesiegel (30 Stück). Gesch. des H. Buchhalters Fietz.
1178. Siegelabdruck von einem Ring-Steine, mit dem Breslauer Wappen, mit: S. P. Q. V. Der Sage nach war es der ehem. Schwurring der Breslauer Rathmänner. 16. Jh. Aus dem Rathhause. Eigenth. des Museums.
1179. Siegel der Stadt Habelschwerdt. 15. Jh.
1180. Stadtsiegel von Volkenhain. 1329.
(Nr. 1179—80 in Gyps nach d. Origin. d. K. Prov.-Archiv. Eig. d. Museums.)

1181. Stadtsiegel von Liegnitz. 14. Jh. In Gyps. Gesch. des H. Stadtrendanten Prost in Liegnitz.

1182. Altes Petschaft des Hofrichters zu Ohlau, nebst Abdruck. Mitten der schlesische Adler. 15. Jh. Gesch. des Hrn. Pfarrer Görlich zu Liebenthal.

1183. Siegel der Schöppen von Strehlitz. 15. Jh. In Gyps nach dem Original im Königl. Prov.-Archiv. Eigenth. d. Museums.

1184. Siegel mit dem Wappen d. Breslauer Messerschmiede. 1633. Aus dem Rathhause. Eigenthum des Museums.

Geschlechter.

1185. Siegel eines Junkers von Cirna. 1329.

1186. Siegel eines Kilian von Huguvitz (Haugwitz). 1309.

1187. Siegel eines Conrad von Lobil (Löbel). 1312

1188. Siegel eines Heinrich von Wirbna. 1315.

(Nr. 1185—1188 in Gyps nach d. Origin. im K. Prov.-Archiv. Eig. d. Museums.)

1189. Siegelabdruck eines adligen Petschafts. Anfang d. 16. Jh. Aus dem Rathhause. Eigenthum des Museums.

Bischöfe.

1190. Siegel Wladislaus, Erzbischofs von Salzburg. 1268.

1191. Siegel Thomas II., Bischofs von Breslau. 1290.

1192. Siegel Johanns, Bischofs von Breslau. 1295.

1193. Siegel Heinrichs, Bischofs von Breslau. 1307.

(Nr. 1190—1193 sind Gypsabgüsse nach den Originalien im hiesigen Königl. Prov.-Archiv und Eig. des Museums. Vergl. die Anm. zu Nr. 1131.)

1194. Siegel des Bischofs Conrad v. Breslau, c. 1430. In Gyps. Nach einem Original im Rathsarchiv zu Beuthen O.-S.

1195. Wachsabdruck d. Siegels d. Erzbisch. Andreas v. Posen. 1473.

1196. Siegel des Breslauer Fürstbischofs Franz Ludwig, Pfalzgraf ꝛc. Um 1700.

1197. Siegel des Breslauer Fürstbischofs v. Schaffgotsch. Um 1760.

1198. Siegel des Breslauer Fürstbischofs v. Schimonsky. Um 1830.

1199 u. 1200. Siegelstempelabdruck d. Cardinals Diepenbrok, Fürstbischofs von Breslau. Um 1850. Zwei verschiedene Exemplare.

1201. Ein Cardinalssiegel von Breslau.

(Nr. 1195—1201 sind Gesch. d. Vic.-Amts-Rath Knoblich hier.)

Stifter und Klöster in Breslau.

1202. Siegel des Vincenz-Stifts in Breslau, in Gyps. 13. Jahrh. Nach dem Originalstempel im Königl. Archiv. Eig. d. Museums.

1203. Siegel des Officials der Breslauer Curie, in Gyps. 1284. Nach dem Original im Königl. Prov.-Archiv.
1204. Siegel des Hospitals zur heil. Dreifaltigkeit in Breslau. XV. Jh. Gesch. d. H. Reg.-Sec. Dierbach.

Stifter und Klöster in der Provinz.

1205. Siegel des Domcapitels von Gr.-Glogau. 1636. Nach dem Originalstempel im Königl. Prov.-Archiv. Eig. d. Museums.
1206. Siegel des Neißer Domcapitels. 1510. Nach dem Orig.-Stempel im Königl. Prov.-Archiv. Eigenth. d. Museums.
1207. Siegel der Andreaskirche in Neumarkt. 1661 Eig. d. Mus.
1208. Geistl. Commissionssiegel der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer. XVII. Jh. Gesch. d. Vic.-Amts-Rath Knoblich
1209 u. 1210. Sigellack-Abdrücke (2 mal 2) des Siegels des aufgehobenen Augustiner-Klosters in Sagan. Geschenk des Hrn. Kr.-Ger.-Rath v. Zieten in Sagan.
1211. Capitels-Siegel von Sagan, in Siegellack-Abdruck (2 mal). Gesch. d. H. Kr.-Ger.-Rath v. Zieten.

Herzoge.

1212. Siegel der Herzogin Viola in Oppeln. 1234.
1213. Siegel des Herzogs Wladislaus von Oppeln. 1247.
1214. Siegel des Herzogs Premislo von Polen. 1248.
1215. Siegel d. Herz. Mesco v. Oppeln (?). 1251. (Urkunde unecht.)
1216. Siegel des Herzogs Wladislaus von Oppeln. 1260.
1217. Siegel des Herzogs Wladislaus von Oppeln. 1262. (1212—1218 abgeb. b. Schultz schles. Siegel.)
1218. Siegel des Herzogs Mesco von Oppeln u. Ratibor. 1288.
1219. Siegel des Herzogs Boleslaw von Oppeln. 1285.
1220. Sekretsiegel des Herzogs Bolko von Oppeln, zum vorigen.
1221. Siegel d. Herzogs Premislaus v. Oppeln u. Bencin? 1288.
1222. Siegel des Herzogs Heinrich von Liegnitz. 1289.
1223. Siegel des Herzogs Bolko von Löwenberg. 1291.
1224. Siegel des Herzogs Heinrich von Glogau. 1291.
1225. Siegel des H. Bolko von Firstenberg. 1298. (Leub. 129.)
1226. Siegel des Herzogs Boleslaus von Oppeln. 1301.
1227. Siegel des Herzogs Boleslaus von Liegnitz. 1304.
1228. Siegel der Herzogin Mathilde von Glogau. 1309.
1229. Siegel d. Herzogs Wladislaus v. Cosel u. Beuthen. 1311.
1230. Siegel des Herzogs Boleslaus von Oppeln. 1311.

1231. Siegel des Herzogs Boleslaus von Brieg, Vormund von Liegnitz. 1312.
1232. Sekretsiegel d. H. Bolesl. v. Brieg 1312. (zu Nr. 1231.) (Leub. 162.)
1233. Siegel des Herzogs Heinrich VI. von Breslau. 1312.
1234. Siegel des Herzogs Heinrich von Liegnitz. 1312.
1235. Siegel des Herzogs Wladislaus von Breslau. 1312.
1236. Siegel des Herzogs Boleslaus II. von Oppeln. 1325.
1237. Siegel des Herzogs Bolko von Münsterberg. 1337.
1238. Rücksiegel des Herzogs Bolko von Münsterberg. 1337. (Zu Nr. 1237.)
1239. Majestätssiegel Kaiser Karl IV. 1359.
1240. Rücksiegel zum vorigen. 1363.
1241. Siegel des Herzogs Ladislaus v. Oppeln u. Welun. 1386.
1242. Rücksiegel zum vorigen. 1386.

(Nr. 1212—1242 sind Gypsabgüsse nach Originalien im Königl. Prov.-Archiv und Eigenth. des Museums.)

1243. Siegel des Georg Friedrich Markgraf v. Brandenburg. 1550. In Gyps nach d. Origin. im Rathsarchiv zu Beuthen O.-S.
1244. Kaiserl. Siegel, in Gyps. 16. Jahrh. Eigenth. des Museums.

Städte.

1245. Schöppensiegel der Stadt Beuthen O.-S. In Gyps. 13. Jh. Nach dem Original im Beuthner Rathsarchiv.
1246. Siegel der Stadt Jauer. 1304.
1247. Siegel der Schöppen v. Liegnitz. 1306.

(Nr. 1246 u. 1247 sind Gypsabgüsse nach Orig. im Königl. Prov.-Archiv und Eigenthum des Museums.)

1248. Siegel der Stadt Beuthen O.-S., c. 1400. Gypsabguß. Nach dem Original im Beuthner Rathsarchive.
1249. Siegellack-Abdruck des Siegels der Kupferschmiede-Innung in Sagan. 1550. (3 mal.) Gesch. d. H. Kr.-Ger.-Rath v. Zieten.
1250. Gerichtssiegel der Stadt Canth, in Siegellack. 1612. Gesch. d. H. Sekretär Dierbach.

Geschlechter.

1251. Siegel eines Adam (?) von Schreibersdorf. 1285.
1252. Siegel eines Advocaten von Ober-Glogau. 1298.
1253. Siegel eines Schwerdtträgers Peter. 1298.
1254. Siegel eines Joh. von Buch von Liegnitz (?). 1298.
1255. Siegel eines Sulislaus von Caviz. 1298.

1256. Siegel eines Glogoviz S. Laurenti. 1298.
(Nr. 1251—1256 sind Gypsabgüsse nach Originalien des Königl. Prov.-Archivs und Eigenthum des Museums.)
1257. Siegel eines Bank. 1546.
1258. Siegel eines Schulz von Oels. 1461.
(Nr. 1251 u. 1258 sind Gypsabgüsse nach Originalien des Elisabeth-Kirchenarchivs hier und Eigenthum d. Museums.)
1259. Siegel des Caspar Grafen v. Lodron. 16. Jh. Eig. d. Mus.
1260. Ein Heft schlesische Siegelabbildungen (Federzeichnungen). Eigenth. d. Museums.
1261. Siegel des Johanniterklosters Varalli mit dem Bilde der Charitas. Geschenk d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

Petschafte.

1261a. Petschaft der Schöppen zu Breslau. Original. 13. Jh. Angek.
1262. Petschaft d. Münsterberg-Frankensteiner Hofgerichts, mit Wappen. Ende d. 16. Jh. Von d. Kg. Reg. zu Bresl. überwiesen.
1263. Fürstenthum Münsterberg'sches Schäfersiegel. 1718. Kgl.
1264. Petschaft des „Rectors des Collegiums der Societas Jesu Miss." 18. Jh. V. d. Kgl. Regierung zu Breslau überwiesen.
1265. Petschaft des Breslauer städtischen Rentamtes. 1751. Gesch. d. H. Kaufm. F. W. Winkler.
1266. Petschaft des „Seminariums zu Glatz." Wohl 1777. Von der Königl. Regierung zu Breslau überwiesen.
1267. Petschaft des „Seminariums zu Neisse." 1777. Von der Königl. Regierung zu Breslau überwiesen.
1268. Petschaft der „Kgl. Pr. Schulen-Administrations-Bau-Commission." Ende d. 18. Jh. Von der Kgl. Regierung zu Breslau überwiesen.
1269. Petschaft aus der Familie Fülleborn (v. Rauchtopas). 18. Jh. Breslau. Gesch. d. H. Red. Th. Oelsner.

A. Heidnische Alterthümer.

Von Thon.

1270 u. 1271. Zwei große Urnen a. d. Glynberge bei Wahren unweit Dyhrenfurth a. O. Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath H. Knoblich.
1272. Urne mit Asche, gef. unweit d. sogen. Paramme, einem Walde zwischen Kutlau u. Bielawe. Gesch. d. H. Pastor Krieger i. Oppeln.
1273. Kleine Urne, 2" hoch, mit verbranntem Gebein, gefunden bei Jauer. Gesch. d. H. Hofrath Dr. Schmieder in Liegnitz.

1274. Kleine schlanke, grünglasirte Henkelurne. Gesch. d. H. Pfarrer Görlich in Liebenthal.

1275 u. 1276. Zwei Urnen, eine mit einigen Knochen, eine ohne solche.

1277 u. 1278. Zwei Henkelschalen.

(Nr. 1275—1278 gefunden bei Breslau am Wege nach Hundsfeld und Geschenk von H. Lehrer Letzner.)

1279a—o. 14 heidn. Grabgefäße, z. Thl. mit Asche. Ges. b. Grunau, Kr. Striegau (cf. Prov.-Bl. 1862, S. 405 ff.) Geschenk d. H. Dr. Drescher.

1280—1287. 8 Urnen, Henkelschalen ꝛc. von verschiedener Größe; ges. bei Masselwitz. Gesch. eines Ungenannten.

1288a. u. b. Zwei kleine Todtenurnen, ges. zu Pfarrogen b. Winzig. Gesch. d. H. Rittergutsbes. L. Sommé auf Kl.-Baulwy b. Winzig.

1289. Schälchen, ganz klein, ges. auf der Schwedenschanze b. Oswitz. Gesch. d. H. Ger.-Sekr. Dierbach.

1290. Schale (Fragment). Ges. bei Ratsch an d. n. Katscher führenden Wege, links v. Trojabache. Gesch. d. H. Bergexpedienten Halfar.

1291 u. 1292. Zwei Urnen, die eine mit durchlöchertem Deckel und innen ein Näpfchen. Ges. bei Steinau a. O. Gesch. des H. Apotheker Pfeiffer in Steinau a. O.

1293—1324. Urnen, Näpfe, Schalen, Töpfe, Deckel, Teller, Flaschen, ein Theil mit Knochen gefüllt. Aus Altschau, Kreis Freistadt. Bez. A. I. 1—35. (3 davon in Berlin.) Kgl.[1])

1325—1425. Desgl. Aus Polgsen (Kr. Wohlau). Bez. A. II. 1—102. (1 in Berlin). Kgl.

1426—1468. Desgl. bei Wohlau. Bez. A. III. 1—44. (1 fehlt.) Kgl.

1469—1518. Desgl. Aus Karzen bei Nimptsch. Bez. A. IV. 1—41 und 43—53. (1 fehlt und 1 nach Berlin.) Kgl.

1519—1521. Desgl. A. Schimischow bei Gr.-Strehlitz. Bez. A. V. 1—3. Kgl.

1522—1547. Desgl. A. Stanowitz b. Ohlau. Bez. A. VI. 1—26. Kgl.

1548—1680. Desgl. Aus Schlaupe bei Neumarkt. Bez. A. VII. 1—135. (2 fehlen.) Kgl.

1681. Dgl. A. Jordansmühle bei Nimptsch. Bez A. VIII. 1. Kgl.

1682. Desgl. Aus Profen bei Jauer. Bez. A. IX. 1.

1683—1696. Desgl. Aus Neudorf im Liegnitz'schen. Bez. A. X. 1—14.

---

[1]) Die speciellen Kataloge über diese Königl. heidnischen Alterthümer (Nr. 1293 ff.) werden auf Verlangen vorgelegt.

1697—1740. Desgl. Aus Carmin bei Militsch. Bez. A. XI. 1—44.
1741—1817. Desgl. Aus Stabelwitz bei Breslau. Bez. A. XII. 1—77.
1818—1832. Desgl. Aus Vorhaus bei Haynau. Bez. A. XIII. 1—15.
1833—2020. Desgl. Aus Cameeseim Neumärktschen. Bez. A. XIV. 1—194. (3 nach Berlin, 3 fehlen.)
2021. Desgl. Aus Gallwitz, Kreis Breslau. Bez. A. XV. 1.
2022. Desgl. A. Bogschütz im Fürstenthum Oels. Bez. A. XVI. 1.
2023—2025. Desgl. Aus Kreicka, Kr. Bresl. Bez A. XVII. 1—3.
2026—2045. Dgl. A. Keulendorf im Neumärktschen. Bez. A. XVIII. 1—21. (1 fehlt.)
2046—2049. Desgl. Aus Raschewitz, Kr. Trebnitz. Bez. A. XIX. 1—5. (1 fehlt.)
2050—2052. Desgl. Aus Gr.-Ellgoth b. Kosel. Bez. A. XX. 1—3.
2053—2055. Desgl. Aus Pschanz im Wohlauschen. Bez. A. XXI. 1—3.
2056—2061. Desgl. Aus Dromsdorf, Kreis Striegau. Bez. A. XXII. 1—6.
2062—2072. Desgl. Aus Diebau im Steinau-Rauden'schen. Bez. A. XXIII. 1—11.
2073—2075. Desgl. Unbekannten Fundorts. Bez. A. XXIV. 1—3.
2076—2095. Desgl. Aus Simsdorf, Kr. Striegau. Bez. A. XXV. 1—20.
2096—2098. Desgl. Aus Lederhose, Kr. Striegau. Bez. A. XXVI. 1—3.
2099—2187. Desgl. Aus Dyrhenfurth. Bez. A. XXVII. 1—95. (6 fehlen.)
2188—2264. Desgl. Aus Brauchitzdorf, Kreis Lüben. Bez. A. XXVIII. 1—82. (4 fehlen, 1 nach Berlin.)
2265—2270. Desgl. Aus Stroppen. Bez. A. XXIX. 1—8. (2 fehlen.)
2271—2273. Desgl. A. Zauche, Kr. Sprottau. Bez. A. XXX. 1—3.
2274—2302. Desgl. Aus Herrnstadt. Bez. A. XXXI. 1—29.
2303—2306. Desgl. A. Schlanz, Kr. Bresl. Bez. A. XXXII. 1—4.
2307 u. 2308. Desgl. Aus Prschiederwitz am Zobtenberge. Bez. A. XXXIII. 1—3. (1 fehlt.)
2309 u. 2310. Desgl. Aus Dahsau. Bez. A. XXXIV. 1—2.
2311. Desgl. Aus Radschütz bei Guhrau. Bez. A. XXXV. 1.
2312—2344. Desgl. Aus Groß-Osten. Bez. A. XXXVI. 1—33.

2345—2366. Desgl. Aus Schüttlau. Bez. A. XXXVII. 1—22.
2367. Desgl. Aus Schlawentzitz. Bez. A. XXXVIII. 1—2. (1 fehlt.)
2368—2376. Desgleichen. Aus Krischütz im Wohlau'schen. Bez. A. XXXIX. 1—10. (1 fehlt.)
2377—2382. Desgl. Aus Rosenthal bei Zobten. Bez. A. XL. 1—6.
2383 u. 2384. Desgl. Aus Lindau b. Neustädtel. Bez. A. XLI. 1—2.
2385. Desgl. Aus Sandewalde. Bez. A. XLII. 1.
2386 u. 2387. Desgl. A. Kutzemeuschel b. Glogau. Bez. A. XLIII. 1—2.
2388—2391. Dgl. A. Breschine b. Freihan. Bez. A. XLIV. 1—4.
2392 u. 2393. Desgl. Aus Polkwitz. Bez. A. XLV. 1—2.
2394 u. 2395. Desgl. Aus Neustädtel. Bez. A. XLVI. 1—2.
2396 u. 2397. Desgl. Aus Dürrhartau, Kreis Nimptsch. Bez. A. XLVII. 1—2.
2398 u. 2399. Urne, 2" h. u. eine Henkelschale, $\frac{7}{8}$" h. Die Urne 2398 fehlte 1869. Schles. Kgl.
2400—2406. Urnen ꝛc. wie bei Nr. 1293. Aus Kunitz bei Liegnitz. Bez. A. XLVIII. 1—7.
2407 u. 2408. Desgl. Aus Breitenau bei Heinau. Bez. A. XLIX. 1—2.
2409—2432. Desgl. Aus Mondschütz. Bez. A. L. 1—24.
2433. Desgl. Aus Schimmelwitz bei Prausnitz. Bez. A. LI. 1.
2434—2453. Desgl Aus Schwentnig bei Zobten. Bez. A. LII. 1—20.
2454. Desgl. Aus Vogelgesang bei Nimptsch. Bez. A. LIII. 1.
2455. Desgl. Aus Malkwitz. Bez. A. LIV. 1.
2456 u. 2457. Desgl. Aus Großendorf. Bez. A. LV. 1—2.
2458—2594. Desgl. Aus Petschkendorf bei Lüben. Bez. A. LVI. 1—145. (7 fehlen, 1 nach Berlin.)
2595 u. 2596. Desgl. Aus Goldberg. Bez. A. LVII. 1—2.
2597—2600. Desgl. Aus Ackersbronze. Bez. A. LVIII. 1—4.
2601—2606. Desgl. A. Bockau, Kr. Schweidnitz. Bez. A. LIX. 1—6.
2607—2612. Desgl. Aus Polsnitz bei Kanth. Bez. A. LX. 1—6.
2613—2615. Desgl. Aus Weigelsdorf. Bez. A. LXI. 1—3.
2616. Desgl. Aus Neusalz. Bez. A. LXII. 1.
2617. Desgl. Aus Naumburg am Bober. Bez A. LXIII. 1.
2618—2642. Desgl. Aus Sagan. Bez. A. LXIV. 1—25.
2643—2645. Desgl. Aus Neukaroschke. Bez. A. LXV. 1—3.
2646—2648. Desgl. Aus Duchen b. Herrnstadt. Bez. A. LXVI. 1—3.

2649. Desgl. Aus Obernigk. Bez. A. LXVII. 1.
2650—2652. Desgl. Aus Kniegnitz, Kr. Lüben. Bez. A. LXVIII. 1—3.
2653 u. 2654. Desgl. Aus Gr.-Reudigen. Bez. A. LXIX. 1—2.
2655—2658. Desgl. Aus Glockschütz bei Hundsfeld. Bez. A. LXX. 1—4.
2659—2673. Desgl. Aus Heidersdorf. Bez. A. LXXI. 1—15.
2674—2678. Desgl. Aus Kl.-Kniegnitz b. Zobten. Bez. A. LXXII. 1—6. (1 fehlt.)
2679—2681. Desgl. Aus Pluskaub. Wohlau. Bez. A. LXXIII. 1—3.
2682. Desgl. Aus Gr.-Kniegnitz. Bez. A. LXXIV. 1.
2683—2687. Desgl. Aus Koslitz b. Lüben. Bez. A. LXXV. 1—5.
2688. Desgl. Aus Lindhard im Lübenschen. Bez. A. LXXVI. 1.
2689—2692. Desgl. Aus Poschwitz. Bez. A. LXXVII. 1—4.
2693 u. 2694. Desgl. Aus Alt-Patschkau. Bez. A. LXXVIII. 1—2.
2695—2722. Desgl. A. Kl.-Bresa b. Stroppen. Bez. A. LXXIX. 1—30. (2 fehlen.)
2723—2726. Dgl. A. Kl.-Gandau b. Bresl. Bez. A. LXXX. 1—4.
2727—2755. Desgl. Aus Simsdorf, Kr. Trebnitz. Bez. A. LXXXI. 1—29.
2756. Desgl. A. Maliers b. P. Wartenberg. Bz. A. LXXXII. 1—18.
(Die Nr. 1293—2756 sind Königl. Eigenthum.)
2757—2766. Thonsachen u. Gläser (10 Stück), gefunden 1861 bei Pannewitz am Ufer der Weida bei ihrem Einfluß in die Oder beim Kiesgraben. Alles heidnisch? Geschenk des Hrn. Grafen Bocholz-Asseburg auf Pannewitz.

Meist aus Metall und Stein.

2767—2869. Nadeln und Griffeln von Bronze, nebst einer Kette v. 72 blauen Glasperlen. Bez. B. a. 1—103. An verschiedenen Orten in Schlesien gefunden.
2870—2935. Zum Theil Fragmente: Agraffen, Ringe, Götterbilder und Phallen in Bronze. Bez. B. b. 1—68. (2 Figuren fehlen.)
2936—3074. Schabmesser, Axtklingen, Hohlmeißel, Messer Agraffen, Kopf- und Armringe, Zangen, Brust- und Armspiralen, Knöpfe und allerhand Bruchstücke von Bronze. Bez. B. c. 1—140. (1 fehlt.)

3075—3100. Armringe und andere Ringe von Bronze, darunter Abgüsse des 1821 beim Pflügen in der Nähe v. Vogelgesang bei Nimptsch gefundenen, 227 Dukaten schweren, goldenen Ringes, der, für das Berliner Museum angekauft, später dort entwendet worden ist. Bez. B. d. 1—26.

3101—3137. Gefäße von Thon (besonders Näpfchen und Büchsen). Bez. B. f. 1—40. (3 Stück fehlen.)

3138—3202. Steinarbeiten: Artklingen, Meißel, Wurfsteine, Ringe. Bez. B. g. 1—69. (4 Stück fehlen.)

3203. Götzenbild (?), einem Knaben ähnlich, mit dem einen Beine knieend, beide Füße ganz unten abgeschnitten, die rechte Hand auf dem Kopfe, die linke auf dem l. Kniee. 1' 10" hoch. Unbekannten Fundorts und Herkunft. Gypsabguß, bronzirt. Kgl.

3204—3358. Thongefäße, niedrige, flache Schaalen von hellgelbem oder röthlichem Thon, zum Theil bemalt, Klappern, Spielsachen, Teller, Ständer, Kober, Näpfe, Räuchergefäße, Bronzeringe und Anderes. Bez. B. h. 1—164. (6 nach Berlin, 3 Stück fehlen.)

3359—3509. Geräthe von Eisen: Schildnaben, Messer, Scheeren, Nadeln, Spangen u. s. w. Bez. B. i. 1—154. (3 Stück fehlen.)

3510—3515. Allerhand Heidnisches: Gefäßreste, Holzfunde u. s. w. Bez. B. k. 1—9. (3 Stück fehlen.)

(Nr. 2767—3515 sind schlesischen Ursprungs und Königl. Eigenthum [1].)

3516—3570. Urnen, Deckel, Schüsseln und Schaalen von Thon. Bez. C. d. 1—68. (13 fehlen.) Aus dem Lüneburgschen, Sachsen, Westpreußen, N. Lausitz und der Mark.

3571—3738. Geräthe von Stein und Metall: Schwerter, Ringe, Spiralen, Bronzekästchen, Würtel, Steinwaffen, Erzplatten; eiserne Messer, Aexte, Meißel, Pfeile u. Lanzenspitzen, Agraffen ꝛc. zum Theil in Abgüssen. Meist aus Dänemark, Lüneburg, Anderes aus Norwegen, Island, Brandenburg, Hannover, Meklenburg, Holstein, Preußen, vom Harz; darunter ein Runenstab 3' lang, original, aus Schweden. Bez. C. e. 1—187. (19 fehlen.)

3739—3766. Götterbilder, Hohlmeißel, Feuersteinmeißel, Bronzeblechspiralen, Lanzenspitzen, Wachsschreibtafel, Thongefäße von unbestimmten Fundorten. Bez. C. f. 1—34. (6 Stück fehlen.)

3767—3785. Gefäße, Brustspiralen, Ringe (Handhaben?), Nadeln, Meißel, Aexte, Agraffen ꝛc. Bez. C. g. 1—31. (12 St. fehlen.) Aus Preußen, Posen, dem Gothaischen, Neuwied ꝛc.

---

[1]) S. auch hier Genaueres in den Kgl. Katalogen.

3786—4035. Götzenbilder im Orginal, Blei und Gyps; Ringe, Messer, Lanzenspitzen, Streitärte, Agraffen, Nadeln, Scheiben, Rückstücke, Ketten, Würfel (wohl v. einem Streithammer), Fingerringe, Zangen, Spiralen, Schwerdter, Bronzekästchen, Würtel, Meißel u. s. w. Bez. C. h. 1—269. (19 fehlen.) Meist aus Preußen u. dem Lüneburg'schen, aber auch aus der Mark, Lausitz, Meklenburg. Pommern ꝛc.

4036—4117. Thongefäße aller Art. Bez. A. 4—88. (Davon fehlen 5, einige sind doppelt; im Ganzen sind 82 vorhanden.) Fundort unbekannt.

4118—4124. Männliche Figur und 6 Bronzeringe. Bez. „Nachtrag 22—24." Die Ringe heidnisch. Fundort unbekannt.

4125—4142. 18 mit verschiedenen, bloßen, deutschen Nummern bezeichnete Thongefäße. Fundort unbekannt.

4143—4212. 70 Thongefäße aller Art, ohne jegliche Bezeichnung. Fundort unbekannt.

4213—4229. Nadeln, Ringe u. Spangen von Bronze. 17 Stück. Fundort unbekannt.

4230—4240. Figuren von Bronze und Blei (Abgüsse.) 11 Stück. Fundort unbekannt.

4241—4272. Steinsachen: Keile, Spitzen, Kugeln, Würtel, Figuren. 32 Stück. Fundort unbekannt.

4273. Getreide, angebrannt und schwarz. Bei Karzen gef. c. 1820. (Nr. 3516—4273. sind Königl. Eigenthum.)

4274. Kopf v. Bronze, gef. bei Massel. Gesch. d. H. Dr. jur. Wendroth.

4275—4278. 4 heidnische Bronze-Figürchen (Apollo u. Herkules). Aus der ehemal. Insp. Lindnerschen Sammlung. In Schlesien gefunden. Angekauft.

4279. Antike Bronze: Herakles darstellend. Wahrscheinlich in Schlesien gefunden. Angekauft.

4280. Spitze von Bronze, ausgeackert bei Ströhof unweit Trebnitz. Gesch. des Herrn Rittergutsbesitzers Hinke auf Ströhof.

4281 u. 4282. Zwei Pfeilspitzen von Bronze, gefunden bei Schloin, Grünberger Kr. Gesch. d. H. Superintendenten Wolf in Grünberg.

4283. Bronzemesser, sichelartig, ohne Patina, heidnisch. Gefunden 1862 in dem Torf-Braunkohlenlager unter der Siegeshöhe bei Liegnitz. Gesch. d. H. Conrector Balsam in Liegnitz.

4284. Artklinge, von Bronze, heidnisch, vom Geiersberge (a. Zobten) beim Goldbrunnen. Gesch. des Herrn Postsekretär Schück in Reichenbach i. Schl.

4285. Zwei Bronzekeile, hohl, heidnisch. Gefunden bei Hirschberg. Gesch. d. H. Kaufmann Tielsch in Hirschberg.

4286. Meißel, hohl, mit kleinem Henkelringe, heidnisch. Gefunden bei Cammin, Kreis Wohlau. Gesch. des H. Apotheker Hanke in Winzig.

4287. Bronzering, gewunden, heidnisch, etwa $2\frac{1}{2}$" im Durchmesser. Gefunden bei Hirschberg. Gesch. d. H. Kfm. Tielsch in Hirschberg.

4288. Bronzering, vorchristlich, 1830 bei Talbendorf, Kreis Lüben, unter einem Feldsteine mit vier anderen Ringen gefunden. Gesch d. Hrn. Gutsbesitzers Schwarz.

4289a u. b. Zwei Armringe, von Bronze. Gefunden bei Reisicht, Kreis Haynau. Gesch. d. H. Cantor Bimmerlich in Haynau.

4290. Fibel, von Bronze, abgebrochen. Gesch. d. H. Superintendenten Wolf in Grünberg.

4291. Angelhaken, von Bronze, ohne Patina, heidnisch. Gefunden wo Nr. 4283. Angekauft.

4292. Kupferne Schale, zum Theil zerfressen, heidisch. Gefunden bei Hirschberg. Gesch. d. H. Kaufmann Tielsch in Hirschberg.

4293. Urne, mit Knochen und Erde in ursprünglicher Weise halbgefüllt, mit 1 Henkel, angebrochen, 11 Cm. hoch, 18 Cm. breit, Heidnisch. Ges. bei Gräbelwitz (Kr. Ohlau) in einem Hügel. Gesch. des Kgl. Amtsraths Hrn. Kleinod auf Tschechnitz.

4294a u. b. Zwei Schalen, mit je 1 Henkel, noch mit Erde gefüllt, 9 Cm. breit, 6 Cm. hoch. Heidnisch. Ges. bei Gräbelwitz (Kr. Ohlau) in einem Hügel. Geschenk desselben.

4295a—d. Schädel, Gebeine, Urnenstücke und zerbrochenes Gestein, ein Paar Ohrgehänge (eins aus 3, das andere aus 4 Ringen bestehend), ein Ring sammt dem dazu gehör. Finger, Bernsteinperlen und Bronzeglieder von zwei Halsketten, von denen jene zugleich bis ins Haargeflechte hinaufging. Ges. in den Sandhügeln zwischen Schwanowitz u. Pramsen bei Brieg, den 10. Juni 1862.

4295e. Fünf Ohrringe ähnlicher Form von einem anderen Schädel, ebendaher, früher gefunden. Gesch. d. H. Studiosus Simon.

4296. Römische Kupfermünze des Kaisers Constantius Nobcres (?). Gefunden auf den Feldern b. Löwenstein (b. Frankenstein). Gesch. d. H. Stadtrath Zwinger.

4297. Römische Silbermünze des Kaisers Vespasian. 1. Jh. nach Christi. Gefunden bei Neukirch, Kreis Breslau. Geschenk des H. Kaufmann Jul. Neugebauer.

4298. Römische Kupfermünze des Antoninus Pius, in Schlesien gefunden. Gesch. d. H. Past. Hubrich in Strunz bei Schlawa.

4299. Zwei Feuersteinklingen, 1836 gef. bei Uhyst, Kreis Hoyerswerda. Gesch. d. H. v. Oppelt i. Salisch b. Schlawa, Kr. Glogau.

4300. Streitaxt, von Schiefer, mit Axtloch. Gefunden bei Lüssen, Kreis Striegau. Gesch. d. H. Bauergutsbesitzers Prasse.

4301 u. 4302. Stück roher Bernstein und eine Kettenperle v. Erz, gefunden bei Oswitz. Gesch. d. H. Rittergutsbes. Korn.

4303. Zwei alte heidnische Mahlsteine. Eigenth. d. H. Rittergutsbes. Korn auf Oswitz.

4304—4307. Mahlsteine: vier. Unbek. Fundorts. Kgl. Zwei bez. B. g. 66. u. 67.

4308—4386. Eisensachen: Messer 23, Scheere 1, Lanzenspitzen 14, Schildnaben 6, Schwerdter 3, Spornstücke 3, Kette 1, Schloß 1, Pfeilspitze 1, Nadeln und Nägel 12, Ringe 2, Unkenntliches 12; zusammen 79 Stück. Zum Theil heidnisch, zum Theil aus späterer Zeit. Fundort unbekannt. Kgl.

B. Kirchliche Alterthümer.

*4387. Kleiner Reisealtar, bemalt, außen: Christuskopf, von zwei Heiligen angebetet, und Rückseite: Christus am Kreuz. Innen: 12 Abtheilungen mit Scenen aus dem Leben Christi und Mariä. Goldgrund; 9¾″ h. u. offen 2½″ l. Anf. 14. Jh. Aus d. Clarenkloster in Breslau. Beschrieben in Schles. Vorz. Bd. II. S. 63.

4388. Tafel mit 6 Abtheilungen, mit männl. und weibl. Heiligen. 15. Jh., 1′ 2½″ h., 1′ 3″ l. Aus dem Clarenstift zu Breslau.

4389. Pendant zum Vorigen, eben so groß. 15. Jh Aus dem Clarenstift zu Breslau.

4390. Maria mit dem Kinde; sie hält einen Apfel, das Kind eine Perlenschnur am Brustschilde der Mutter, 2′ 3″ h., 1′ 10″ br. 15. Jh. Aus dem Clarenkloster zu Breslau.

4391. Christus in einer Glorie stehend, mit Krone und Scepter, segnet die knieende Maria, rings Heilige, oben Gott Vater und der heilige Geist, 2′ 2″ h., 1′ 7″ br. 1506. Aus dem Clarenstift zu Breslau.

*4392. Altarschrein: mitten Maria als Himmelskönigin mit dem Stifter (einem Vicar Heletreleter). Auf den Thüren: Joh. B.

u. Ev., St. Hedwig und St. Helena. Offen 2′ 4″ h., 3′ 7″ br. 1496. Aus dem Clarenstift zu Breslau. Vergleiche Knoblich in Schles. Vorzeit. Bd. I. S. 170.

4393. Stammbaum Jesu: oben Gott Vater, unten Maria und Anna. 2′ 1″ h., 1′ 7″ br. 15. Jh. Aus d. Clarenstift zu Bresl.

*4394. Mittelstück eines Altarschreins mit Holzschnitzwerk: die Madonna von anbetenden Engeln, Geistlichen und Fürsten umgeben. Kasten 8′ 1″ h., 6′ br., Hauptfigur 6¼″ h., Predella 11′ 3″ br., 4′ 5″ h.

*4395. Linker Flügel mit Reliefs; oben: Verkündigung, unten: Anbetung der Weisen; außen gemalt: Maria mit dem Kinde, über ihr Joseph, über diesem Gott Vater und der heil. Geist. Hoch 8′ 1″, br. 2′ 11″.

*4396. Rechter Flügel; oben: Geburt Jesu, unten: Darbringung. Außen gemalt: Heilige Anna mit Salome, Cleophas u. Joachim.

*4397. Linker äuß. Flügel; innen: eine Mutter mit vier Kindern, über ihr noch eine Mutter mit einem Kinde, zwei Männern und einer Frau. Außen: Christus sendet die Apostel in die Welt.

*4398. Rechter äußerer Flügel; innen eine Mutter mit zwei Kindern, über ihr noch eine Frau mit einem Kinde, daneben drei Männer; außen: Fortsetzung von dem entsprechenden Bilde bei Nr. 4397.

(Nr. 4394—4398 bilden ein Altarwerk, gehören dem Anfange des 16. Jh. an, stammen aus Schlesien u. sind theilweise in C. Försters Denkmalen deutscher Kunst Bd. VI. und in dessen Vorschule der Kunstgeschichte abgebildet. Nr. 4394 ist neuerdings restaurirt worden. Abgebildet und besprochen von Schultz in Schles. Vorzeit I. S. 151 ff.)

4399. Christi Gefangennehmung; Rückseite: Verkündigung.

4400. Maria Himmelfahrt; Rückseite: Christus am Kreuz.

4401. Geburt Jesu; Rückseite: Geißelung.

4402. Begräbniß Jesu; Rückseite: Pauli Bekehrung.

4403. Tod Mariä; Rückseite: Dornenkrönung.

4404. Kreuztragung Jesu; Rückseite: Jesu Darbringung im Tempel.

(Nr. 4399—4404 sind 5′ 10″ h., 5′ 2″ br., 1486 und 1487 von derselben Hand gemalt und stammen aus der Pfarrkirche in Striegau.)

4405. Aus der Beschneidung, Bruchstück. 3′ 8″ h., 1′ 11″ br.

4406. Bruchstück, wahrscheinlich zum Vorigen gehörig 4′ 1″ h., 2′ br.

4407. Geißelung Jesu; Rückseite: Geburt Jesu. 4′ 3″ h., 5′ 5″ br.

(Nr. 4405—4407 stammen aus dem Sandstift zu Breslau und sind 1485 von derselben Hand wie die vorhergenannten 6 Tafeln gemalt.)

*4408. Ecce homo; Rückseite: Heil. Barbara und Catharina in ganzer Figur.

*4409. Verspottung Jesu; Rückseite: Johannis Bapt. und Ev.
*4410. Kreuzschleppung.
*4411. Christus am Kreuz, von Engeln umgeben, mit Maria und Johannes.
*4412. Beweinung Jesu; Rückseite: St. Hedwig u. Elisabeth.
(Nr. 4408—4412 sind 6′ 3″ h., 5′ 1″ br., sind 1512 v. demselben Meister gemalt und stammen aus dem Dominikanerkloster zu Breslau.)
4413. Christus am Oelberge.
4414. Gefangennehmung Jesu. 4415. Ecce homo.
4416. Christi Verspottung und Dornenkrönung.
4417. Geißelung; Rückseite: Auferstehung.
4418. Christi Kreuztragung.
4419. Christus am Kreuz; Rückseite: das h. Abendmahl.
(Nr. 4413—4419 sind 5′ 4″ h., 5′ 2″ br., 1520 gemalt und stammen aus dem Clarenstift zu Glogau[1].)
*4420. Maria mit einem Aehrenkleide, betend. (Nach Giotto?) 5′4″h., 2′7″br. 15. Jh. Aus d. Jacobskl. zu Bresl. Vgl. Nr. 4429.
4421. St. Apollonia, darunter der Stifter (ein Hübner) knieend 4′ 8″ h., 2′ 7″ br. 15. Jh. Aus dem Jacobskloster zu Breslau.
4422. Magdalena, büßend, lebensgroß, in Wasserfarben, auf Holz. 17. Jh. 5′ 3″ h., 3′ 7″ br. Aus dem ehemal. Kapuzinerkloster in Breslau.
4423. Petrus, betend, lebensgroß, in Wasserfarben, auf Holz. 5′3″h., 3′ 7″ br. Aus dem ehemaligen Kapuzinerkloster in Breslau.
4424. Madonna, Brustbild, griechisch, 2′ h., 1′ 7″ br. Aus dem ehemaligen Kapuzinerkloster zu Breslau.
4425. Gefangennehmung Jesu; unten: Verspottung.
4426. Christus vor den Hohenpriestern; unten: Christus wird ans Kreuz geschlagen.
(Nr. 4425 und 4426 sind je 5′ 7″ h., 2′ 2″ br, gehören zusammen und stammen aus dem Katharinenkloster zu Breslau. 15. Jh.)
4427. Heimsuchung Mariä; unten: Himmelfahrt Mariä; Rückseite: St. Georg; unten: Zwei heil. Frauen. 15. Jh.
4428. Verkündigung, unten: Geburt; Rückseite: Christus am Kreuz, rings 10 Märtyrer durch Dornen gespießt. Darunter zwei heilige Frauen. 15. Jh.
(Nr. 4427 und 4428 sind 5′ 3″ h., 2′ 2″ br., gehören zusammen und stammen aus dem Katharinenkloster zu Breslau. 15. Jh.)

---

[1]) Ueber den Namen des Malers s. Dr. Luchs: „Bildende Künstler in Schlesien" in der Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens. 1863. Bd. V. Hft. 1. S. 12.

4429. Maria als Himmelskönigin in der Glorie, Engel setzen ihr die Krone auf, 4½′ h., 3½″ br. Aus dem Katharinenkloster zu Breslau. 15. Jh. Vgl. Büsching: „Ueber Kunstschätze in den ev. Kirchen Breslaus." 1811. S. 14. (Kgl. Univ. Bibl. zu Breslau hist. germ. V. 8. 204 m.)

*4430. Hieronymus kasteit sich mit einem Stein. Mit dem Stifter und dessen Sohn. 2′ 11″ h., 3′ 11″ br. Anfang des 16. Jh. Aus dem Clarenstift zu Glogau.

*4431. Maria mit dem Aehrenkleide. Unten knieen die Stifter (Wüsthube, Bank ꝛc.). 7′ h., 3′ br. 1491. Aus der Pfarrkirche zu Neumarkt.

4432. Johannes der Täufer; Rückseite: Anna, sitzend, Salome, Cleophas und Joachim. 7′ h., 2′ 8″ br. Anfang d. 16. Jh. Aus der Klosterkirche zu Trebnitz. Vgl. Schles. Vorzeit I. S. 158.

4433. Jacobus; Rückseite: Maria mit dem Kinde und dem heil. Joseph. 7′ h., 2′ 8″ br. Anf. d 16. Jh. Aus der Klosterkirche zu Trebnitz. Vgl. daselbst.

4434. Maria als Himmelskönigin, Engel setzen ihr die Krone auf. Dabei Hedwig, Andreas, Johannes d T, Wenzel u. A., und unten der Stifter, ein Joh. de monte [1]). 3′ 11″ h., 3′ 4″ br. 1494. Aus der Schweidnitzer Pfarrkirche.

4435. Christus am Kreuz mit Maria, Johannes, Wenzel u einem Geistlichen, Stanislaus Bernwaldt († 1508) [1]). 5′ h., 4′ br. 1510. Aus der Pfarrkirche zu Schweidnitz.

*4436. Maria mit dem Kinde, Bruststück aus der Bartholomäuskirche hier. 4′ l., 1½′ br. Anfang d. 16. Jh. [2]).

*4437. Christus am Kreuz, mit Maria und Johannes; Rückseite: Madonna mit dem Kinde, dem sie einen Apfel reicht, Brustbild. Böhmische Schule. XIV. Jh. 1′ 10″ h., 1′ 6″ br.

(Nr. 4387—4437 sind auf Holz gemalt.)

4438. Veronica, halbe Figur. Oelb. auf L. 3′ 1″ h., 2′ 5″ br. Bez. A (Arnoldus) A (Abbas) L (Lubucensis). 1661.

4439. Benediction des heiligen Bernhardin. Oelb. auf L. 2′ 2″ h., 1′ 7″ br.

4440. St. Franciscus mit dem Lamme. Oelb. auf L. 4′ h., 2′ 3″ br.

*4441. Der Leichnam Jesu, im Schooß seiner Mutter, von Magdalena und Johannes umgeben. Oelb. auf L. 4′ h., 3′ br.

---

[1]) S. Büsching, Geschäftsreise p. 19.

[2]) S. meinen Bericht über dieses große u. bedeutende Altarwerk in der „Preuß. Zeitung" 1859 Nr. 130 u. in den „Dioskuren" dess. J. Nr. 58.

4442. Das Paradies, große Landschaft, mit dem Verbot, der ersten Sünde und der Austreibung aus dem Paradiese. Oelb. auf L. 5½′ h., 8½′ br. Aus Leubus.

4443. Heil. Abendmahl, die Jünger umgeben den Herrn knieend. Oelb. auf L. 4′ 6″ h., 3½′ br.

4444. Petrus, weinend, halbe Figur. Oelb. auf L. 4′ 4″ h., 2′ 8″ br.

4445. Krönung Maria's durch Gott Vater und Sohn. Oelb. auf Holz. 4′ 5″ h., 2′ 9″ br. „Ar. ABB. L. v.“ 1656.

4446. St. Antonius, von Jesu geliebkost. Oelb. auf Holz. 2′ 2″ h., 1′ 2″ br.

4447. Heilige Dreifaltigkeit, oval. Oelb. auf L. 4′ 10″ h., 3′ 8″ br.

4448. St. Magdalena, die büßende, in einer Grotte. Oelb. auf L. 4′ 3″ h., 2′ 4″ br. Von den Franziskanern in Jauer.

4449. Christus, gegeißelt, lebensgroß. Oelb. auf L. 6′ 8″ h., 3′ 8″ br (Bezeichnet: „M Willman fec.“) Aus Leubus.

4450. David, mit der Harfe, tanzend. Oelb. auf L. 6′ 1″ h., 4′ br.

4451. St. Ursula, vom Pfeil in die Brust getroffen. Oelb. auf L. 5′ 9″ h., 3′ 7″ br.

4452. St. Bernhard, in w. Ornat, schreibend. Oelb. auf L. 4′ 4″ h., 3′ 7″ br.

4453. Engelsturz. Oelb. auf L. 4′ 8″ h., 2′ 9″ br. Copie.

4454. Leichnam Jesu, im Schoß der Mutter, und von den übrigen Trauernden umgeben. Oelb. auf L. 1′ 8″ h., 2′ 1″ br.

4455. St. Antonius, das Kind Jesu liebkosend. Oelb. auf Leinw. 4½′ h., 2′ 4″ br.

4456. Maria, das Jesukind stillend. Oelb. auf Holz. 3′ h., 2′ 3″ br. Aus Trebnitz.

4457. St. Franziscus, betend, halbe Figur. Oelb. auf L. 2′ 1″ h., 1′ 7″ br.

4458. St. Bernhard, mit den Marterwerkzeugen Jesu. Oelb. a. H., 1′ h., 8″ br.

4459. Anbetung der 3 Weisen. Oelb. auf L. 2′ 10″ h., 2′ 7″ br.

4460. Christus am Kreuz, umstanden von mehreren Personen (auch Bernhard). Oelb. auf L. 3′ 7″ h., 2′ 8″ br. Copie.

(Nr. 4438—4460 sind von M. Willmann [1].)

4461. St. Augustinus im Nachdenken über die heilige Dreifaltigkeit. Oelb. auf L. 3½′ h., 2′ 8″ br.

---

[1]) S. über diesen Meister m. „Künstler in Schlesien,“ a. a. O.

4462. Die heil. Familie, das Kind ist an der Mutter Brust eingeschlafen. Oelb. auf L. 1′ 10″ h., 1, 8″ br.
(Nr. 4387—4462 sind Königl. Eigenthum.)

4463. Johannes d. T., Holzfigur, Brustbild, bemalt. 17. Jh. Aus der 1806 zerstörten Nikolaikirche in Breslau. Geschenk des Herrn Vic.-Amts-Rath Knoblich.

*4464. Christus, byzantinisch. 5½″ h. Gypsabguß nach einem Orig. von Elfenbein im Berliner Museum. Gesch. d. Kgl. Museums in Berlin.

*4465. Dyptychon von Elfenbein (vier heilige Geschichten — Einzug, Fußwaschung, Judaskuß u. Kreuzigung — enthaltend). 4″ h., 2½″ br. 14. Jh. Aus der Neißer Gegend. Geschenk des Herrn Vic.-Amts-Rath Knoblich.

*4466. Maria mit dem Jesuskinde, dabei der kleine Johannes knieend u. Jesu Füßchen küssend. Elfenbein in Ebenholzrahmen. Italienisch. 6½″ h., 4″ br. 17. Jh.

*4467. Crucifix mit Kreuz und schwerem Untersatz v. Brasilienholz; Christus von Elfenbein. 1′ 4″ h.

*4468. Crucifix von Elfenbein; Kreuz und Untersatz von Brasilienholz mit Perlmutter. Im Ganzen 2′ 2″ h. Deutsch, aus dem 18. Jh.

*4469. Crucifix von Bernstein, mit Elfenbein. Am Untersatz: Christi Dornenkrönung u. Kreuztragung; sehr beschädigt. Im Ganzen 1′ 10″ h.

4470. Crucifix von Holz. Körper 2′ h. 15. Jh. Schlesien.
(Nr. 4466—4470 sind Königl.)

*4471. Dyptychon mit Weltgericht, Geburt, Christi Grab und Erniederung, zwei Platten. Gypsabguß. Original von Elfenbein. 4½″ h., 3″ br. Gesch. d. Kgl. Museums in Berlin.

*4472. Knieende Maria. Gypsabguß. Original von Holz. Mit Postament 10″ h. XVI. Jh. Gesch. d. Kgl. Museums in Berlin.

4473. Schächer am Kreuz, dies aus Holz, jener aus Elfenbein. Im Ganzen 5″ h. Kgl.

*4474. St. Georg, den Drachen tödtend, Holzrelief, 6½″ im □. Kgl.

4475. Holzfigur: Petrus (?). 1′ 5″ h. Ganz vergoldet. 17. Jh. Eigenth. d. Elisabethkirche hier.

4476. Taufe Christi, Holzrelief, bemalt. 1′ 7″ br., 1′ 3″ h. 17. Jh. Gesch. d. H. Kaufm. Oppler.

4477. Christuskörper (vor einem Crucifix) in Holz, defect. 6″ h. 17. Jh. Gesch. d. H. Kaufm. Oppler.

4478. Thonskizze einer h. Dreieinigkeit. 14. Jh. Bei Nimptsch in einem Acker gefunden. Gesch. d. H. Elsner in Nimptsch.

*4479. Pieta von gebranntem Thon. 3′ 2″ h. 14. Jh. Aus dem Garten Vorderbleiche Nr. 7 in Breslau. Geschenk d. H. Commissionär Berger hier. (Ganz ähnlich Nr. 196.)

*4480. Anna mit dem Jesuskinde auf dem Schooße, Maria schmiegt sich ihnen an, dem Kinde die Hand küssend. Alabaster, Original. 11″ h. Kgl.

*4481. Maria mit dem Kinde zertritt der Schlange den Kopf. Speckstein. 5½″ h. Kgl.

*4482. Maria empfiehlt Gott dem Vater den Breslauer Bürger Christoph Rindfleisch († 1508), nach dem R.'schen Denkmal an der Elisabethkirche (Nr. 352), 3′ h. Gypsabguß. Kgl.

4483. Kleines topfartiges Zinngefäß, einst zur Aufnahme von Reliquien in der Elisabethkirche verwendet. 2″ h. Gesch. d. Hrn. Pfarrer Görlich in Liebenthal.

4484. Taufbecken von Messing, mitten die Verkündigung. 1′ 4″ im Durchmesser. 15. Jh. Kgl.

4485. Taufbecken von Messing, mitten eine Rosette. 1′ 2½″ im Durchmesser. 15. Jh. Kgl.

4486a u. b. Zwei Taufbecken von Messing mit Adam u. Eva. 1′ 1′ u. 10″ im Durchmesser. 15. Jh. Kgl.

*4487. Relief von dem Bronzethor am Dom zu Gnesen: die Enthauptung d. h. Adalbert. 1′ 5″ br., 1′ h. 12. Jh. Gypsabguß. Gesch. d. Kgl. Museums in Berlin.

*4488. Hockender weiblicher Dämon. 5″ h. Gypsabguß. Orig. von Bronze. 16. Jh. Geschenk des Königl. Museums in Berlin.

*4489. Krug, irden, mit Messinghahn und Holzdeckel, grün glasirt, reich verziert mit erhabener Arbeit: Scenen aus d. h. Geschichte, Wappen ꝛc. Mit Deckel 2′ 3″ h. „1417″? Kgl.

4490. Futteral der Lanzenspitze des h. Mauritius. 1′ 7½″ lang. Nachbildung. Kgl.

4491. Kerzenträger, von Holz. 3′ 2″ h. 17. Jh. Schlesien. Eig. d. Elisabethkirche hier.

4492. Amulett, von Eisen, mit dem Bilde Nicolaus von Tolentino. 18. Jh. Gefunden bei Kunsdorf, Kreis Nimptsch. Gesch. d. Oec.-Beamt. H. C. Schwabbauer.

4493. Bildchen unter Glas (Medaillonform.) mit dem h. Nepomuk. Anfang d. 18. Jh. Gef. 1861 beim Abbruch des alten Hopfenhauses, nördlich vom Leinwandhause. Vom Magistr. überwiesen.

4494. Altarflügel, 2 Paar mit großen Außendarstellungen und 16 Innenbildern, in Leimfarbe, schon sehr beschädigt. (S. A. Schultz in d. Zeitschr. f. Gesch u. Alt. Schles. S. 149.) 1513. Aus Spiller bei Löwenberg. Gesch. d. H. Erzpr. Schubert. 1871.

*4495 a u. b. Glasbilder, zwei Köpfe, Fragmente. 2′ 1″ im Durchmesser. 15. Jh. 1858 ergänzt. Schlesien. Kgl.

*4496. Verkündigung Mariä. Von Perlmutter, aus dem hiesigen Elisabethkirchen-Archiv. 3″ im Durchmesser. Ende d. 15. Jh. (Abgüsse sind käuflich.)

*4497 a—p. 15 Martyrien d. h. Apostel; Gypsabgüsse unter Glas u. Rahmen. Italien Monogr. V. P. oder P. V. 9″ h., 8″ br.

*4498. Bruchstück einer Terrakotta: die Sündfluth. 7″ h.

*4499. Drei Köpfe vom Sarkophag des Papstes Marcellus, in Gyps. 4″ h.

*4500. Drei Köpfe v. unbekannten Sarkophagen, in Gyps. c. 6″ h.

*4501. Eidechse an einer Säule, in einer Kapelle d. Basilika St. Pietre, in Gyps. 7″ h.

*4502. Sechs Köpfe vom Sarkophag des Junius Bassus; in Gyps. c. 4″ h.

*4503. Drei Köpfe vom Sarkophag des Probus und der Roba; in Gyps. c. 4″ h.

*4504. Drei Köpfe vom Sarkophag des Papstes Gregor V.; in Gyps. c. 4″ h.

*4505. Zwei Köpfe vom Sarkophag des Papstes Pius II.; in Gyps. c. 4″ h.

*4506. Der h Hieronymus von Donatello. 1′ 7″ h., 1′ 5″ br.; in Gyps nach dem Original im Kgl. Museum in Berlin.

(Nr. 4597—4506 sind Königl.)

4507. St. Nicolaus, auf Holz gemalt, griechisch. 9″ hoch, 5″ breit. Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

4508. St. Nicolaus, auf Holz gemalt, griechisch. 1′ h., 10″ br. Kgl.

4509. Russisches Bronze-Altärchen. 2″ h., 4″ br. Kgl.

4510. Aehnliches Russisches Bronze-Altärchen. 2½″ h., 6½″ br. Kgl.

4511. Landschaft, von Klengel. Oelb. auf H. 2′ h., 1′ 8″ br. Kgl.

4512. Landschaft, Abend, Staffage: Schutzengel mit einem Knaben. 3′ 2″ h., 2′ 8″ br. Oelb. auf L. von Willmann. Kgl.

4513. Stillleben (Hering, Rettig, Semmel u. Krug). Oelb. auf L. 2′ 5″ h., 2′ 3″ br. 17. Jh. Kgl.

4514. Stillleben, Oelgemälde (Fische ꝛc.). Oelb. auf Holz. 2′ hoch, 3′ 1″ br. Kgl.

C. Ritterlich-militärische Alterthümer.

4515. Hufeisen, alt. Kgl.
4516. Hufeisen, alt, verrostet, mittelalterlich? Kgl
4517. Hufeisen, groß, stark verrostet. 16. Jh. Kgl.
4518. Steigbügel, ein Paar mit viereckigen Platten. Kgl.
4519. Steigbügel, 1806 bei Bogschütz wahrscheinlich in einem Teiche gefunden, sehr verrostet. Gesch. d. H. Lieut. v. Randow. Kgl.
4520. Steigbügel, alt, verrostet, mittelalterlich? Kgl.
4521. Eisenzeug, alt, dabei ein Schloß und ein Zahn. Bei Karzen c. 1820 gefunden. Kgl.
4522. Allerhand Eisenzeug, wie Schlüssel, Pfeilspitzen, Scheere, Kandare, Steigbügel, Handschellen. 15. Jh. Gefunden in den Bergruinen von Moisdorf bei Striegau. Gesch. d. H. Kaufm. Paul Reimann hierselbst.
4523. Beil, Steigbügel und Pfeilspitze, von Eisen, 1862 auf dem Zobten gef. Gesch. d. H. Oberförsters v. Ernst i. Zobten.
4524. Zaumzeug. 16. Jh. Kgl.
4525. Doppelkette, eisern, sauber gearbeitet. 2′ 5″ l. Kgl.
4526. Sporn, gewöhnlich. 17. Jh. Kgl.
4527. Sporn, gefunden bei Wehlefronze, bei Winzig. 17. Jh. Gesch. d. H Lieutenant v. Niebelschütz auf Wehlefronze.
*4528. Sporn, ein Paar, colossal und sehr reich geätzt u. vergoldet. 1726 in einem Grabe zu Oyas b. Liegnitz gef. Angekauft. Kgl.
4529. Alter Sporn, gefunden beim Roden am Wenzelberge b. Rosenbach, Kreis Frankenstein. Gesch. d. H. Rittergutsbes. Ehrenberg.
4530. Sporn, eisern, vergoldet. 17. Jh. Gesch. eines Ungenannten
*4531. Sattel, mit gelbem Sammt gepolstert und mit reich geätzten Eisenbeschlägen. Um 1600. („Balko's Sattel.") Kgl. Aus Grüssau. S. Iduna u. Hermode von Grüter 1812. S. 96. Wie auch Bügel u. Kandare, Handschuh u. Sporn.
4532. Aermel von Kettengeflecht. 15. Jh. Kgl.
*4533 u. 4534. Kettenpanzer, vollständig. 2′ 6″ l., 1′ 3″ in der Brustbreite; und ein ebensolcher Aermel. 14. Jh. Angekauft.
*4535. Knabenrüstung (Harnisch, Helm, Sturmhaube mit Ohrenklappen, Halsberge, Armhandschuhen und Schenkelschienen). Mit Messingnägeln. 17. Jh. Kgl.
*4536. Visir, mit zahlreichen Athemlöchern und Augenschlitzen, stark verrostet, merkwürdig geformt. 17. Jh. Kgl.

*4537. Visir, fünf mal eingekerbt, mit Augenschlitzen u. Athemlöchern. 16. Jh. Aus Frankenstein. Angekauft.

*4538. Helm, mit Halsberge, auseinanderzuschlagen, nur das Visir fehlt zum Theil. 16. Jh. Aus Frankenstein. Angekauft.

*4539. Helm, m. silb. Beschläg. 17. Jh. („Bolkos Pickelhaube"?) Kgl.

4540. Panzerstück (Halsberge?) mit vergold. Nägeln. 17. Jh. Kgl.

*4541. Stück von einer Pferderüstung. 16. Jh. Kgl.

4542. Ringe, vier, von Eisen, gekerbt, zum Hüftstück einer Rüstung gehörig. 16. Jh. Kgl.

*4543. Rüstung (Harnisch, Oberarmschienen, Ringkragen und Helm mit Kamm und Ohrenklappen), reich geätzt. Um 1600. Kgl.
(Nr. 4518, 4531 u. 4543 gehören wohl zusammen.)

4544. Handschuhe, ein Paar, von Eisen. 16. Jh. Kgl.

4545. Reifen, eisern, rund, halb, mittelalterlich?, b. Glockschütz ges. 16. Jh. Kgl.

*4546. Brustharnisch. die Hühnerbrust mehr rechts, sehr schwer und merkwürdig. 16. Jh. Aus Frankenstein. Angekauft.

*4547. Armbrust mit stählernem Bogen, Säule mit Elfenbein ausgelegt. 2′ l. 16. Jh. Kgl.

*4548. Armbrust mit stählernem Bogen, Schaft von Holz, mit Elfenbein ausgelegt. 1′ 10″ l. 16. Jh. Kgl.

*4549. Armbrust, mit sehr breitem stählernem Bogen, Schaft 2′ 5″ l., ganz mit zum Theil buntem u. vergoldetem Elfenbein ausgelegt. 16. Jh. Kgl.

*4550. Armbrust, mit Stahlbogen, Schaft 2′ l., mit Elfenb. ausgelegt. 16. Jh. Kgl.

*4551. Armbrust, ganz von Stahl, Kolben mit Messing ausgelegt. 2′ 2″ l. 16 Jh. Kgl.

*4552. Bogen von Birkenholz mit Leinwand überzogen, mit starkem Seile von Hanf. 6′ l. 15. Jh. Kgl.

4553. Armbrustwinde zu Nr. 4549. 16. Jh. Kgl.

4554. Armbrustwinde. Kgl.

4555. Armbrustwinde, gabelartig. Kgl.

4556. Schloß von einer Armbrust. 16. Jh. Kgl.

*4557. Fischbeinbogen, innen mit eigenthümlichen orientalischen (?) Goldverzierungen auf harziger Masse. 2′ 10″ in der Durchmesserlänge, vielleicht aus der Tartarenschlacht b. Liegnitz 1241. Gesch. des H. Freiherrn v. Minutoli in Liegnitz.

*4558. Bogen, von Fischbein, mehrfach geschweift, über 3′ im Durchmesser. Aus Leubus. (Aehnlich Nr. 4557.) Mongolisch? Kgl.

*4559. Zehn Pfeile von Holz, mit verschiedenartig geformten Spitzen, über 2′ l. Mongolisch? Kgl.

4559a. Sechs Pfeile v. Rohr, c. 2′ l.; die Eisen angelhakenartig. Kgl.

*4560. Köcher, von Leder, röhrenartig. 1′ 10″ l. Kgl.

*4561. Köcher, von Leder, taschenartig. 1′ 4″ l., c. 6″ br.; die zarten Lederverzierungen im orientalischen Stiel sind mit ganz feinen Silberfäden aufgenäht. Aus Leubus. Mongolisch? Kgl.

*4562. Sechs Bolzen mit eisernen Krönlein. 11″ l. 15. Jh. Kgl.

*4563. Drei Bolzen, ziemlich vollständig erhalten. 14″ l. 15. Jh. Zwei Geschenk v. H. Buchdruckereibesitzer Friedrich hier, einer vom H. Casernen-Inspector Schmeidel in Neiße.

*4564. Bolzen, wohl erhalten, mit Flügel. 14″ l. 15 Jh. Gesch. d. H. Reg.-Sekret. Dierbach.

4565. Zwei Pfeile, Flügel herausgebrochen. 14″ lang. 15. Jh. Kgl.

4566. Pfeilspitze, in Kanth c. 1820 gefunden. Gesch. des Herrn Baurath Schulze. Kgl.

*4567. Zwei Streitflegel, die Stangen größtentheils abgebrochen, im October 1860 auf dem Rathhausgewölbe gefunden, leiheweise vom Magistrat erhalten.

*4568. Streitflegel, wohlerhalten, Stange 5′ l., Flegel 2′ l., aus dem Altensteinischen Schlosse. Kgl.

*4569. Morgenstern, Kolben apfelförmig, mit Eisenspitzen. 6′ 6″ l. 15. Jh. Kgl.

*4570. Morgenstern (ähnlich), die Hauptspitze oben mit doppeltem Widerhaken. 6′ 7″ l. 15. Jh. Kgl.

4571. Spieß, mit gekehltem Schaft, Stange 4′ 4″ l., Eisen 1′ 6″ l., 3″ br. im Durchmesser. 15. Jh. Kgl.

4572. Spieß, mit rundem Schaft u. sehr langem Eisen, Stange 7′ l., Eisen 1′ 11″ l., 4″ br. im Durchmesser. 15. Jh. Kgl.

4573. Lanze, mit rundem Schaft u. sehr schlanker Spitze, 9′ 6″ l. Spitze blattförmig 1′ 3″ l. 16. Jh. Kgl.

4574 u. 4575. Zwei Hellebarden. Bei Nr. 4575 das Eisen gut erhalten. 18″ l. 16. Jh. Gesch. d. H. Goldarbeiter Köbner.

*4576. Sponton, mit rother Quaste und gravirtem, vergoldetem Eisen (mit Arm mit Säbel aus einer Wolke), 7′ 6″ l. 17. Jh. Kgl.

4577. Hellebarde, mit sehr langer, alterthümlicher Spitze, 8′ 4″ l., 16. Jh. Kgl.

4578. Hellebarde, der Schaft mit Messingnägeln beschlagen, mit schönem, langen Eisen. 8′ 3″ l. 16. Jh. Kgl.

4579. Sponton, mit seidener schwarz-gelber Troddel, mit Erdspitze. 7′ 4″ l. Kgl.

4580. Sponton, wie der vorige. Kgl.

4581. Sponton, 7½′ l. 18. Jh. Aus Frankenstein. Angekauft.

4582. Lanzenhalter (Rüststück). 16. Jh. Aus Frankenstein. Angek.

4583a u. b. Zwei Spieße von der Bürgerwehr von 1848. Geschenk vom Magistrat.

4584. Große Trommel mit den österreichischen Farben. Anfang des 17. Jh. Defect. Vom Magistrat geschenkt.

4585. Trommel von der Bürgerwehr von 1848, mit den deutschen Farben. Vom Magistrat geschenkt.

4586. Horn von der Bürgerwehr von 1848. Vom Magistrat gesch.

4587. Bürgerwehr-Abzeichen von 1848. Gesch. d. H. Redacteur Th. Oelsner.

*4588. Schwert, mit kugelförmigem Stichblatt, reich grav. (Eidechse) und durchbohrter, zweischneidiger Klinge, 2′ lang, mit Fischhautscheide. 1241, „Mongolisch." Aus Leubus. Kgl

*4589. Schwert, Zweihänder, 4′ 11″ l. Griff 1′ 5″ l., Kreuz 15″ br., Klinge mit eingelegten Goldrosetten. 15. Jh. Kgl.

*4590. Schwert, Zweihänder, mit vielfach gravirter Klinge und Inschriften. 5′ 3″ l., Griff 18″ l. Kreuz 18″ l. Einst dem Dogen von Venedig Nicolaus de Ponte († 1585) gehörig. A. Liegnitz. Kgl.

4591. Schwert, 3′ 9″ l., Griff 8″ l., Kreuz 10″ l., sehr rostig. 15 Jh. Gefunden bei Kl.-Schimmitz, bei Proskau. Gesch. des H. Kgl. Baumeister Engel in Proskau.

4592. Schwert (Wolfsklinge), mit Korb, 2′ 8″ l., 1½″ br. 16. Jh. Kgl

4593. Schwert, 2′ 11″ lang, mit Korbbügel, Spitze abgerundet. 16. Jh. Kgl.

4594. Schwert, 2′ 9″ lang, mit Korb von Eisen, Wolfsklinge, mit „1441." Griff. 17. Jh. Kgl.

4595 Schwert, 3′ l., Wolfsklinge, mit „1441." 17. Jh. Kgl.

4596. Schwert, mit Wolfsklinge, 2″ br., und gerader Parierstange, 3′ 1″ l. Kgl.

4597 Schwertklinge, zweischneidig, stark oxydirt, 1′ 11″ lang, 2″ breit. Kgl.

4598. Degen, mit gerader Parierstange und Korb von geschnittenem Eisen, 3′ 4″ l. 17. Jh. Kgl.

4599. Stoßdegen, mit verziertem Messing, Griff und Korb, 3′ lang. Gesch. d. H. Kaufm. Fiebig in Kanth c. 1820. Kgl.

4600. Degen, die Parierstange abgebrochen, sehr rostig. 3′ 4″ l. Kgl.

4601. Degen, 3′ 5″ l., mit durchbohrtem Stichblatte. 17. Jh. Kgl.
4602. Degen, mit in Eisen geschnitzten kriegerischen Reliefs am Griff. Ende d. 17. Jh. Gesch. d. H. Partikulier Matzke.
4603a u. b. Staatsdegen mit vergoldetem Gefäß und Perlmutter ausgelegt, nebst Orden zum goldnen Sporn. War Eigenthum des Hofraths C. Bach. Kgl.
*4604. Jagdmesser, die Klinge dreikantig, Stahl 10″ l. 16. Jh. In den Kellern der ehemaligen Kaiserlichen Burg hier gefunden und vom Consistorialrath Fischer geschenkt. Kgl.
*4605. Hirschfänger, mit Gravirungen a. d. Klinge (Eber u. Hirsch), vergoldetem Messinggefäß mit reliefirten Thierbildern u. Fischhautgriff. 2′ 3″ l. Anfang des 18. Jh. Angekauft.
4606. Dolchgriff v. Elfenbein (Stahl fehlt) u. Scheide, mit Schlangenhaut überzogen. 16. Jh. Kgl.
4607. Messer, mit vergoldetem Griff. 13″ l. 1586. Kgl.
4608. Drei Messerklingen, von Eisen, verrostet, mittelalterlich? Bei Glockschütz gefunden. Kgl.
4609. Beil, alt, verrostet, mittelalterlich? Bei Glockschütz gef. Kgl.
4610. Beil, sehr verrostet, an der Schneide 7″ br. Kgl.
4611. Spitzhammer von Eisen. 6″ l. Gesch. eines Ungenannten.
*4612. Streitaxt, Klinge mit zwei Brustbildern in gravirter Arbeit, anderen Ornamenten u. Vergoldung, Klinge 6″ l. Schneide 3″ breit. 14. Jh. Angekauft.
*4613. Streitaxt, Klinge vierkantig, Stiel ganz mit Eisen beschlagen und mit Gürtelhaken. Im Ganzen 21″ l., 7″ br. 15. Jh.
*4614. Streitaxt, ähnlich Nr. 4613, der Stiel aber ganz von Eisen. Mit Gürtelhaken, Klinge vierkantig. Im Ganzen 20″ l., 6″ br.
4615. Axtklinge, in d. Schneide $5\frac{1}{2}$″ l., hinten $1\frac{7}{8}$″ dick. Heidnisch?
*4616. Streitaxt, von Eisen, mit goldenen Verzierungen, einem deutlichen „J″ und einem Johanniterkreuz ausgelegt. 16. Jh.? 1820 in einem Torfbruche, 5′ tief, bei Mrazina, bei Posen, gef. und von dem Reg.-Rath zur Hellen geschenkt.
*4617. Kanone nebst Lafette, das Rohr von Eisen, gebohrt, 2′ 1″ l., Durchm. $3\frac{1}{2}$″, Seele $1\frac{1}{2}$″. Mit wappenähnlicher Marke. 1568.
4618. Böller mit Gestell. Rohr $6\frac{1}{2}$″ l. Kammer von Kupfer.
4619. Luntenstock, $2\frac{1}{2}$″ l. 17. Jh.
*4620. Luntenträger, eisern, mit zwei Scheeren. 1′ 3″ h. 16. Jh.
*4621. Büchse (Wall-, Donner-), mit Radschloß, 7′ lang. Mit eiserner Gabel, Bügel mit zwei Fingereinlagen. Kaliber 5″. Marke wie bei Nr. 4617. Kolben mit Rosetten. 16. Jh.

4622. Büchse (Wall-) mit Radschloß u. drei Fingereinlagen, 5' 10" l. 16. Jh.
4623. Büchse (Musqueton) mit Luntenschloß, defect. 5' 6" l. 16. Jh.
4624. Büchse (Musqueton), 5' 6" l. 15. Jh.
*4625. Büchse, 6' lang mit Radschloß und Kammer, Schaft geriest und mit Elfenbein ausgelegt. 17. Jh.
4626. Büchse (Muskete), 6' lang, mit gezogenem Lauf und doppeltem Visir. 17. Jh.
*4627. Büchse, 5' 3" l. Marke: doppeltes W., Stech-Rad-Schloß. 17. Jh.
4628. Büchse, 5' l., m. Radschloß, Lauf m. Elfenbein ausgel. „1600."
4629. Büchse, 4' 8" lang, mit Luntenschloß. 17. Jh.
4630. Büchse, 4' 8" lang, mit Luntenschloß. 17. Jh.
4631. Büchse, 4, 6" l., mit Radschloß, Schaft u. Kolben, geschnitten und mit Elfenbein ausgelegt. 17. Jh.
4632. Büchse, mit Luntenschloß, 4' 6" lang. 17. Jh
*4633. Büchse, mit Radschloß, Schaft mit Elfenbein, Stechschloß, mit merkwürdigem Visir. 4' 5" lang, Marke: H. P. P. 17. Jh.
4634. Büchse, 4' 6" lang, mit Luntenschloß. 17. Jh.
4635. Büchse, 4' 8" lang, Radschloß und Stecher, Schaft geschnitten und mit Elfenbein (Löwe). 17. Jh.
4636. Büchse, 4' 7" lang, mit Luntenschloß. 16. Jh.
4637. Büchse, 4' 7" lang, mit Luntenschloß. 17. Jh.
4638. Büchse, 4' 7" lang, mit Luntenschloß. 17. Jh.
4639. Büchse, Wall- (Musketonner), 3' 6" l. Luntenschloß. 16. Jh.
4640. Büchse, 3' 4" l., Stech-Rad-Schloß und Lauf fein gravirt, Schaft mit Elfenbein und bunten Knochen ausgelegt. 17. Jh.
4641. Standbüchse (Musketonner), 3' 4" lang, mit Radschloß. 17. Jh.
4642. Büchse (Karabiner), 3' 2" lang. 18. Jh.
4643. Büchse, 3' 2" l., Schaft mit rohen Elfenbein-Ornamenten, Radschloß, 17. Jh.
4644. Büchse (Karabiner), 3' 4" l., sehr leicht. 18. Jh.
4645. Büchse, wie Nr. 4644.
4646. Büchse (Karabiner), Schaft geschnitzt, Lauf achtkantig. 3' 2" l. 18. Jh.
4647. Vogelbüchse mit geschnitztem Schaft, fein gravirtem Schloß und Kammer, Lauf achtkantig. 3' 2" l. 17. Jh.
4648. Büchse, 3' l., mit Radschloß, Lauf mit Verzierungen. Marke: H. und eine Lilie. 17. Jh.

*4649. Büchse, mit damascirtem, theilweise versilbertem Lauf u. andern Verzierungen. 1' 6" l. 17. Jh.

4650. Büchse, 4' 6" l., der Schaft ganz m. Elfenbein ausgelegt. 17. Jh.

*4651. Büchse, 4' 10" l., mit Luntenschloß u. schönem breitem Schaft, reich mit Elfenbein und Perlmutter ausgelegt, nebst Gabel zum Auflegen. Marke D. H. 1629.

4652. Büchse, 5' 4" l., mit dem Abzeichen der Branntweinbrenner „S. B. D." 1662.

4653. Vogelflinte, 4' 7" lang, Schaft mit Elfenbein ausgelegt, der Lauf gravirt, Radschloß und zweifache Fingereinlage. 17. Jh.

4654. Vogelflinte, 4' lang, Schaft mit Elfenbein ausgelegt, Radschloß. 17. Jh.

4655. Vogelflinte, 4' lang, Schaft mit Elfenbein und Medaillons, Radschloß. 17. Jh.

4656. Vogelflinte, Schaft mit Elfenbein, Perlmutter und Messing ausgelegt; schön gravirtes Schloß. 4' lang. 17. Jh.

*4657. Vogelflinte, 4' lang, Schaft mit Perlmutter und Elfenbein. Radschloß. 17. Jh.

4658. Vogelflinte, Schaft mit Elfenbein u. grüner Knoche, Schloß gravirt und mit Messingverzierung. 3' 9" lang. 17. Jh.

4659. Vogelflinte, 4' lang, Schaft mit Elfenbein. 17. Jh.

4660. Vogelflinte, 3' 9" lang, Schaft mit Löwen und Storch in Elfenbein. 17. Jh.

4661. Vogelflinte, der ganze Schaft mit Elfenbein und Perlmutter verziert, das Schloß gravirt. 3' 9" l. 17. Jh.

4662. Vogelflinte, Rohr und Schloß theilweise gravirt, der Schaft mit einer Kriegsscene in Elfenbein, Radschloß. 3' 9" l. 17. Jh.

4663. Vogelflinte, der ganze Schaft mit Elfenbeinverzierungen ausgelegt. 3' 9" l. 17. Jh.

4664. Vogelflinte, Schaft mit Elfenbein-Ornamenten. Schloß gravirt. 3' 9" l. 17. Jh.

4665. Vogelflinte, der Schaft ganz mit Elfenbein und Perlmutter ausgelegt, Radschloß. 3' 8" l. 17. Jh.

4666. Vogelflinte, der Schaft mit Thieren in Elfenbein, Radschloß. „H. K." 3' 9" l. 17. Jh.

4667. Vogelflinte, ganz gleich mit Nr. 4665. (Schloß fehlt.)

4668. Vogelflinte, mit gravirtem Lauf und Schloß, der Schaft ganz mit Elfenbein- und Perlmutterornamenten. 3' 9" l. 17. Jh.

*4669. Doppelrohr (über einander), mit doppeltem Schloß und vier Fingereinlagen. 2' 8" l. 17. Jh.

4670. Büchse, mit Radschloß, Rohr achtkantig, Schloß gravirt, Schaft mit Elfenbein ausgelegt. 3′ 5″ l. 17. Jh.
(Nr. 4612—4670 sind Kgl. Eigenthum.)

4671. Kugeln (Musketen- u. Kartätschen-), 13 Stück, vom Schlachtfelde bei Leuthen, 5. December 1757. Geschenk der Frau Rittergutsbesitzer Treutler auf Leuthen.

4672a u. b. Zwei Pistolen mit Radschlössern und Kegelkolben, mit Elfenbein ausgelegt (Adler). 1577.

4673a u. b. Zwei Pistolen, mit Radschlössern und Kegelkolben, sehr reich mit Elfenbein ausgelegt. 16. Jh.

4674. Pistole, mit geschnittenem Schaft. 17. Jh.

4675. Pistole mit Radschloß, achteckigem Lauf geschnittenem Schaft (Drache). 17. Jh.

4676. Pistole, mit schön geschnittenem Schaft (Jagdthieren), Kolben mit Stahl und Knochen verziert. 17. Jh.

*4677. Pistole, der gebrannte Kolben mit vergoldetem Metallbeschlag. (Kriegsemblemen), am Schloß d. Kaiserl. Adler eingrav. 17. Jh.

4678. Pistole, mit Radschloß, Kolben geschnitten. 17. Jh.

4679. Zwei Pistolen, mit Radschlössern, einfach. 17. Jh.

4680. Pistole, mit gravirtem Radschloß. 17. Jh.
(Nr. 4672—4680 sind Kgl. Eigenthum.)

*4681. Reiterpistole, mit eisernem Schaft, gravirtem Hahn und hohlem Kugelkolben. Um 1680. Angekauft.

*4682. Jagdhorn, ganz mit Reliefs (Jagd- und Kriegsscenen, symbolischen und anderen Figuren) bedeckt, romanisch. Gypsabguß. Original im Domschatz zu Prag. 12. Jh. Kgl.

*4683. Horn, von Elfenbein, mit geschnittenen, einfachen Verzierungen. 2′ 6″ l. 14. Jh. Kgl.

4684. Huldigungsfahne von rother Seide mit „Ferdinand III." und dem Kaiserl. Adler. Um 1650. Vom hiesigen Königlichen Appellationsgericht überwiesen.

4685. Ganz defecte, schwarz u. gelb-seidene Fahne mit dem böhmischen Löwen. 17. Jh.

4686. Alte, defecte, gelbseidene Fahne mit dem Kaiserl. Adler, der ein roth u weißes Brustschild trägt, mit d. Inschr. „Leopold." 17. Jh.

4687. Defecte, gelbseidene Fahne mit dem Haupt Johannes. 17. Jh.

4688. Gelbe Fahne mit einem Wappen (Burgunder-Kreuz). 17. Jh.

4689. Gelbseidene Fahne mit dem Buchstaben W (ratislavia). 17. Jh.

4690. Fahnenfetzen, weiß und orange. 17. Jh.

4691. Alte, sehr def. grünseidene Fahne m. d. Stadtwappen. 17. Jh.

4692. Sehr defecte Fahne, blau, gelb und schwarz in weißem Felde, worinnen ein Wappen (Burgunder-Kreuz) und blaue Fische (?) eingenäht sind.

4693. Alte, gelbseidene Fahne mit goldnem Lorbeerkranz und goldnem W u. d. Jahreszahl 1650.

4694. Weißseidene Fahne mit dem schlesischen Adler, an der Fahnenspitze das Datum 4. September 1809.

4695. Alte, sehr defecte, gelbseidene Fahne mit dem Bildniß d. Evangelisten Johannes. 17. Jh.

4696. Zwei alte seidene Fahnenfetzen ohne Stangen.

4697. Alter Fahnenfetzen mit der Jahreszahl 1650.
(Nr. 4685–4697 sind vom hiesigen Magistrat übergeben.)

4698—4701. Reliquien aus 1813: Landwehrkreuz, zwei eiserne Ringe und eine Medaille. Angekauft.

D. Bürgerliche Alterthümer.

Tischlerarbeiten u. Ä.

*4702. Bettstelle eines Abtes von Leubus mit dem gemalten Stiftswappen und reichen Schnitzverzierungen. Ende 17. Jh. Aus Leubus. Von der Kgl. Regierung zu Breslau überwiesen.

*4703 u. 4704. Blatt- und Blumenornamente, reich vergoldet, von Holz, 3′ h. 17. Jh. Schlesien. Kgl.

4705—4710. Sechs Holzreliefs von zwei Feuerspritzen (die eine dem Sandstift, die andere der Stadt Breslau gehörig, mit dem Wappen des Stifts und dem der Stadt, eines Reichel und eines Rhediger; 4 Delphine). 17. Jh. Gesch. d. H. Goldarb. Köbner.

Schlosserarbeiten.

*4711. Schlüssel, in Blei abgegossen, mit einem Drachen verziert $2\frac{1}{2}$′ lang. 12. Jh. Kgl.

*4712. Schlüssel, gothisch. Bei Landsberg O.-S. gefunden. Geich. des H. Lehrers Lompa in Lubschau c. 1820. Kgl.

*4713—4715. Drei kleine gothische Schlüssel, von schöner Form 15. Jh. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

4716. Schlüssel, 7″ l. 1571. Gef. in Breslau 1862 beim Grundgraben des Hirschel (Schmiedebrücke). Angekauft.

*4717. Wappen eines Sattlergewerkes, 7" h., 5" br. 1597. Gypsabguß. Orig. in Eisen getrieben. Gesch. d. Kgl. Mus. in Berlin.

4718—4725. Acht Schlüssel, groß und klein, vom 15.—18. Jh., alle merkwürdig. Vom hiesigen Magistrat.

4726. Schloß, ohne Schlüssel, schön gearbeitet. 17. Jh. Vom hiesigen Magistrat.

4727. Schloß, mit drei Schiebern und Schlüssel, schön gearbeitet. Anfang d. 18. Jh. Vom hiesigen Magistrat.

4728. Schlüsselchen, silbern, $1\frac{1}{2}$" l., Bart abgebrochen. Gefunden in Nieder-Langseiffersdorf am Geiersberge, 6' tief. Gesch. d. Kgl. Postsecret. H. Schück in Reichenbach.

*4729. Schlüssel, erster, von der Churfürstlichen Kapelle im Dom, mit „C. III" u. „C. VI", vergoldet, 7" lang. Ende d. 17. Jh. Angekauft.

*4730. Schlüssel, von 1672 (?), gefertigt von Joh. G. Bergmann in Leipzig, sehr schöne Arbeit, $6\frac{1}{2}$" l. Angekauft.

Abbildungen.

*4731. Erste Karte von Schlesien, von M. Helwig, Holzschnitt von 1561, neu aufgelegt 1776. Gesch. d. H. Grafen Hoverden-Plenken, und ein zweites Exemplar von 1765, Geschenk des K. Gerichtsrath H. Conrad. (cf. m. „Künstler" a. a. O. S. 23.)

4732. Karte des ehem. Fürstenthums Breslau, v. Homann, 1736. Gesch. d. H. Goldarbeiter Köbner.

4733. Karte des ehemaligen Fürstenthums Oels, v. Homann, 1739. Gesch. d. H. Ger.-Secr. Dierbach.

4734. Plan von Breslau, Kupferstich v. J. D. Schleuen in Berlin. 1741. Gesch. eines Ungenannten.

4735. Plan der Stadt Breslau, von Homann. 1752. 2 Exempl. Gesch. des H. Dr. Luchs.

4736. „Accurater Abriß der Stadt Breslau." Kupferstich v. 1781 (?). Gesch. eines Ungenannten.

*4737. Reisekizzen, in Federzeichnungen, von Schlesien u. anderen Gegenden. Anfang des 18. Jh. An Ort und Stelle angefertigt von F. B. Werner[1]). Gesch. einer ungenannten Dame.

*4738. Das romanische Portal an der Maria-Magdalenen-Kirche zu Breslau; photographisch aufgenommen 1861. Geschenk des H. Photographen Conr. Thomä.

[1]) S. über ihn m. „Künstler in Schlesien" a. a. O. zum Jahre 1720.

4739. Plan v. Breslau u. den ehemaligen Festungswerken. Kupferstich, bunt. Um 1820, bei F. F. Korn. Geschenk des Herrn Dr. Luchs.

*4740. Abbildung der ehemaligen Clemenskirche hier, von Krause. Gesch. d. H. Zeichners.

4741. Abbildung der ehemaligen XI. M. Jungfrauenkirche hier, Handzeichnung. Gesch. d. H. Krause.

4742. Photographische Abbildung des östlichen Rathhausportales von Breslau, 1860 aufgenommen. Gesch. d. H. Photographen Spiegel.

4743. Das Breslauer Rathhaus (Ostseite), eine Photographie, aufgenommen 1861. Gesch. des H. Photographen Conr. Thomä.

4744. Andere Ansicht vom Rathhause in Breslau (Ostseite) photographirt 1858. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

4745. Photographische Abbildung des Breslauer Fürstensaales vor seiner Restauration im Jahre 1859. Gesch. des H. Xylographen P. Wurst.

*4746. Photographie der 1863 im Mai abgebrochenen Nicolai- und Reuschestraßen-Ecke in Breslau. 1862 aufgenommen von Hrn. Photographen Thomä. Gesch. desselben.

4747. Abbildung eines Breslauer Wallthores, vom Jahre 1593. In Wasserfarben. Original. Vom Magistrat dem Museum überlassen.

*4748. Abbildung, illuminirte, eines Triumphbogens für Kaiser Rudoph II. (?), bei seinem Einzuge in Breslau. Original. Vom Magistrat überwiesen.

4749. Entwurf zu einem Rokoko-Altar (vielleicht für die Elisabethkirche), vom Jahre 1653. Federzeichnung. Original Vom Magistrat dem Museum überlassen.

4750. Abbildung der Orgel in der Maria-Magdalenen-Kirche. 1725. Kupferstich. Gesch. d. H. Kaufm. Herrm. Stracka.

*4751. Originalbauriſſe von Häusern und Kirchen in Schlesien, zwei Bände, von 1735. Angekauft.

4752. Die evangel. Kirchen von Gr.-Glogau, Hirschberg, Landshut, Freystadt, Sagan, Militsch, Teschen, Wartenberg, Schweidnitz und Jauer. Zehn Blatt in Kupferstich, von Werner und Merz. c. 1720. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

4753. Schlesische Städteansichten, vier Blatt, groß Royal fol. Kupferstich von Werner, bei Homann in Nürnberg um 1740. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

*4754. Das Brieger Piastenschloß, von W. König mit der Feder gezeichnet, auf Leinwand aufgezogen. Geschenk des Herrn Geh. Ober-Bergrath Steinbeck.

4755 u. 4756. Flinsberg, zwei Kupferstiche, von Reinhard. 1800. Gesch. d. H. Postsecr. Schück in Reichenbach in Schl.

4757. „Plan de la Battaille de Leuthen.“ 5. Decbr. 1757. Kupferstich. Gesch. des H. Dr. Luchs.

4758—4762. Fünf Kupferstiche v. Reinhard u. A. Sadebeck: Reichenbach und die Umgegend darstellend. Anfang des 19. Jh. Gesch. d. H. Postsecr. Schück in Reichenbach.

4763. Wartenberg in fünf Ansichten; fünf Blatt Kupferstich von Strachowsky. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

4764—4766. Drei getuschte Blätter (ein Pasquill auf Napoleon, zwei Volksscenen), geistreich, von Joseph Buhl. 1805 ꝛc. Gesch. d. H. Postsecr. Schück in Reichenbach.

*4767. Wappen der Tarnau, mit Randbildern, sehr elegant, durchilluminirt, auf Pergament, a. einem Stammbuch. Angek. 17. Jh.

*4768. Unbekanntes Wappen mit Randbildern, sehr elegant, durchilluminirt, a. Pergament. 17. Jh. Angek. (Dem Vorigen ähnlich.)

*4769. In Wasserfarben ausgeführte Abbildg. (Entwurf) einer Kanone auf einem Papierstreifen, 3′ l., mit der Jahreszahl 1507, zwei Stücken des Breslauer Wappens u. der Inschrift: Ich pin snel und pehent. bo mich ein erber rat von Breslau hin senth da gip ich paldt endth. Ein anderer Papierstreifen, 4′ l., enthält die Inschrift: Leonhardt de Karinthia (Gezeugmester), Jorg Kanengieser (gos mich). Orig. V. Magistr. d. Museum überlass.

4770. Ein Hornlachs, 1737 in der Oder gefangen, in natürlicher Größe (3′ 7″ l.) auf Holz abgemalt. V. Magistrat überlassen.

4771. Ein Silberlachs, 1737 in der Oder gefangen und in natürlicher Größe (3′ 7″ l.) auf Holz abgemalt. Vom Magistrat überlassen.

4772. Karte von Böhmen. Seutter. 18. Jh. Gesch. des Hrn. Ger.-Secr. Dierbach.

4773. Karte von dem Kreise König-Grätz in Böhmen. Homann. 1770. Gesch. d. H. Ger.-Secr. Dierbach.

4774. Karte von Mähren. Amsterdam chez Convens. Anfang des 18. Jh. Gesch. d. H. Ger.-Secr. Dierbach.

4775. Ansicht von Lübeck, nach einem alten Original aus dem Ende des 16. Jh., neuerdings lithographirt, 11′ l., 3′ h. Gesch. d. H. Prof. Dr. Wattenbach.

4776. Graphitpausen von einer Livländischen, jetzt im Kgl. Museum in Berlin befindlichen Schüssel. Geschenk des Hrn. Architecten Alw. Schultz.

4777. Brustbild des Kanzlers Oxenstierna(?). Gesch des H. Red. Th. Oelsner.

4778. Bildniß Kaiser Ferdinand III., groß, Kupferstich, eingerahmt. Vom Magistrat überlassen.

*4779. Kupferplatte mit dem Portraitstich d. Bürgermeisters Sachs in Fraustadt, gest. 1710. Gesch. d. vereideten Produkten-Mäklers H. F. Bresler.

4780. Ein Frauenbild (Oelbild in Rahmen), vermuthlich die Frau des H. Stadtrath und Reichskrämer Hickert, gefunden auf dem Boden des von demselben erbauten Hauses, Ohlauerstraße zur Löwengrube. Gesch. d. H. Kaufmann Lange (Firma Lehmann und Lange).

4781 — 4786. Sechs Oelbilder, Sybillen darstellend, mit Rahmen. Anfang d. 17. Jh. Gesch. d. H. Conditor Birkner.

4787. Portr. Gellerts, in Wachs, unter Glas u. Rahmen. 6" h. Kgl.

4788. M. T. Cicero, Kupferstich (unter Glas und Rahmen), von Rode. Kgl.

4789. Männliches Portrait. Copie. Kgl.

4790. Männliches Portrait. Copie nach Graff. Kgl.

4791. Damenportrait, Skizze. Kgl.

4792. Portrait eines Papstes. Copie nach dem Italienischen. Kgl.

Metallarbeiten.

*4793. Kupferner Krug, 21" h., mit Namen, Sprüchen und Wappen d. „Barthol. Rosenberg," reich ornamentirt und schön geformt. „1595." Schlesien. Angekauft.

4794. Kuffe von Zinn, gravirt, mit Messing beschlagen, m. d. Jahreszahl 1648 und A. G. S., 6½" h. Schlesien. Angekauft.

*4795. Weinkuffe, kupfern, vergoldet und mit 26 Graf-Stollbergischen Münzen ausgelegt, 6" h. 1766. Angekauft.

*4796. Getriebene Kupferplatte mit geschmackvollem Blattornament, von dem Breslauer Künstler Hönsch gearbeitet, 4" h., 3" br. Um 1770. Gesch. von seinem Enkel, dem Bronzeur Herrn C. Hönsch.

4797. Gothisches D, Gypsabguß nach dem Original von Messing von einem Epitaph in der inneren Ursulinerinnenkirche hier. 14. Jh. Eigenthum des Museum.

Glasarbeiten.

4798. Zwei Byzantinische Glaspasten aus d. Decke der St. Marcuskirche zu Venedig. 12. Jh. Kgl.

4799. Glaspaste vom Marienbilde am Schlosse zu Marienburg. 15. Jh. Kgl.

*4800. Glas d. h. Hedwig, mit silb. Fuß u. Rand; die Fassung aus dem Ende des 16. Jh.; nebst Lederfutteral. Die Inschrift auf dem Metall lautet: In laudem et honorem omnipotentis dei ac memoriam d. Hedvigis ducissae silesiae. B. M. (Bartolomeus Mandel) Mgr. hoc poculum adornare fecit. Unten die Wappen d. Prälaten zu Heinrichau, Camenz, Grüssau, Leubus u. die Evangelisten[1]). Aus d. Mathiasstift hier (nach Büsching aus Trebnitz). 9″ h. u. 5″ oben weit. Kgl.

*4801. Glasbild, kreisrund, ¾″ im Durchmesser, mit dem Wappen der Pücher (Bücher, Bucher). Um 1600. Wahrscheinlich aus der Elisabethkirche in Breslau.

*4802. Trinkglas mit Malereien (schwarz, eingebrannt): dem Wappen d. Cardinals u. Fürstbisch. v. Breslau: Friedrich (1671—1682) und drei gewappneten Männern. 3½″ h. Kgl.

4803. Trinkglas aus krystallartiger Masse, siebenkantig, mit eingeschliffenen Verzierungen: Kreuz u. Stern (v. St. Matthias) in Breslau, 4″ h. 18. Jh. Kgl.

4804. Glasbild (St. Lucas), jetzt nur noch wie weiß angehaucht. 8″ h. Gesch. d. H. Klemptnermeisters Wilh. Buße, aus dessen Hause (Neue Weltgasse Nr. 34), durch Vermittlung des Hrn. Leihamtsdirectors Klose. 17. Jh.

4805. Glasbild, die Stadt Brieg und Anderes darstellend. 1688. Angekauft.

*4806. Champagnerglas, fast 16½″ hoch, geschliffen mit Blumenornamenten und D. A. anno 1692. Angekauft.

4807. Glas, mit graden divergirenden Wänden und Schliff (Reichsadler und Kaiser zu Pferde in einer Landschaft, mit „Vivat Leopoldus"). Roh gearbeitet und schadhaft. Um 1700. Gesch. d. H. Apotheker Günzelbecker zu Wohlau.

4808. Kelchglas, m. buntem Fuß u. Schliff (Portrait Marlboroughs). 8′ 4″ hoch. Defect. Anfang des 18. Jh. Eigenthum des Mus.

4809. Trinkglas mit Malerei, Bild u. Inschrift auf Karl XII. 4″ h. 1714. Gesch. d. H. Partikulier H. Hainauer.

---

[1]) cf. Kundmann Schlesien p. 101 u. 105, und Schulen p. 337.

4810. Bierkuffe von Glas mit Zinndeckel 1729, G. F. R. Gesch. d. H. Dr. Luchs.

4811. Geschliffener Glaspokal mit Deckel (Landschaft mit dem Raube der Deianira), 1' h. Gesch. d. H. Goldarbeiter Köbner.

4812. Geschliffenes Kelchglas, sehr reich an Ornamenten und fein geschliffen. 6" h. Mitte des 18. Jh. Geschenk des H. Goldarbeiter Köbner.

*4813. Glas, in Becherform. 3" 1"' hoch, außen polygonal geschliffen, doppelt, mit sehr feinen reichen Goldornam. ausgestattet: „St. Anna" von Engeln umgeben, u. Maria mit dem Kinde zwischen Weinlaub, im Boden eine Vase mit Blumen. 17. Jh. Angek.

*4814. Vexirglas mit einer Knochenhand, 6" h. 18. Jh. Gesch. d. H. Baurath Studt.

4815. Tasse von blauem Glase, weiß bemalt. 18. Jh. Gesch. des. Fräul. Pohl.

*4816. Weinglas, kantig, mit feinem Schliff: Ornamenten u. einem Wappen. 6" h. Mitte des 18. Jh. Angekauft.

*4817. Weinglas, niedrig, fein geschliffen mit Ornamenten und einer Jagdscene. „F. M." 4" h. Mitte des 18. Jh. Angekauft.

4818. Weinglas mit Abbildung von Hirschberg, dem Riesengebirge und einer Widmung. 5" hoch. Ende des 17. Jh. Angekauft.

4819. Glasflasche, mit bunter Malerei (Ranken und ein Kind mit einem Crucifix) und einer sonderbaren Inschrift. 1770. Gesch. von Frl. Laura Hildebrand.

4820. Schweidnitzer-Keller-Bierglas, ein schles. Quart oder eigentl. zwei Seidel österreich. enthaltend, mit Malerei (15 u. W), 8" h. Eigenth. d. H. Stett.

4821. Glas, niedrig, oval im Durchmesser, kantig, geschliffen (zwei Hände und ein Spruch auf Elternliebe). $3\frac{1}{2}$" hoch. Mitte des 18. Jh. Angekauft.

4822. Glas, von gewöhnlicher Form, mit Freimaureremblemen. „G." $5\frac{1}{2}$" h. Um 1800. Angekauft.

4823. Bierglas, fein geschl. mit bunter Malerei (Sächs. Schweiz) „S. Mahn fec." 4" h. 1811. Angekauft.

Thonarbeiten.

4824. Gefäß von roh gebranntem Thon, $6\frac{1}{8}$" h., oben viereckig, unten rund. Bei Sternalitz in O.-S. gefunden. Gesch des Lehrers Lompa, damals zu Lubschau bei Lublinitz. Kgl.

4825. Urne, krugartig, röthlich, glatt gearbeitet, mittelalterlich, beim Graben eines Grundes in Gleiwitz c. 1820 gefunden. 4½" h. Kgl.

4826. Topf, glatt, einst mit Münzen des 15. Jh. gefüllt, neben einer Küche beim Bau eines Hauses in Schebitz bei Breslau 1820 gefunden. 5" h. Wahrscheinlich aus dem 16. Jh. Kgl.

4827. Topf, ohne Glasur, 4¾" hoch, mittelalterlich? Kgl.

4828. Krug, aus Steingut. 3¾" hoch. Kgl.

4829a, b, c. Drei Bunzlauer Töpfe, gefunden 1862 im October beim Ausschachten eines verschütteten Brunnens in einem Hauskeller in Bunzlau. 6"—10" h. Zwischen 1581—1642. Gesch. d. H. Partikulier Grubert daselbst.

*4830. Krug, bunzlauer, weiß, nach oben etwas verjüngt, mit einem Henkel u. 3 Wappen (darunter das kaiserl.). 9½" h. 1576. Kgl.

*4831. Krug, bunzlauer, braun, dem vorigen ähnlich, mit der Figur einer Muse, von Ornamenten umgeben. 9½" hoch. 1583. Kgl.

*4832. Zwei Majoliken, mit gepreßten Blumenornamenten u. grün bemalt. 12½" im Durchmesser. 16. Jh. Schlesien. Angek.

*4833. Trinkgefäß, krausenartig, von braunem Thon, mit allerhand genarbten Verzierungen u. d. Inschrift: „Einen wie den anderen, es muß rein aus sein." sechskantig, 5" hoch. 1652. Geschenk des H. Prediger Dondorf.

4834. Kuffe, von Thon, quer gerieft u. blau u. roth bemalt. „J. G. B. 1695." 6½" h. Gesch. d. H. Lehrer Veitz in Ernsdorf b. Reichenbach in Schlesien.

4835. Schüssel, groß, rund, v. Fayance, mit einem Alliance-Wappen und den Buchstaben: C. D. B. und VVG. 19" im Durchmesser. 17. Jh. Geschenk der Frau Stadträthin Promnitz.

4836. Vase, von grau-grün glasirtem Thon, schön geformt und ornamentirt (Fischhenkel), etwas defect. 10" h. Mitte des 17. Jh. Breslau. Angekauft.

4837. Weißthönerner Krug mit Henkel und Ornamenten, bauchig. 7" hoch. Anfang d. 17. Jh. Gesch. d. Fräul Laura Hildebrand.

4838. Relief v. gebranntem Thon, den Zobten darstellend, ein Hauszeichen von Kupferschmiedestraße Nr. 8. 2' 10" hoch, 3' 5" breit. 17. Jh. Gesch. d. H. Grafen Hoverden-Plencken.

4839. Kuffe mit geraden Wänden und Henkel, von Bunzlauer Thon und eingravirten Blumenornamenten. 7" h., 5" br. 17. Jh. Gesch. d. Frl. Laura Hildebrand.

4840. Bild mit der Unterschrift: „Alles ist dem Glücke unterthan." Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

4841. Thönerne Schüssel, weiß mit grünen Tulpen bemalt. 1679. 14" im Durchmesser. Gesch. d. H. Kaufm. Rud. Tietze.

4842. Bunzlauer Kaffekanne mit dem bunzlauer Stadtwappen und J. S. M. 6½" h. Gesch. d. H. Uhrmacher Schwerner.

4843. Terrine mit Deckel u. Untersatz, weiß mit bunt. Blumen, oval, barock. 17. Jh. Gesch. d. H. Kr.-Ger.-Rath v. Zieten in Sagan.

4844. Marmorirtes, thönernes Sahnkännchen mit Deckel, auf drei Füßen. 5" hoch. 18. Jh. Geschenk des Hrn. Kr.-Ger.-Rath v. Zieten in Sagan.

4845. Bunzlauer Krug mit Zinndeckel und einer Inschrift. „H. Chr. v. Diebitsch aus dem Hause Liebenau." Ornamentirt, 16" hoch. Gesch. d. H. Apotheker Pfeiffer in Steinau a. O.

*4846. Schüssel, mit geschweiftem Rande, von Steingut, mit bunter Malerei in chinesischer Manier. 16" i. Durchm. 18. Jh. Gesch.

4847. Vase (Dreifuß mit Ziegenbockköpfen) mit Deckel, v. gebranntem Thon, von Roszinsky. Gesch. d. H. Töpfermeister Müller.

*4848. Italienische Majolika-Schüssel mit dem Urtheil Salamonis 11½" im Durchm. 16. Jh. Gesch. d. Frl. Am. Schwindt.

4849. Vase aus Kokos, mit silbernem Fuß, Deckel und Henkel (Knopf abgebrochen). Breslauer Arbeit. 5" h. 17. Jh. Kgl.

4850. Kelch, aus Holz, mit 41 Bechern, in einander zu stecken. c. 6" h. 18. Jh. Kgl.

4851. Becher aus Serpentin. 10" h. 17. Jh. Kgl.

Architektur und Skulptur.

*4852. Kapitäl aus der ehemaligen Vincenzkirche auf dem Elbing, seit dem 16. Jh. an der Südwestecke des ehemal. Leinwandhauses in Breslau eingemauert gewesen. 3' 5" breit u. 2' hoch. 12. Jh. Vom Magistrat überwiesen.

4853. Gothisches Blattornament vom Grabdenkmal Heinrich IV. (unter den Füßen) in der Kreuzkirche hier. 1' 9" l. Zwei Gypsabgüsse. 13. Jh. Kgl.

*4854. Kopf, colossal, mit eigenthümlicher Bedeckung, von grobem Sandstein. 17" h. Gef. beim Grundgraben d. Hauses Antonienstr. Nr. 11. 13. Jh. Gesch. des Hrn. Kaufm. Rud. Tietze.

4855. Reste des im Mai 1863 am Ringe zwischen Nr. 2 und 3 abgebrochenen steinernen Grenzpfeilers. 15. Jh. Angekauft.

4856. Modell der 1854 abgebrannten Holzkirche von Schmograu bei Namslau. Gesch. d. H. Pfarrer Marzon.

*4857. Steinschwellen, zwei ganze und zwei Fragmente mit Ornamenten, von Thüren u. Fenstern des 1862 abgebrochenen Hintergebäudes des ehemaligen von Malzanschen (später Schicklerschen) Hauses, Altbüßerstraße Nr. 2. Um 1521. Gesch. des jetzigen Hausbesitzers H. Kaufm. Freund.

4858. Frontispice des ehemaligen Portals am Hause Blücherplatz Nr. 15, in Sandstein (mit dem Ebenschen Wappen). 1607. Gesch. d. H. Dr. Juliusberg.

4859. Steinreliefs u. Ornamente von den 1862 abgebrochenen Häusern, Reuschestr. Nr. 56 u. 57 in Breslau. V. Magist. überw.

4860. Steinsäule u. Thürgewände im Renaiss.-Stil, 11 Stück. 1553. Von dem 1862 abgebrochenen Hause Schweidnitzerstr. Nr. 18. Gesch. d. H. Kaufm. Ostwald.

4861. Leinwandtapete, aus dem Fürstensaale, mit der Abbildung eines Beamten, um 1660. Vom Magistrat überlassen.

4862. Leinwandtapete, aus dem Fürstensaale, mit der Abbildung eines Kranichs u. einem Spruche, um 1660. V. Magistr. überlass.

4863. Pilaster, 6′ 6½″ h., 6″ br., im Renaissance-Stil, italienisch, Gypsabguß. 16. Jh. Kgl.

*4864. Originalmodell zur Reiterstatue Friedrichs des Großen in Breslau, von Kiß. 16½″ h. 1840. Angekauft.

Kleider, Putz, Nippsachen und Hausgeräth.

*4865. Handtuch von Leinen-Damast, mit „Madrid u. Carolus (II.), König in Spanien" und den betreffenden Bildern. 12′ 6″ lang, 2′ 1″ breit. Gesch. d. H. Postsecr. Gründler.

4866. Kissen, von heller Seide, zum Aufhängen, mit der Stickerei: „Niemals 2, allzeit 3." 1′ lang. 18. Jh. Gesch. d. Herrn Kaufm. Ulrich.

4867. u. 4868. Zwei weiße gestickte Schnupftücher. 18. Jh.

4869. Weißseidene Taille, bunt gestickt.

4870. Ein Paar weiße Atlas-Schuhe mit silbernen Flittern. 18. Jh.

4871. Roth-sammtner, bunt mit Seide gestickter Brustlatz.

(Nr. 4867—4871 sind Geschenke des H. Posthalters und Rathsherrn Gust. Klocke in Sagan.)

4872. Brauttuch (von Frau Schwalbe). Mitte des 18. Jh. Gesch. von Fräul. Klein durch Frau Hauptmann Kempe.

4873. Eine alte Strickarbeit. 18. Jh. Gesch. v. Frl. A. Neugebauer.

*4874. Kattunenes Taschentuch mit Pasquillen auf Napoleon. 1812. Englisch. Gesch. d. H. Bürgermeister Köhler in Medzibor.

4875. Silberbenähte alterthüml. sogen. Commode (Frauenhaube) angeblich über 100 Jahre alt. Angekauft.

4876. „Neues Modellbuch" (Stickmusterbuch), Nürnberg. 1666 ꝛc. Gesch. von Fräul. A. Heyn hier.

4877. Erkennungszeichen d. Bresl. Nichthutabnehmer-Vereins von 1846 (?). Gesch. d. H. Red. Th. Oelsner.

*4878. Siegelring, ganz von Silber, auf der kreisförmigen Platte: „Nicolaus" und das Wappen der Tarnaw oder Pawlowsky. Gefunden in Oberschlesien. Anfang des 14. Jh. Angekauft.

*4879. Fingerring von Gold, mit Filigranarbeit u. einem Häuschen als Schmuck. Ende des 16. Jh. Gesch. d. H. Grafen Hoverden-Plenken.

*4880. Fingerring von Tomback, mit Freundschaftssymbolen unter Glas. Ende des 18. Jh. Aus Neiße. Angekauft.

4881. Beschlag von einer Damentasche. 16. Jh. Schles. Kgl.

*4882. Halskette von vergoldeten, venetianischen, bunt verzierten Glasperlen (13 Stück). 17. Jh. Gesch. d. H. Kfm. Rud. Tietze.

*4883. Halsschmuck: Blätter von getriebenem Silber, mit Perlen und Granaten besetzt. 1" 2‴ br. 18. Jh. Angekauft.

*4884. Ein Damen-Ordenskreuz, aus vier Herzen bestehend mit den Buchstaben F. S. C. V. und F. J. N. U., von emaillirter Bronze. 18. Jh. Gesch. d. H. Steinschneider Bergmann in Warmbrunn.

4885. Kinderbesteck (Messer u. Gabel) mit silbernem und mit Perlmutter eingelegtem Griff. 6" l. Gesch. d. H. Posthalters und Rathsherrn Gustav Klocke in Sagan.

*4886. Besteck, klein, mit silbernen Griffen, die Gabel einzinkig. 3" l. 16. Jh. Gesch. eines Ungenannten.

4887. Trinkhorn, von Holz, bunt bemalt und reich verziert. 5½" h. 16. Jh. Kgl.

4888. Teller, von Papiermasse, mit bunten Vögeln und Blumenornamenten bemalt. 1601. Kgl.

4889. Dose, von Kupfer und Messing, länglich, mit Gravirungen (Gartenscene). Mitte des 17. Jh. Gesch. d. H. Emil Berndt.

4890. Dose, kupfern, emaillirt, viereckig, mit Emblemen u. Inschriften auf die Schlachten Friedrichs d. Großen. 3" l., 2" br. Um 1760. Angekauft.

4891. Kupferne Tabaksdose zum Andenken d. Schlacht b. Zorndorf; länglich, 5½" l. Gesch. d. H. Bibliothekar Dr. Rößler in Erlangen.

4892. Kamm von Horn mit eingegrabenem Spruch und den Buchstaben G. B. T. 1724. Eigenth. d. H. Kaufm. Gramolle.

4893. Messingner Korb mit Gravirungen (hebräischen Inschriften und der Jahreszahl 1742). 1' 7" h. im Ganzen. Gesch. der Frau Ulrike Stegmann.

*4894a u. b. Handleuchter von Stahl, reich gravirt und theilweise vergoldet, 3½" h., nebst Putzscheere, 5½" l. Gesch. d. H. Prof. Dr. Kahlert.

4895. Altes Feuerzeug mit Messinggriff. Ende d. 18. Jh. Gesch d. H. Bronzeur C. Hönsch.

*4896. Vier Stück mittelalterliche Spielkarten mit bunten Holzschn. Um 1500. Kgl. Besprochen in Schles. Vorzeit. Bd. I. S. 183.

4897. Würfel von Serpentin, mit den Buchstaben: N. D. (Nimm deins); N. C.; H. L.; L. S. (Laß stehn); T. A. (Tritt ab); S. Z. (Setz zu); auf den Seiten und den abgestumpften Ecken die Zahlpunkte 1—12. In Leobschütz beim Grundgraben gef. Gesch. des H. Laufer, Fürstbischöfl. Commissarius in Katscher c. 1820. (Solche Würfel sind noch heute gebräuchlich.) Kgl.

4898. Papiersorten, dreierlei, in Schlesien gebraucht, die eine mit dem wiederholten Wasserzeichen des Kaiserl. Adlers; die anderen, Personen in verschiedenen Situationen darstellend, mit d. Unterschrift Alimodpapier. 17. Jh. Geschenk. eines Ungenannten.

4899 u. 4900. Zwei Sanduhren. 17. u. 18 Jh. V. hies. Mag.

*4901. Vorderseite eines Buchdeckels, mit Minnescenen. 3" h., 2" br. Gypsabguß. Das Original von Elfenbein. 14. Jh. Gesch. d. Kgl. Museums in Berlin.

*4902. Spiegeldeckel mit einer Minnescene, rund, 3½" im Durchm. Gypsabguß. Original von Elfenbein. 14. Jh. Gesch. des Kgl. Museums in Berlin.

4903. Elfenbeingriff (Adam und Eva). 3" l. 15. Jh. In der Ohlau in Breslau gefunden. Angekauft.

4904. Elfenbeingriff (Papagei). 4" l. Ende d. 16. Jh. Angek.

4905a u. b. Zwei Kästchen mit einer männlichen und einer weiblichen Figur von Elfenbein. (Anatomie, 7" l.) Gesch. d. H. Conditor Birkner.

*4906. Elfenbeinschnitzwerk: ein Weib, vom Tode erfaßt (Sündenfall). 2¾" h., unter Glas und Rahmen. 1661. Gesch des H. Grafen Hoverden-Plenken.

*4607. Elfenbeinfigürchen, weiblich, mit einem Hündchen. 3" h. 17. Jh. Gesch. d. H. Grafen Hoverden-Plencken.

4908. Pokal aus Elfenbein, sehr künstlich gearbeitet, aber schadhaft. 17. Jh. 1′ 6″ h. Kgl.

4909 u. 4910. Zwei Elfenbeindosen, rund, mit Schildpatt ausgelegt mit erotischen Bildern auf dem Deckel. 18. Jh. Angek.

4911. Gebetbuchdeckel von Pergament mit religiösen Gegenständen. 6″ hoch, 3¾″ breit. 1570. Gesch. d. H. Secr. Dierbach.

4912. Buchdeckel von Holz, mit Lederpressung. 1572. Früher im Besitz des Freiherrn Caspar v. Oberg. 13½″ h., 8¼″ br. Gesch. d. H. Red. Th. Oelsner.

4913a u. b. Zwei Schilder des hiesigen Seifensieder-Mittels. 15″ im Durchmesser. 1610. Dem Museum überlassen.

*4914. Lade mit der Breslauer Herings- und Sälzerordnung, v. 1588, und den Wappen der Privilegirten. Vom Magistrat überwiesen.

4915. Halseisen von Holz. 2½″ l. 17. Jh. Vom hiesigen Magistrat überwiesen.

4916 u. 4917. Zwei Holzformen, zum Pressen von Pfefferkuchen, mit Figuren. 1′ h., 6″ br. c. 1700. Angekauft.

4918. Blasinstrument (?), v. schwarzem Horn, defect. 14″ l. Kgl.

4919. Globus, 2′ h., von Holz, das Königreich Preußen um 1745 darstellend, mit Fußgestell. Gesch. d. Magistrats zu Brieg.

4920. Zollregister, Schema, auf Holz, aus der Mitte d. 18. Jh. Gesch. d. Magistrats zu Brieg.

4921. Eiserne Spille mit Rädchen (Dolch?), sehr verrostet. 16″ l. Gesch. d. H. Dr. Prószyborowsky in Posen.

4922. Rollmaß, von Pergament (rheinl. Fuß?), in einer Holzdose. 17. Jh. Mit einem Wappen (der Landbeust?). Kgl.

4923. Hebelwaage, von Holz. 1′ 10″ h. 17. Jh. Vom hiesigen Magistrat geschenkt.

4924. Kalibermaß, von Messing. 13″ br. 1560. Gesch. des Hrn. Rathskanzellisten E. Glatzel in Neustadt O. S.

4925. Messingstab, viereckig, mit allerhand Maaßen, mit Griff. 1′ 2″ l. „Breslau d. 24. May. 1689.“ Angekauft.

4926. Mathematisches Instrument, in Form einer Messingplatte. 2′ l. 18. Jh. Gesch. d. H. Prof. Dr. Sadebeck.

4927. Maßmodell, in Quartform, von Holz, 1′ 2″ h. Vom hiesigen Magistrat geschenkt.

4928. Kamm, ein Paar Hemdeknöpfchen, eine Schleife, Pinsel u. andere Kleinigkeiten, aus den im Hofe des Hauses Hummerei Nr. 27 am 3. Juni 1860 aufgefundenen Särgen (aus dem 17. Jh.). Gesch. d. H. Red. Th. Oelsner.

4929. Silbermünze, gefunden ebendaselbst. Gesch. d. H. Maurermeister Zuppert.

4930. Sargbrett mit Inschrift (einem deutschen Liederverse). 2′ 7″ l. Ebendaher. Vom Kgl. Polizei-Präsidium übergeben.

4931. Knopf, sammt Fahne und Spille, von der ehemaligen Wage a. d. Paradeplatze in Bresl. 5′ 8″ h. im Ganzen, Knopf, 1′ 6″ h. Dazu das Schild mit der Jahreszahl 1571. 3′ br. 1′ h. Vom Magistrat geschenkt. Noch ein Stück Holz, Blech u. 3 Nägel, Gesch. des H. Hofphotographen Weigelt.

4932. Stück von der berühmten, alten Pleischwitzer Eiche, welche hohl ausgehauen war, 12 Ellen im Umfange maß u. d. 11. Juni 1858 zusammenbrach. Gesch. d. H. Photographen Weigelt.

4933. Kiesel, flach, völlig abgerundet, $3\frac{3}{8}$″ im Durchm. Künstlich? Gefunden bei Tannhausen. Kgl.

4934 a, b u. c. Drei eiförmige, rundliche Wurfsteine. Heidnisch? Gesch. eines Ungenannten.

4935. Dendrithen, aus der Jaczekquelle bei Beuthen O. S. Kgl.

4936. Bernstein, groß, trübe, bei Jauer gefunden. Gesch. d. Hrn. Grafen v. Nostitz c. 1820. Kgl.

4937. Amerikanisches Federkleid, Kleider, Hölzer, zwei schiffartige Gegenstände, zwei Schüsseln. Kgl.

Drucke.

4938. Die Peter-Pauls-Kirche in Görlitz, herausgegeben vom Magistrat zu Görlitz. 1847. Geschenk des Fräulein Amalie Sohr in Breslau.

4939. „Brenn- u. Bauholz-Bewilligung auf der Herrschaft Beuthen a O." 1550. Karolath. Gesch. d. H. Kaufm. Ulrich hier. (Aus K. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

4940. Die „heidnischen Alterthümer Schlesiens" von Büsching. 3 Hefte. 1820. Gesch. d. Fr. Director Lewald.

4941. „Lieben, Kunst und Leben des ꝛc. Hans v. Schweinichen" von Büsching. Breslau 1820. ꝛc. 3 Bde. Gesch. d. H. Hauptm. v. Schweinichen.

4942. „Kleinot des Grossen Schissen zu Lewenberg." 23. August 1615. Gesch. d. H. Kr.-Ger.-Rath v. Zieten in Sagan.

4943. Breslauer Bauordnung. 1668. Gesch. d H. Kr.-Ger.-Rath Tiede in Trebnitz.

4944. Gratulation der „Baumann'schen Erben Buchdruckerei Kunst-Verwandte" zur „Tschep'- (Pastor zu St. Elisabeth) und Sommer'schen Priesterlichen Eheverbindung," den 10. Mai 1733. Gesch. d. H. Professor Dr. Kahlert.

4945. Oelsnisches Stadt-Statut, Landesordnung und Kirchen-Constitution. Gesch. d. Herrn K.-Ger-Rath Tiede in Trebnitz.

4946. Beschreibung einer Medaille von 1715. Geschenk des Herrn Kr.-Ger.-Salar.-K.-Rend. Krebs in Trebnitz.

4947. „Ceremonie" der Gürtler. Um 1730. Breslau. Gesch. des H. Bronzegießer Hönsch.

4948. Breslauer Kalender von Johann Neubarth, 1709. Gesch. d. H. Photographen Weigelt.

4949. Kalendertitel. 1726. Breslau. Gesch. eines Ungenannten.

4950 a u. b. Bresl. Kalendertitel. 2 Stück. 1738 u. 1744. Gesch. des H. Canzlisten Fränkel.

4951. Kalender, Breslauer, von 1740. Gesch. eines Ungenannten.

4952. „Verordnung" die Ausrottung d. Sperlinge betreff Breslau. 1744. Gesch. d. H. Kr.-Ger.-Rath Tiede in Trebnitz.

4953. Lithographirte Autographie einer geh. Instruktion Friedrich d. Gr. an den Minister v. Finkenstein vom 10. Januar 1757. Gesch. d. H. Grafen Hoverden-Plencken.

4954. Breslauer Theaterzettel von 1765. (Bei Gelegenheit der Vermählung des Prinzen von Preußen Friedrich Wilhelm.) Geschenk des Frl. Laura Hildebrand.

4955. Pathenbrief in Kupfer gestochen, von M. F. Lorentz, geb. Krahern. 1771. Gesch. von Fräul. Feige.

4956. Jubelschrift der ev. Kirche in Dittmannsdorf, Kr. Waldenburg. Von Hoffmann. Striegau. 1793. Gesch. des Hrn. Kaufm. Ulrich hier.

4957. Sammlung von Gelegenheits-Gedichten. Gesch. d. Frl. Pohl.

4958. Anzahl Druckschriften, Breslauer Festlichkeiten betreffend. 19. Jh. Gesch. eines Ungenannten.

4959. Coccejis Leichenbegängniß. Glogau. 1802. Gesch. d H. Kaufm. Ulrich hier.

4960. Courszettel von Breslau den 27. September 1803. Gesch. d. H. Kaufm. F. Klocke.

4961. Jubelprediger in der Lausitz. 1803. Gesch. d. H. Kaufm. Ulrich hier.

4962. Das Hospital St. Hieronymus in Breslau. Jubelschrift v. J. B. Erxleben. Breslau. 1804. Gesch. des H. Kfm. Ulrich hier.

4963. Geschichte der evangel. Kirche in Neumarkt. Jubelschrift v. E. A. G. Scheurich. 1817. Breslau. Geschenk d. H. Kaufm. Ulrich hier.

4964. Jubelschrift zu Ehren d. Superintendenten Dr. Letsch in Hirschberg. 1820. Gesch. d. H. Kaufm. Ulrich hier.

4965. Einige Jubel-Denk- u. Festschriften aus diesem Jh., z. B. Einzug des Königs 1824. Gesch. d. H. Kaufm. Ulrich hier.

4966. Schriften d. Kgl. Sächs. Vereins zur Erhaltung vaterländ. Alterthümer (12 Hefte nebst Statuten ꝛc.). Gesch. desselben.

4967. Mittheilungen des Freiburger Alterthums-Vereins. Geschenk desselben.

4968. Meilentafel von L. H. Hofmann in Waldenburg. 18. Jh. Gesch. d. H. Ger.-Secr. Dierbach.

4969. Die Münsterkirche zu Heilsbronn. Gesch. d. Verfassers d. H. Oberceremonien-Meisters Grafen Stillfried-Alcantara.

4970. Ueber Burgbauten des 12. u. 13. Jh. von Alwin Schultz. 1862. Gesch. d. Verfassers.

4971. Der Stiftungsbrief der Breslauer Elisabeth-Schule, nach dem Original im Breslauer Rathsarchiv zum 300jährigen Jubiläum des Gymnasiums (1862 den 3. August) authographirt. Gesch. d. H. Director Dr. Schönborn.

Handschriften.

4972. Zwei Schöppenbriefe nach Magdeburg. 1444 und 1449. Breslau. Gesch. d. Fräul. Krause.

4973. Urkunde des Bischofs Rudolf von Breslau (betr. eine Wahl bei St. Matthias zu Breslau). 1470. Gesch. d. Fräul. Krause.

4974. Antiphonar auf Pergament, geschrieben, mit Notizen über Ratibor (von p. 58—375). 15. Jh. Gesch. d. H. Buchdruckereibesitzers Friedrich hier.

4975. Drei Urkundenfragmente (Schöppenbriefe), aus d. 14. u. 15. Jh. Gesch. eines Ungenannten.

4976 u. 4977. Zwei Schöppenbriefe von 1495 u. 1500. Breslau. Gesch. d. Kaufm. Ulrich hier.

4978 u. 4979. Pergamentblatt mit Noten u. eines mit alter lateinischer Schrift. 16. u. 15. Jh. Gesch. v. Fr. Hauptm. Kempe.

4980. „Aufgebotsbrief des Eckhauses im Seidenbeutel" d. d. Breslau. 1458. d. VI. p. exalt. crucis. Gesch. d. Frau Gasthofbesitzer Männchen.

4981. Prophezeihung, Original-Manuscript. 1493. Schlesien. Angekauft. Abgedruckt u. erklärt von H. Prof. Palm in Schles. Vorz. I. S. 56.

4982—5008. 27 Breslauer Schöppenbriefe von 1573, 1580, 1613, 1616, 1625 ꝛc. bis 1706, Breslauer Häuser betreffend. Gesch. d. Fräul. Krause.

(Nr. 4972, 4973, 4975—4977, 4980, 4982—5008 aus Kgl. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

5009. Kaiserliches Dekret wegen einer Gehaltserhöhung des schlesischen Steuer-Buchhalters Hepner. d. d. Presburg. 1563. Geschenk d. Fräul. Krause.

5010—5015. Sechs Anfragen der Breslauer Schöppen bei denen in Magdeburg mit den Antworten der letzteren, v. 1436 bis c. 1550. Gesch. d. Fräul. Krause. Zu 5015 gehören vier Fragmente.

5016. „Zeugschaft d. Fr. Herwart in Augsburg wider Jobst Schuler's Erben in Breslau." 1539. Gesch. d. Fräul. Krause.

5017. Innungs-Statuten. 1551. Trebnitz. Gesch. des Hrn. Schuhmachermeister Dreßler in Trebnitz.

5018. Oelsner Schuhmacher-Willkühren. 1551. Gesch. d. Hrn. Kr.-Ger.-Rath Tiede in Trebnitz.

5019. Rathsbrief von 1571. Breslau. Gesch. des Hrn. Kaufm. Ulrich hier.

5020. Kaiserl. Bewilligung v. 3000 Thlr. Gnadengeld an den Rentmeister Hertel. 1607. Gesch. d. Fr. Krause.

5021. Adelsbrief für die Hentschker in der Niederlausitz, ausgestellt von Z. Geitzkofler. 1613. Angekauft.

5022. Rathsinstrument, betreff. Aufrichtung einer Brotbank. 1615. Breslau. Gesch. d. Fräul. Krause.

5023. Kaufbrief: Sara Herold verkauft ihr Haus (Salzring, Ecke d. Wurstgasse) an Thieme. Breslau. 1617. Gesch. d. Fräul. Krause.

5024. Zwei Schöppenbriefe von 1617 u. 1623. Breslau. Geschenk d. Fräul. Krause.

5025. Oberamtliches Schreiben an das Stift zu St. Matthias in Breslau mit einer Klage des Raths wegen eines in der Oder gefangenen Welses. 1631. Gesch. v. Frl. Krause.

5026. Originalbrief d. Markgrafen Georg Wilhelm v. Brandenburg. 1633. Peitz. Gesch. eines Ungenannten.

5027. Kaufbrief, ein Haus betr. „am Ecke der Wurstgasse." 1636. Gesch. v. Fräul. Krause.

5028. Schöppenbrief. 1644. Breslau. Gesch. d. Fräul. Krause.

5029. Kaufbrief, das Haus am Salzringe „Ecke der Wurstgasse" betreffend. 1644. Gesch. d. Fräul. Krause.

5030. Adelsdiplom derer von Näve. 16. April 1646. Gesch. des Hrn. Kr.-Ger.-Rath Tiede in Trebnitz unter Vorbehalt des Anrechts der Familie v. Näve.

5031. Oberamtliches Schreiben an das Stift zu St. Matthias zu Breslau wegen der Contagion. 1653. Gesch. der Frl. Krause.

5032. Schöppenbrief v. 1656. Bresl. Gesch. d. H. Kfm. Ulrich hier.

5033. Statuten d. Schleifermeister u. d. Tuchscherer-Gesellen. Original mit Siegel. Breslau 1658. Geschenk des Fräulein Laura Hildebrand.

5034. Statuten der Tuchscherer und Tuchbereiter. Original auf Pergament (ohne Rathssiegel). Breslau 1663. Gesch. d. Fräul. Laura Hildebrand.

5035. Rathsbrief: Rümler verkauft sein Haus am Salzringe, Ecke der Fürstengasse (Herrenstraße) an Neumann. 1664. Geschenk der Fr. Krause.

5036. Rathsbrief: das Haus Ecke Salzring und Fürstengasse betr. 1664. Gesch. d. Frl. Krause.

5037. Oberamtliches Schreiben an das Stift zu St. Matthias zu Breslau wegen des Müllers zu Cunzendorf der verhöhlten geraubten Pferde halber. 1669. Gesch. v. Frl. Krause.

5038. Testament des Breslauer Handelsmanns Georg Roth; d. d. Breslau 22. September 1671. Abschrift. Gesch. des H. Buchhalter A. Fietz.

5039. Schöppenbrief über den Verkauf des Eckhauses des Seidenbeutels. d. d. Breslau 1674 den 7. Dezember. Gesch. der Fr. Gasthofbesitzer Männchen.

5040. Schöppenbrief. 1675. Breslau. Gesch. d. Frl. Krause.

5041. Kaufbrief: Rümler verkauft sein Haus am Salzringe Ecke d. Fürstengasse, an Neumann. 1675. Bresl. Gesch. d. Frl. Krause.

5042. Kaufinstrument von Rümler und Neumann. 1675. Gesch. d. Fräul. Krause.

5043. Oberamtliches Schreiben wegen d. Kretschmers zu Tscheschnitz. 1690. Gesch. d. Fr. Krause.

5044. Oberamtliches Schreiben an den Meister zu St. Matthias in Breslau wegen der Bettelei. 1694. Gesch. d. Frl. Krause.

5045. Lateinisches Chronodistichon auf den Breslauer Rath, von Joh. Jac. Bartsch, groß, eingerahmt. 17. Jh. Vom Magistrat überwiesen.

5046. Lateinisches Gedicht, allegorisch-pannegyristischen Inhalts. 17. Jh. Vom hiesigen Magistrat überwiesen.

5047. „Richtiger Wegweiser auf den Schles., Böhmischen, Sächsischen, Mährenschen und anderen Ländern habenden Gebirgen und zu findenden Gold- und Silberschätzen und Edelgestein von denen Wälschen und Italienern gesucht und gefunden." M. S. aus dem 18. Jh. Gesch. d. Hrn. Major von Keltsch auf Kurzwitz.

(Nr. 5009—5016, 5018—5020, 5022—5025, 5027—5029, 5031, 5032—5044, 5047 an das Kgl. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

5048. Probe einer Schreibkünstelei auf Pergament, dem Breslauer Rath dedicirt v. Joh. Scheitel. 17. Jh. Vom Magistrat überwiesen.

5049. „Secret-Büchel" des Kaufmanns Chr. Würffel in Breslau, 1713, u. ein ähnliches eines Schreibers Wolff 1811—1816. Gesch. d. H. Pastor Weingärtner.

5050. Groß-Glauischer Lehnsbrief über die Güter Nied.-Hausdorf, Schebitz ꝛc. 1719. Gesch. d. H. Hofrath Dr. Schmieder in Liegnitz.

5051. Rathsinstrument (Ehelichkeitserklärung). Breslau. 1725. Gesch. d. Frl. Krause.

5052. Rathsinstrument. 1725. Breslau. Gesch. d. Frl. Krause.

5053. Geburtsbrief für Gideon Eberlein. d. d. Breslau 18. Decbr. 1730. Gesch. d. H. Bibliothekar Niesing

5054. Kaufmännischer Lehrbrief. Breslau. 1732. Gesch. d. Hrn. Leihamtsdirector Klose hier.

5055. Kundschaft des Fleischermittels in Oels. 1733. Gesch. des H. Kaufmann Ulrich hier.

5056a u. b. Zwei Steuerzettel, d. d. Breslau 1735 und 1736. Gesch d. H. Buchhalters Fietz.

5057. Gedenkblatt mit Kalligraphie, auf Pergament. 1735. Gesch. von Fräul. Feige.

5058. Urkunde des Grafen Conrad Ernst Max von Hochberg. 1736. (Ein Gut in Ober-Salzbrunn betreffend.) Gesch. d. Hrn. Goldarbeiter Köbner.

5059. Rathsbrief. 1737. Breslau. Gesch. eines Ungenannten.

5060. Recept-Büchlein aus dem Nachlaß des verstorb. Medicinal-Rath Dr. Hanke hierselbst. Gesch. d. H. Kr.-G.-Actuar Dierbach.

5061. Ehepacten zwischen Herrn Christian Gustav v. Kessel und Helene Juliane v. Siegroth, vom 25. May 1740 Original mit acht Siegeln. Gesch. d. H. Kr.-Ger.-Rath Tiede in Trebnitz.

5062. Drei Stammbuchblätter mit bunter Malerei a. Pergament, 1740. Wahrscheinlich aus Breslau. Angekauft.

5063. Geburtsbrief für einen Buschwald, Schwersens 1777. Gesch. eines Ungenannten.

5064. Kundschaft der Breslauer Tuchbereiter für Chr. Menzel 1744. Gesch. d. Frl. Laura Hildebrand.

5065. 17 Ordres von Friedrich d. Gr. an versch. Militärs, meist an den Gen.-Lieutenant v. Borke, aus den 40ger Jahren. Gesch. d. H. Kr.-Ger.-Rath Tiede in Trebnitz.

(Nr. 5050—5055, 5058—5059, 5061, 5064—5065 an das Kgl. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

5066. Stammbuch von 1754 (aus Hirschberg, mit vielen Hallenser Inschriften). Angekauft.

5067. Losbrief (Fürstlich Carolathscher) der Christine Langin aus Polnisch-Tarne. 1797. Gesch. d. H. Pastor Hubrich zu Strunz bei Schlawa.

5068. Traditionsbrief, betreffs Schöbekirch an Graf Königsdorf. 1797. Gesch. d. H. Kaufm. Ulrich hier.

(Nr. 5067 und 5068 an d. Kgl. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

5069. Verzeichniß des Kürschnermittels (Papier über Holz). 1798. Eigenthum des Kürschnermittels hier.

5070. Lehrbrief des Weißgerbermittels (Formular, Kupferstich). Um 1800. Gesch. d. Weißgerbermittels.

5071. Zimmermannskundschaft. 1806. Breslau. Gesch. des H. Red. Th. Oelsner.

A. Heidnische Alterthümer.

5072 a u. b. Schälchen, $1\frac{3}{4}$" im Durchmesser, mit 1 Henkel, 1' hoch, schwarz, mit Strichen verziert, und 1 bloßer Deckel, schwarz, mit 1 Loch, angeschlagen $2\frac{3}{4}$" im Durchmesser. Gefunden 1864 auf dem Dominialhofe beim Grundgraben zu einer Scheuer in Auras. Gesch. d. H. Rittergutsbesitzer v. Schuckmann.

5073. Urne, angeschlagen, röthlich, 4' hoch, hübsch geformt. Ges. ebendas. Gesch. Dess.

5074. Ring von Bronze, kreisrund, glatt und glänzend oxydirt, 6' im Durchmesser. Ges. beim Sandgraben in einer Urne bei Carmine. Gesch. d. H. v. Steensen auf Carmine bei Militsch.

5075—5084. 10 Urnen, Schalen u. a Gefäße bei Hainau her, an der Straße nach O.-Bielau. 1863. gef. Gesch. d. H. Cant. Zimmerlein.

5085. Urne, in 2 Stücken. Gefunden 1867 in Dominialfeldern bei Chechlau, 2′ tief mit ca. 50 anderen. Gesch. des Pfarrers und Schul-Insp. H. Kosellek.

5086. Kinderklapper. Gef. zwischen Reichwald und Tannwald bei Dyhrenfurth. Gesch. d. H. Curatus Spät in Leubus.

5087. Feder, von Bronze, in der Urne Nr. 5086 gef. Gesch. Dess.

5088. Urne, mit 5 Buckeln, schwarz, niedrig, Hals abgebrochen. Aus der Pudiauer Sandgrube bei Jordansmühl. Gesch. eines Ungen.

5089. Topf, 1′ h., von heller Farbe, scharf gebrannt, mitten etwas durchgeschlagen, war mit Asche, von der eine Probe darin ist, gefüllt. 1868 gefunden am Oderufer ca. 60′ von der Oder, 19′ tief, beim Grundgraben im Friedenthal'schen Packhofe. Gesch. d. H. L. Becker.

5090. Würtel, von Thon, i. d. Nähe v. Nr. 5089 gef. Gesch. Dess.

5091. Urne, schwarz, mit Hals und 2 Oehren, 6′ hoch. Gef. bei Gallowitz bei Breslau. Gesch. d. H. Joseph Heintze.

5092. Töpfchen, röthlich, mit Henkel. Gef. das. Gesch. Dess.

5093 u. 5094. 2 Töpfchen, ca. ½′ h., und mehrere Fragmente, mit Asche, Vögelknochen ꝛc. Beim Grundgraben des Hauses Nr. 18/19 Junkernstraße hier 1864 etwa 10′ tief gefunden. Gesch. des Kaufm. H. Selbstherr.

5095. Axtklinge von Basalt, in Girla bei Würben, Kr. Ohlau, gef Gesch. d. H. Gasthofbesitzer Gustav Feige in Ohlau.

5096—5129. 34 Urnen, Schalen, Näpfchen u. s. w., roher und feiner, glatt und gemustert, rothgelblich, schwärzlich, roth, und Bronzefragmente. Wahrscheinlich aus Laasan. Gesch. d. H. Grafen Burghaus, Landschaftsdirector.

5130. Bronzekopf, hohl, 2″ hoch, des Apoll, mit Lorbeer gekrönt. Antik. Bei Grünberg gef. Gesch. des H. Superintendenten Wolf in Grünberg.

5131. Bronzekopf, von menschlicher Bildung, 1¾″ hoch; antik. Gef. das. Gesch. Dess.

5132—5164. 33 Urnen, Schalen und Näpfe, aus der Gegend von Trebnitz u. Kl.-Kreidel b. Wohlau. Gesch. d. Fr. Oberl. Schmidt.

*5165 a u. b. Ringe, Arm-, im Durchm. 4″, an sich 3‴ dick, mit zwei concentrischen Spiralwindungen an den Enden; ca. 1856 in einer Berglehne bei Habicht, Kr. Cosel, in der Erde gef. Gesch. der Frau v. Haunschild auf Tscheidt.

5166. Lanzenspitze von Bronze, fein facettirt und gravirt, 5" lang.
5167. Stemmeisen, von Bronze, 6½', lang, vierkantig, 2"' dick.
5168. Nadel, vierkantig, 3" lang, das eine Ende platt, das andere spitz, wahrscheinlich zum Schreiben.
5169. Sichel, doppelt geschwungen, mit Ansatz, in zwei Stücke zerbrochen, 6" lang im Durchm., von Bronze.
5170—5172. 3 Pfeilspitzen mit Widerhaken, ca. 1" lang Bronze.
5173. 8 Stück bronzene Fragmente.
5174. Fruchtschale (?) von hellröthl. Thon.
5175. Kinderklapper, viereckig, ca. 3" lang, von dems. Thon.
5176. Axtklinge von Stein.
5177. Polirter Stein.
5178—5186. 9 große Urnen, wovon 3 mit zwei Henkeln, schwarz
5187. Sichel von Bronze, mit Ansatz, 5" im Durchm.
5188. Haarnadel, mit Knopf und Gravirung, 7½" lang.
5189—5193. 5 Urnen von mittlerer Größe, wovon 3 mit 2 Henkeln.
5194—5223. 30 kleine Urnen (27 Stück ganz; von 3 Stücken Scherben.)
5224. Gefäß, koberartig, oval, mit je 2 übereinander stehenden Oesen und einem dazu gehörigen Deckel, 2½" hoch, 4" breit.
5225—5232. 8 Schalen und Näpfe mit Henkeln.

(Nr. 5166—5232 sind gefunden in der kleinen Haide am Wege von Rosenthal nach Hohenbohrau, beim ehemaligen weißen Graben bei Carolath und Geschenke des H. Fürsten von Carolath-Beuthen.)

5233 u. 5234. 2 Urnen, sehr schlank, schwarzgrau, von sehr starkem und festgebrannten Thon, außen ringförmig ornamentirt. 7 und 8½" hoch und 3—4" breit. Zwischen Trebnitz und Obernigk in Heidengräbern vor ca. 40 Jahren gefunden. Gesch. des H. Kaufm. Th. Schube.
5235—5253. 19 Urnen und Schalen, zum Theil gefüllt. 1868 aus der ehem. Rhed. Bibl. übergeben. Eigenth. des Magistrats hier.
5254 u. 5255. 2 Nadeln, von Bronze. Gef. in einer Lehmgrube beim herrschaftlichen Hofe bei Heydänichen bei Breslau. Gesch. des H. Amtmann Schaffhausen.
5256. Urne, ganz klein. Gef. das. Gesch. Dess.
5257. Fragmente einer großen Nadel von ca. 3" Länge. Gef. das. Gesch. Dess.
5258. Urnendeckel (?) von röthlichem Thon, ca. 3½" im Durchm. Heidnisch? Gef. auf dem Schlosse D. Jägel bei Münsterberg. Gesch. d. H. Maler Mochmann.

5259. Schale, von rohestem schwarzen Thon, scharf gebrannt, sehr dick, zerschlagen, ca. 1′ breit. 1867 bei Kawallen bei Trebnitz gef. Gesch. des H. v. Prittwitz-Gaffron auf K.

5260. Steinwaffe (?) von versteinertem Holz (?), weißlich, 4½″ breit, 5½″ lang, heidnisch? Gef. bei Karschau bei Nimptsch. Gesch. d. H. Dr. Thalheim in Strehlen.

5261. Urne, mit Henkel, hellbraun, mit 5 Buckeln, fast 3″ hoch. Gef. in Kanigen, Kr. Nimptsch. Gesch. d. H. A. v. Schickfuß auf Trebnig.

5262. Bronzeklinge, hohl, mit Oehr, 2½″ lang. Aus Laband aus einem Graben. Gesch. des Sanitätsrath H. Dr. Biesel.

5263. Lanzenspitze mit Holzrest, 7″ lang, heidnisch? Gef. am Ufer des Mürchenteiches bei Lampern, Kr. Liegnitz. Gesch. des H. Pastor Starke in Koiskau.

5264. Kinderklapper, in Form einer Schildkröte mit Stiel von schwärzlichem Thon. Gef. das. Gesch. Dess.

5265—5273. 9 Urnen und kleine Gefäße, zum Theil mit Todtenasche und Erde gefüllt, mit zahlreichen Thonfragmenten und Bronzeresten (feinen Spiralen, einem Deckelchen, Drähten u. s. w.). 1868 bei der Errichtung der Mauer des neuen Bresl. Kirchhofes bei Gräbschen gef. Vom Magistrat überlassen.

5274. Nadel, von Bronze, emaillenähnlich patinirt, ca. 2½″ lang. Gef. am Ufer des Mürchenteiches bei Lampern, Kr. Liegnitz. Gesch. des H. Pastor Starke in Koiskau.

5275. Sichel von Bronze, wo sie am breitesten, 1⅝″ breit, 5″ im Durchm., mit Einkerbungen verziert, ohne Stiel, etwas verbogen; heidnisch. Bei Lewin gef. Gesch. des H. R. Baier in Lewin (Grafsch. Glatz).

5276. Ein Würfel von gebranntem Thon, grau. Gef. 200 Schritt bei Lüssen bei Striegau. Gesch. des H. Prasse das.

5277—5279 a, b. u. c. Drei kleine schwarze Urnen, ca. 2′ breit und 2½″ hoch. Gef. das. Gesch. Dess.

5280. Zange von Eisen, 3″ lang. 1865 gef. in einem gemauerten Grabe auf Deutsch-Marchwitzer Terrain (s. Bresl. Zeit. 1865. Nr. 219). Gesch. des H. Commiss. Emil Spiller in Namelau.

5281. Schlüssel von Eisen, angegriffen, 5″ lang und Stücke einer Urne. 1865 aus einem heidn. Begräbniß bei Marschwitz bei D.-Lissa, 3′ tief. Gesch. des H. Gutsbes. Carnaß auf M.

5282. Keil von Feuerstein, 7″ lang, an der Schärfe 2¾″ br. Gef. bei Schloßvorwerk z. Mersine. Gesch. d. Apotheker H. Hanle in Winzig

5283. Urne, gelblich, 6" hoch, mit 4 kleinen Oesen am oberen Rande. Gefunden bei Nenkersdorf bei Beuthen Oberschl. Gesch. d. H. Dr. Worch in Probsthain a. Spitzb.

5284. Schale mit Henkel, angeschlagen, $2\frac{1}{2}$" hoch und 3" breit. Gef. das. Gesch. des H. Dr. Fiedler.

5285. Urne, schwarz, dick, mit 5 Buckeln und Anker- und anderen Verzierungen (Hals abgebrochen), $3\frac{1}{2}$" h., 7" br. A. d. Pudiauer Sandgrube bei Jordansmühl. Gesch. des H. Rector Dr. Luchs.

5286—5288. 3 Urnen und 3 Fragmente (eine U. mit Todtenasche gefüllt). 1865 im Grunde der Cementfabrik bei Oppeln gef. Gesch. des Fabrikanten H. Pringsheim in Oppeln.

5289. Urne, topfartig, mit 2 Oesen, $4\frac{1}{2}$" hoch, mit Erde gefüllt, schwarz. Vom Windmühlenberge bei Reppline bei Domslau. Gesch. des H. Bauergutsbes. Schmidt in Reppline.

5290. Elenstange. 1865 im Gerhard'schen Brunnen in Reichenbach i. Schl. gef. Gesch. des Kgl. Postcommissar H. Rob. Schück.

5291. Instrument, messerartig, viereckige Platte, 4" lang, 2" breit, mit einem kleinen Ansatz von Bronze. Gef. in der kleinen Haide am Wege von Rosenthal nach Hohenborau, beim ehemal. weißen Graben, bei Carolath. Gesch. d. H. Fürsten v. Carolath-Beuthen.

5292. Stemmeisen, halb, hohl, von Eisen, gefunden beim Eisenbahnbau in Rudzinitz in einer heidnischen Urne auf dem heidnischen Kirchhofe Koczielki (Kessel). Gesch. des Pfarrers und Schuleninsp. H. Koselleck.

5293. Ring, eisern, die Enden übereinander, 2" im Durchmesser. In einer Urne bei Schlaup gef. Gesch. des H. Dr. Weniger.

5294. Bronze-Axt, mit schmaler Schneide und Flügeln mitten. Bei Klein-Silsterwitz bei Schweidnitz gef. Gesch. des Forstmeisters H. v. Ernst.

5295. Streitaxt von Schiefer (?). In der Oder bei Steinau 1863 gefunden. Gesch. des Fabrikbes. H. Frey in Steinau a. O.

5296. Stück von einem eisernen Reifen. Gef. 1863 bei Schlaupitz. Gesch. d. H. Postcomm. Schück in Reichenbach i. S.

5297—5302. 6 Axtklingen, klein, 5" lang, in der Mitte $\frac{5}{8}$" breit.

5303—5305. 3 bronzene Ringe, oval, $\frac{1}{2}$' und 5" im Durchm., $1\frac{1}{4}$" und $1\frac{1}{2}$" dick, verziert, ca. 5 Pfd. schwer.

5306. Bronzespirale, $3\frac{1}{2}$" hoch, $2\frac{1}{2}$" im Durchm. [1]).

(Nr. 5297—5306 sind 1867 auf der Brüskewiese im Scheitniger Park bei Breslau gefunden und vom Magistrat überwiesen.)

[1]) S. Museumshefte Nr. 8. S. 97.

5307—5309. Armringe, 2 ganze und 5 Bruchstücke, 2—3″ im Durchm., mit Windungen und knopfartigen Enden verziert. Gef. 1865 in einer Sandgrube bei Thomaskirch bei Ohlau an einem Skelett-Unterarm. Gesch. des H. Erbscholtiseibesitzer Zimmermann in Thomaskirch.

5310. Streitaxt, einfach, durchbohrt, von Gabbro, $4\frac{3}{4}$″ lang. Gef. das. auf der Brust eines Skeletts. Gesch. Dess.

5311. Urnenschale, 2″ hoch, hellgrau, zerbrochen. Gef. bei Ober-Tschammendorf bei Kostenblut. Gesch. d. Rittergutsbes. H. Ecke auf Ober-Tschammendorf.

5312—5319. 8 Ringe, dünne, runde, an den Enden umgebogen, theilweis gravirt, im Durchm. 4—6″. 1853 im Grunde einer Scheune auf dem Hofe in Tscheidt gefunden. Gesch. der Frau v. Hunschild auf Tscheidt.

5320 u. 5321. 2 Armringe, Spiralen, ca. 5′ und 4′ h., der Reifen 3‴ breit. Gef. das. Gesch. Ders.

5322. Lanzenspitze von Eisen, mangelhaft, $6\frac{1}{4}$″ l. Gef. 1867, in einer heidnischen Urne verschlossen bei Wilkau, Kr. Namslau. Gesch. des Agenten H. E. Spiller in Namslau.

5323 a u. b. Sporen, ein Paar, mit einem dicken Stachel von Eisen. Gef. das. Gesch. Dess.

5324. Sporn, mit starkem Stachel. Gef. 1866 bei der Spitzer'schen Badeanstalt an der Ohle bei Breslau unter Urnenscherben. Gesch. von H. Dr. Großpietsch.

5325. Urne. Aus einem Torfstich bei Schierokau, Kr. Lublinitz, 1861, auf einem mit Sand bestreuten Feldsteinpflaster (etwa 10′ lang und 2′ breit) nebst vielen zerbrochenen Urnen. Gesch. des H. Pfarrers Filistin.

5326. Bronzering, 1″ breit, 2″ im Durchm. Gef. bei der Sandgrube, westlich vom Dorfe Seschwitz bei Breslau, derselbe lag um das Fragment eines Unterarmknochens. Gesch. des Rittergutsbes. H. Neide auf Seschwitz.

5327. Streitaxt von Granit, durchbohrt, zierlich geformt, 6″ lang. Gef. b. N.-Schliesa, Kr. Bresl. Gesch. d. Rittergtb. H. Schröter.

5328. Gefäß von Thon, auf dem Boden durchbohrt, 2″ hoch und breit. Gef. mit zahlreichen Urnen am Buschvorwerke bei Züllichau. Gesch. d. Inspector H. Hellma in Neudorf bei Striegau.

5329. Schwertende von Eisen, $7\frac{1}{2}$″ lang, $1\frac{1}{4}$″ breit. Gef. 1867 in einer heidnischen Urne verschlossen, bei Wilkau, Kr. Namslau. Gesch. des Agenten H. E. Spiller in Namslau.

5330. Lanzenspitze von Feuerstein, 4½" lang. Gef. bei Wohlau, wo noch vor 50 Jahren 1000jährige Eichen gestanden. Gesch. des Apotheker H. Hanke in Winzig.

5331. Ring mit Spiralenden. Gef. bei Zirchwitz, Kr. Trebnitz. Gesch. d. H. v. Debschütz auf Pürschen, Kr. Trebnitz.

5332. Lanzenspitze von Eisen, 8" l. Am Zobten gef. Gesch. des Lehrers H. Schwiersch in Carowahne.

5333. u. 5334. Zwei eiserne Schildnaben. In der Gegend des Zobten gef. Gesch. des Kgl. Oberforstmeister H. v. Pannewitz (†).

5335. Pfeilspitze (?) durchbohrt, cylinderisch, von verst. Holz (Achat?), 2" lang. Gesch. d H. Dr. Thalheim in Strehlen.

5336. Urne, 1½" hoch, von röthl. Thon, mit Strichverzierung, schlesisch. Gesch. eines Ungenannten.

5337. Steinaxtklinge von Granit, 4½" lang. Gef. auf dem am sogen. Trompeter gelegenen Kieswerder bei Friedrichseck. Gesch. des H. Freiherrn Herrm. von Humboldt auf Friedrichseck.

5338. Schale von Bronze, mit einem Henkel und vielen knopfartigen Buckeln, ca. 4" im Durchm. und 2" hoch. Gesch. des Kaufm. H. Rinke in Goldberg.

5339. Beschlag von Eisen, viereckig, convex, mit Oesen und Nieten, 2" im Quadrat. Gef. mit zahlreichen Urnen am Buschvorwerk bei Gr.-Schmöllen bei Züllichau. Gesch. des H. Insp. Hellmar in Neudorf bei Striegau.

5340. Meißel (?). Gesch. des Kgl. Justizr. H. v. Hauteville.

*5341. Steinaxtklinge von Gabbro, 5½" lang, 1¾" hoch. Gef. 1868 bei Beschiene in einem Bauernforst auf einer Anhöhe unter einem ca. 20 Klafter umfassenden, 7' tief eingesunkenen erratischen Granitblocke. Angekauft.

5342 u. 5343. 2 Fingerringe von Bronze, einer auseinander gebogen. Königl.

5344. Bruchstücke einer Fibel, Schnalle, Nägel, Messer, Ohrringe, Ringe und Perlen, von Bronze und Eisen. Bez. C. g. 12. 14. 20—22, 24—27, 29—31. Aus Gotha, Preußen, Altmark und vom Rhein. Königl.

5345. Eiserne Messerklinge, ca. 4" lang. In Berlin erworben. Gesch. des H. Koch Franke.

5346. Feuersteinwaffe, dreikantig, 5" lang, weiß. 1864 bei Aalborg am Liemfjord gef. Gesch. des Sanitätsrath H. Dr. R. Biefel.

5347. Feuersteinwaffe, vierkantig, grau, 5" lang. Gef. daselbst. Geschenk Desselben.

5348. Bronzemesser, zerfressen, 4" lang. Aus einem Hünengrabe bei Feldjstedt (Jütland). Gesch. Dess.

5349. Feuersteinmeißel, gelb, vierkantig, 7" lang. Bei Hobro gef. Gesch. Dess.

5350. Feuersteinmeißel, 3" lang. Bei Hobro (Jütland) gef. 1864. Gesch. Dess.

5351. Lanzenspitze von Feuerstein, grau, 9" lang. Aus einem Hünengrabe bei Hobro Gesch. Dess.

5352. Feuersteinwaffe (Lanzenspitze?) in 2 Stücken, von Rügen. Gesch. d. H. Pfarrer Kleinert in Arnsdorf.

B. Kirchliche Alterthümer.

*5353. Karlssteiner Madonna, 2' hoch, in Gyps. (Original in Marmor.) Mitte des 14. Jh. Angek.

5354. Anna mit Maria und dem Jesuskinde auf einem Throne sitzend[1]). Ende des 14. Jh. Carmeliterkirche in Striegau. Gesch. des H. Vic. Amts-Rath Knoblich.

5355. Dorothea, aus Holz, hohl, vergoldet, bunt, 2' hoch. Mitte des 15. Jh. Aus der 1770 abgebrochenen Kirche in Birngrütz bei Löwenberg. Gesch. des Stellenbes. H. Benedict Stelzer in B.

5356. Maria, aus Holz, hohl, vergoldet und bunt, 2' hoch. Mitte des 15. Jh. Ebendaher. Gesch. Dess.

5357. Maria mit Johannes, Holz, ca. 5' hoch, bemalt, aus einer Kreuzigungsgruppe. Ende des 15. Jh. Gesch. des H. Vergolder Wabschke.

*5358. Krönung Mariä, Holztafelbild, 2' hoch, 14" breit. Aus Oberschlesien. „1508. Gert. Schacher." Angek.

5359a. H. Anna, aus Holz, Flachrelief, bemalt, ca. 2' hoch. Ca. 1400. Gesch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich[2]).

5360. H. Barbara, ebenso.

5361. H. Dorothea, ebenso.

5362. Christus auf dem Palmesel, Holz, lebensgroß. Aus dem Thurm der hies. Magd.-Kirche. Ende des 15. Jh. Eigenth. der Kirche.

*5363. Crucifix, Gypsabguß von dem Elfenbein-Original in der hies. Kreuzkirche, an einem neuen Kreuze. 16. Jh. Italien. Angek.

---

1) S. Museumshefte Nr. 8. S. 98.

2) cf. Museumshefte Nr. 9. S. 149 (von Knoblich).

5364. Grabstein der Ursula von Brandenburg, verehel. Herzogin von Münsterberg-Glatz † 1508. Aus dem Hofe des ehemal. Katharinenklosters 1868 erworben. Beschrieb. in Schles. Vorz. I. 147.

5365. Altarschrein, mit 3 Figuren von Holz. 1519. Aus Domslau. Vom Patron überwiesen.

5366. 2 Heilige von Holz, Flachrelief, bemalt, 2½′ hoch. 16. Jh. Aus Oltaschin.

5367. Engel des Tobias mit dem Fisch, Holzbildwerk, 1′ h., v. dem Bildhauer Michael Klahr d. j. in Landeck. Mitte 18. Jh. Angek.

5368. Engelsfigur, stehend, 1′ hoch, Holzbildwerk, von dem Bildhauer Michael Klahr in Landeck. Angek.

5369. Charitas, 7″ hoch (mit 2 Kindern), Linde, wurmstichig und lädirt, v. Casimir Kl. Um 1790. Angek.

5370. M. Magdalena, in Buchsbaum geschnitten, lädirt, 1′ hoch. 18. Jahrh. Aus Trebnitz. Gesch. des H. Paramentensticker Kolritsch in Gleiwitz.

5371. Epitaphium d. Christoph Scheuerlein, verfertigt von Mich. Böhm. 1535. Eigenth. der Elisabethkirche zu Breslau. Beschrieben in der Abhdlg. der Schles. Gesellschaft für vaterl. Cultur. Philos. historische Abth. 1862. Heft 1. Seite 93.

5372. Epitaphium der Frau v. Reibnitz, geb. v. Pogarell † 1625, aus der Kirche zu Puschkau bei Striegau.

5373 Epitaphium des Obrist Jobst v. Cividelli †1657. Aus der Kirche zu Oltaschin.

5374. Epitaphium des Freih. v. Gebel, Gebirgsherr v. Tarnowitz, ca. 1664. Aus Domslau, vom Patron überwiesen.

4375. Epitaphium d. Ernst Wilh. v. Rediger, ca. 1680. Aus der Kirche zu Oltaschin.

5376. St. Augustin, Holzfigur, 5½″ hoch, unbemalt. 17. Jh. Gesch. d. H. Goldarbeiter Guttentag hier.

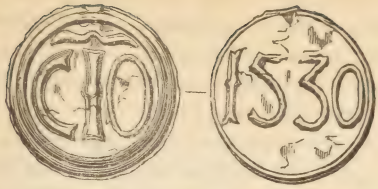
5377. Balduin von Flandern. Desgl.

5378. Bußgürtel, von Eisendraht geflochten, 2½′ lang. 15. Jh. Gesch. d. H. Apotheker Berndt.

*5379. Kronleuchter von Messing, neunarmig, mit Figuren u. dem Breslauer Wappen, gothisch. (Wahrscheinlich früher im Rathhaus gebraucht.) 15. Jh.[1]) Eigenth. der Elisabethkirche zu Breslau.

---

[1]) S. eine Abbildung desselben bei Lüdecke u. Schultz: Rathhaus zu Breslau. 1868. Fol. Tafel 14.



5380. Communionzeichen von Zinn, mit 1530 und c̃i̊o̊ (i. e. communio). 36 Stücke[1]).

5381. Kranz einer Kirchenposaune, mit reicher Gravirung von musikalischen Instrumenten und „Sebastian Hainlain in Nürnberg 1654". Gesch. d. H. Instrumentenbauer J. Schöngarth.

5382. Dornenkrone von Zinn, vergoldet. 17. Jh. Aus Trebnitz. Angek.

5383. Altarkelch, kupfern, vergoldet und versilbert. 1683 von Mariane v. Stosch, Gemahlin des Besitzers v. Mondschütz bei Wohlau, der Kirche geschenkt. Gesch. des H. v. Köckritz auf Mondschütz.

5384. Quaste, große, von Silberfäden. 17. Jh.

5385. Agnus dei, von Papst Paul II. 1470.

5386. Kapsel von Silber (?), mit Malerei hinter Glas (Haupt Christus und Agnus dei). 14. Jh.

*5387. Reliquiarium, in Kreuzform, von Silber, 3½" hoch, mit Gravüren (Crucifix massiv, mit den Evangelistenzeichen, hinten die Madonna mit dem Kinde, Dorothea, Margaretha, Katharina und Barbara), bez. Nr. 18. 6 Loth ohne die Rell. Anfang 15. Jh.

*5388. Reliquiarium, in Kreuzform, von Silber, mit Gravüren (wie vorher, nur die Figuren auf der Rückseite anders geordnet). 4¼" hoch, bez. Nr. 8, ohne Inlage 7 Loth. Anfang 15. Jh.

*5389. Reliquiarium, in Kreuzform, von Silber, mit einem Krystall und Gravüren (die Evangelistenzeichen, Andreas und die vier heil. Frauen, wie vorhin, doch anders geordnet, mit Fuß von Kupfer, 8½" hoch, bez. Nr. 12. 3 Loth. 15. Jh.

*5390. Reliquiarium, in Kreuzform, von Silber, 2" hoch, mit Gravüren (Madonna mit dem Kinde und m-a-ir(!)-a und Crucifix und die Evangelistenzeichen. 15. Jh.

---

[1]) S. Fünfter Bericht des Museums u. s. w. 1866. S. 24.

5391. Reliquiarium, in Kapselform, von Silber, $1\frac{1}{2}$" im Durchm., oben Glas, unten eine Gravüre; Geburt Christi. 14. Jh.

*5392. Reliquiarium, in Kapselform, von Silber, mit doppeltem Blätterkranz und einem Glase, Rückseite fehlt, $3\frac{1}{2}$" im Durchm., bez. Nr. 10. 13 Loth. 14. Jh.

*5393. Reliquiarium, in Kapselform, von Silber, vergoldet, oben Glas, Knöpfe mit bl. Emaille, Blätterkranzeinfassung, Gravüren (Veronica) u. Knöpfen auf der Rückseite; innen ein Crucifix. massiv, mit silb. Kette, 2' 6" l. Nr. 9. $14\frac{1}{4}$ Loth. 15. Jh.

5394. Reliquiarium, in Kapselform, obere Hälfte fehlt, mit zahlreichen Reliquien, sonst ganz einfach, 3" im Durchm., mit Tasche; bez. Nr. 14. 3 Loth. 15. Jh.

5395. Reliquiarium, in Kapselform, von Silber, oben Glas, auf der Rückseite von blauem emaillirten Grunde 3 Figuren, rund: Christus, ein Bischof und Dorothea (?). 2" im Durchm.; bez. Nr. 11. 6 Loth ohne die Inlage. 14. Jh.

5396. Reliquiarium, in Kapselform, von Kupfer, versilbert, Gravüren: oben Veronica, unten Aufersteh.; bez. Nr. 16. 2 Lth. 15. Jh.

5397. Reliquiarium, in Kapselform, von Silber, oben ein Stein, oval, 1" hoch; bez. Nr. 17. 1 Loth, ohne Glas. 15. Jh.

(5384—5397 sind Eigenthum der Elisabethkirche zu Breslau. S. übrigens über diese Reliquiarien (mit Abbildungen) Dr. Luchs in dem 5. Bericht des Museums u. s. w. 1866. S. 19 ff.)

*5398. „Eine Büste von Silber, vergoldet, vorstellend die egyptische Marie, der Hinterkopf ist mit einem Krystallglase versehen, worinnen die Reliquien von der Kinnlade mit 11 Zähnen und Hintertheil des Kopfes der heil. Dorothea. Unten am Fuße befinden sich Reliquien des heil. Valentin, Marthä, Thomä, Scolasticä, Laurentii, Lazarii und ein Agnus Dei mit unächten Steinen besetzt." Ist ein Reliquienbehältniß mit einem Stück des Dorotheenschädels u. a. Reliquien. 15. Jh.

*5399. „Ein Ciborium von Silber mit gothischen Verzierungen, oben die Statue der heil. Catharina und zwei Engeln; in dem gläsernen Behältnisse befinden sich die Reliquien der heiligen Catharina, 11000 Jungfrauen, Felicis und Feliciani, ein Zahn des Crysogni und Laurentii. Am Fuß das Banckische Wappen und den Buchstaben Alexius Panke." 1450.

*5400. „Ein Thurm von Messing, unter Verglasung befinden sich ein Zahn der heil. Dorothea, Reliquien der Barbara, Catharina und ein Fleckchen vom Tischtuche des Erlösers. 15. Jh.

*5401. „Ein silbernes und vergoldetes Kreuz, wo unter einer Verglasung Reliquien der heil. Ludomilla, Procopii, Laurentii, Thebanischen Legion, Fünf Brüder, Catharina u. a. m. sich befinden. An jeder Ecke des Kreuzes ist das Zeichen der vier Evangelisten, und unten ein Wappen gravirt. Auf der Rückseite an jeder Ecke eine der vier Heiligen, als Maria, Catharina, Hedwig und Johann des Evangelisten, in der Mitte Christus am Kreuz mit Maria und Johannes und der Umschrift comparata est crux per dominum Ottonem de Nyssa ad capellam." 14. Jh.

*5402. „Ein silbernes und vergoldetes Kreuz mit arabesken Figuren. In der Mitte in einer Verglasung Reliquien vom Teppich Mariä, vom Mantel Martini ꝛc. Auf der Rückseite Christus am Kreuz mit den Zeichen der vier Evangelisten, und Steinen besetzt. 14. Jh.

*5403. „Eine Statue Johann des Täufers, von Silberblech, am Fuß desselben ein Kästchen, worin Reliquien mit der Jahreszahl 1495, auf der linken Seite das Banckische, auf der rechten der v. Neisser Wappen."

*5404. „Eine Statue der Hedwig, von Silberblech ohne Reliquien." Bez. I. I. 7 und 8.

5405. „Eine kleinere Statue der Maria mit dem Kinde, von Silberblech, unten ein Behältniß, worin Reliquien der heil. Agathe, Erasmi, Catharina, 10,000 Märtyrer, Elisabeth, Margarethe, am Fuß sind sechs kleine musicirende Engel angebracht." 15. Jh.

5406. „Ein kleines Kreuz mit Reliquien." Mit 1 Stein. Bez. I. I. 9. 15. Jh.

5407. „Eine Reliquie, welche bei Einrichtung des Fürstensaales von den Steinmetzen in der ehemal. Rathskapelle in einem Stein eingemauert gefunden." 15. Jh.

5408. „Eine schadhafte messingene Krone, mit unächten Steinen." Zu 5398.

5409. „Ein Aufsatz unter Glas, ein Postament mit einem Bernsteinkreuz enthaltend." 17. Jh.

*5410. „Eine Medaille von Silber: die Dreieinigkeit in einem allegorischen Hautrelief. Revers: eine von zwei weiblichen Figuren getragene Tafel mit Inschrift." Ca. 1540. Auf Moritz v. Sachsen.

*5411. „Der sterbende Erlöser, auf Goldstickerei gestellt und mit echten Perlen geziert, über seinem Haupt die Maria mit dem Kinde, ihr zur Rechten Johann der Täufer, zur Linken Johann der Evangelist. Engel fassen das Blut in Kelchen auf. Unter dem Kreuz

ist ein Thron, worin die heil. Helena und Hedwig stehen, alles m. Perlen geziert u. Steinen besetzt " 15. Jh. Altarkreuzbekleidung.

5412. „Ein Humeral, von rothem Sammt mit silbernen Blättern." 15. Jh.

(Die Nummern 5398—5412 sind aus dem Rathsarchive und Eigenthum der Stadtcommune. Mit den überkommenen Beschreibungen möge man vorläufig vorlieb nehmen. Besprochen sind die meisten dieser Gegenstände übrigens flüchtig bereits im ersten Bericht des Museums. 1859. S. 10 ff. und genau das. (Schlesiens Vorzeit) Band II. S. 3 ff.)

5413. Leiden Christi, von Holz, klein, in einer Flasche, 10" hoch. 18. Jh. Aus Kalisch 1807 mitgebracht. Gesch. d. H. Rittergutsbes. v. Nowag.

5414. Moses erhöht die Schlange. Arbeit in getr. Silber, ca. 4" hoch, 2" breit. Ende des 16. Jh. Angek.

5415. Kreuzigung, mit Volk. Arbeit wie vorst. Angek.

5416. Jakob ringt mit dem Engel. Arbeit wie vorst. Angek.

*5417. Himmelfahrt Mariä, Thonrelief, 2' hoch, aus der 1867 abgebrochenen Kapuziner-Kapelle im Königl. Schloßgarten in Breslau. Ca. 1690. Vom Königl. Hofmarschallamt überwiesen.

5418. Engel, von gebr. Thon, nackt, bemalt, lädirt, 4' hoch, vom Bildhauer M. Klahr d. Aelt. in Landeck. Anfang des 18. Jh. Angek.

5419. Andreasfigur, 5" hoch, von gebr. Thon, schwärzlich, von Michael Klahr d. Aelt. in Landeck. Angek.

5420. Andreasfigur, 8" hoch, von gebr. Thon, weiß angestrichen, von Mich. Klahr d. Aelt. in Landeck. Angek.

5421. Engel von Sandstein. 16. Jh. Aus Domslau. Vom Patron überwiesen.

5422. Engel, im Relief, aus Sandstein, ca. 2' hoch. Ebendaher. Von Dems.

*5423. Evangelist, in Wachs bossirt, 8½" h., 7" br. 17. Jh. Angek.

5424. Madonnenbild (Brustfigur) von Wachs, mit Pergamentstreifen-Verzierungen umgeben, unter Glas. 18. Jh. Angek.

5425. Messing-Epitaphium des Herzogs Wenzel von Sagan, † 1486; lebensgroß. Bis 1869 vor der hies. Barbarakirche vor dem Sündportal gelegen. Eigenth. der Kirche zu St. Barbara[1]).

5426. Kopf, Gypsabguß, nach dem Original in der Malteserkirche in Prag, einen Mettich vorstellend (jetzt in Silbitz). 16. Jh. Angek.

---

[1]) S. Dr. Luchs: Fürstenbilder. Tafel 27.

*5427. Christus ladet die Mühseligen zu sich (David und Bettler). Radirung in Zinn, 1' 4" h., 11" br.; von Fleischmann in Sprottau. 1715. Angek.

5428. Taufschüssel von Zinn, gestiftet von Hans v. Rohn (mit Schrift und Wappen). 1607. Aus Domslau. Vom Patron überwiesen.

*5429. Wappen und Inschrift-Grabtafel der Gruttschreiber, von Messing. 17. Jh. Aus der Kirche in Stabelwitz bei Lissa. Eigenth. der Kirche in Stabelwitz.

5430. Wappenschild des Götz v. Schwanefles, hölzern, 1½' im Durchm. 17. Jh. Aus dem Breslauer Armenhause.

5431. Wappenschild des Motschelnitz (?) hölzern, 1½' im Durchm. 17. Jh. Ebendaher.

Russisch.

5432. Heiligenbild, auf Holz, russisch, mit 3 Figuren. Gesch. des Bildhauer H. Michaelis.

5433. Altärchen, griechisch-slavisch, von Bronze mit Emaille, in drei Täfelchen, zus. 2¼" h., 6¼" breit[1]) In Breslau 1861 acquirirt. Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

5434. Altärchen, dreiflüglig, offen 3¾" br., 2" h., russisch-griechisch, von Bronze. Gesch. d. H. Grafen Hoverden-Plencken.

5435. Russisches Bronzekreuz, achteckig. Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

5436. Russisches Klappaltärchen, von Bronze, ohne Emaille, aus der Kirche zu Gr. Zöllnig bei Oels. Gesch. d. H. Pfarrer Fellmann das.

5437. Russisches Bronzekreuzchen, mit den Leidenswerkzeugen und Schriften, mit Oehr, 2" hoch. 1867 bei Puschkau gef. Gesch. d. H. Rendanten Jänsch zu Puschkau.

5438. Russisches Gebetkreuzchen, wie Nr. 5437, von Messing, blank. Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

C. Ritterlich-militärische Alterthümer.

5439. Schwert mit Wolfsklinge. 1414. Aus dem Rummelsberge. Angek.

*5440. „Ein Ritterschwert in einer schwarzsammtnen Scheide, mit silber-vergoldet gravirtem Beschlage und dergl. Gehenke, oben bei

[1]) S. über diese Altärchen die Abhandlung mit Abbildungen von Cybulski in „Schlesien's Vorzeit in Bild und Schrift." 1867. S. 61 ff.

der Mündung ist ein dergl. Messer und Feldnadel, darunter ein gegossen Crucifix angebracht, unten beim Ortbande sind zwei alte Köpfe gestochen. Die Klinge hat ein † nebst einem Zuge, der denen ähnlich, die sich auf Wolfsklingen befinden." 16. Jh.

*5441. „Ingleichen in einer schwarzsammtnen Scheide mit Silber und vergoldet gegossenem Griff und Beschlage Basrelief gearbeitet, oben, in der Mündung Messer, mit vergoldeten Griffen. Der Griff des Schwertes in geschlungener Art zur Handbedeckung. In der Klinge ist auf der einen Seite eine gekrönte Säule und die Buchstaben V. E. und auf der anderen Seite ein gekröntes M. eingeschlagen." 16. Jh.

*5442. „Ingleichen. An demselben ist oben an der sammtnen Scheide die heilige Dreieinigkeit, in der Mitte Christus am Kreuze, und darunter ein Engel, welcher das Liegnitz'sche Wappen vor sich hält, gegossen und vergoldet, das Ortsband ist vergoldet und arabesque gearbeitet, scheint zu Anfang des 16. Jh. verfertigt zu sein, hat ein schadhaftes sammtnes Gehenke, woran vergoldete Zierrathen. Die Klinge hat kein Zeichen." 16. Jh.

*5443. „Ein Dolch. Das Gefäß und die Scheide von Silber und vergoldet getriebener Arbeit. Bei der Mündung befindet sich oben eine Nadel, die Scheide hat in getriebener Arbeit oben einen Mann mit einem Frauenzimmer und unten ein entblößtes Frauenzimmer mit zwei Schlangen; das übrige Arabeske und am Ortbande einen Engelskopf. Die Klinge ist gravirt, auf der einen Seite eine Jagd, auf der andern ein Mannsbild und ein Frauenzimmer." 16. Jh.

*5444. „Eine silberne und vergoldete Messerscheide von gegossener Arbeit, mit einem Messer." 16. Jh.

*5445. „Ein Rittergürtel von schwarzem Sammt, mit einer Schnalle mit Silber und fünfzehn vergoldeten Granatäpfeln und vierzehn Andreaskreuzen geziert." 16. Jh.

5446. „Ein Gürtel, von sehr fein durchbrochener Arbeit mit Perlen und unächten Steinen geziert; in zwei Stücken." 16. Jh.

*5447. „Desgl. silbern, von getr. Arbeit nebst zwei Messern mit Kette."

*5448. „Desgl. ohne Messer und ohne Kette." 5447 u. 48 16. Jh.

*5449. „Ein versilberter messingener Leibgürtel." 16. Jh.

*5450. „Ingl. versilbert und vergoldet." 16. Jh.

*5451. „Ingl. ein ganz vergoldeter." 16. Jh.

*5452. „Ingl. von schwarzem Sammt mit Tomback und vergoldeten Verzierungen." 16. Jh.

*5453. „Ingl. mit vergoldeten Knöpfchen." 16. Jh.
*5454. „Ein vergoldetes äußere Ende eines Gürtels." 16. Jh.
*5455. „Ein Gürtel mit einer messingenen Schnalle." 16. Jh.
*5456. „Ein Persican von Stahl, versilbert, mit einem vergoldeten Griff." 16. Jh.
*5457. „Ein eiserner Pallasch, mit dem Vermerk des Wachtmeisters, so vorm Thore den Kopf abgehauen (decollirt) probter bigamiam Degen, so wegen gewisser Vrsachen in Cameram zu legen befunden d. d. 15. März 1664."
*5458. „Pistole, mit welcher Adam v. Frankenberg den v. Nassadel 1735 erschossen."
*5459. „Scheint die zweite dazu gehörige Pistole zu sein."

(Von Nr. 5440–5459 aus dem Rathsarchiv und Eigenthum der Commune Breslau. Die Beschreibungen vorläufig traditionell. Vgl. Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift. 1859. S. 11 ff.)

5460. Klinge, Damascener. 1683. Angek.
5461. Streitflegel, ohne Stiel, 1′ 1″ lang. 15. Jh. In Berlin erworben. Gesch. des Koch H. Franke.
5462. Steinkugeln, ½—1′ Durchm. 60 Stück. Aus dem Hofe des ehem. Sandzeughauses. 15. Jh. Gesch. des Schles. Bank-Vereins.
*5463. Steinkugel, 2′ im Durchm. 15. Jh. Aus Nimptsch. Gesch. des Magistrats das.
*5464. Elfenbeinhorn, in der Sehne 1′ 6½″ lang, mit vier Portraitköpfen, dem Kgl. polnischen Wappen, der Zahl 1586 (demnach von König Sigismund III.) und reichen Ornament in Relief geschnitzt. Angek.
*5465. Dolchgriff, von Elfenbein, 6″ l., Parirstange 4″ l., reich geschnitzt, u. A mit einem Königskopfe. Ende 16. Jh Angek.
*5466. Messerklinge mit Dorn, 12½″ lang. Am Zobten gef. Gesch. des Lehrers H. Schwiersch in Carowahne.
5467. Pulverhorn von Elfenbein, mit Thiergravüren 6″ lang. 16. Jh. Angek.
*5468. Pulverhorn, in Form eines sphärischen Dreiecks, von Büffel, die Unterplatte von Elfenbein, reich geschnitzt, sehr alterthümlich, das Mundstück von Silber, aus dem 16. Jh., das Horn selbst aus dem 14. Jh. Angek.
5469. Pistole. 17. Jh. Gesch. des H. Maler R. Eitner.
5470. Flinte. 18. Jh. Gesch. des H. Canonicus v. Randow auf Bogschütz.

5471. Schrotflinte. 18. Jh. Gesch. Dess.
5472. Schrotflinte mit weitem Lauf. 18. Jh. Geschenk Dess.
5473. Kugelflinte mit Radschloß. 18. Jh. Gesch. Dess.
5474. Flinte. 18. Jh. Gesch. des Rittergutsbes. H. v. Nowag.
5475. Flinte. 18. Jh. Gesch. Dess.
5476. u. 5477. Hufeisen und Pfeilspitze. Unter einer 130jährigen Fichte am Donner-(?) Berge bei Charlottenbrunn gef. Gesch. des H. Apothekers Dr. Karl Beinert in Charlottenbrunn (†).
5478. Pfeilspitze, dick, $2\frac{3}{4}$" lang. 16. Jh. Am Zobten gef. Gesch. des Lehrers H. Schwiersch in Carowahne.
5479. Fußangel. Königl.
5480. Mörser von Messing. 1605. In einem Brunnen gef. in Reichenbach i. S. Angek.
5481. Sporn, stark verrostet, im Ganzen $10\frac{1}{2}$" l. 15. Jh. Gef. bei Ottmuth b. Krappitz. Gesch. d. K. Rechtsanw. H. Baron v. Dazur.
5482 u. 5483. Sporn und Messer sammt Scheide, stark oxydirt. 15. Jh. Gef. im Grunde der neu erbauten Michaeliskirche in Breslau. 1863. Gesch. des Kirchen-Collegii zu St. Michaelis.
5484. Sporn mit Rädchen, lose, stark oxydirt, 4' unter der Erde gef., im Torf (die 3 oberen Fuß Lehm, angeschwemmt). 15. Jh. (?) Gef. bei Kawallen bei Trebnitz. Gesch. des H. v. Prittwitz-Gaffron auf Kawallen.
5485. Sporn, merkwürdiger, mit Absatztheil und Kette. 16. Jh. Gesch. des H. Hof-Bronzeur Hönsch.
5486. Sporn mit Stern. 16. Jh. Am Zobten gef. Gesch. des Kgl. Oberforstmeisters H. v. Pannewitz (†).
5487. Sporn, versilbert. 17. Jh. Bei Habicht, Kr. Cosel, ca. 1856 im Schlamm 16—18' tief gef. Gesch. der Frau v. Hauenschild auf Tscheidt.
5488. 3 Knochen zu dem Sporn Nr. 5487. 17. Jh. Ebendaher. Gesch. Ders.
5489. Sporn, ohne Rädchen. 17. Jh. Gef. auf dem Burgberge bei Peterswaldau bei Reichenbach. Gesch. des Frl. Luise Dobermann in Reichenbach.
5490. Sporn. Anf. des 17. Jh. Ebendaher. Gesch. Ders.
5491. 6 Kartätschen-Kugeln vom Schlachtfelde zu Leuthen. Gesch. des Kgl. Oberforstmeisters H. v. Pannewitz (†).
5492. Hellebardeneisen, 2' lang, mit durchbohrten Flügeln. 17. Jh. Gesch. eines Ungen.
5493. 2 Percussionsgewehre von Zellner in Wien 18. Jh. Gesch. des H. v. Nowag.

5494. Hellebarde, aus den Freiheitskriegen. 1813. Aus Hirschberg Angek.

5495. „Eine Fahne, Errichtung der Landwehr 1813." Eigenth. der Commune Breslau.

5496. Spieß, a. den Freiheitskriegen. 1813. Aus Hirschberg. Angek.

5497. Dreifarbige Kokarde eines franz. Gardisten, aus der Schlacht bei Leipzig 1813. Gesch. des H. Sekretär E. Berndt.

5498. Landwehrkreuz, preußisch, von 1813. Gesch. des H. Paramentensticker Kolritsch in Gleiwitz.

5499. Stück österreich. Feldtelegraphendraht von Königgrätz 1866. Gesch. des H. Geometer Rauter.

5500. Preuß. Kokarde von 1748, auf dem Schlachtfelde von Prüm 1866 gef. Gesch. Dess.

5501. Sächsische Gewehrpfropfen. 1866 bei Problus gefunden. Gesch. Dess.

5502. Preuß. Kartätschenkugel. 1866 bei Problus gef. Gesch. Dess.

D. Bürgerliche Alterthümer.

Von Holz.

*5503. Schrank, mit bunter eingelegter Arbeit. 18. Jh. Aus Breslau. Angek.

5504. Schränkchen, oben rund, 10" hoch, außen mit kirchlichen Inschriften. 17. Jh. Schlesisch. Angek.

5505. Garve's Feldstuhl, ca. 1790. In Charlottenbrunn gebraucht. Gesch. des H. Dr. Sabarth in Reichenbach i. Schl.

5506—5508. Pfefferkuchenformen, 3 Stck. Anf. d. 18. Jh. Angek.

5509. Pfefferkuchenform (Bischof). 18. Jh. Aus Bresl. Angek.

5510. Schild von der hies. ehemal. Königl. Kriegs- und Domänenkammer, mit dem Wappen der Herzogthümer. 1771. Von der Königl. Regierung hierselbst überwiesen.

5511. Weibliches nacktes Figürchen, von Buchsbaum, ca. 2" hoch. 18. Jh. Gesch. des H. Stadtrath Rösler.

5512. Tuchkammerschild aus dem ehem. Tuchhause. Firma: Jüttner und Schuster. 1700—1822. Gemälde mit der Gerechtigkeit. Gesch. des H. Karl Sievers.

5513. Wandleuchter von Holz (Arm, nackt, mit blechner Tülle), aus dem Hausflur der sog. Bombey (curia pomponia) in Winzig. Gesch. d. H. Apotheker P. Hanke das.

Musikalisches.

*5514. Eine „Trompette marine", (Trompetengeige, Trumscheit, „TrumterMari"), Streichinstrument, einsaitig, 6' lang. 18. Jh. Aus Hermsdorf u. K. Angek.

*5515. Laute von „Laux Maler, Bologna"; mit einem Kopfe aus dem 18 Jh. (?), 4½' hoch. 1415. Angek.

*5516. Laute v. Raphael Mest in Fiessen (1610), 1806 hier im Besitz Karl Maria's von Weber gewesen. Angek.

5517. Laute von Georg Flemming in Danzig. 1650. Angek.

5518. Geige, nur 1½" breit. Angek.

5519. Geige, mit Bogen, mit sehr kleinem schmalen Resonanzboden und Perlmutterbezug. 17. Jh. Angek.

5520. Bildrahmen, vergoldet und bemalt, oben ein Blumenkorb. Mitte des 18. Jh. Schlesisch. Angek.

*5521. Spiegel und Fußconsole mit Marmorstuckplatte, mit reich und fein geschnitztem Holzwerk). 17. Jh. Angek.

5522a—d. 5 Wappen auf 4 Tafeln, in Holz geschnitten. 17. Jh. Aus Glatz. Gesch. der Frau Rittmeister v. Ludewig.

5523. Löffel mit Kette, alte Holzschnitzerei; eine Spielerei. 16. Jh. Gesch. d. Kgl. Justizrath H. v. Hauteville.

5524. Chinesischer Compaß, v. Holz. Gesch. d. H. Hofsteinschneider Siebenhaar in Warmbrunn.

Bergmännisches.

5525. Talgtopf, v. Thon, ca. 300 Jahr alt. Auf Immergrünschacht der Kgl. Friedrichsgrube bei Tarnowitz gef. 1855. Gesch. des Vorstandes der oberschl. Steinkohlen-Bergbau-Hilfskasse.

5526. Keilhaue, ca. 300 Jahr alt. In dem alten Baue der Therese-Galmeigrube bei Beuthen O.-S. gef. 1847. Gesch. Dess.

5527. Bergtrog, mit 4 Löchern, ca. 300 Jahr alt. Gef. 1824 auf der Scharleygrube bei Beuthen O.-S. Gesch. Dess.

5528. Bergmannslampe, nebst einem Stückchen Talg (in Stearin verwandelt). 1860 gef. auf d. Scharleygrube bei Beuthen O.-S. Gesch. Dess.

5529. Bergeisen, ca. 300 Jahr alt. Gef. 1860 auf der Scharleygrube bei Beuthen O.-S. Gesch. Dess.

Von Metall.

5530. Schiff, zinnern, mit Dach, 2 Schiffern und Inschriften. Gesch. der Fischer an die Schiffer Breslau's. 1653. Angek.

5531. Bügeleisen, gewöhnlich. 1748. Angek.

5532. Kapsel, silbern, mit zwei allegorischen Bildern auf Friedrich d. Gr. u. Maria Theresia 1742 bezüglich; getrieben und gravirt, innen mit kleinen Kupferstichen (Augsburg). Angek.

5533. Goldgewichte von Messing, 30 Stück, mit Wage in einem Kästchen; ca. 1613. Gesch. des H. Insp. Weißleder.

5534. Eisengußrelief: Urtheil Salomonis (wahrscheinlich eine Ofenverkleidung) aus dem Hause Ketzerberg Nr. 1 in Breslau. 17. Jh. Gesch der Frau Greulich.

5535. Goldwage, ohne Gewicht. 17. Jh. Angek.

5536. Etui von Messing, mit gravirten Perlmutt. ausgelegt, 4" lang. 17. Jh. Angek.

5537. Büchse von Blei, mit den Bildnissen des Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Louise, auf Papier. Aus dem Grunde des 1798 den 22. October gegründeten und im Jahre 1865 abgebrochenen ehem. Franziskanerklosters, späteren Seminargebäudes hier, Seminargasse Nr. 6 (am Ziegelplatze). Von der Kgl. Regierung überwiesen.

5538. Kästchen, viereckig, von Blei, mit vermoderten Urkunden. Ebendaher. Von Vers.

5539. Mäßchen, kupfern, des Subcammerarius Burianus Trczka de Lippa. 1588. Angek.

5540. Pfeifenstopfer von Messing, in der Gestalt eines rauchenden Ritters, 4" hoch. 17. Jh. Gef. im Bruch, 8—10' tief, bei Nimkau, Kr. Neumarkt. Gesch. d. H. Dr. Großpietsch.

5541. Pfeifenutensilien (Petschaft, Gabel, Ohrlöffel ꝛc.) in einem länglichen Ringe von Eisen. 18. Jh. Gef. am Ufer des Würchenteiches bei Lampern, Kr. Liegnitz. Gesch d. H. Pastor Starke in Koiskau bei Groß-Baudiß.

5542. Kofferbeschläge, verzinnt, 6 Stück. 17. Jh. Angek.

5543. „Eine vergoldete Tafel nebst Zubehör, aus dem Knopf der großen Wage." Eigenth. der Commune Breslau.

5544. „Eine vergoldete Tafel, betreffend die Thurmknopfs-Reparatur 1610, aus dem Knorr'schen Nachlaß." Eig. der Comm. Breslau.

5545. Medaillonfassung, von Silber, 1" hoch. 16. Jh. 1864 in Münsterberg beim Grundgraben gef. Angek.

Tischgeräthe.

5546. „Ein messingnes vergoldetes Trinkglas mit einem Deckel, woran eine Schelle." Eigenth. der Stadt Breslau.

*5547. „Ein silberner, stark vergoldeter Ehrenbecher, mit einem dgl. Löffel. Auf dem Deckel ist das Rybische Wappen von geschmelzter Malerei und der Umschrift: Donum Henrici Ribisch Doctor M. D. X. L. 11. Auf dem Stiel des Löffels ein W. und Sena. W. cog., im Boden des Bechers eine Medaille, wo das entblößte Haupt mit der Umschrift: Sue atatis XXXXV. Henricus Ribisch Doctor, auswendig das v. Rybische Wappen mit der Umschrift: Mundus et Mundus M. Dxxx." Eigenth. der Stadt Breslau. Der Löffel besprochen in Schles. Vorzeit Bde. II. S. 61.

5548. „Ein silberner, inwendig vergoldeter Pokal, mit dem Stadtwappen, dem Rector zu Elisabeth Gottfried Pohl zu seinem Amtsjubiläum vom Rathe 1736 gewidmet." Eigenth. der Stadt Breslau.

5549. „Ein silberner, inwendig vergoldeter Pokal, mit dem Stadtwappen, dem Prediger zu St. Barbara Johann Hoffmann zu seinem Amtsjubiläum vom Rathe 1736 gewidmet." Eigenth. der Stadt Breslau.

(Nr. 5543, 44, 46—49 aus dem Archiverker des Rathhauses.)

5550. Blumenvase von Zinn, 5½' hoch. 17. Jh. Aus Breslau. Angek.

5551. Becher von Zinn, 6" h. mit Namen, Inschriften (Gott giebts, Jesus erwirbts, der Glaube nimbts) und Symbolen. 1711. Gesch. des Herrn Apotheker Hanke in Winzig.

5552. Nachtleuchter von Kupfer, hohl, mit Sieb und Tüllen, 1½' hoch; gefertigt vom Kupferschmied Seitz in Breslau, im Gebrauch gewesen bis 1824. „1733. G. L. S." Angek.

5553. Leuchter von Zinn, mit Griff, 2" hoch. 18. Jh. Aus Breslau. Angek.

5554. Krügchen von Messing, mit Henkel, Schnauze und Deckel mit getriebenen Blumenornamenten, 6" hoch. 18. Jh. Angek.

5555. Kaffeekrug von Messing, mit der Zahl 1736. Aus Breslau. Angek.

5556. Bierkrug von Zinn, gravirt und mit Spruch. 1785. Angek.

5557. Zinnteller, bez. C. R. S. J. 1700. Breslau. Angek.

5558. Schüssel von Zinn, mit schönen Blumenverzierungen, ca. 2' im Durchm. 1715. Angek.

5559. Theekanne von Zinn. 18. Jh. Gesch. des Zinngießermeisters H. Karl Müller.

5560. Sahnkrug von Messing mit der Zahl 1736. Aus Breslau. Angek.

*5561. Willkomm, mit Löwenköpfen an den Buckeln und einem Ritter auf dem Deckel, mit Inschr. 18" hoch. Ca. 1600. Angek.

*5562. Krug der Breslauer Bäckerinnung, von Zinn, 2' 1" hoch, über und über mit Heiligen gravirt, Inschriften und Wappen. Breslauer Arbeit[1]). 1497. Gesch. der Frau Rittergutsbes. Lübbert geb. Oelsner.

5563. Schüssel, 2" tief, 7" im Durchmesser. Gypsabguß. Deutsche Arbeit. 16. Jh. Königl.

*5564. Teller von Zinn, flach, 7⅜" im Durchmesser, mit den Reiterfiguren der sechs Kurfürsten und des Kaisers „Ferdinand III. D. G. Ro. Im. S. A." in Medaillons zwischen Ornamenten, in erhabener Arbeit, wahrscheinlich 1636 (sog. Krönungsteller). Angek.[2])

5565. Zinnschüssel aus Hirschberg: Bauernpaar tanzt, unten ein Stern zwischen zwei Bergen (?) über Erde; Rand mit Eichenblättern; 12" im Durchm. „18 C. St. 36." 18. Jh. Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

*5566. Tablett von Messing, mit Füßen und Gravüren. Anfang des 17. Jh. Aus Frankenstein. Angek.

5567. Zinnlöffel, von 1608, 5" breit. Gesch. des Klempnermstr. H. Flögel.

*5568. Löffel, silbern, sehr fein. Ende des 16. Jh. In Münsterberg 1864 beim Grundgraben gef. Angek.

*5569. Löffel, silbern, sehr fein. Ende des 16. Jh. Ebendaher. Angek.

*5570. Löffel, silbern, sehr fein. Ende des 16. Jh. Ebendaher. Angek.

Die Löffel 5568—5570 abgebildet in Schles. Vorzeit Band II. Seite 61 ff.

*5571. Gabel, zweizinkig, Heft von Horn mit Bleizierrathen. 14. Jh. Gesch. des H. Dr. Thalheim in Strehlen.

*5572. Gabel, zweizinkig, silberner Griff, mit blauer Emaille und bunten Steinen, 5½" lang. 17. Jh. Angek.

5573. Besteck für Kinder, Gabel zweizinkig, silberne Griffe, etwas gewunden, ca. 5" l. 18. Jh. Gesch. des H. Kaufm. Neumann.

---

[1]) S. Abbildung und Beschreibung von Dr. A. Schultz in den Museumsberichten Nr. 12.

[2]) Von diesem schönen Stücke sind bronzirte Metallabgüsse zu haben.

5574a u. b. Besteck mit chinesisch bemaltem Porzellangriff. 17. Jh. In Schlesien erworben. Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

5575. Besteck im Etui des Rokethal, Griffe von Bernstein. 1678. Angek.

5576. Besteck mit Elfenbeingriffen und Silbernägeln. 17. Jh. Angek.

*5577. Besteck, Messer und zweizinkige Gabel, ca. 7" lang, Griff von Horn mit reichem Silberbeschlag. 17. Jh. Gesch. d. Hofrathes H. G. Freytag in Leipzig.

5578. Besteck (Messer, Gabel und Löffel) von Silber, die Griffe mit durchbrochener Arbeit. Angek.

*5579. Besteck, Reise-, von Messing, vergoldet (zwei Gabeln, zwei Löffel) in einem Lederetui. Ca. 1750. Gesch. des H. Goldarbeiter Guttentag.

5580. Messingstreifen, mit getriebenen Figuren (sich wiederholenden Schäferscenen), 2½" hoch, 8½" lang. 18. Jh. Angek.

5581. Eisengitter, mit Rosette von der Hausthüre des 1864 eingerissenen Hauses Nicolaistr. 77. Ende des 16. Jh. Gesch. des H. Kaufmann Stern.

5582. Einige Eisenabgüsse von Medaillons ꝛc. Königl.

5583. Eisernes Geldkästchen, sehr künstliche Arbeit. 17. Jh. Angek.

5584. Kästchen von Eisen, 14" lang, 9" hoch, innen mit dem Wappen der Tarnau und Sebisch, angefertigt vom Kunstschlosser . . . . . 1724. Angek.

5585. Mörser von Eisen, 7" hoch, mit der Schrift „Clementz Zau von Arnau Glokengisrgel" (soll heißen Glockengießergeselle) ꝛc. 1065 (!) soll wohl heißen 1565. Aus Warmbrunn. Gesch. von Frau Kaufm. Bergmann.

5586a u. b. Zwei kupferne Innungsschilder, mit Wappen der vereinigten Kammmacher, Rosarier und Nadler. 1603. Angek.

5587. Schlüssel von Eisen, verrostet, 7" lang, gothisch. 15. Jh. 1866 in Peterswaldau 8' tief gef. Gesch. d. H. Gas-Directors Menzel das.

5588. Schlüssel, alt, gothisch. 15. Jh. Angek.

5589. Schlüssel, gothisch, ca. 4" lang. 15. Jh. In Berlin erworben. Gesch. des Koch H. Franke hier.

5590. Schlüssel, von Eisen, gothisch. 15. Jh. Gef. auf dem Burgberge bei Peterswaldau bei Reichenbach. Gesch. von Fräulein Dobermann in Reichenbach.

5591. Schloß mit zwei Riegeln. $1\frac{3}{4}'$ l, reich verziert, mit Schlüssel und Drücker; wie es scheint, ungebraucht. Schlesisch. Um 1600. Gesch. d. H. Buchdruckereibesitzer W. Friedrich.

5592. Großes Thürschloß, mit losem Blech, Messingverzierung und Schlüssel. 17. Jh. Gesch. d. H. Kaufmann Melchinger.

*5593. Schloß, groß, feine Arbeit, von der Hausthüre Riemerzeile 15. 17. Jh. Gesch. des Juwelier H. Hausmann.

5594. „Zwei leinene Geldbeutel, worin sich 38 Schlüssel, die zur heil. Geistkirche und Gestift gehört, auch 3 Schlüssel zum Söller des heil. Leichnam." Aus dem Rathhause. Eigenth. der Stadt Breslau.

5595. „11 Stück vergoldete Schlüssel, welche ehemals dem regierenden Landesherrn, wenn er in die Stadt einzog, überreicht wurden." Ebendaher. Eigenth. der Stadt Breslau.

5596. Wetterfahne mit Knopf (mit dem Bilde eines geharnischten Reiters), von dem 1864 eingerissenen Hause Albrechtsstr. 57 in Breslau. Um 1600. Gesch. d. H. Kaufm. Galewski.

5597. Sonne, Mond und Sterne, Aufsatz auf eine Kapelle in Trebnitz, von Blech, 5' hoch. 18. Jh. Angek.

*5598. Traube, groß, von Eisenblech, Hauszeichen. 17. Jh. Aus Breslau. Angek.

5599. Bekrönung von dem Portal eines königl. Gebäudes von Eisenblech, mit dem Namenszug F. W. R. 4' l., 2' hoch, ca. 1790. Im Keller der Bauschule gef.

5600. Uhr, mit silbernem Zifferblatt, Kapsel und Gehäuse, reich und fein durchbrochen und in Relief ornamentirt. Innen: Breslau, Joseph Zeidlmayr. Um 1730. Gesch. des H. Kaufm. Rud. Tietze.

5601. Stutzuhr, mit Einfassung in versilberten Kupfer, reich ornamentirt. „Hundert Stund. Neusalz." Anf. des 18. Jh. Angek.

5602. Uhrgehäuse, Rococco. 1' hoch, von Messing, bronzirt. Anfang des 18. Jh. Angek.

5603. Eisenstab mit Ring daran, wie ein Wagebalken bez. E. V. 11. Königl.

5604. Klingelzug von der Hausthüre des 1863 umgebauten Hauses Albrechtsstr. 77. Ende d. 16. Jh. Gesch. d. H. Kaufm. Stern.

5605. Löwen von Bronze, wahrscheinlich ein Briefbeschwerer, $1\frac{1}{2}$" lang. 1532. Gesch. d. H. Baurath Studt.

5606. Feuerzeug, in Schloßform. 18. Jh. Angek.

Von Glas.

*5607. Glasmosaiktafeln, 3, zusammengehörig, je 2' hoch u. 1½' breit; mitten Christus am Kreuz mit Maria u. Johannes, rechts Katharina, links Margaretha. Ca. 1450. Aus der Kirche in Sponsberg erworben. Abgebildet in Schles. Vorzeit. Bd. I. S. 201.

5608. Glasmalerei, kreisrund, 5" im Durchm., mit Crucifix, Maria und Joseph. 1595. Aus Striegau. Gesch. des H. Dr. Großpietsch.

5609. Glasmalerei, kreisrund, ca. 6" im Durchm., mit Wappen: Löwen mit 2 Rosen und ein Sparren „D. J. S. G. S." 1660. Ebendaher. Gesch. Dess.

5610. Glasmalerei, kreisrund, ca. 6" im Durchm., lückenhaft mit dem Wappen des M. G. 1660 (Greif und Linksbalken). Ebendaher. Gesch. Dess.

5611. Glasbild, auf der Rückseite mit Goldamalgam, mit 5 Gegenständen aus dem A. T. 17. Jh. Angek.

*5612. „Ein Glas in Silber, in Form eines Krügels, eingefaßt mit sehr fein arabeske durchbrochener Drahteinfassung oben und unten, auch Deckel im grotesken Geschmack, auf dem Boden MCCXXXVII, das Wappen der Stadt Augsburg und Zeichen I. V. Dieses Glas soll die heil. Hedwig zu ihrem Gebrauch gehabt haben." Eigenth. d. Stadt Breslau. Die Metallarbeit aus d. Ende d. 16. Jh.

*5613. „Ein großes Glas, unten eine silberne Einfassung, wo drei knieende Engel angebracht. Die heil. Hedwig soll dieses Glas ebenfalls zu ihrem Gebrauch benützt haben." Dgl. [1]).

5614. „Ein gläserner Igel (Trinkglas)." Dgl. 17. Jh.

5615. „Trinkglas mit dem Tuchscheererwappen, vom Jahre 1620." Dgl.

5616. „Ein dergl. mit einer Erdkugel, worauf ein Adler, von Christian Glasein." Dgl.

5617. „Ein dergl. mit dem Breslauer Stadtwappen von 1595." Dgl.
(Nr. 5612—5617 sind aus dem Rathsarchiv.)

5618. Kindertrompete, 6" lang, Glas. 18. Jh. Angek.

5619. Leuchter von Glas, innen weißer Fluß, 6½" hoch. 17. Jh. Angek.

---

[1]) Abgebildet: Luchs rom. u. goth. Stilproben. Tafel 1. Das Glas wohl echt, also aus dem 13. Jh., die Fassung aus dem 15.

5620. Vase von gekniffenem Glase, 1' hoch. Um 1600. Angek.

5621. Vase von weißem Glas, mit vielen gekniffenen Verzierungen und zwei Henkeln. 16. Jh. Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

*5622. Becher von Milchglas mit feiner Buntmalerei (Pelikan) und „Gleichwie der Belikan seinen jungen treu gedahn." 1688. Angek.

5623. Glasdeckel mit ausgeschliffenen und colorirten Blumenornamenten. 18. Jh. Angek.

5624. Zuckerschale von Glas (Muschelform), 4" hoch. 18. Jh. Gesch. des H. Stadtrath Rösler.

5625. Glas, 4½" hoch, kelchartig, mit reichem Schliff („Dies Glas sei nur vor die, so u. s. w.") und Goldrand. 18. Jh. Angek.

5626. Kelchglas mit Schrift: „Das schönste Buch, das beste Weib." 18. Jh. Gesch. eines Ungen.

5627. Kelchglas mit vielfacher Schleiferei (Trinkscenen und Spruch) und Vergoldung, 6½" hoch. 18. Jh. Gesch. eines Ungen.

5628. Kelchglas, schlank, im Fuße rothe Fäden, ca. 1' hoch. 18. Jh. Gesch. eines Ungen.

5629. Kelchglas, doppeltes, auf einander zu stellen, geknauft. 18. Jh. Gesch. eines Ungen.

5630. Kelchglas. 18. Jh. Gesch. des H. v. Korf zu Oppeln.

5631. Kelchglas. 18. Jh. Gesch. Dess.

5632. Spitzglas. 18. Jh. Gesch. Dess.

5633. Kelchglas (die Schleiferei: Breslau, Hirschberg, Riesenkoppe, Kynast). 17. Jh. Gesch. eines Ungen.

5634. Kelchglas von Milchglas mit vergoldeter gravirter lateinischer Schrift (von Kundmann). Ca. 1730. Königl.

5635. Glaspokal mit Deckel, 6½" hoch, vieleckig, mit reichem Rankenornament. 17. Jh. Angek.

5636. Glaspokal mit Deckel, Goldrändern und den vier Jahreszeiten. Ende des 17. Jh. Angek.

5637. Glaspokal, mit der Schlacht bei Striegau (Hohenfriedeberg). Ca. 1760. Schlesien. Gesch. der Familie Neugebauer durch H. Geh. Rechnungsrath N.

5638 Pokal von Glas, Kelch, gedreht, 11½" hoch. 18. Jh. Gesch. des Rechtsanwalt H. Grauer.

5639. Glaspokal mit reichem Schliff (Breslau, dem Bilde Friedrich d. Gr. (?) und dem Stadtwappen). Mitte des 18. Jh. Breslau. Gesch. des Partik. H. Joh. Karl Lewald.

*5640. Humpen von Glas, mit dem Bethlehemitischen Kindermord und „1596" bemalt. Aus Gottesberg Angek.

5641. Glas, umgekehrt, kegelförmig, 5" hoch, mit Illustration des Spruches: „Gott hat seine Engel gesandt, die den Löwen ꝛc.," und einem großen Blumen- und Obst-Bouquet in Schliff. 17. Jh. Angek.

5642—5652. 11 Gläser in Trichterform, mit Portraits von Schriftstellern, Lessing, Utz, Homer ꝛc., 6" hoch. Um 1780. Angek.

5653a u. b. Zwei Champagner-(?)Gläser, mit senkrechten Wänden, glatt, 20" hoch. 17. Jh. Gesch. des H. Registr. Grauer (†).

*5654a u. b. Zwei Champagnergläser, mit senkrechten Wänden, oben geblümt, 11" hoch. Gesch. Dess.

5655. Trinkglas, 4" hoch, mit den Apostel-Brustbildern in Medaillons, tief geschliffen und in Gold eingebrannt. 17. Jh. Schlesisch. Angek.

5656. Weinglas mit rohem Schliff (Garten im Stil Ludwigs XIV.) 6" hoch. 17. Jh. Gesch. des H. Stadtrath Rösler.

5657. Weinglas mit feiner, reicher Schliffornamentirung und einem Freundschaftssymbole, ca. 6" h. Anfang des 18. Jh. Gesch. Dess.

5658 u. 5659. Zwei Gläser mit Knopf statt Fuß, 15" h. 18. Jh. Gesch. des Rechtsanwalt H. Grauer.

5660. Glas, 9" hoch, 6" oben breit, aus dem Breslauer Tuchmachermittel, bunt bemalt: in einem Kranze die Mittelszeichen, darunter 1784, in einem Lorbeerkranz ein rother Adler mit goldner Sichel. Gesch. von Frl. Eleon. Hildebrandt.

5661. Glas, kuffenartig, mit Henkel, von Milchglas, bunt beblümt, mit der Inschrift: „Unßer Lieb und Treu, sey wie dießer zwey." 18. Jh. Aus Bolkenhain. Angek.

5662. Glaskrügchen, mit geschliffenen Rosetten und Zinnbeschlag, $4\frac{1}{2}$" hoch. „17. G. F. H. 32." 18. Jh. Angek.

*5663. Glas, $3\frac{1}{2}$" hoch, mit Deckel, dessen Griff los, vieleckig, mit Schweinsjagd, golden innen. 17. Jh. S. fein Gesch. eines Ungen.

5664. Deckelglas, mit reicher feiner Ornamentschleiferei (dabei ein Palmbaum, ein Spruch und ein Wappen, Stern) Mitte des 18. Jh. Angek.

5665. Weinglas mit Schnauze und mehreckiger Schale, schw. und golden bemalt (Jagdthiere). Mitte des 18. Jh. Angek.

5666. Trinkglas, becherförmig mit niedrigem Fuß, 4" hoch, mit reichen feinen Schleifereien: Freundschafts- und Liebessymbolen, und „Viel Wesens mach' ich nicht" u. s. w. 18. Jh. Angek.

5667. Flasche, achtkantig, von feinster Fayance, mit Blattwerk bemalt, 6" hoch. 17. Jh. Angek.

5668. Feldflasche, achtkantig, mit bunter Malerei (ein Mädchen mit einem Glase, und „Vivat mein kindt. 1746") 17. Jh. Gesch. des H. Joseph Heintze.

5669. Gießflasche, mit Zinnbeschlägen und Schleifarbeit (Hirsch und Ornament), weiß, Bauch rund, glatt, Hals schlank und schmal; 9" hoch. 18. Jh. Gesch. des Frl. Lange.

5670. Oelfläschchen von Glas, mit Zinnbeschlag (Vogelkopf). 18. Jh. Gesch. des Zinngießermstr. H. Karl Müller.

5671. Glashumpen, mit wenig auseinandergehenden graden Wänden, drei eingeschliffenen Wappen (Biedau, Schindel ꝛc.) und vielen Sprüchen, 9" hoch. 18. Jh. Angek.

5672. Kästchen von gesponnenem buntem Glase. 7" breit, 2½" hoch. Ende des 18. Jh. Gesch. der Fr. Lieutenant Rambach.

Zeuge, Schmucksachen und Kleidungsstücke.

5673. Flachs, in der Goldberger Gegend um 1620 gebaut, mit Original-Emballage. Gesch. von Frl. Louise Dobermann in Reichenbach.

5674. Tischdecke v. Seide u. Lein, m. bildlichen Darstellungen. Angek.

5675a, b., c. 3 Stück Muster von Kunststickerei und Stopferei. 1739. Gesch. der Fr. Maurermstr. Zuppert.

5676. Zeichentuch mit Seidenstickerei, ca. 1790. Aus einer Breslauer Privat-Mädchenschule. Gesch. des Candidaten H. Karl Krause.

5677. „Ein aus Wolle auf sammtne Art gemachter schwarzer runder Hut mit einer Schnur von Pferdehaaren, woran ehemals zwei Quasten befindlich gewesen. Nach Tradition soll es ein Fürstenhut sein." Aus dem Rathsarchiv. Eigenth. der Stadt Breslau.

5678. Kindermützchen, gesteppt. 18. Jh. Angek.

5679. Weißstickerei (auf blauem Kattun). 18. Jh. Gesch. von Frl. E. Schneider (†).

5680. Zweites Stück. Von Ders.

5681. Stickerei, Streifen, eine halbe Elle lang. 18. Jh. Angek.

5682. Stickereien, allerhand bunte, darunter die Wappen der Lucke und Jenkwitz. Ende des 16. Jh. Gesch. der Frau Geh.-Räthin v. Meichsner.

*5683. Leinwand, ein Stück von einem böhm. Fabrikanten bei Prag, mit den aufgedruckten Bildnissen Benedecks und einem Eichenkranze. Februar 1866. Gesch. des H. Kaufm. Anton Hübner.

Halsschmuck.

5684. Herz von Bernstein, mit Silbereinfassung und der Schrift: „courage mon coeur," 1½" lang, der Johama Junge von ihrem Vetter verehrt. Um 1720. Gesch. v. Frl. Dobermann in Reichenbach.

5685. Gedenkkapsel von Blei, in Thalerform mit Reliefs, Inschriften und 12 kleinen Kupferstichen auf das Jahr 1813. Gesch. des H. Kaufm. Benno Milch.

*5686. Große Bernstein-Halskette (Angeblich von der Herzogin Dorothea Syb in Brieg (!). 17. Jh. Angek.

Schuhwerk.

5687. Kinderschuhe, 1 Paar. 18. Jh. Geschenk des Kreisrichters H. v. Fabiankowsky in Poln.-Wartenberg.

5688. Schuhe, 1 Paar, von grüner Seide, mit hohen Absätzen. 18. Jh. Angek.

5689. „Ein Paar weiße Damenschuhe. 17. Jh." Aus dem Rathsarchiv. Eigenth. der Stadt Breslau.

5690. Schuhschnallen, ein Paar, von Stahl und Bronze. Ende des 18. Jh. Schlesisch. Gesch. des H. Major Nowag.

Gürtel[1]).

*5691. Gürtel von Silber, mit durchbrochenen Gliedern und Löwenschließen. Ende des 16. Jh. In Münsterberg 1864 beim Grundgraben gef. Angek.

*5692. Gürtel von Silber, mit gedrehten Drahtgliedern. Ende des 16. Jh. Ebendaher. Angek. — Beide Gürtel abgebildet in Schles. Vorzeit. Band II. Seite 61 ff.

*5693. Von einem Gürtel die braunseidene Futterung, neun goldene emaillirte Rosetten und ein Haufen Perlen aufgereiht. Ende des 16. Jh. Ebendaher. Angek.

5694. Gürtelstück von Eisen, verzinnt. 17. Jh. Gef. in Stoschendorf, 5' tief. Gesch. des H. Kgl. Postcomm. Schück in Reichenbach i. S.

5695. Gürtelhaken, ein Paar, von Silber, mit Engelsköpfen. Anfang des 18. Jh. Angek.

[1]) S. auch oben Nr. 5445. ff.

Taschen.

5696. Damentasche von Leder, mit Seidenstickerei und einem figürlich verzierten Messingschloß und Haken. Ende des 17. Jh. Gesch. des H. Kaufm. Rud. Tietze.

5697. Damentasche von weißem Sammt, mit 3 aufgemalten Rosen. 1815. Gesch. des Frl. Nowag.

5698. Damentasche von Perlenstickerei, groß, viereckig, ca. 1820. Von Ders.

5699. Damentasche von Gaze, mit aufgenähten Gazeblumen, ebenso groß, ca. 1820. Von Ders.

5700. Damentasche von weißer Seide mit Aurikeln von Sammt. 1838. Von Ders.

5701. Damenkörbchen von braunem Leder mit Stahlbeschlag und Seidenzug. 1831. Von Ders.

5702. Damenkörbchen von Pappe, mit Seidenstickerei und Seidenzeug. 1830. Von Ders.

5703. Damentasche von blauer Seide, mit Fischschuppenstickerei. 18. Jh. Angek.

5704. Geldbeutel in Säckchenform, von Perlen mit Messingbügel 1830. Gesch. des Frl. Nowag.

5705. Geldtäschchen zum Zusammenziehen von Bronzecannevas und Seidenstickerei. „K." 1810. Von Ders.

5706. Watschker (Frauengeldbeutel) von grauer Seide. 18. Jh. Gesch. des Kaufm. H. Keil (†).

5707. Pompadour von blauer Seide, Goldstickerei und einem Bilde. 18. Jh. Angek.

5708. Geldtäschchen, vierseitig, von Sammt und Silberbrokat, 4" hoch, ohne Schloß. 18. Jh. Gesch. des H. Baron v. Woykowsky-Biedau auf Pohlsdorf bei Neumarkt.

5709. Geldtasche, oval, 6" hoch, roth und blaues Silberbrokat mit Silberschloß. 18. Jh. Gesch. des H. Baron v. Woykowsky-Biedau auf Pohlsdorf bei Neumarkt.

5710. Hängetasche von blauer Seide, mit Stickerei von Fischschuppen. 18. Jh. Angek.

Ohr-, Arm- und Fingerschmuck.

5711. Armbänder, 2 Paar, von Metall, vergoldet, mit Amethysten. 1825. Gesch. des Frl. Nowag.

5712. Ohrgehänge, vergoldet, mit Amethysten. 1831. Von Ders.

5713. Ohrgehänge, zum Aufhängen am Ohr. 1808. Von Derſ.
5714. Ohrgehänge, vergoldet, mit Chryſopras. 1831. Von Derſ.
5715. Ring von Gold, mit einem Rauchtopas, bunt emaillirt, in Formen des ausgehenden 16. Jh. Angek.
5716. Ring, mit ſpitzer ovaler Emaillenplatte (Mädchen und Taube). 18. Jh. Geſch. eines Ungen.
5717. Ring, golden, mit großem Obertheil (mit Perlenornamenten unter Glas). 18. Jh. Geſch. d. H. Major v. Twardawa i. Brieg.
5718. Ring, mit böhmiſchen Steinen in Roſettenform. 18. Jh. Geſch. von Frau Sturm geb. v. Aigner.

5719. Pappkäſtchen, achteckig, für Schmuck, mit dem Bilde einer Dame oben. 1808. Geſch. von Frl. Nowag.
5720. Nähetui v. Emaille, weiß, m. Kriegsfiguren. 17. Jh. Angek.
5721. Nähnadeletui, 4½" lang, braun, mit goldnen Landſchafts-Ornamenten. 18. Jh. Geſch. eines Ungen.

5722. Riechfläſchchen, weiß emaillirt mit bunten Blümchen, in Form einer Eichel. 1" lang, in Holzfutteral. 17. Jh. Angek.
5723. Riechfläſchchen, mit Sieb innen, in Eichelform, blau emaillirt, Vaſenverzierung ꝛc., ca. 2" h. Ende des 18. Jh. Angek.

5724. Mieder. 18. Jh. Geſch. der Frau Rittmeiſter v. Ludewig.

Fächer.

5725. Ballfächer von rothem Elfenbein, rother Gaze. „O Amour, quel plaisir tu donnes." 19. Jh. Geſch. von Frl. Nowag.
5726. Fächer mit illumin. Kupferſtichen (Land- und drei erotiſchen Scenen), 15½" lang. 18. Jh. Geſch. des H. Sekretär Fritz Hannig.
5727. Fächer, klein, von Roſenholz (?), fein. ca. 1810. Geſch. von Frl. Nowag.
5728. Brautfächer, klein, Elfenb. u. Stahlflitter. 1803. Geſch. Derſ.
5729. Fächer mit Elfenbeingriff und bunten Papierbildern. 18. Jh. Geſch. des Apotheker H. Güntzel-Becker in Wohlau.
5730. Fächer, klein, mit Flittern, grau. 18. Jh. Angek.
5731. Promenadenfächer, ca. 1820. Von grünem Kattun. Geſch. von Frl. Nowag.
5732. Fächer, ſehr defect, mit Silberflittern auf einer Seite. 18. Jh. Geſch. des H. F. W. König.

5733. Fächer von braunem Holz. Um 1800. Gesch. der Frau Goldarbeiter Höptner.

5734. Fächer von weißer Seide, mit Silberflittern und dem Bildniß Friedrich Wilhelm III. und seiner Familie. Anfang des 19. Jh. Gesch. des Kreisrichters H. v. Fabiankowsky in Poln-Wartenberg.

Dosen.

5735. Dose von Elfenbein, viereckig, 3½" lang, 2½" hoch, oben mit einer Jagd im Relief. 16. Jh. Angek.

5736. Dosendeckel von Elfenbein, viereckig, mit bunter erotischer Scene, ca. 2" lang, 1½" hoch. Anfang des 17. Jh. Gesch. des H. Stadtrath Rösler.

5737. Dose von Perlmutter und Silber, fein gravirt. Um 1750. Gesch. des Frl. Kahlert.

5738. Dose von Messing, länglich, mit getriebenen Reliefs und Schriften. 1761. Gesch. des Prov.-Stände-Sekr. H. Lehmann.

5739. Dose von Messing, mit reliefirter Darstellung der Schlacht bei Zorndorf. 1758. Niederl. Arbeit. Gesch. des Kaufm. H. F. W. Winkler.

5740. Dose von Emaille mit Kupfer, mit verschiedenen Emblemen in Schwarz, bez. auf den Hubertsburger Frieden, und erotica. 1763. Gesch. des H. Kaufm. Selbstherr.

5741. Dose von Emaille, mit den Siegen Friedrich d. Gr., ca. 1763. Gesch. d. H. Grafen Ludwig v. Schaffgotsch.

5742. Emaillendose, klein, meist mit blauen gekreuzten Linien und Sternen. 18. Jh. Angek.

5743. Dose von grüner Kupferemaille, viereckig, meist geblümt. 17. Jh. Angek.

5744. Dose, länglich viereckig, auf Kupfer emaillirt und mit bunter Malerei (Gartenscenen). 17. Jh. In Schlesien erworben. Gesch. d. H. Grafen Hoverden.

5745 u. 5746. Zwei Emaillentafeln auf Kupfer, mit silbernen Figuren, ca. 2" im Durchmesser, Dosendeckel, chinesisch. Gesch. Dess.

5747. Dose von Emaille, viereckig, mit preuß. Kriegsemblemen und dem Bildniß Friedrichs II. innen. 18. Jh. Angek.

5748. Dose von Emaille, golden, mit Silberbeschl. 18. Jh. Angek.

5749. Agatdose mit vergoldeter Fassung. 18. Jh. Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

5750. Dose, klein, mit grüner und weißer feiner Emaille. 18. Jh. Gesch. Dess.

5751. Buchsbaumdose, mit einem Figurenrelief auf dem Deckel, 5½" lang. 18. Jh. Angek.

5752. Dose, kupfern, weiß emaillirt und bunter Malerei (Landschaften mit erotischen Scenen), oval, 1" hoch, 2" lang. 18. Jahrh. Gesch. d. H. Stadtrath Rösler.

5753. Dose von Buchs, rund, mit Schnitzwerk (Dorf und der französische Adler), 1813 den 19. Oktober auf dem Leipziger Schlachtfelde gefunden von dem Großvater des Geschenkgebers. Gesch. d. H. Lehrer Klimke in Onerkwitz bei Canth.

Kämme.

5754. Kamm von Horn, 3¾" breit, 5¼" lang. „Das Vertrauen und die Hoffnung mein, soll auf Gott gerichtet sein: denn Gott verlässet keinen, der sich auf ihn verläßt, er bleibt getreu den." „C. E. D. Cum Deo." 1731. Angek.

5755. Kamm von Horn, 3½" hoch, 5" breit, durchbrochen. 17. Jh. Angek.

5756. Kamm von Horn, 3½" hoch, 5½" breit. „J. P. R." Durchbrochen. 1758. Angek.

5757. Kamm von Horn, 7" breit, 2" hoch, mit einer Jagd. 18. Jh. Angek.

5758. Kamm von Horn, 3½" hoch, 5" breit. „A. B. und G. B." 1721. Angek.

5759. Kamm von Horn, 3½" h., 5" br. „F. B." 1813. Angek.

5760. Kamm von Schildpatt, einfach. 18. Jh. Angek.

*5761. Kamm von Schildpatt, mit fünf großen durchbrochenen Zinnblättern. 18. Jh. Aus Breslau. Angek.

*5762. Einsteckekamm mit Blätteraufsatz von Schildpatt. 18. Jh. Angek.

*5763. Einsteckekamm (Chignon) mit beweglichen Blättern von Schildpatt. 18. Jh. Angek.

5764. Kamm von Horn, mit Verzierungen. 1804. Aus Breslau. Gesch. d. H. Möller.

5765. Schachbrett mit Holzschnitzereien. 17. Jh. Angek.

5766. Damenstein von Holz, mit „Galba" und „Numia." 16. Jh. Angek.

*5767. Stockknopf von Elfenbein (viele Köpfe übereinander). 13. Jh. (?) Angek.

5768. Ein Holzkästchen mit einem eisernen Stabe, Aichmaß der Breslauer Elle nebst Dokument. Aus dem Archiverker. Eigenth. der Commune Breslau.

*5769. Stockknopf von Elfenbein und Hirschhorn, eine Mannesbüste darstellend. 16. Jh. Angek.

5770. Pfeifenkopf von Meerschaum, 4" hoch, mit silbernen Beschlägen, im Relief: Zryni in Sigeth (1566) und das Königl. ungarische Wappen. Ende des 16. Jh. Aus Ungarn, aus „der Familie Harwath." Gesch. d. H. Kaufm. Selbstherr.

5771. 6 Knöpfe von Agat, Porcellan ꝛc. Ende des 18. Jh. Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

5772. 2 Knöpfe, groß, von rothem Tuch, mit Silberflittern. 18. Jh. Gesch. eines Ungen.

Mannskleider.

5773. Rock von grünem, längs gelbgestreiften Sammt und weißem Seidenfutter. 18. Jh. Angek.

5774. Rock von rosa Seidenstoff (Rips) mit weißem Seidenfutter. 18. Jh. Angek.

5775. Kniehose von graubraunem Halbwollstoffe. 18. Jh. Angek.

*5776. Weste, seidene, grünlich mit bunter Stickerei (Landschaft mit Wilden). Mitte des 18. Jh. Schlesisch. Angek.

*5777. Weste von weißer Seide mit Leinwandfutter. 18. Jh. Angek. (Nr. 5773—5777 Kleider eines oberschlesischen Schloßbeamten).

*5778. Weste, seidene, gelblich, mit blauer Seide und Silberflitter (Paradiesvogelschweife) gestickt. Mitte d. 18. Jh. Schles. Angek.

5779. Weste, seidene, weiß mit bunter Stickerei (Schiffe). Mitte des 18. Jh. Schlesisch. Angek.

---

*5780. Confirmationsgabe, von Papier geschnitzt, mit Sprüchen. 1818. Gesch. des Frl. Nowag.

5781. Buchdeckel mit Lederüberzug (mit dem Kaiserl. und Herzogl. Liegnitz'schen Wappen). 17. Jh. Gesch. des H. Kreisrichter Schuster in Striegau.

5782. Mehl von Steinmoos, aus der Zeit der Noth v. 1805 in einer Blechkapsel. Gesch. des Registrator H Grauer (†).

5783. Brodt für 1 Sgr, aus der Zeit der Noth von 1805 (aus Hermsdorf a. K.) Gesch. Dess.

5784. Brodt, oberschlesisch, aus dem Jahre des Hungertyphus 1846/47. Gesch. des H. Redacteur Theod. Oelsner.

5785. „Weißes Kupfer," ca. 1 Pfd. mit chinesischen Zeichen, aus China durch H. Schlagintweit mitgebracht. Gesch. des Kgl. Cermonienmeister H. Grafen v. Schaffgotsch.

Von Thon.

*5786. Becher, von gebr. Thon, innen weiß glasirt, außen bunt bemalt (wohl modern), reich facettirt und gothisch ornamentirt. 15. Jh. Gesch. des Bademeister H. Raschke.

5787 a, b u. c. Drei irdene Gefäße, kopf- und flaschenähnlich. (16. Jh.? Heidnisch?) Gef. im Grunde eines Hauses hinter der Kreuzkirche in Breslau. Gesch. des H. Tischler Ilse.

5788. Topf mit ziemlich senkrechten Wänden, hellgebrannt, dick, quergeringt, sehr roh. 16. Jh. Woher? Gesch. des Vic.-Amts-Rath H. Knoblich.

5789. Topf (Krause), 1' hoch, nach Bunzlauer Art, braun, glänzend, sechseckig, mit Blatt- und Ringelornament. 16. Jh. Aus Frankenstein. Angek.

5790. Figürchen von Thon, hohl, 2" hoch, ohne Kopf und Füße. 14. Jh. Gef. auf dem Kirchhofe zu Oswitz beim heil. Berge. 1867. Gesch. des Vic.-Amts-Rath H. Knoblich.

5791. Weibl. Büste, 18. Jh. 3" hoch. Bei Schweidnitz gef. Angek.

5792. Athenebüste. Ebenso. Ebendaher. Angek.

*5793. Ritter, Brustbild, viereckige Relief-Thonplatte, 3" hoch, Original Ca. 1580. Im Kreise Leobschütz gef. Gesch. des Sanitäts-Rath H. Dr. R. Biefel.

*5794. Landsknecht, ganze Figur, 3½" hoch, Thon-Relief, Original. Ebendaher. Gesch. Dess.

*5795. Wildschwein, liegend, v. dem Bildhauer Michael Klahr d. J. Landeck. 1778. Angek.

*5796. Bär, von hellem gebr. Thon (eine Tatze ab), v. Dems. Angek.

5797. Thonmodell zu der Salomonfigur an der hiesigen Salomo-Apotheke, 7" hoch. Gesch. des H. Töpfermeister Müller.

Oefen.

*5798. Ofenkachel, wohl erhalten (obwohl in zwei Stücken) mit Relief: Georg zu Pferde im Kampfe mit einem Drachen; eine Frauensperson kniet oben betend. Anfang des 15. Jh. In Brieg in der Erde 1868 gef. Gesch. des Maurermstr. H. Herrm. Berliner in Brieg.

*5799. Ofenkachel vom Sims, zinnenförmig mit Rosettenverzierungen. Eben so alt. Ebendaher. Gesch. Dess.

*5800. Ofenkachel, Fragment: Ritter zu Pferde. Eben so alt. Ebendaher. Gesch. Dess.

*5801. Ofenkachel, Fragment: Zwei im Schwerdtkampf zu Fuß. Eben so alt. Ebendaher. Gesch. Dess.

*5802. Ofenaufsatz (?) halbrund, 1′ 10″ breit, 1′ hoch, bunt glasirt mit der Auferstehung und der Zahl 1542. Schlesisch. Angek.

*5803. Ofenkachel mit reliefirtem Renaissance-Ornament, schwarz glasirt. Ende des 16. Jh. Vom Ofen des herrschaftl. Chores der Kirche in Alt-Klemnitz bei Hirschberg. Gesch. des H. Pfarrer Beyer das.

5804. Ofen, aus dem im Mai 1863 Reuschstr. 77 in Breslau abgebrochenen Hause. Ende des 18. Jh. Gesch. d. H. Kfm. Stern.

Schüsseln, Teller und dergl.

5805. Schüssel, sehr schwer, außen roh, 11″ im Durchm., innen weiß glasirt mit einer großen Blume, Birnen und zwei Vögeln und 1672. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

5806. Schüssel, 12″ im Durchm., mitten 2″ tief, außen roh, innen gräulich glasirt, mit grünen, braun umrissenen Tanzapfen und 1721. Gesch. Dess.

5807. Schüssel von Steingut, blau und weiß bemalt, 1′ im Durchm. Anfang des 18. Jh. Gesch. der Frau Kanzleiräthin Friedrich.

5808. Schüssel, 13″ Durchm. Stoff roth, innen dunkelbraun glasirt, flach, mit braunen Ranken, grünen Blättern und weißen Sternen, Rand ausgebogt. 18. Jh. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

*5809 a u. b. Krüge von Wurzeln, mit Pech innen bewandet, und Zinnbeschlag, 7″ hoch, zwei Stücke. 1718. Aus der katholischen Kirche in Stuhlseifen bei Habelschwerdt. Gesch. des Hütten-Inspector O. Gabruque (†).

5810. Tasse, ausgeschweift, braun bemalt und mit aufgelegten Blumen und Stengeln, in Porzellan. 18. Jh. Angek.

5811. Tasse (Ober- und Unter-). Ende des 17. Jh. Gesch. der Frau Oberlehrer Dittrich.

5812. Streubüchse, in Form eines Krügchens, Steingut, weiß mit blauen Blumen. 18. Jh. Gesch. des H. Kaufmann Julius Neugebauer.

5813. Streubüchse, 6" hoch, mitten ausgebaucht, weiß glasirt mit grün und rothen Blumen, Deckel durchlöchert, abzuheben. 18. Jh. Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

5814. Streubüchse, zu Nr. 5816, eben so hoch, etwas beschädigt. 18. Jh. Angek.

5815. Streubüchse von Steingut, mit grünen Blättern, 6½" hoch. 18. Jh. Angek.

5816. Zuckerschale auf hohen Füßen und Untersatz von Steingut, weißlich mit grünen Ornamenten (Zeichen H. C.), 6" hoch. 18. Jh. Angek.

5817. Butterplätsche von Steingut, in Form einer Ananas, weiß. 18. Jh. Gesch. eines Unbek.

5818. Butterplätsche von bunt glasirtem Thon, in Gestalt eines Mopses auf einem Kissen. 18. Jh. Angek.

5819. Butterplätsche von weißem Thon mit Perlornament, Zinnfuß und Deckel, der mittelst Eicheln von Zinn aufzuschlagen; aus Hirschberg. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

5820. Schuh von Steingut, klein, weiß, mit grünen Blumen, Nippsache? 16. Jh. Angek.

5821. Theekännchen von Steingut, gelb mit bräunlichen Blumen, 4½" hoch. 18. Jh. Angek.

5822. a u. b. 2 Theebüchsen von Thon, weiß, mit buntem Relief-Ornament (Sträucher mit Papageien), 9" hoch. 18. Jh. Gesch. des H. Stadtrath Rösler.

5823. Schüssel, rund, 10" im Durchm., bunt mit Blättern und mitten ein Amor schreitend, nach Art der Majoliken. Schlesisch. 16. Jh. Angek.

5824. Obstteller von Fayance, durchbrochen und bemalt, mit „1616.' Gesch. des H. Grafen Hoverden-Plencken.

5825. Schüssel von Fayance, grün mit schwarzen Blumen, 12spitzig, 10" breit. 1656. Aus Bolkenhayn. Angek.

5826. Schüssel, rund, 11" breit, von Fayance, weißlich mit bunten Ornamenten (Vogel). 1657. Aus Bolkenhayn. Angek.

5827. Teller, außen roh, innen tief, mit grünen, braun umrissenen Mohnköpfen, 8½" im Durchm. 1735. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

5828. Teller, Stoff roh, 8" Durchm., innen dunkelbraun mit röthlich grünen u. weißen Sternen u. Blättern. 18. Jh. Gesch. Dess.

5829. Teller, Stoff roh, 9" im Durchm., mitten ein Rand mit Löchern, innen das sächsische Wappen. 18. Jh. Gesch. Dess.

5830. Dazu, hineinzustellen ein Töpfchen mit Henkel mit 6 Buckeln und grünen Ornamenten. 18. Jh. Gesch. Dess.

5831a—f. 6 flache Teller von Steingut, weiß glasirt, mit bunter Malerei. 18. Jh. Gesch. des H. Stadtrath Rösler.

5832. Obstteller, in Weinblattform, bemalt, von Steingut, 6" breit. 18. Jh. Angek.

5833. Teller, 1½' im Durchm., weiß glasirt und mit blauem Ornament, mitten eine Blume (Kelch).

5834. Teller, flach, oval, 8" im L. Durchm. 18. Jh. Gesch. eines Ungen.

5835. Teller, 8½" im Durchm., bläulich glasirt und innen ganz mit blauem Ornament, mitten Fruchtkorb mit Tauben. 18. Jh. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

5836. Teller, 8½" im Durchm., weiß glasirt, mit blauem Ornament, mitten 6 runde Medaillons, mit Häuschen, Zeichen $\frac{D}{F}$. 18. Jh. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

Trinkkrüge. (Vgl. auch Nr. 5809.)

*5837. Krug, sogenannter Bienenkrug, mit schmalen senkrechtem Halse, blau und weiß, in der Mitte des Bauches reiche Bauerscenen, drüber: „Hastu mich, so stech ich dich. Wer wilt halten sin hut gans der las den buren ieren dans." Reiches Ornament. Oben am Halse 1589. 10" hoch. In Schlesien erworben. Gesch. des H. Kaufm. Rud. Tietze.

5838. Krug von Striegauer terra sigillata, mit Bleifassung, Ornamenten, Wappen ꝛc. 16. Jh. Gesch. des Frl. Seinbeck.

5839. Krug, von grauem Thon, mit Blumen-Arabesken und „Guden Morgen, Her Wirt," bunt, senkrechte Wände. 7" hoch. 16. Jh. Angek.

5840. Krug, unten gewunden, ausgebaucht, bläulich glasirt, mit blauem landschaftlichen Ornament, 8" hoch, mit Zinndeckel. 1614. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

5841. Krug, thönern, weiß mit blauen, wie chinesischen Figuren und Landschaft, mit Zinndeckel. 1654. Angek.

5842. Krug, blau und weiß bemalt, mit Zinndeckel, 6" hoch. 1677. Gesch. der Frau Kanzleiräthin Friedrich.

5843. Krug, braun mit erhabenen bunten Ornament und einem Brustbilde. Auf dem Zinndeckel: „M. G. 1689." 8" hoch. In Schlesien erworben. Gesch. von H. Kaufm. Rud. Tietze.

5844. Krug, ähnlich dem vorigen, mit einem Doppelbrustbilde. 8" hoch. Auf dem Zinndeckel: „M. E. G. R. 1697." Dgl. Gesch. Dess.

5845. Krug, braun mit Wolken- und Blumen-Ornament. 8" hoch. Auf dem Zinndeckel: „D. L. 1709." Dgl. Gesch. Dess.

5846. Krug, grau mit blauen Renaissance-Ornament, 1' hoch. Auf dem Zinndeckel: „J. F. W. 1749." Anfang des 17. Jh. Dgl. Gesch. Dess.

5847. Krug, mit senkrechter Wand, grau mit blauem Renaissance-Ornament. Ohne Deckel, 7½" hoch. Dgl. Gesch. Dess.

5848. Krug von weißem Thon, ca. 10" hoch, mit Renaissancefiguren. Ende des 16. Jh. Angek.

*5849. Krug, ganz weiß, fein genarbt, mit Zinnbeschlag. 17. Jh. Gesch. des Frl. Eleon. Hildebrandt.

5850. Krug, hellgelb mit bräunlich-bläulichen feinen Vögel- und Fruchtornamenten und Zinndeckel. 17. Jh. Angek.

5851. Krug, bunt reliefirt (defect). 17. Jh. Gesch. des H. Maler Schultze.

5852. Krug, 8½" hoch, violett bemalt, glasirt, mit Zinnbeschlag. „J. H. J. 1719." Angek.

5853. Krug, rothbraun glasirt mit reichem Ranken-Ornament, Spruch und „1719;" auf dem Zinndeckel „1721." Angek.

5854. Krug von Thon, weiß glasirt, blau gewolkt. M. E. R. 1725 auf dem Zinndeckel. Angek.

5855. Krug von Thon, mit blauen Blumen, Deckel abgebrochen. 18. Jh. Angek.

5856. Töpfchen mit Deckel und 3 Kugelfüßen, Thon, weiß mit blauen Verzierungen und Inschriften: „sing, bet etc. 1733." 4½" hoch. Gesch. des H. Maler Mochmann.

5857. Krug, braun glasirt, Bauch mit gedrehten Narben, Zinnfassung und Deckel, „S. K." 1741. Angek.

5858. Krug, grün mit blauen Ornamenten, senkrechten Wänden, 7½" hoch Zinndeckel mit „B. T. F. B." 1747. Aus Winzig. Angek.

5859. Krug von Thon, blau geblümt und mit Vögeln verziert. „L. V. R." 1750. Breslau. Angek.

5860. Krug, Bunzlauer, mit dem preuß. Adler, weiß reliefirt „G. H." 1764. Gesch. der Fr. Partik. Agnes Kühnel.

5861. Krug mit senkrechten Wänden, weiß, mit Ringelornament, 8" hoch. Auf dem Zinndeckel das Schneiderabzeichen und „B. G. E. 1768." Dgl. Gesch. des H. Kaufm. Rud. Tietze.

5862. Kuffe, thönern, braun genarbt. „J. G. H. 1769." Angek.

5863. Krug, 8" hoch, senkrecht, mit Zinndeckel, weiß mit hohlperlenartigen Ornamenten. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

5864. Krug, ca. 8" hoch, 5" breit, senkrecht, mit Henkel, grau mit roth und blauen Ornamenten. Gesch. Dess.

5865. Krug von Thon, weiß glasirt mit blauen Ornamenten (Landschaften im chines. Stil), Zinnbeschlag und Deckel. 18. Jh. Bei Sybillenort ges. Gesch. von Frl. Em. Görlitz.

5866. Krug mit Henkel, 9" hoch. 16. Jh. Ges. im Grunde des Hauses Nikolaistr. 12. Gesch. des H. Moßmann.

5867. Krug ohne Henkel, dem vorigen sonst ähnlich, 7½" hoch. Ges. das. Gesch. Dess.

5868. Krug, Henkel abgebrochen, reich ornamentirt, 7" hoch. Ges das. Gesch. Dess.

5869. Krug mit Deckel, 7" hoch, hellbraun und gelb marmorirt. 18. Jh. Angek.

5870. Krug von Steingut mit blauen (chines.) Figuren. 18. Jh. Gesch. eines Unbek.

5871. Krügchen von Fayance, weiß, roth beblümt, 4½" hoch. 18. Jh. Aus Bolkenhayn. Angek.

5872. Krug, grau mit bläulichen Ornamenten (2 Vögel), mit Zinndeckel, „M. G." 6½" hoch. 18. Jh. Angek.

Bauliches.

*5873. Schlußstein-Relief mit der Figur der heil. Hedwig, aus der Vorhalle der hies. Bartholomäuskirche, Gypsabguß. 14. Jh. Gesch. des Bildhauer Rachner.

5874. Kopf von Sandstein. 15. Jh. Gesch. des H. Bildhauer Michaelis.

5875. Hund, Console aus Nürnberg, in Gyps nachgebildet. 15. Jh. Gesch. des H. Bildhauer Rachner.

*5876. Schlesischer Adler, ein Wappenrelief von Stein, ca. 5' hoch, 4' breit. Vielleicht vom ehem. Nicolaithor in Breslau. Im Burgfeld-Zeughaus 1863 ges. Ende des 15. Jh. Vom Kgl. Artillerie-Depot überwiesen.

5877. Johannes der Ev. Aus dem Breslauer Stadtwappen, auf einem Holzschilde gemalt. Ende des 16. Jh. Von Dems.

5878. Wappen, unbekanntes, auf einem Steine reliefirt, aus dem 1863 eingerissenen Hause (Hohes Haus) Nicolaistr. 12. Ende des 16. Jh. Gesch. des Hausbes. u. Kaufm. H. Sochaczewski

5879. Fensterſohlſtein mit Ornamenten und Wappen, vom erſten Stock des 1864 abgebrochenen Hauſes Albrechtsſtr. 57 in Breslau. Ca. 1820. Geſch. des Hausbeſitzers Kaufm. Galewsky.

5880. Fenſterbank, ſteinern, mit Jahreszahl und Wappen (H. S. K.). 16. Jh. Albrechtſtr. 57. Geſch. Deſſ.

5881. Pole, lebensgroß, in Relief von Sandſtein, am Portal des „Meerſchiffes" in der Schweidnitzerſtr. in Breslau 1865 ausgebrochen. Geſch. des Hausbeſitzers H. Neumann.

5882. Pole, ähnlich. Geſch. des Hausbeſitzers H. Neumann.

5883. Modell eines Hauſes von Holz, letztes Breslauer Meiſterſtück der Art von Joh. David Ferdinand Krauſe[1]). 1806 und 1807. Breslau. Geſch. d. Wittwe des Zimmermſtr. H. Krauſe.

5884. Kopf von der Holzfigur an der Königsecke in Breslau (Ecke der Ohlauerſtr. und Ketzerberg), 1865 abgetragen. 18. Jh. Geſch. des Maurermeiſters H. Hayn.

Siegel und Petſchafte.

Geiſtliche.

5885. Siegel Biſchofs Cyprian von Breslau. 1203.

5886. Siegel Biſchofs Cyprian von Breslau. 1203.

5887. Siegel des Dom-Capitels von Breslau. 1203.

5888. Siegel Nankers, Biſchof von Breslau. 1334.

5889. Siegel Nankers, Biſchof von Breslau. 1335.

5890. Siegel des Biſchofs Jodocus von Breslau. 1466.

(Nr. 5885—5890 ſind Gypsabgüſſe nach den Originalen im Kgl. Staats-Archiv zu Breslau [2]).)

5891. Siegel des Abtes des Sandſtiftes in Breslau, in Eiſen gegoſſen. 1333. (?)

5892. Oblatſiegel des Vinzenzabtes in Breslau. 1762. Geſch. des H. Secretär Dierbach.

5893. Oblatſiegel des Sandſtifts in Breslau. 1778. Geſch. Deſſ.

5894. Oblatſiegel des Sandſtifts in Breslau. 1780. Geſch. Deſſ.

5895. Petſchaft d. Notars d. Leopoldiniſchen Univerſität zu Breslau. Anfang d. 18. Jh. Geſch. d. Hauptmann H. Schmieder (†).

5896. Siegel des Biſchofs Sbigneus von Krakau. Orig. 1461. Geſch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

---

[1]) cf. Muſeumshefte Nr. 8. S. 98.

[2]) Sämmtliche Siegel und Petſchafte ſind in Gypsabgüſſen zu haben, einzeln zu 3 Sgr., bei Abnahme von mehr als 10 zu 2½ Sgr.

Fürstliche.

5897. Siegel Heinrichs V. von Breslau. 1291.
5898. Siegel Boleslaus III. von Brieg. Ca. 1314.
5899. Siegel Heinrichs von Fürstenberg-Jauer mit Rücksiegel unter derf. Nummer. 1338.
5900. Siegel Wenzels u. Ludwigs von Liegnitz. 1344.
5901. Siegel König Johanns von Böhmen, groß, Rand ab, feines Reitersiegel. 1345.
5902. Siegel, Rückseite, Johannes von Böhmen (Nr. 5901). Adler mit dem großen Schilde, 4 Löwen. A. 1345.
5903. Siegel der Königl. Böhm. Kanzeleien. 1377.

(Nr. 5897—5903 sind Gypsabgüsse nach den Originalen im Kgl. Staats-Archiv zu Breslau.)

5904. Siegel Bolkos von Schlesien, Herzogs von Krakau und Polen. In Eisen abgegossen. Reitersiegel aus dem 14. Jh. („a. 1175," echt?). Kgl.
5905. Siegel Wenzels von Brieg. 1353.
5906. Siegel Wenzels von Brieg. 1362.
5907. Siegel Ludwigs von Brieg mit 5 Rücksiegeln, mitten die Galea und 4 antike Gemmen. 1396.
5908. Siegel Ludwigs von Brieg. 1396.
5909. Siegel des Herzogs Konrad sen. von Oels. 1430.
5910. Siegel des Herzogs Konrad d. Kanthener von Oels. 1430.

(Nr. 5905—5910 sind Gypsabgüsse nach den Originalen im Kgl. Staats-Archiv zu Breslau.)

5911. Generalsiegel der Herzogthümer Münsterberg, Oels und Glatz. In Eisen abgegossen (vom Jahre 1501).
5912. Petschaft des „röm. Kayf. May. Salz-Versilber-Ambt in Breslau" von Eisen, 4½" lang. 17. Jh. Angek.
5913. Siegel der Oberamtsregierung in Breslau, rothes Wachs in Holzkapsel, Orig. 18. Jh. Gesch. des H. Dr. Großpietsch.

Städtische.

5914. Siegel der Stadt Auras. 1433. Gyps.
5915. Siegel der Stadt Bernstadt. 1430. Gyps.
5916. Siegel der Stadt Beuthen O.-S. 1405. Gyps.
5917. Siegel der Hofschöppen zu Bunzlau. 1447. Gyps.
5918. Petschaft von Messing, worin der schlesische Adler und in Umschrift: S. Scabinor Provicialium Wrat. Aus dem Rathsarchiv. Eigenth. der Stadt Breslau.

5919. Siegel der Stadt Breslau. 1327.
5920. Rückſiegel vom Siegel der Stadt Breslau (zu Nr. 5919).
5921. „Ein ſilbernes Petſchaft der Stadt Breslau, nach der Wappenvermehrung Kaiſer Karl V." Eigenth. der Stadt Breslau.
5922. „Ingl, darunter das Wappen der Stadt Bernſtadt mit der Umſchrift S. Curie Beroldsta." Eigenth. der Stadt Breslau.
5923. „Petſchaft von Meſſing, in der Mitte ein W. und der Umſchrift: Weinsigel 1571." Eigenth. der Stadt Breslau.
5924. „Das Stadtwappen mit der damaligen Rathsglieder Geſchlechts-Wappen und Umſchrift: Senatus P. Q. Wr. 1585. Blasius Ebisch fecit in Breslau 1585, zum Gebrauch für die Einbände der Rathhausbücher in Meſſing geſtochen." Eigenth. der Stadt Breslau.
*5925. „Zwei kleine Wappenſchilder der Stadt Breslau von Silber, herzförmig und colorirt." Eigenth. der Stadt Breslau.
*5926. „5 Stück dergleichen kleinere." Eigenth. der Stadt Breslau.
(Nr. 5921—5926 aus dem Rathsarchiv der Stadt Breslau.)
5927. Siegel der Stadt Breslau, Original in Oblat nach dem Siegel von 1530.
5928. Siegel der Stadt Brieg. 1318.
5929. " " " Canth. 1354.
5930. " " " Frankenſtein. 1352.
5931. " " " Freiſtadt. 1414.
5932. " " " Grünberg. 1421.
5933. " " " Ober-Glogau. 1319.
5934. " " " Grottkau. 1486.
5935. " " " Groß-Glogau. 1412.
5936. " " " Glatz. 1486.
5937. " " " Goldberg. 1348.
5938. " " " Görlitz. 1499.
5939. " " " Guhrau. 1326.
5940. " des Unterhofrichters von Hirſchberg. 1437.
5941. " der Stadt Hirſchberg. 1455.
5942. " " " Haynau. 1333.
5943. " " " Köben 1446.
5944. " " " Kreuzburg. 1376.
5945. " " " Kaſimir 1393.
5946. " " " Landshut. 1405.
5947. " " " Landshut (Schöppen). 1409.
5948. " " " Liegnitz. 1324.

5949. Siegel der Stadt Liegnitz. (Sekret.) 1380.
5950. " " " Lauban. 1446.
5951. " " " Lüben. 1499.
5952. " " " Münsterberg. 1282.
5953. " " " Münsterberg (verschieden). 1292.
5954. " " " Münsterberg (verschieden). 1295.
5955. " " " Münsterberg (verschieden). 1309.
5956. " " " Naumburg a. B. 1442.
5957. " " " Naumburg a. O. 1470.
5958. " " " Nimptsch. 1426.
5959. " " " Neisse. 1491.
5960. " " " Neisse. (Schöppen.) 1332.
5961. " " " Namslau. 1505.
5962. " " " Neumarkt. 1323.
5963. " " " Nicolstadt. 1353.
5964. " " " Ottmachau. 1393.
5965. " " " Ohlau. 1401.
5966. " " " Oels. 1310.
5967. " " " Oels (verschieden). 1430.
5968. " " " Oppeln. 1298.
5969. " " " Pitschen. 1415.
5970. " " " Peiskretscham. 1454.
5971. " " " Reichenbach. 1309.
5972. " " " Ratibor. 1494.
5973 " " " Rosenberg. 1478.
5974. " " " Sagan. 1305.
5975. " " " Schmiedeberg. 1454.
5976. " " " Sprottau. 1407.
5977. " " " Strehlen. 1297.
5978. " " " Strehlen. (Schöppen.) 1351.
5979. " " " Groß-Strehlitz. 1412.
5980. " " " Striegau. 1370. advoc.
5981. " " " Steinau. 1363.
5982. " " " Schweidnitz. 1335.
5983. " " " Tost. 1454.
5984. " " " Trachenberg. 1402.
5985. " " " Trebnitz. 1372.
5986. " " " Trebnitz (verschieden). 1430.
5987. " " " Poln.-Wartenberg. 1430.
5988. " " " Winzig. 1377.

5989. Siegel der Stadt Zirkwitz. 1437.
5990. " " " Zobten. 1404.
5991. " " " Züllichau. 1453.

(Nr. 5914—17, 5919 u. 20, 5928—5991 in Gyps, nach den Orig. des Königl. Staats-Archivs zu Breslau.)

5992. Siegelabdruck des Tuchscheermittels zu Frankenstein. 1562 Gesch. des Malers H. Krachwitz jun. in Frankenstein.
5993. Petschaft der Neuroder Tuchmacher. 1674. Angek.
5994. Siegel der Stadt Reichenstein. (Siegellack-Abdruck.) Ca. 1750. Geschenk des Hrn. Post-Commissar R. Schück in Reichenbach.

Private.

5995. Gerichtsamtssiegel zu Paulwitz (Petschaft). Anfang des 19. Jh. Gesch. des Gerichtsraths H. Tiede in Trebnitz.
5996. v. Helmrich'sches Gerichtssiegel (Petschaft). Anfang des 19. Jh. Gesch. Dess.
5997. v. Schelse'sches Gerichtssiegel (Petschaft). Anfang des 19. Jh. Gesch. Dess.
5998. v. Schückfuß'sches Gerichtssiegel (Petschaft). Anf. d. 19. Jh. Gesch. Dess.
5999. Gypsabguß des Schafgotsch'schen Wappens an einer der Glocken in Hindorf bei Hirschberg mit H. V. S. G. F. 1616. Gesch. des H. Rector Dr. Luchs.
6000. Gypsabguß einer Doppel-Petschafts-Platte des Oberamts-Directors Joh. Anton Schafgotsch und des Kaisers Carl VI. 1708. Gesch. des H. Dr. Franz Graf Schafgotsch.
6001. Siegel des Freiherrn v. Malzann (Siegellack in Holzkapsel). 17. Jh. Gesch. des H. Sekr. Em. Berndt.
6002. Siegel des Priesters Franciscus Fulschüssel aus Goldberg. 1348. Gyps, nach dem Orig. im Kgl. St.-Archiv zu Breslau.
6003. Stempel (von Holz) des Goldschlägers Kabischke in Breslau. 1772. Gesch. des Frl. Krüger.
6004. „Petschaft von Messing, worin ein geschlossener Helm und schräge gestelltes Schild mit drei Posteyen mit der Umschrift S. Vincencii Filius Morthonis." Eigenth. der Stadt Breslau.
6005. „2 Stück ältere Petschafte." Eigenth. der Stadt Breslau.
6006. „5 Stück neuere Petschafte." Eigenth. der Stadt Breslau.
6007. „Siegel des Vorstandes des Vereins zur Errichtung eines Denkmals Friedrich d. Gr. de 1847." Eigenth. d. Stadt Breslau.

6008. „Zwei Holzkapseln mit Medaillons als Andenken an den Hamburger Brand." Eigenth. der Stadt Breslau.
(Nr. 6004–6008 aus dem Rathsarchiv der Stadt Breslau.)

6009. Siegelabdruck eines bei Reichenbach i. S. 1864 gef. Bronze-Petschafts (viell. spanisch). Gesch. des H. Post-Commissar R. Schück in Reichenbach.

6010. Petschaft (Stempel) in Holz geschnitzt, mit einem unbekannten Wappen. 18. Jh. Gesch. des Königlichen Justizraths H. von Hauteville.

Büsten.

6011. Büste König Johannes von Böhmen, Gypsabguß. Orig. im Triforium im Dom zu Prag. Um 1385. Angek.

6012. Büste der Herzogin Anna von Jauer, Gemahlin Carl's IV. Gyps. Ebendaher. Um 1385. Angek.

6013. Büste Kaiser Carl IV.[1]) Gyps. Um 1385. Ebendaher. Angek.

6014. Büste des zweiten Dombaumeisters in Prag Peter Parler. Gyps. Ebendaher. Um 1385. Angek.

6015. Büste König Wenzels. Gyps. Ebendaher. Um 1385. Angek.

6016. Büste des ersten Erzbischofs von Prag, Ernst v. Pardubitz. Gyps. Ebendaher. Um 1385. Angek.

Abbildungen.

6017. Monstranz, aus Groß-Lagiewnik bei Lublinitz. 15. Jh. Photographie. Gesch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6018. Sacramentshäuschen, eisern, ca. 2' hoch. Aus der hies. Martinskirche, jetzt in Oltaschin. 15. Jh. Photographie. Gesch. Dess.

6019. Abbildung eines Leichensteines in Rosenhayn bei Ohlau (Wappen des Ritters unbekannt). 15. Jh. Gesch. des Hrn. Rector Dr. Luchs.

6020. Große Mappe mit Städteansichten und Portraits. Gesch. des H. Grafen Hoverden.

6021. 10 Bände versch. Porträts. Gesch. Dess.

6022. 227 Ansichten aus Breslau und Schlesien, Handzeichnungen, Kupferstiche und Holzschnitte. Gesch. Dess.

6023. 145 moderne Porträts. Druck. Gesch. Dess.

---

[1]) Abgebildet in den Museumsheften Nr. 9. S. 101.

6024. Abbildung dreier Grabsteine aus dem 14. und 15. Jh. in Strehlen: Ludwig v. Hackeborn † 1298, Jacob v. Ceslawitz in Siegroth (Kr. Nimptsch) und eines Kanitz. Die Abhandlung dazu bei den Acten d. d. 6. 11. 63. Gesch. des H. Grafen Stillfried-Alcantara.

6025. Abschied Christi von seiner Mutter, Photographie nach einem Holzrelief in Frankenstein. Ende des 15. Jh. Gesch. des H. Vermessungs-Revisors Kabiersky.

6026. Die Wurzel Jesse, Photographie nach einem Holzrelief im Rathhaus zu Frankenstein „Johannes Nase in Frankenstein fecit A. 1606." Gesch. des H. Vermessungs-Revisors Kabiersky.

6027–6031. 5 Photographien nach 5 Holzschnitzwerken aus eingegangenen Altären des 15. Jh. Aus der Frankensteiner Kirche. Gesch. des H. Maler Krachwitz jr. in Frankenstein.

6032. Photographie von einer Holzfigur (Mettich) des 16. Jh., jetzt im Kirchlein zum heil. Kreuz bei Silbitz. Gesch. Dess.

6033. Crucifix von Weinreben umgeben, Kupferstich auf Holz, 5′ hoch. 17. Jh. Gesch. von Frl. Adele Krause.

6034. Hochaltar der katholischen Pfarrkirche in Reichenbach i. S., Photographie. Gesch. des Kgl. Post-Commiss. H. R. Schück.

6035. Fürstbischof Franz Ludwig von Breslau. Kupferstich. Gesch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6036. „Bildniß Melanchthon's auf Messing in punktirter Manier, fein gestochen mit der Schrift: Anno Salutis nostre 1560. di 19. mensis Aprilis obiit S. Philippus Melanthon Propheta Ger." Eigenth. der Stadt Breslau.

6037—6040. „Vier Stück gravirte Kupferplatten, 2 runde und 2 längliche." Eigenth. der Stadt Breslau.

(Nr. 6036–6040 aus dem Rathsarchiv zu Breslau.)

6041 a—h. Acht Photographien einer Reichenbacher alten Patrizierfamilie (Sadebeck ꝛc.) Gesch. des K. Post-Commiss. H. R. Schück.

6042. Der Zobten, Abbild. mit der Kapelle vor dem Brande 1850. Gesch. des H. Pfarrer Eisenecker in Boronow.

6043. 109 Portrait's berühmter Schlesier (meist Kupferstiche). Angek.

6044. Porträt in Oel des ehemal. Direktors der Zuckersiederei Pfiller. Ende d. 18. Jh. Aus der ehem. Siederei. Gesch. d. Corporation.

6045. Porträt in Oel des ehemaligen Commerzienraths Hülscher. Ende des 18. Jh. Ebendaher. Gesch. Ders.

6046. Silhouettenbild der Familie des lausitz'schen Fabrikherrn Linke. Ende des 18. Jh. Gesch. des H. Sekretairs Fritz Hannig.

6047. Abbildung der M. Electa Bittner, letzten schlesischen Klosterfrau i. Liebenthal (Photogr.). 1860. Gesch. d. H. V.-A.-R. Knoblich.

6048. Porträt's, meist Kupferstiche (Hainauer'sche Sammlung), in Fol., 2 Convolute, mit Katalog. Gesch. des H. Kfm. H. Hainauer.

6049. Stammbaum auf Papier gemalt, der Frau Helene v. Schweinichen, geb. v. Seidlitz. Ca. 1738. Gesch. eines Ungen.

6050. Wappen des Hieron. Seidel, Präcentor in der Crypta zu Breslau. In Aquarell auf Papier, 7½" hoch. 1597. Gesch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6051. Die Herzogin Anna von Schlesien, eine Photographie nach dem Holztafelbilde in der Breslauer Ursulinerkirche. Gesch. Dess.

6052. Ansicht von Breslau, Federzeichnung. Ca. 1810. Königl.

6053. Kupferstichplatte, Christus am Kreuz, gez. von Sauerland, gest. von Tschernig. 18. Jh. Aus dem Barmherzigen Brüderkloster in Breslau. Gesch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6054 Kupferplatte mit einem Stich nach dem Leidensbilde im ehem. hies. Katharinenkloster, jetzt in der Dominikanerkirche, vom Jahre 1494, 6' breit, 9¾" hoch. 18. Jh. Aus der Dominikanerkirche zu Breslau. Angek.

6055. Kupferplatte mit Bild und Gebet zur Maria, 10' hoch, 6½' breit, gest. von Fabricius in Breslau 1791. 18. Jh. Ebendaher. Angek.

6056. Kupferplatte mit einem Rosenkranzbilde und Gebete, 5' hoch, 9' breit, gest. von Steer. 18. Jh. Ebendaher. Angek.

6057. Kupferplatte mit einem Rosenkranzbilde, 6' hoch, von Ortl. 18. Jh. Ebendaher. Angek.

6058. Kupferplatte mit demselben Bilde, von demselben Stecher. 18. Jh. Ebendaher. Angek.

6059. Kupferplatte mit der Scene der Verspottung, nach dem in der hies. Dominikanerkirche noch vorhandenen Originale, vom Jahre 1494. 5' 3" hoch, gest. von Sander. 18 Jh. Ebendaher. Angek.

6060. Kupferplatte mit dem Bilde des h. Dominikus, gest. von Strahowsky in Breslau, 5' 3" hoch. 18. Jh. Ebendaher. Angek.

6061. Kupferplatte mit einem Stich für die Brüderschaft des Rosenkranzes, 5' 3" hoch. 18. Jh. Ebendaher. Angek.

6062. Lotterieplan Breslau's von 1703. Gesch. des Buchhalters H. Leitgebel.

6063. Kapuziner-Kapelle, die ehemal., im März 1867 hier abgebrochen, Text und 2 Folioblätter Zeichnungen. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

6064. Tuchhaus, das alte Breslauer, Originalzeichnungen, 3 Blatt. Gesch. von Frl. Marie Stephan.

6065. Abbildung des 1864 abgebrochenen Hauses Neumarkt Nr. 21 (goldene Stern) in Breslau, angefertigt von Dr. Drescher. Angek.

6066. Abbildung des 1864 abgebrochenen Hauses Schuhbrücke Nr. 53 (Ecke d. Messergasse) in Breslau, angef. v. Dr. Drescher. Angek.

6067. Plan von Breslau, von Ed. Pelz, lithographirt mit gedruckten Randerklärungen. Ca. 1820. Gesch. des H. Partik. Senftner.

6068. Bombardement von Breslau 1806. Kupferstich von Tittel. Gesch. des H. Kaufmann F. W. Hildebrand.

6069. Kupferstiche, klein, von Endler, die Breslauer Thore. Ca. 1795. Gesch. des Zinngießermeister H. Carl Müller.

6070. Breslau vom Jahre 1512. Ansicht nach einem Original (?), in Kupfer gestochen von Endler, im 18. Jh. Gesch. des H. Cantor Drescher in Groß-Glogau.

6071. Photographie nach dem Entwurf des Baumeister Lüdecke zu der projektirten Glasmalerei im Hauptfenster zu St. Adalbert in Breslau. Gesch. des Hofglasmaler H. Seiler.

6072. Orgel zu St. Maria Magdalena, Kupferstich von Strachowsky. 1725. Gesch. des H. Kaufm. F. W. Hildebrand.

6073. Abbildung des 1863 abgebrochenen Grenzpfeilers in Breslau, zwischen den Häusern Ring Nr. 2 und 3. Gesch. des H. Prof. Dr. A. Schultz.

6074. Abbildung von Breslau von der Nordseite, von F. B. Werner, Kupferstich mit Text, 14" hoch, 15" breit. Um 1730. Gesch. des Königl. Archivars H. Prof. Dr. Grünhagen.

6075. Abbildung und Beschreibung des im Mai 1864 abgebrochenen Hauses Albrechtsstraße Nr. 57 (zu den 3 Karpfen), 2 Blatt Handzeichnungen und 1 Bogen Text. Angek.

6076. Ein Holzschnitt (Platte), die Ansicht der Börse (Vignette). Nebst Abdruck. Anfang des 17. Jh. Aus der Graß u. Barth'schen Officin. Gesch. des H. Buchdruckereibesitzer W. Friedrich.

6077. Der neue Breslauer Stadtplan, in 32 Sectionen, aufgenommen von Sadebeck, lithographirt von Putz. 1863. Gesch. des Magistrats.

6078. Situation des Turnplatzes. 1868. Gesch. des H. Stadtrath Hipauf.

6079. Das Piastenschloß in Brieg, zur Zeit der Herzogin Dorothea Sibylla, lithogr. von E. Schäffer. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken. Ein Exempl. angek.

6080. 7 Ansichten schlesischer Städte, Kupferstich, Quer-Quart, von Werner (?). Gesch. des Königlichen Post-Commissar H. R. Schück.

6081. Abbildung des Reichenbacher Congreßsaales. 1865 aufgenommen. Angek.

6082. Rathhaus in Reichenbach i. S. Photographie. 1865. Angek.

6083. Wohlauer Thor in Winzig, abgebrochen 1858. Abbildung von P. Hanke. Gesch. des H. Apotheker Hanke in Winzig.

6084. Rathhaus in Leobschütz vor seinen Neubau 1862–1863 (?), Photographie. Gesch. des H. Baurath Lüdecke.

6085—6088. Vier Moosbilder (Das schlesische Gebirge) verfertigt von Herrn Petz (Schwiegervater des Domkapellmeisters Schnabel). Ca. 1750. Gesch. der Frau Amalie Rhode.

6089. Holzschnitt (Platte) mit der Ansicht eines Landsitzes mit Einfassung. Nebst Abdruck. 18. Jh. Aus der Graß u. Barth'schen Officin. Gesch. des H. Buchdruckereibesitzers W. Friedrich.

6090. Schmidt's Plan der Stadt Schweidnitz (Programm). 1623 Gesch. des Kgl. Archivars H. Dr. Grünhagen.

6091. Triumphbogen zu Ehren des Papstes Benedikt XIII. Kupferstich von Tenewein in Breslau 1724. Gesch. des H. Kaufmann F. W. Hildebrand.

6092. Schlacht bei Leuthen 1757. Kupferstich von Strahowsky. Gesch. Dess.

6093. „Erster Abstich der Tarnowitzer Hochöfen den 29. Aug. 1858," in Eisen gegossen. Gesch. des H. Kaufm. Grüttner.

6094. Holzschnitt (Platte) eines Bresl. „Wechsel-Courszettels" mit Abbildung der Börse, 5½" h., 2½" breit. Nebst Abdruck. 17. Jh. Aus der Graß u. Barth'schen Officin. Gesch. d. H. Buchdruckereibesitzers W. Friedrich.

6095. Homann'scher Atlas von Schlesien. 1745. Gesch. d. Buchhalters H. Bönisch.

6096. Homann'scher Atlas von Schlesien. 1735. Gesch. des H. Kaufmann Koschel.

6097. Festgedicht zum Geburtstage des Fürsten von Orlossky Breslau 1791, auf Seide gedruckt. Gesch. d. Kanzleirath a. D. H. Friedrich.

6098. Kleinodienbuch der Stecknadlerzunft in Breslau. 17. Jh. Angek.

6099. „Einlaß zur Vereidung des Magistrats Breslau" 13. Juli 1809. Gesch. d. H. Red. Th. Oelsner.

6100. Heinrich v. Poser's Lebens- und Todesgeschichte. Druck. Jena. 1675. Gesch. d. Rittergutsbesitzers H. Ecke.

6101. Münztabelle mit Holzschnitten. 1530. Gesch. d. H. Berndt.

6102. Holzschnitt (Platte) mit der Aufzählung der Himmelszeichen in Kreisform, nebst Abdruck. Mitte des 16. Jh. Aus der Graß u. Barth'schen Officin. Gesch. d. H. Buchdruckereibes. W. Friedrich.

6103. Altar, Handzeichnung aus der Landecker Bildhauerfamilie Klahr. 1728. Angek.

6104. Altar. Ebenso. Angek.

6105. Plan von dem Lager bei Reichhennersdorf bei Landeshut. 1759 den 25. August. Handzeichnung. Gesch. d. H. Bauergutsbes. Prasse in Lissa bei Striegau (†).

6106. Leopold der Große auf seinem Katafalk, Kupferstich von J. Oertl. Gesch. d. H. Kaufm. F. W. Hildebrand.

6107. Abbildung und Beschreibung von Waffen ꝛc. des Llewelyn Meyrick, deutsch von Finke. Angek.

6108. Schäferin, Bild von durchstochenem Papier, bez. „Pastor bona." Anfang des 18. Jh. Breslau. Angek.

6109. Schlacht bei Prag, 1757. Kupferstich. Gesch. d. H. Kaufm. F. W. Hildebrand.

6110. Band Kupferstiche, Scenen aus den französischen und niederländischen Kriegen darstellend. Ende des 16. Jh. Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6111. Trauer-Altar Joseph II., aus der Landecker Bildhauerfamilie Klahr. Angek.

6112. Der neunjährige Boleslaus III. bittet seinen Vater in den Krieg ziehen zu dürfen (1094). Nach Lesser, von Hanfst. lithographirt. Gesch. des General-Consuls H. Lesser in Warschau.

6113. Skarbeck Habdank vor Kaiser Heinrich V. Nach A. Lesser in Warschau, v. Hanfstengel i. München lithogr. 1109. Gesch. Dess.

6114. Abbildungen der Denkmünzen und sonstigen Kleinodien der Breslauer Schützenbrüderschaft, Kupferstiche von Georg Hayer 1613[1]). Ein Exempl. defekt, Gesch. d. H. Sommé jr.; ein zweites, angek. (vollständig); ein drittes, lose Blätter. Gesch. von H. Stadtrath Hipauf.

6115. Kalender (ein Convolut), Neubarth'sche, auf 1697—1698, Türkenkalender (Nürnberg) auf 1669, Neubarth'sche auf 1669, Türkenkalender auf 1700, Hofmann'scher (Hirschberg'scher) auf

[1]) S. m. „Künstler in Schlesien." S. 34.

1700; Neubarth'scher auf 1701, Han'scher (Nürnberg) auf 1702, Han'scher auf 1704 und dgl. auf 1705. Gesch. d. H. Professor Dr. Sadebeck.

Handschriften.

6116. Patent wegen der Türkensteuer. 1682. Gesch. eines Ungen.

6117. 3 Stammbuchblätter von Serranus, Rosmann, Adam Redinger, Rusnerus, Herberstein und Wassermann. Um 1550. Angek.

6118. Neujahrsgratulation, Brief vom Jahre 1738, unterzeichnet: Verzagt. Gesch. eines Ungen.

6119. Stammbuch aus dem Ende des 17. Jh., Hallisches, mit 95 Einzeichnungen. Gesch. des H. Bergrath Dr. Thiel.

6120. Kleiderschnitte (Federzeichnungen) mit poln. Erklärungen, Original auf Pergament, nebst Copie, neu angefertigt und mit deutscher Uebersetzung. 1571 Gesch. der Schneider-Innung in Beuthen O.-S.

6121. Studienheft eines Wappenmalers, 21 Pergamentblätter, mit 31 älteren und 2 späteren Malereien. 1530. In Oberschlesien angefertigt. Gesch. Ders.

6122. Haussegen mit Goldschrift, unter Glas, ca. 10" breit. 1783. Gesch. des Magistrats in Breslau.

6123. Brief, scherzhaften Inhalts, gefunden beim Abbruch eines Hauses auf der Neuschenstraße in Breslau. 1576. Gesch. d. H. Schneider.

6124. Schreibvorschriften, in Kupferstichen. Breslau. 1673. Gesch. eines Ungen.

6125. Züchner-Innungs-Statuten von Gr.-Glogau. 1674. Angek.

(Nr. 6125 an das Kgl. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

6126. Siamesische Gebetrollen auf Palmbast, Original, von einem Schlesier mitgebracht. Gesch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6127. Rechenkunst, von Jättnig, Schulhalter in Gabitz, Ms. in Fol. 1729 1. Mai. Gesch. d. Buchhändlers H. Quas in Berlin.

6128. Inventar des Balthasar Scholz von Schönborn in Ottwitz 1620. Gesch. des H. Sekretär Dierbach.

6129. Stammbuch der Küchlerinnung, Quart, mit Miniaturen. 1635 durch David Stübner angelegt. Gesch. d. H. Stadtr. Hipauf.

6130. Rechnungsbuch, Originalmanuscript d. Philosophen Garve vom Juni 1790 an. Gesch. des Frl. E. Schneider (†).

6131. Ein Schreibebuch, Malereien. 1781. Gesch. der Frau Kfm. Worthmann.

6132. Ein Brief des Albrecht Henckel v. Donnersmark, d. d. Breslau den 11. Oktober 1641. Gesch. eines Ungen.
(Nr. 6132 an das Kgl. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

6133. Breslauer Schöppenbrief für Purmann auf der Mäntlergasse (ohne Siegel). 1600. Gesch. des H. Sekr. Fritz Hannig.

6134. Pathenbrief auf Pergament, mit religiösen Malereien. 17. Jh. Angek.

6135. Breslauer Schöppenbrief, betr. einen Vortrag. Gesch. des Buchhalters H. Leitgebel.

6136. Freisprechungsbrief (Mohren-Apotheker Grosse für Zieroldt) d. d. Breslau, Mai 1720. Gesch. d. Bergverwalters H. Hübner in Gleiwitz.

6137. Urkunde für Folgersberg (Incolat in Schlesien) Pergament. 1713. Angek.

6138. Patent über die Verleihung der Denkmünze von 1813 d. d. 10. Jan. 1815, unterz. Lützow. Gesch. des Kfm. H. Grund.

6139. Urkunde: Hans Gürze von Bettelheimsdorf bestätigt alle Landesprivilegien von Wohlau. 1518. Gesch. des H. Gutsbesitzer v. Köckritz auf Mondschütz.

6140. Päbstliche Urkunde von Clemens, mit Blei-Bulle. 1710. Gesch. des H. Apotheker Güntzel-Becker in Wohlau.

6141. Kundschaft des Kaufmann Wilde in Großenhayn für einen Lehrling Becker aus Görlitz. 1764. Gesch. Dess.

6142. Urkunde auf Pergament, über die Vollendung eines Bleidaches an einer städtischen Kirche, wahrscheinlich in Breslau. 1740. Gesch. des Vic.-Amts-Rath H. Knoblich.

6143a, b, c. 3 Urkunden von Bischof Rudolf von 1479, enthält die Karolina ohne Siegel, und 2 Schöppenurkunden von Breslau von 1683 und 1715 (Hans Hänßel und A. Kirchner). Angek.

6144. Vogts-Miethzettel Anno 1721, Pohlsdorf. Gesch. des H. Baron v. Woykowsky-Biedau auf Pohlsdorf bei Neumarkt.

6145. Gedicht auf den Hubertsburger Frieden, Druck auf gelbseidenem Bande. 1763 ꝛc. Gesch. eines Ungen.

6146. Zeugniß des Schönbrunner Hofgärtners für Anton Allich aus Schlesien, kalligraphirt. 1768. Gesch. d. H. Sekr. Fritz Hannig.

6147. Kundschaft für den Tischlermeister Klock, auf Pergament, Wertheim. 1774. Gesch. des H. Tischlermeister Klock.

6148. Kundschaft für den Gärtner Flössel, d. d. Muskau 1813, auf Pergament. Aus dem Breslauer Armenhause.

6149. Breslauer Schöppenbrief (Uthmann) zerschnitten, ohne Siegel. 1617. Gesch. des H. Sekr. Fritz Hannig.

6150. Urkunde der Herzogin Eufemia von Münsterberg, betreffs Neu-Altmansdorf. 1438. Gesch. des H. Major Keck v. Schwarzbach in Warmbrunn.

6151. Rathmannenbrief über eine Mark Zins für Mag. Barth. Ungerathen, Breslau 1436. Gesch. des H. Buchh. A. Fietz.

6152. Kundschaft für G. Gigaß, Militsch 1768. Gesch. des H. Commissionar Schwerin.

6153. Magistrat-Dekret in Sachen der städtischen Armenpflege. Breslau 2. April 1776. Gesch. des H. Buchh. A. Fietz.

6154. Bad-Ordnung, d. i. Kurzer Bericht von den Warmen Bädern — insonderheit des Hirschbergers Warmenbades in Landeck. Martin Pansa im Trebnitz'schen. 1618. Gesch. des H. Pastor Hubrich in Alt-Strunz bei Schlawa (jetzt in Fraustadt).

6155. Breslauer rathhäusliche Innungs-, Zins- und Bäckertabellen, auf Pergament geschrieben und verziert von Bonav. Rösler. 1540. Angek.

6156. Kundschaft für den Breslauer Zimmergesellen Köhler, Bremen, Kupferstich, ausgefüllt. 1797. Gesch. eines Ungen.

6157. Lehrbrief für einen Stark vom Gärtner Ochlitz des Freiherrn v. Promnitz. 1738. Gesch. des Kaufmann H. Beer.

6158. Lehrbrief für Taulitz (bei Striegau) an Prasse und Franz. d. d. Breslau. 1814. Gesch. des H. Bauergutsbesitzer Prasse (†) in Lüssen bei Striegau.

6160—6161a. Urkunden der Küchlerinnung. 1615, 1750 u. 51. Gesch. des H. Stadtrath Hipauf.

6162. Pathenbrief von Papier, ausgeschnitten und bemalt. Ca. 1775. Breslau. Gesch. der Frau Kaufmann Grüttner.

6163. Urkunde, Kaiser Rudolf II., betrifft die Familie Banga (Ratibor). 1577. Gesch. des H. Kolritsch in Gleiwitz.

6164. Urkunde des H. v. Czettritz über einen Verkauf, mit Siegel 1657. Gesch. des H. Grafen M. Pilati in Reichenbach.

6165. Leinwandhausordnung, Originalpergament. Breslau 23. Juni 1688. (Siegel fehlt.) Gesch. d. H. Kfm. Tielsch in Hirschberg.

6166. Lehrlingsbrief von Kaufm. Wiedemann in Breslau für Müller aus Landeshut. d. d. 30. Sept. 1790. Gesch. Dess.

6167. Rechnung (Original) über Fuhren und Vorspann an Soldaten vom Jahre 1648. 4 Bl. in Fol. Gesch. eines Ungen.

(Nr. 6133, 6136, 6137, 6139, 6143 a. b. c., 6144, 6149—6151, 6153, 6158—6161a, 6163, 6164, 6167 an das Kgl. Staats-Archiv hier 1870 als Depositum.)

6168. Doktorthemen des v. Kranichstedt, auf Seide gedruckt. Breslau. 1714. Königl.

A. Heidnische Alterthümer.

6169. Deckel (Stöpsel) von Thon, ca. 5 Cm. im Durchm. Heidnisch. Pommern. Gesch. des H. Hauptlehrer Roßteutscher.

6170. Menschlicher Knochen, versteinert (Becken). Heidnisch. Pommern. Gesch. Dess.

6171. Feuersteinmeißel, 9 Cm. lang. Heidnisch. Königl. Forstbezirk Neuwaldt Kr. Naugard (Pommern). Gesch. Dess.

6172a u. b. Ringe, 2, 1 Cm. stark, der eine 15 Cm. im Durchmesser platt, offen; der andere 20 Cm. im Durchm., hohl, quer gerieft, offen, mit zurück gebogenen ösenartigen Enden, einer abgebrochen, ein anderer dabei, beide von Kupfer. Heidnisch. Aus Pohiebels bei Schönbruch O/P. Gesch. eines Ungen.

6173. Originalzeichnungen, Bericht und Abdruck „über die Urnenausgrabungen bei Hainau." Gesch. des Verfassers, Cantor Zimmerlein in Hainau. (Prov. Blätter 1871 S. 213 u. 275.)

6174. Lampe, römisch. Vom Rhein. Gesch. des H. Regierungsrath von Zschock.

B. Kirchliche Alterthümer.

6175. Opferung Isaaks, Alabasterrelief, 3" hoch, 2' breit, in einem reich reliefirten Rahmen. 16. Jh. Angek.

*6176. Zwei 9' hohe Altarflügel (einzeln), mit fast lebensgroß gemalten Figuren von Heiligen (Hedwig? zwei Könige und ein Bischof), und auf dem einen mehrere kleine Scenen aus dem Leben Christi. Wahrscheinlich vom ehem. Hochaltar der St. Bernhardin Kirche hier. Unmittelbar vom Boden des dortigen Hospitals. Ein (wohl zwei) Flügel soll früher fortgekommen sein. Ende des 15. Jh. Ausgezeichnetes Werk. Vom Hospital übergeben.

6177. Engelskopf mit Ornamenteinfassung, Holz, vergoldet. Aus d. Bernhardink. Anf. d. 17. Jh. Von dem Hospital übergeben.

*6178. Altar, der Kasten 1 M. 25 Cm. hoch. Im Mittel hoch geschnitzt die Taufe Christi; auf den bemalten Doppelflügeln: innen Johannis auf Patmos und die Enthauptung Johannis d. T; sind diese geschlossen, so hat man Jacobus d. Aelt., Laurentius, Stephanus und einen König. Auf den Außenseiten Christus mit der Dornenkrone unter dem Kreuz und die trauernde Madonna. Vergl. A. Schultz Urk. Gesch. der Bresl. Maler-Innung 1866 S. 157. Dazu Reste der Predella mit den drei Königen, und ein Aufsatz von Holz, wo Engel drei Wappen halten. C. 1530. Aus der Kirche zu Marschwitz bei Ohlau.

6179. Christus gen Himmel weisend, auf Wolken. Holzschnittwerk, 1 M. hoch. 18. Jh. Gesch. eines Unbekannten.

6180. Altarschrein, Mittelstück mit Maria und dem Jesuskinde, Dorothea u. ?; sehr bunt bemalt. 14. Jh. Aus der Kirche in Heinzendorf bei Stroppen. Geschenk des Pfarrer Zenker.

6181. Kirchenleuchter, zwei, von Zinn, 30 Cm. hoch. 16. Jh. Gesch. des H. Grafen v. Hoverden-Plencken.

6182. Kronleuchter von Messing aus der abgebrannten 11,000 Jungfrauen Kirche. 1619. Von d. Hospitalverwaltung gesch.

6183. Sog. Tocken- (Puppen) kasten (Gotteskasten). 16. Jh. Aus der abgebrannten 11,000 Jungfrauen Kirche. Von der Hospitalverwaltung geschenkt.

*6184. Vorderwand einer Kirchenbank. Aus der kath. Pfarrkirche in Striegau. Ende d. 16. Jh. Gesch. d. Kirchenkollegiums Das-

*6185. Grabplatte, von Holz, ca. 1500. Aus Distelwitz bei Namslau. Gesch. der Kirche daselbst.

6186. Holzrelief, 150 Cm. ca. hoch, Bartholomäus darstellend. 15. Jh. Gesch. d. H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6187. Holzrelief, ca. 150 Cm hoch, Matthäus darstellend. 15. Jh. Gesch. Dess.

*6188. St. Martin, auf Holz gemalt, mit altem Rahmen. Um 1400. Gesch. Dess.

6189. Haupt Johannes, Holzschnitzerei, Naturgröße. 15. Jh. Aus Striegau. Gesch. Dess.

6190. Jacobus, ca. 60 Cm. hoch, flaches Holzschnitzwerk, Altarfigürchen. Anfang des 15. Jh. Gesch. Dess.

6191. Petrus, ca. 60 Cm. hoch, flaches Holzschnitzwerk, Altarfigürchen. Anfang des 15. Jh. Gesch. Dess.

6192. ? Heiliger, ca. 60 Cm. hoch, flaches Holzschnitzwerk, Altarfigürchen. Anfang des 15. Jh. Gesch. Dess.

6193. ? Heiliger, ca. 60 Cm. hoch, flaches Holzschnitzwerk, Altarfigürchen. Anfang des 15. Jh. Gesch. Dess.

(Nr. 6188—6193 besprochen in Schles. Vorzeit Bd. II. S. 113.)

6194. Mannsporträt, auf Kupfer, oval, „H. Paul † 1625," 20 Cm. hoch. Eig. der Stadt Breslau.

6195. Mannsporträt ohne Namen, lädirt, 20 Cm. hoch. Eig. ders.

6196. Eiserner Kanzelarmleuchter, mit beweglichen Arm. 17. Jh. Eig. ders.

6197. Eiserner Kanzelarmleuchter mit 2 Tüllen, steif. 17. Jh. Eig. ders.

6198. Kupferne Inschrifttafel, Pastor Sigismund. Anf. 17. Jh. Eig. ders.

6199. Kupferne Inschrifttafel, Propst Sigism. Saevus (?) † 1596. Eig. ders.

6200. Kupferne Inschrifttafel. Diak. Christoph Hene † 1613. Eig. ders.

6201. Crucifix von Kupferblech, bemalt, 37 Cm. hoch. Eig. ders.

6202. 8 Sarggriffe von Messing, aus den Grüften der Bernhardinkirche. 17. Jh. Vom Hospital übergeben.

6203. Michaelaltar, um 1500.

6204. Elf Stück Schnitzereien von Rokokoaltären und Kirchenbildern. 17. Jh.

*6205. Madonna, in Holz, 2′ 9″ hoch. 15. Jh.

6206. Madonna, 2′ hoch, Holzfigur. 15. Jh.

6207. Johannes, 2′ hoch, Holzfigur. 15. Jh.

6208—6210. Drei Steinfiguren: Hoffnung ꝛc. 18″ hoch. 18 Jh. Angek.

6211. Adler, in Holz, groß, preußisch. 18. Jh.

*6212. Pelikan, in Holz. 17. Jh.

6213. Wappenhaltender Engel, von Holz. 18. Jh.

6214. Doppelwappen, in Holz, 2′ hoch. 18. Jh.

6215. Zwei vergoldete Helme. 18. Jh.

6216. Stuhl mit geschnitzter Lehne. Mitte d. 17. Jh. Aus der Kirche in Steinau. Angek.

*6217. Phönix in Holz. 17. Jh.

(Nr. 6203—6217 sind aus der ev. Kirche in Steinau 1871 durch Herrn Stadtrath Zwinger erkauft und dem Museum geschenkt.)

*6218. Marienaltar (Hauptaltar) aus der evangel. Pfarrkirche in Steinau a/O. Mitten die Immaculata im Strahlenkranze,

zur Seite unten von Geistlichen und Laien angebetet, oben zur Seite 4 Propheten mit der Jahreszahl 1514. Auf dem Doppelflügel innen Skulpturen außen Malereien; einen die Freunde der Maria (4 Tafeln), außen das Leiden Christi in 8 Tafeln, ganz oben die beiden Johannes, unten Hieronymus und? — In der Predella die 4 Kirchenväter in ganzen Figuren. Auf dem Vorsatzbrette die Wurzel Jesse. Oben auf dem Mittelschrein Christus am Kreuz, Maria und Johannes zwischen Fialenwerk. 1514. Angek.

6219. Blechbüchse mit Reliquien. Vom hies. Magistrat überwiesen.

6220 Crucifix von Holz, vom Triumphkreuz der Bernhardinkirche, 2½ M. hoch. 15. Jh. Vom hies. Magistrat überwiesen.

6221. Epitaph des Tuchmacher Sohr † 1678, Messingplatte, 55 Cm. hoch, mit buntem Oelbild u. Inschr. Vom Magistr. überwiesen.

*6222. Epitaph von Kretschmer Henke † 1577. Lithographierstein mit erhabenem Bildwerk (Crucifix, Wappen Schrift), 1 M. 20 Cm. hoch. Vom hies. Magistrat überwiesen.

6223. Epitaph des M. Hessler † 1624, von Holz, bunt, reich. Vom Magistrat überwiesen.

6224. Epitaph des Mich. Brandt † 1496, Malerei: Grablegung, Dach mit Inschrift. Vom Magistrat überwiesen.

6225. Epitaph der Barbara Semder † 1497, Malerei: Madonna mit dem Kinde in der Glorie. Vom Magistrat überwiesen.

6226. Epitaph des Keische † 1700, mit vielen Brustbildern in Medaillons, v. Weinreben eingeschloss. V. Magistr. überwiesen

6227. Sargschild von Kupfer mit dem Wappen d. Bansdorf a. d. H. Bansdorf. Die Schilde 6227—6233. sind von einem Sarge aus einer Kirche bei Gr.-Glogau, dem George Glarbitz und Baune auf Baune († 1607 den 28. Apr. nach der Sargaufschrift) gehörig gewesen. Angek.

6228a—d. Sargschilde 4, von erwachsenen Kindern der Bolzer von Frankenstein auf Ludwigsdorf geb. 1611, † 1. Novemb. 1678 und dessen Gemahlin Elisabeth Keltsch aus d. H. Wiesegrade † d. 10. Jan. 1712. Gesch. des H. Major von Keltsch.

6229. Sargschild von Kupfer mit dem Wappen der Zobeltitz a. d. H. Henichen.

6230. Sargschild von Kupfer mit dem Wappen d. v. Glaubitz a. d. H. Baune.

6231. Sargschild von Kupfer mit dem Wappen d. v. Rechenberg a. d. H. Grossen-Borau.

6232. Sargschild von Kupfer mit dem Wappen d. v. Löben a. d. H. Wsickern (?).
6233. Sargschild von Kupfer mit dem Wappen d. Liedlau a. d. H. Ellgut.
6234. Russisches Altärchen, ganz von Bronze, Triptychon. Gesch. des H. Kaufmann Opitz in Striegau.

C. Ritterlich-militärisches.

6235. Helm mit Nackenschutz. 17. Jh. Vom Rathhausthurm zu Wischau bei Brünn. Gesch. des Kgl. Sanitätsrath R. Biefel.
6236. Schwerdt, von Eisen, 1 M. und 10. Cm. lang, ohne Parierstange, verrostet, in der Oder bei Pöpelwitz gef. 1871. Angek.
6237. Pfeilspitze, von Eisen, angeschliffen, heidnisch, gef. bei Preilsdorf bei Striegau. Gesch. des Lehrer Schönwalder.
6238. Sporn, bei Cziorke (Kr. Rosenberg) im Torfstich gef, wo bis 1593 eine Wassermühle stand. Gesch. eines Ungen.
6239. Armbrust, mit Stahlbogen und mit feiner Elfenbeineinlegung „1744." E. d. H. Fabrikbesitzer Karl Jäschke in Neisse.
6240. Hellebardeneisen, in Form einer Sichel, ohne Stil, 22 Cm. lang. 15. Jh. Gef. bei Belwitzdorf. Gesch. des H. Max Großpietsch.
6241. Helm von Eisen, vergoldet, von einem Epitaphium in der evangel. Pfarrkirche in Reichenstein. Holz. 17. Jh. Gesch. der Kirche.
6242. Sporn, ein Paar, vergoldet, von einem Epitaphium in der evangel. Pfarrkirche in Reichenstein. 17. Jh. Gesch. d. Kirche.
6243. Sporn, ein Paar vergoldet, von einem Epitaphium in der evangel. Pfarrkirche in Reichenstein. 17. Jh. Gesch. d. Kirche.
6244. Sporn, ein Paar, vergoldet, von einem Epitaphium in der evangel. Pfarrkirche in Reichenstein. 17. Jh. Gesch. d. Kirche.
6245. Degen, mit eisernem Gefäß, feine Arbeit des 17. Jh., von Tesche in Solingen, 97 Cm. lang. Gesch. der Kirche.
6246. Degen mit Stichblatt, Juan Marie Ineschin. 17. Jh. Gesch. der Kirche.
6247. Pfeilspitze, 1842 auf dem Rathsberge bei Jauer gefunden. Gesch. d. Herrn Apotheker P. Hanke in Winzig.
6248. Sporn, bei Arnoldsthal gef. (Prov. Blatt 1869 S. 320.) 17. Jh. Gesch. des Pfarrer Dr. Klein in Arnoldsdorf.

6249. 2 Kugeln zu Wallbüchsen. (ib.) Gesch. Dess.

6250. Hellebardeneisen. 17. Jh. Angek.

6251. 2 Pfeilspitzen, die Spitzen (die eine 2, die andere 3 schneidig) etwa 1 Zoll lang, das Ganze c. 2″ lang aus Sätteln herausgeschnitten. Aus dem Zeughause in Olmütz. Gesch. d. H. Sanitätsrath R. Biesel.

6252. Schwert, von Eisen, stark verrostet, mit Griff, Knopf und halber Parierstange, noch 3′ 9″ lang. 15. Jh. Gef. 3′ tief bei Tworog. Gesch. d. Rittergutsbes. Koschel auf Langendorf.

6253. 2 Hufeisen, 17. Jh? S. Prov. Bl. 1869 S. 269. Gesch. d. Pfarrer Dr. Klein in Arnoldsdorf.

6254. Schwert, 3′ 7″ lang (Knopf mit gravirter Messingeinlage). 16. Jh. Eigenthum d. Magistrats zu Frankenstein.

6255. Schwert, 3′4″ l. (Wolfsklinge, Messingkopf). 16. Jh. Eig. Dess.

6256. Schwert, 3′ 7″ lang (mit Inschrift auf der Klinge: pro fide et patria vincere aut mori). 16. Jh. Eig. Dess.

6257. Schwert, 3′4″ lang (Wolfsklinge, schmäler). 16. Jh. Eig Dess.

*6258. Degen, 4′ 6″ lang, Klinge 3 kantig, Gefäß mit reichen Messingzierarten und Wappen mit A. M. 1612, Parierstange ab. Eig. Dess.

6259. Degen, 4′ 2″ lang, Klinge 3 kantig, Messingbeschlag einfach, mit Parierstange. 17. Jh. Eig. Dess.

6260. Zweihänder, 5′ 2″ lang mit Parierstange. 16. Jh. Eig. Dess.

6261. Zweihänder, 6′ 2″ lang mit Parierstange und halben Widerhaken. 16. Jh. Eig. Dess.

*6262. Degen, 4′ 2″ lang, Klinge 3 kantig, Messingbeschlag etwas reicher mit d. Wappen von Nr. 6258 u. S. Parierstange ab. 16. Jh. Eig. Dess.

6263. Axtklinge von Eisen, an der Schneide 8 Cm. breit, im Ganzen 18 Cm. lang. 15. Jh. Bei Namslau gef. Gesch. d. H. Agenten Spiller.

6264. Kanonenkugel, von der Belagerung Breslaus im Jahre 1806 vom Hause Schweidnitzerstr. 35 (rother Krebs) im 2. Stock. Gesch. des Kaufm. H. J. Neugebauer.

6265. Franzosensäbel von 1813 (Aus Woischwitz.) Gesch. des H. Dr. Großpietsch.

6266. Fahne zur Errichtung der Landwehr. 1813. Vom hies. Magistrat überwiesen

6267. Dolch, aus der Waffensammlung in Rheims, 1870 erbeutet, modern. Gesch. des H. Sanitätsrath Dr. Biesel.

D. Bürgerliche Alterthümer.

Von Holz.

Möbel und Hausgeräth.

*6268—6269. Zwei Wiegen, reich eingelegt u. geschnitzt. Anfang des 18. Jh. Angek.

*6270. Spinet (älteste Form des spätern Claviers) von Joh. Ch. May, Orgelbauer in Wiegandsthal. 1729. Aus d. Nonnenkloster in Striegau. Gesch. d. H. Dr. Großpietsch.

6271. Pfefferkuchenform, mit 1) Fischen und Kindern, und 2) Wagen und Pferd, bez. „R" 18. Jh. Aus Breslau. Gesch. des H. Pfefferküchler Albert Müller.

6272. Pfefferkuchenform mit 1) einem Schornsteinfeger und 2) Engel mit einem Alphabet auf einem Schilde. 18. Jh. Aus Breslau. Gesch. Dess.

6273. Pfefferkuchenform mit 1) großem gesatteltem Pferd, und 2) „Josua und Calep." 18. Jh. Aus Breslau. Gesch. Dess.

6274. Pfefferkuchenform mit Wickelkind „C F E (?) 1783. Aus Breslau. Gesch. Dess.

6275. Pfefferkuchenform mit 1) Trompeter zu Pferde und 2) gesatteltem Pferd. „J. G. T. 1800." Aus Breslau. Gesch. Dess.

6276. Pfefferkuchenform mit Hahn „J. G. M. 1776." Aus Breslau. Gesch. Dess.

6277. Hintertheil, Holz geschnitzter, eine Feuerspritze aus Prausnitz, mit dem Stadtwappen. 17. Jh. Angek.

*6278. Renaissancetisch mit reicher eingelegter Arbeit. Sachgemäß restaurirt 1871. Ende des 16. Jh. Aus dem Bernhardinhospital in Breslau.

*6279. Spinnrad. 17. Jh. Aus Schweidnitz. Angek.

6280. Holzrahmen, geschnitzt, durchbrochen, gelb und grün, 75 Cm. hoch. 18. Jh.. Angek.

Musikalisches.

6281. Flöte, aus Schmiedeberg, der Tradition nach aus dem Hause, wo Friedrich der Große gewohnt hat. Auch soll er auf ihr gespielt haben. 18. Jh. Angek.

6282. Geige (Figoletto), nicht ganz 2" breit, 1½' lang, mit Elfenbein ausgelegt. 18. Jh. Angek.

Bergmännisches.

6283a—c. Drei Grubenlampen aus den alten Bauen der Kupferschiefer-Grube Stilles Glück in Hasel bei Jauer. Gesch. des Grubenbesitzer H. Romnitz.

Von Metall.

Hausgeräth.

6284. Kuchenform, von Kupfer, mit getriebenen Doppeladler. 17. Jh. Angek.

6285. Kuchenschieber von Messing, mit Blumen gravirt und durchbrochen. 18. Jh. Angek.

6286. Stanze von Messing aus der alten Friederici'schen Leinenhandlung in Schmiedeberg. 18. Jh. Angek.

6287. Zünderfeuerzeug von Kupfer. 18. Jh. Gesch des H. Kassenassistenten Trouchon.

6288. Gewürzkasten von Zinn, 22 Cm. lang, 9 Cm. hoch, mit Blumengravirungen bedeckt, innen eine Inschrift gravirt, mit Spruch und Jahreszahl. 1668. Angek.

6289. Behältniß, an der Wand zu befestigen, von Zinn, 19 Cm. hoch, mit Maske und Randgehänge. 18. Jh. Angek.

6290. Salzbüchse, von Kupfer, mit getriebenem Ornament und S. H. Gesch. des H. Kaufm. Straka.

6291. Sonnenuhr, von Silber, 2" hoch, mit „J. H. S." und „1700." Angek.

Tischgeräth.

*6292. Schnurrbartkanne, 18. Cm. hoch, ohne die 2 Griffe und 2 Henkel mit 2 Deckelhälften, und innen ein Schnurrbartsieb. Außen Gravierungen: Bachus auf d. Tonne zweimal und ein Spruch: Nun Trinket . . . 1700. Oben die Widmung und Tuchscheeren. Angek.

*6293. Schnurbartkanne, wie vorher, nur einfacher. Außen Anfangsbuchstaben von Namen und Böttcherwerkzeug. 1763. Angek.

6294. Theebüchse von Zinn, mit Blumenreliefs, 6" breit, 3½" hoch. 17. Jh. Angek.

*6295. Zinnteller, fast flach, 17,5 Cm. breit, mit sechs biblischen Scenen in Medaillons, dazwischen Figurenornamente, erhaben. Mitten ein Mann und Drink und is . . . . . 16. Jh. Gesch. des Gen.-Agenten Graeber.

6296. Pokal, Silber, vergoldet, oben die Figur Luthers, reich ornamentirt. 1845 von den Studierenden der breslauer Universität Professor Dr. David Schulz zu seinem 67. Geburtstage verehrt. — Eigenth. desselben.

6297. Säule, 2′ hoch, von Silber, oben Bürgerkrone mit Lorbeerkranz, zu gleichen Zweck von den Bürgern Breslaus. — Eig. derselben.

6298. Leuchter, kupferner. 18. Jh. Gesch. d. Fr. Kfm. Worthmann.

6299. Reisebesteck (Löffel, Messer und Gabel) zum Zusammenlegen, Griffe von Eisen mit Silberornament ausgelegt, Löffelkelle von Silber. Mit Lederfutteral. 18. Jh. Angek.

6300. Besteck (Gabel zweizinkig, mit Horngriffen, welche mit feinen Silbereinlagen ausgestattet sind. 17. Jh. Gesch. d. H. Kfm. Brade.

6301. Kanne mit festem Deckel von Zinn, 19 Cm. hoch, gez. „G. W. Felckel von Bresslau 1801." Gesch. der Pfefferküchler-Gesellenschaft.

6302. Töpferinnungsschilde, zwei, kreisrund, 32 Cm. im Durchmesser, gestickt mit Figuren (ein Töpfer, ein Heiliger, ein Topf mit Blumen und Ornamenten). Anfang des 17. Jh. Gesch. des Hrn. Töpfer-Altgesell Ludwig.

6303. Krug, von Zinn, 2½′ hoch, durchaus mit erhabenen und gravirten Figuren (meist Heiligen), der Deckelknopf von 1694. 1511. Angek.

6304. Schüssel von Rothguß, 46 Cm. im Durchm., im Boden ein Kranz von Weinranken und eine große Rosette getrieben. 16. Jh. Angek.

6305. Gedächtnißschild von Zinn, 17 Cm. hoch, mit den Namen der Geschenkgeber, „der Gesellschaft der Pfefferküchler." 1776. Gesch. der Pfefferküchler-Gesellenschaft.

6306. Kanne, mit Deckel am Henkel von Zinn, 16 Cm. hoch. Gesch. von Ch. Riemer an die Küchler, mit Gravirungen und Schrift. 1667. Gesch. Ders.

6307. Innungsschild der Küchler, von C. F. Vogt 1818 geschenkt, 16 Cm. hoch (Bienenkorb mit zwei Löwen gepreßt), hinten eine Tafel mit neun Namen, 1855 hinzugefügt. Gesch. Ders.

6308. Innungshumpen, von Zinn, mit Deckel, auf dem eine röm. Kriegerfigur einen Schild mit dem kaiserlichen Adler, einigen Pfefferkuchen und 1667 hält; das Fähnlein, das er trägt, ist von 1802. An dem Bauche des Gefäßes 1667 und Namen der Innungsmitglieder. Das Ganze 50 Cm. hoch. Gesch. Ders.

6309. Lade der Pfefferküchler, von Holz, mit Metallbeschlägen, zum Theil hübsch graviert, dazu ein Einschreibebuch von 1748. Gesch. Ders.

*6310. Zinnteller, ähnlich wie Nr. 5564, mit Kaiser Ferdinand III. in der Mitte, und am Rande 6 Kurfürsten, erhabene Reiterfiguren, 19 Cm. im Durchm. Eingeritzt. 1644. Angek.

6311—6312. 2 Löffel, von Messing, 2 Cm. lang, das Ende mit punktirtem Blumenornament. 18. Jh. Angek.

6313. Löffel, von Messing, 10 Cm. lang, Ende herzförmig ausgeschnitten. 18. Jh. Angek.

6314. Kanne, von Blei, mit Henkel, fast senkrechten Wänden, auf dem Boden ein Medaillon mit Christus, Maria und Johannes, 25 Cm. hoch. 15. Jh. Im Garten des Klosters Leubus gef. Gesch. d. H. v. Köckritz auf Mondschütz.

6315. Schüssel, c. 5 Cm. tief, 20 Cm. breit, von Blei; 15. Jh. Ebendaher. Gesch. Dess.

Andere Schlosserarbeiten.

6316. Schlüssel, gothisch, im Grunde der Wagendeichsel (?), einer Burg in Neustadt O./S. 13. Jh. Aus dem Zeughause in Ollmütz. Gesch. d. H. Sanitätsrath Dr. Biesel.

6317. Zwei Halseisen v. der Kirchhofmauer in Dittmannsdorf bei Neustadt O./S. Gesch. d. H. Pfarrer Dr. Klein in Arnoldsdorf.

6318. Blume, von Eisen, von einem Gitter, 21 Cm. hoch. Um 1600. Angek.

6319. Schild von Eisenblech, mit Medusenhaupt, getriebene Arbeit, 1½' hoch. Um 1800. E. d. Kgl. Universität.

Von Glas.

6320. Glas, Becher-, 20 Cm. hoch, geschliffen mit ländl. Scenen: Amor führt einen Hund („Die 3 führet mich zu dich (?)"); und über einer Landschaft ein Frauenbild in einem Herzen („Dein allein bin ich"). 18. Jh. Angek.

6321. Glas, einfach geformt, bauchig, mit Henkel, 9 Cm., mit Goldrand m. eingeschliffener Ansicht v. Charlottenbrunn. 1776. Angek.

*6322. Humpen, mit senkrechten Wänden, darauf eine große Jagd und „1618" gemalt, mit einem Deckel von Blech, grün angestrichen, und eine Inschrift, die sich auf des Director Manso's Geburtstag 1818 bezieht. 31 Cm. hoch. 1618. Eigenth. des Magdalenen-Gymnasiums.

6323. Glaspokal mit dem Bilde des Gymnasiums u. einer Inschrift d. d. Caspar Rehnisch den 6 Januar 1713 eingeschliffen. 30 Cm. hoch. Eigenth. dess.

6324 Glaspokal mit dem Bilde des Gymnasiums, drei Wappen (Sebisch, Hoffmannswaldau u. ?) u. einer lateinischen Inschrift (Novus Gymnasii locus datus. AMDCCX etc.) 25 Cm. hoch. 1710. Eigenth. dess.

6325. Glasvase, Flügelglas, reich mit Kniffen besetzt. 17 Cm. h. 17. Jh. Angek.

6326. Glasflasche, vierkantig, 21 Cm. hoch, 12 Cm. breit, mit silbernem Schraubenverschluß, mit eingelegter Silbermünze mit Ferdinand und Anna 1536. 16. Jh. Angek.

6327. Glaspokal mit Deckel und reichem Schliff. (Apollo mit den Musen auf dem Parnaß.) 16 Cm. hoch. 1740. Angek.

6328. Humpen, zerschlagen, vom hies. Magistrat überwiesen.

6329. Krause v. starkem weißen Glas, 15 Cm. h., narbig geschliffen. 18. Jh. Angek.

6330. Glas von starkem weißem Glas, narbig geschliffen, becherartig, mit Fuß u. Untersatz, 13 Cm. h., Deckel nicht zugehörig. 18. Jh. Angek.

6331. Pokal, Leib dreikantig, mit Deckel, etwas defect, feine Schleiferei: Hirschjagd, Wiegenkind („bald wünsch' ich dir zu gehn wie mir") und Landschaft. Wohl ein Pathengeschenk. Anfang des 18. Jh. Gesch. d. H. Grafen Pfeil a. Neudeck b. Nimptsch.

6332. Spitzglas, 13 Cm. hoch, 9 Cm. oben weit, mit einfachem Blumenornament eingeschliffen. 18. Jh. Angek.

6333. Glasflasche, breitgedrückt mit Sternschleifereien und schlankem Halse, $10\frac{1}{2}$" hoch ohne Henkel. Mitte 18. Jh. Gesch. des Frl. Aug. Feige in Görlitz.

6334. Glasflasche, 10" hoch, mit Henkel, Bauch platt, Hals senkrecht, mit Sternschleifereien und roth und goldnen Jagdscenen. Mitte 18. Jh. Gesch. Ders.

6335. Kleine Kuffe von Milchglas, mit Deckel, mit bunten Blumen, Herz mit 2 Tauben, und Goldstreifen. „Mein Hertz in mier theil ich mit dier." 1756. 9 Cm. hoch. Angek.

6336. Hund von Glas, hohl, Trinkgef.; 20 Cm. l. 18. Jh. Angek.

6337. Pokal mit Deckel und Goldrändern. Schliff: Kaufmännische Scenen mit Landschaft und Meer; „Man fragt nach guten Leuten; Wo sind sie? (verkehrt eingeschliffen); Hoffnung besserer Zeiten. Wan kommt sie." (Verkehrt.) Mitte 18. Jh. Gesch. der Frau Kaufm. Grund.

6338. Glastönnchen, 7" lang, mit Füßen. 18. Jh. Angek.

6339. Desinfectionsfäßchen, c. 1½" lang, mit eingeschliffenen Sternen u. s. w. und neuem Gestell. 17. Jh. Gesch. des Sanitätsrath. H. Dr. Hodann.

6340. 4 Glasscheiben, rund und 5 eckig, aus Mollwitz, beseitigt bei d. letzten Restauration c. 1869.

Zeuge, Schmuck und Kleidungsstücke.

Kopfbedeckung, Kämme, Hals- und Armschmuck.

6341. Kappe, görlitzer, mit Silberdraht, Goldflittern und rothen Glassteinen. 18. Jh. Angek.

6342. Einsteckkamm von Horn, viereckig, 14 Cm. lang, durchbrochen, 1761. J. B. S. Gesch. des H. Sanitätsrath Dr. Hodann.

6343a—f. 6 Kämme. 18. Jh. Angek.

*6344. Brosche, mit hochgefaßten Steinen und emaillirten Bändern und Rosetten, 4 Cm. im Durchmesser. Silber, vergoldet. Anf. 17. Jh. Angek.

*6345. Armband von 7 Rosetten, reich mit hochgefaßten Steinen und emaillirten Blümchen besetzt. Silber, vergoldet. 17. Jh. Angek.

6346. Nadeletui, 16 Cm. hoch, von Silber, mit Balsambüchschen und Petschaft (B. R. 5). 17. Jh. Angek.

Galanterieen und Aehnliches.

6347. Buchdeckel mit Pergamentüberzug, auf dem bunte Ornamente und zwei Heilige (St. Maria und St. Elisabeth). 18. Jh. Angek.

6348. Schreibkasten mit blauem Sammt ausgeschlagen, mit Messing überzogen, worauf in getriebener Arbeit einige Wappen und viele Ornamente. 17. Jh. Aus Striegau. Gesch. des Hrn. Kaufm. Opitz in Striegau.

6349. Kasten von Holz mit Porträts und Schriften. 1605. D.-Lissa Angek.

6350. Köfferchen zu Schmucksachen, mit grüner Seide übersponnen. 18. Jh. Angek.

6351. Medaillon, mit einem Männerporträt, in Silber gefaßt, vergoldet, mit G. C. B. verflochten. Anf. d. 18. Jh. Angek.

Dosen.

6352. Dose von Emaille mit Schäferscenen, bunt, beschädigt. Innen Medaillonporträt ebenso. 18. Jh. Gesch. des Frl. Geiser.

6353. Dose, rund, von Kupfer, vergoldet mit Emaildeckel (mit Schäferscenen). 18. Jh. Angek.

6354. Elfenbeindose, flache Halbkugel mit Ranken, Thier- und Figurenreliefs, und Perlmuttdeckel, in Silber gefaßt. 18. Jh. Angek.

6355. Perlmuttdose mit vergold. und gravirten Deckel. 18. Jh. Angek.

6356. Dose, von Kupfer und Messing, 6" lang mit Reliefbildern (Friedrich II. und Heinrich und Schlacht bei Crefeld). 1757. Angek.

6357. Tabaksdose, von Zinn, viereckig, 6,5 Cm. breit, mit einfachen Gravüren. 17. Jh. Gesch. der Frau Professor Nösselt.

Uhren, Knöpfe, Gürtel, Spiele.

6358. Stockuhr, mit beweglichen Figuren. Ende des 18. Jh. Gesch. des H. Kaufm. Kettler.

6359. Wanduhr. 18. Jh. Gesch. des H. Pfarrer Sommer in Birngrütz.

6360. Knöpfe mit Gebäuden. 17. Jh. Angek.

6361. Silberner Gürtelbeschlag (Haftel). 17. Jh. Angek.

6362. Deutsches Kartenspiel, Holzstock dazu, halb vollendete Arbeit „1755 I. C. K." Gesch. von Fräul. Krüger.

Herren-, Damen- und Kinderkleider.

6363. Stock mit Elfenbeingriff, der ein Relief mit dem Bande Trojas und Aeneas zeigt. 17. Jh. Gesch. des H. Pfarrer Winkel in Mönchmotschelnitz (†).

6364. Weste. 18. Jh.

6365. Zeugstück, 32 Cm. lang, gothisch, bunt bemalt, vom hies. Magistrat überwiesen.

6366 a u. b. Modellbücher, 2, erstes 1756 Nürnberg, in Kupfer gestochen; zweites jünger, handschriftlich. Gesch. d. Frl. Geiser.

6367. 1 Paar Stiefeln von weißem Leder, etwas schadhaft. 17. Jh. Vom Magistrat überwiesen.
(Abgeb. in Schles. Vorzeit Bd. II. S. 66.)

6368. Wickelband, gestickt. Anfang des 17. Jh.

6369. Kinderzüchen, 6, gestickte, weiße. Dgl.

6370. Piqué-Kleid, weiß, aus 6 Stücken. Anfang des 17. Jh.
6371. Schürze, weiß, bunt gestickt. Dgl.
6372. Schnürleib. Dgl.
6373. Schürze, grauseiden, bunt gestickt. Dgl.
6374 a—d. 4 Tücher, gestickt. Dgl.
6375 a—c. 3 Brustlätze. Dgl.
6376. Goldlatz mit einer golddurchwirkten Stola (?). Dgl.
6377. Feder, grün, mit weißen Perlen. Anfang des 18. Jh.
6378. Kleid, bunt seiden, nebst Unterkleid. Dgl.
(Nr. 6364—6378 aus Neumarkt angekauft.)
6379. Tauftuch, auf weiße Seide bunt gestickt, mit M. A. M. 1761. Gesch. einer Ungen.

Von Thon.

Gefäße aller Art.

6380. Kännchen, altes Bunzlauer, 12 Cm. hoch, braun mit schwarzen Rändern und erhabenen bunten Blumen. 18. Jh. Angek.
6381. Theekanne, Bunzlauer, 10 Cm. hoch, glänzend braun mit kleinen erhabenen gelben Thieren und Blättern. Anfang des 19. Jh. Angek.
6382. Kuffe, weiß glasirt, mit bl. Blumen und Zinnfassung, auf dem Deckel. H. C. T. 1745. 1867. Angek.
6383. Vase von Steingut, weiß emaillirt, mit bunten Blumen, mit Schnauze und Henkel, 20 Cm. hoch. 18. Jh. Angek.
6384. Blaue Kuffe mit Reliefs (Blumen, Vögel). 17. Jh. Angek.
6385. Blumenvase, Steingut, nach oben ausgebaucht, weiß, mit buntem Vogel auf einem Baum, Rand beschädigt, 9″ hoch. 17. Jh. Gesch. d. H. Goldarbeiter Guttentag.
6386. Leuchter, 2, von Steingut, in Gestalt von Obelisken, reich reliefiert, gelb gasirt. 18. Jh. Angek.
6387. Kännchen, Proskauer, mit Muschelschnauze und Asthenkel, am Deckel erhabenes Aestchen, sonst weiß mit bunten Blumen. 17. Jh. Angek.
6388. Krug, schwarzbraun, mit Rosetten, Köpfchen und Bogen verziert auf gestricheltem Grunde. Zinndeckel mit Maskengriff und 1671. Angek.
3389. Krug, schwarz mit blauen Tupfen, 17. Cm. hoch mit Zinnhenkel, Deckel ab. 17. Jh. Angek.
6390. Tasse von schwarzer Masse. 18. Jh. Angek.

6391. Kuffe, blau mit grauem Ornament, Zinndeckel mit H. K. B. 1716. Angek.

6392. Bunzlauer Sahnkrügchen mit weißlichen Reliefs (Tauben, brennendes Herz, Rosetten). 1767. Angek.

6393 a—c. 3 thönerne Figürchen, gebrannt: a. eine Frau, Heilige, b. ein Liebespaar, kleiner, c. eine einzelne Frau. Ende des 16. Jh. Vom hies. Magistrat überwiesen.

Figürliches.

6394. Relief eines bärtigen Kopfes von gebr. Thon, 7 Cm. hoch. 16. Jh. Aus Burg Kynast. Gesch. des H. Fabrikanten Herzig in Agnetendorf.

6395. Figuren, 2, von Steingut, 32 Cm. hoch, einen Bauer und eine Bäuerin sitzend darstellend, Blumengefäße, Steingut bemalt. 18. Jh. Angek.

Oefen, Schüsseln, Schalen, Krüge.

6396. Ofenkachel, grün verglast, Heilige mit Lamm. Vom Boden des Bernhardinhospitals. Anf. 17. Jh. Vom Hospital übergeben.

6397. Schälchen mit Henkel, schwarz, ca. 8 Cm. breit. Gef. bei Preilsdorf bei Striegau. Gesch. des H. Lehrer Schönwälder.

6398. Schale mit Buckel im Boden, Ornamentstrichen im Innern, abgebrochenem Henkel und fünf eingedrückten Punkten unter denselben, schwarz. Gef. das. Gesch. des.

6399. Becken mit Gießer, Proskauer Fabrikat, blau, grün und braun gesprenkelt, jenes oval und 30 Cm. lang, dieser c. 18 Cm. hoch. 18. Jh. Angek.

6400. Krucke, dunkelbraun, 28 Cm. hoch, sechskantig, mit eingeprägten Rosetten und Zinnverschlußschraube. 17. Jh. Angek.

6401. Krug, grau mit blau, mit graden Wänden, 20 Cm. hoch, eine große Rosette und 2 Hirsche gravirt und blauer Zinnverschluß. 17. Jh. Angek.

6402. Bierkrug, 27 Cm. hoch, von Thon, ganz weiß glasirt, mit Zinnbeschlag, schlank, schöne Form. 17. Jh. Angek.

6403. Bierkrucke, grau mit blau, mit gepreßten Ornamenten (Wappen und Porträtbüsten). Auf dem losen Zinndeckel 1692. 23 Cm. hoch. 1587. Angek.

6404. Krucke von Steingut, aschgrau, 20 Cm. hoch, wenig ausgebaucht, mit weiter Oeffnung, 1872 im Hofe Ohlauerstr. 8 (Rautenkranz) 18′ tief gefunden. Gesch. des H. Kürschnermstr. Wilh. Blaske.

6405. Bierkrügchen, 15 Cm. hoch, braun spiral genarbt, mit bunten Linien und Ornamenten. Auf dem Zinndeckel A. J. B. 1673. Angek.

6406. Bierkrug mit graden Wänden, von Steingut, Grund violett, darauf Blumen und Architekturornament. Zinnbeschlag los. 18. Jh. Gesch. des H. Hauptlehrer Langer.

6407. Bierkrug, von weißem Thon, mit fast senkrechten Wänden, mit Zinndeckel, 24 Cm. hoch, 18 Cm. breit, mit aufgeklebten Reliefs mit dem Porträt Philipp II. von Spanien und reichem Ornament. 16. Jh. Gesch. d. H. Ed. Kleinschmidt.

6408. Hund (Pudel) von Steingut, hohl, oben offen, im Rücken 17. Cm. hoch, mit grünem Halsband, und ein paar Trauben im Maule (Blumennapf?). 18. Jh. Angek.

6409. Terrine mit bunten Blumen, von glasirtem Steingut, beschädigt. 18. Jh. Angek.

6410. Bierkrug, 18 Cm. hoch, braun, mit Perlenkranz, Striemen und einem Medaillon mit Blumenvase verziert. 18. Jh. Angek.

6411. Bierkrug, 18. Cm. hoch, weiß, mit bunter Landschaft und Bäumen, roh, mit Zinndeckel und Beschlag. „D. S. 1785," ein Handschuh. Angek.

6412. Bierkrug, 18. Cm. hoch, grau, mit blau glasirtem Rankenornament und Zinnbeschlag und Deckel. „S. C. S." 18. Jh. Angek.

6413. Fruchtschale auf Füßen, mit Unterbrett und bunten Blumen, von Steingut, Zeichen: D. P. Defect. 18. Jh. Angek.

Maaße.

6414. Elle, von Stahl, 1812 officiell hergestellt. Von hies. Magistrat überwiesen.

6415. Schlesisches Fußmaß, v. Messing, „1711." Gesch. v. Frl. Krüger.

Bauliches.

*6416. 9 Tonplatten, mit erhabener Schrift, grün zu blau, betrifft eine Nachricht von 1517 ꝛc. Vom hies. Magistrat überwiesen.

6417 a–l. 11 Schlußsteine v. Sandstein, mit verschiedenen Rosetten, aus dem 1871 abgebrochenen östlichen Kreuzgange des Bernhardinhospitals. 15. Jh. Vom Hospital übergeben.

6418. Stein mit Bretzel und 1566. Aus dem Abbruch des Hauses Schweidnitzerstr. Nr. 32 (goldenes Mandel). 1872. Gesch. d. Hausbesitzers H. Kaufm. C. Sturm.

6419. Steinplatte mit Hauszeichen (3 Weberschiffchen). S. H. u. 1584. Angek.

6420. 15 Formziegeln aus den Rippen des östlichen 1871 eingerissenen Kreuzgangflügels des Breslauer Bernhardinhospitals. Von Letzterem geschenkt.

6421. Hohlwerk von der Maria-Magdalenen Kirche zu Breslau. Gesch. des Vic.-Amts-Rath H. Knoblich.

6422. Stubenthür vom Oberstocke des Schlosses Vogelgesang bei Nimptsch. Anf. d. 18. Jh. Gesch. des H. Rittergutsbesitzer Graf Pfeil auf Neudeck.

Abbildungen.

6423. 100 Federzeichnungen: Abbildungen von Breslauer Hausabzeichen u. a. Skulpturwerken. 1870 angefertigt von Manfeld. Angek.

6424. Kupferstiche „Femmes illustres" Tom. I. 1645. Gesch. des H. Kfm. Hermann Haynauer.

6425. Breslau, von der Abendseite, große Lithographie, von Eltzner. Geschenk des Herrn Kaufmann Simon Freyhan.

6426. Band Kupferstiche, querfolio, Gebäude (darunter schlesische Schlösser), Ornamente, Risse, Anatomisches, v. Engelbrecht ꝛc. 120 Blatt. c. 1730. Gesch. d. H. Partikulier Hildebrandt.

6427. Kupferstichplatte, vom ehem. Nikolaithor zu Breslau, von Endler, 1815 gestochen. Gesch. des H. Kaufm. Herm. Straka.

6428. Abbildung der Monstranz in Guhrau, Photographie. 15. Jh. Gesch. des H. Vic.-Amts-Rath Knoblich.

6429. Abbildung der Salvatorkirche zu Winzig. 1658—1669, Handzeichnung von M. Hanke. Geschenk des H. Apotheker Hanke in Winzig.

6430. Bild mit Einhorn (S. Prov.-Bl. 1869 S. 320). Aus Arnoldsdorf. Gesch. des H. Pfarrer Dr. Klein in Arnoldsdorf.

6431. Kupferplatte, 6′ lang, $2\frac{1}{8}$″ hoch, mit Elephant in Landschaft und „Ein Buch fein Gold darin sind 250 Blatt. Joh. Jacob Giffebrecht, Goldschläger in Breslau." Gesch. v. Frl. Krüger.

6432. 12 aquarellirte Trachtenbilder aus Siebenbürgen. Anfang des 17. Jh. Angek.

6433. Eine große Anzahl in Eisen gegossene antiker Gemmen und Münzen, Gesch. des H. Kaufmann Selbstherr.

6434. Kupferplatte mit der Erbauung eines Klosters 1623. (Grundsteinlegung). Eigenth. des Kgl. Staatsarchiv zu Bresl.

6435. Homann'scher Atlas von Schlesien. Gesch. d. Fabrikbesitzer Carl Jäschke in Neisse.

6436. Photographie des Liegnitzer Piastenschloßthores 1870. Angek.

6437. Photographie des Liegnitzer Piastenschloßthores 1870, nach einer Federzeichnung von Mannfeld.

6438. 6 Abbildungen von Dresdner Architecturen aus der Mitte des 18. Jh. (Darunter 2 Aquarellen.) Eigenth. des Kgl Staatsarchiv zu Breslau.

6439. 2 Kupferstiche v. Mainzer Architecturen a. ders. Zeit. Eigenth. dess.

6440. Kupferstich: Wien. Eigenth. dess.

6441. Kupferstich: ein Garten. Eigenth. dess.

6442. Kupferstich: die Orgel zu St. Peter Paul in Görlitz. Eigenth. dess.

6443. Gartenfiguren, Kupferstiche. Eigenth. dess.

6444. 2 Aquarellen von römischen Brücken. Eigenth. dess.

6445. Karte zu den Apostelreisen. Eigenth. dess.

6446. Convolut Münz- und Medaillonabbildungen aus dem 18. Jh. Eigenth. der Kgl. Universität hier.

6447. 2 Himmelsgloben, Kupferstiche. Eigenth. des Kgl. Staatsarchivs zu Breslau.

6448. 25 Kupferplatten, heil. Gegenstände betreffend. Eigenth. dess.

6449. 3 Kupferplatten mit den Wappen der Prälaten von St. Vincenz von Breslau. Reichsgraf von Hochberg und sein Porträt (groß). Eigenth. dess.

6450. Holzschnitt (Orig. Holzstock) zur „nützlichen Welt." c. 1800. Gesch. des H. Holzschneider Süß.

6451. Schlachtenbild, Oel, auf Holz, mit zahllosen Figuren, Schlacht von Russen und Tartaren, ca. 12' breit u. 6' hoch. C. 1520. Gesch. der Frau Lübbert auf Zweibrod.

6452. Maria mit dem Kinde. 15. Jh. Holzschnitzwerk, 3½' hoch, Aus Mondschütz bei Wohlau. Gesch. d. H. v. Köckritz daselbst.

6453. Christi Kreuzigung, ca. 1½ M. hoch, Roger'sche Schule, Oel auf Holz, aus der Ranke'schen Sammlung, ursprünglich aus der Krypta der Kreuzkirche in Breslau, zu Nr. 4436. Anfang des 16. Jh. Angek.

6454. Maria und Joseph opfern Tauben, aus der Krypta der Kreuzkirche in Breslau zu Nr. 4436. Anfang des 16. Jahrh. Angek.

6455. Kupferplatte mit Jacob Böhme's Porträt (v. Lupius). 17. Jh. Angek.

6456. Kupferplatte mit einem großen allegorischen Bilde auf die Verfolgung der Protestanten. 18. Jh. Angek.

6457. Kupferplatte mit einem Stiche, wohl einem Titelblatte, (Figuren: diligentia, pietas und Ruhm), mit F. P. V. verschlungen. 17. Jh. Angek.

6458. Kupferplatte mit der Czenstochauer Madonna, bunt, rings eingravirte Ornamente, vergoldet. 18. Jh. Angek.

6459. Kupferplatte mit allegorischem Stiche auf die preußischen neuen Kirchen. 18. Jh. Angek.

6460. Belagerung von Breslau, Novbr. und Decbr. 1806, Kupferstich, colorirt. Angek.

6461. Ansicht von der Ohlebrücke beim Ohlauerthor in Breslau. Oelbild, 60 Cm. hoch, 50 Cm. breit. Gemalt c. 1825 von Herrn Auct. Commissar Reimann (†). Gesch. d. Fr. Reimann.

Handschriftliches.

6462. Urkunde eines v. Langguth auf Pohlanowitz (Geleitsbrief für Schubert's Sohn) 1706. Gesch. des Herrn Lehrer Witte in Stein, Kr. Nimptsch.

6463. 10 Urkunden. Gesch. des H. Pfarrer Dr. Klein in Arnoldsdorf.

6464. Handelslehrlingsbrief für Striegler von Ruthardt und Schwartz in Breslau. 1759. Gesch. eines Ungen.

6465. Kundschaft für Jphof d. d. Arnstadt. 1732. Gesch. eines Ungen.

6466. Urkunde vom Magistrat zu Auras, Ehrlichkeitsbrief für G. Langner „1687." Gesch. von d. H. Partikulier Hildebrandt.

6467. Stammbaum des J. G. v. Schmidt auf Altenstadt ꝛc. Gestorb. 1749. Gesch. der Frau Executor Seidel in Leobschütz.

Verzeichniß der Geschenkgeber[1]).

Herr Sanitäts-Rath Dr. Abegg in Danzig.
" Buchhändler Aland.
" Conrector Balsam in Liegnitz.
" Rathsh. H. Baidel in Oppeln.
" R. Baier in Lewin (Grafsch. Glatz).
" Dr. Bamberg in Strehlen.
Schlesischer Bankverein.
Herr Baron v. Beaufort-Belforte.
" Apotheker Güntzel-Becker in Wohlau.
" L. Becker.
" Kfm. Richard Beer.
" Oberamtmann Behnisch.
" Apoth. Dr. phil. Karl Beinert in Charlottenbrunn (†).
Verw. Frau Pastor Berger.
Herr Commissionär Berger.
" Steinschneider Bergmann in Warmbrunn.
Frau Kfm. Bergmann.
Herr Sekretär Emil Berndt.
" Apotheker Berndt.
" Maurermstr. Herm. Berliner.
" Pfarrer Beyer in A.-Kemnitz.
" Kfm. Bial jun.
" Sanitätsrath Dr. R. Biesel.
" Conditor Birkner.
" Prof. Dr. Bittner.
" Kürschnermstr. W. Blaske.
Fräulein Emilie Bock.
Herr Graf von Bocholz-Asseburg auf Pannewitz.
Herr Buchhalter Böhnisch.
" Kfm. Böse.
Frau Insp. Bordelle.
Herr Kfm. Brade.
Frau Kfm. Brade.
Herr Zeichenlehr. Bräuer sen. (†).
" vereideter Produkten-Makler Breßler.
" Mauermeister Bruchmann in Striegau.
" Rittergutsbes. Landr. Bürde auf Rosnotow (Rosniontau) bei Groß-Strehlitz (†).
" Landschafts-Director Graf Burghaus.
" Klemptnermstr. W. Busse.
" Gutsbes. Carnaß auf Marschwitz.
" Fürst v. Carolath-Beuthen.
Kirchen-Collegium z. St. Michaelis.
Herr Stadtger.-Rath Conrad (†).
" Bildhauer Dähmel.
" Sanitätsr. Dr. Davidsohn.
" Rechtsanwalt Baron v. Dazur.
" v. Debschütz auf Pürschen.
" Sekretär Dierbach.
Frau Oberlehrer Dittrich.
Fräul. Dobermann in Reichenbach.
Herr Prediger Dondorf.
" Cantor Drescher in Gr.-Glogau.
" Schuhmachermstr. Dreßler in Trebnitz.
" Rittergutsbesitzer H. Ecke auf Ober-Tschammendorf.

[1]) Das Verzeichniß Derjenigen, welche Münzen und Medaillen geschenkt haben, wird mit dem Katalog der letzteren nachfolgen.

Herr H. Ehrlich in Strehlen.
= Rittergutsbes. Ehrenberg zu Rosenbach bei Frankenstein.
= Pfarrer Eisenecker i. Boronow.
= Banquier Eisner (†).
= Maler Eitner.
Elisabethkirche.
Herr Bildhauer Gustav Elkisch.
= Elsner in Nimptsch.
= Königl. Baumeister Engel in Proskau.
= Königl. Oberförster von Ernst in Zobten.
= Forstmstr. von Ernst in Slawenczitz.
= Kreisrichter v. Fabiankowsky in Poln.-Wartenberg.
= Gasthofbesitzer Gustav Feige in Ohlau.
Fräulein Aug. Feige.
Herr Director Dr. Fickert.
= Oberlehrer Dr. Fiedler.
= Buchhalter A. Fietz.
= Pfarrer Filistin.
= Rich. Fischer in Berlin.
= Commerzien-Rath Flatau in Berlin.
= Klemptnermstr. Flögel.
= Gemeindekanzlist Fränkel.
Frau Commerzienr. Frank.
Herr Franke.
= Kfm. Freund.
= Fabrikbesitzer Frey in Steinau. a. d. O.
= Kfm. Simon Freyhan.
= Hofr. Dr. Freytag in Leipzig.
= Königl. Commerzien-Rath Friedländer (†).
= Buchdruckereibes. Friedrich.
Frau Kanzleiräthin Friedrich.
Herr Kanzleirath a. D. Friedrich.
= Hütteninspektor C. Gabruque.
= Kfm. Galetschky.
= Kfm. Galewsky.
Fräulein Wilhelmine v. Garnier.
Fräulein Geiser.
Herr Glatz.
= Rathskanzlist E. Glatzel in Neustadt.
= Geh. Rath Prof. Dr. Göppert.
= Pfarrer Görlich zu Liebenthal.
Fräulein Emilie Görlitz.
Herr Kfm. R. Gottwaldt in Leipzig.
= Gen. Agent Gräber.
= Sanitätsr. Dr. Grätzer.
= Rechts-Anwalt Grauer in Kempen.
= Registrator Grauer (†).
Frau Greulich.
Herr Dr. Großpietsch.
= Max Großpietsch.
= Partik. Grubert in Bunzlau.
= Postsekr. a. D. Gründler.
= Kgl. Staats-Archivar Prof. Dr. Grünhagen.
= Kfm. Grüttner.
Frau Kfm. Grüttner.
Herr Kfm. Grund.
Frau Kfm. Grund.
Herr Grunwald in Kreuzburg.
= Apotheker Günzelbecker in Wohlau.
= Goldarb. Guttentag.
= Bergexped. Halfar.
= Partik. H. Hainauer.
Herr Lehrer C. Hanke.
= Apotheker Hanke in Winzig.
= Sekretär Fritz Hannig.
Frau v. Hauenschild auf Tscheidt.
Herr Goldarbeiter Hausmann.

Herr Justizrath v. Hautville.
Fräulein A. Hayn.
Herr Mauermstr. Hayn.
" Assessor Heinke.
" Joseph Heintze.
" Inspector Hellmann in Neudorf bei Striegau.
" Maler Paul Herrmann.
" Fabrikant Herzig in Agnetendorf.
" Kfm. F. W. Hildebrandt.
" Partikulier Hildebrandt.
Fräulein Hildebrandt.
Herr Rittergutsbesitzer Hinke auf Ströhof bei Trebnitz.
" Stadtrath Hipauf.
" Sanitäts-Rath Dr. Hodann.
Frau Insp. Hönicke (†).
Herr Hof-Bronzeur Hönsch.
Frau Goldarb. Höptner.
Herr Uhrmacher Hoffmann.
" Graveur Hoffmann (†).
Se. Durchl. Fürst Hugo v. Hohenlohe.
Herr Graf Hoverden-Plencken.
Frau Gräfin Hoverden-Plencken.
Herr Pastor Hubrich in Fraustadt.
" Bergverw. Hübner i. Gleiwitz.
" Kfm. Anton Hübner.
" Freih. Herrm. v. Humboldt auf Friedrichseck.
" Rendant Jänsch zu Puschkau.
" Fabrikant C. Jäschke in Neisse.
" Tischlermstr. Ilse.
" Dr. med. Juliusberg.
Frau Zeugschmied Jungmann (†).
Herr Vermessungsrevis. Kabiersky.
Fräulein Kahlert.
Herr Prof. Kahlert (†).
" Kfm. Kallenberg.
Herr Kunsthändler Karsch.
" Kfm. Keil.
" Maj. v. Keltsch auf Kurzwitz.
Frau Hauptm. Kempe.
Herr v. Keslitz in Ottmachau.
" Kfm. C. Kettler.
" Pfarrer Dr. Klein in Arnoldsdorf.
" Kgl. Amtsrath Kleinod in Tschechnitz.
" Ed. Kleinschmidt.
" Kfm. Keßler.
" Lehrer Klimke in Onerkwitz. bei Canth.
" Tischlermstr. Klock.
" Kfm. F. Klocke (†).
" Posthalter und Rathsherr Gustav Klocke in Sagan.
" Leihamtsdir. Klose.
" Vic.-Amts-Rath Knoblich.
" Paramentenhändler Kolritsch in Gleiwitz.
" Goldarb. Köbner.
" v. Köckritz auf Mondschütz.
" Bürgermeister Köhler in Niedzibor.
" F. W. König.
Frau Kfm. Kohl.
Herr v. Korf zu Oppeln.
" Rittergutsbesitzer v. Korn auf Rudelsdorf.
" Kfm. Koschel.
" Rittergutsbesitzer Koschel auf Langendorf.
" Pfarrer und Schulinspektor Koselleck in Chechlau.
" Maler Krachwitz jun. in Frankenstein.
Fräulein Krause.
Herr Zimmermstr. Krause jun.

Frau verw. Zimmermstr. Krause.
Herr Candidat Carl Krause.
" Glockengießer Krieger (†).
" Pastor Krieger zu Oppeln.
Fräulein Aug. Krüger.
Frau Partik. Agnes Kühnel.
Herr Prof. Dr. Kutzen.
" Kfm. Isidor Lachmann.
" Kfm. Lange.
" Hauptlehrer Langer.
Fräulein Lange.
Herr Apotheker Lehmann.
" Buchhalter Leitgebel.
" Lemberg.
" Historienmaler und General-Consul A. Lesser in Warschau.
Herr Hauptleherr C. Letzner.
Frau Director Lewald (†).
Herr Partik. Lewald.
" Oeconom Lilie in Zesselwitz.
" Refer. Lindheim (†).
" Kfm. Lode.
Herren Gebr. Löwy.
Herr Rector Dr. Luchs.
" Apoth. Dr. Luchs in Fraustadt.
" v. Lucke (†).
Frau Rittmstr. v. Ludwig.
Herr Töpferaltgeselle Ludwig.
Frau Rittergutsbes. Lübbert, geb. Oelsner.
Herr Baurath Lüdecke.
Frau Gasthofbes. Männchen.
Magistrat zu Breslau.
Magistrat zu Brieg.
Magistrat zu Nimptsch.
Herr Kfm. Mandel.
" Hofzahnarzt Mangelsdorf.
" Pfarrer Marzon i. Schmograu.
Herr Partik. Matzke.
Frau Geh. Räthin v. Meichsner.
Herr Kfm. Melchinger.
" Postdirector Melis in Brieg.
" Hofbuchhändler Melzer.
" Sanitäts-Rath Dr. med. Menschig.
" Gasdirector Menzel.
" Bildhauer Michaelis.
" Kfm Benno Milch.
" Freih. v. Minutoli in Liegnitz.
" Maler Mochmann.
" Kfm. Möller.
" Disponent des schles. Bank-Vereins Moser.
" Töpfermstr. Müller.
" Pfefferküchler Alb. Müller.
" Zinngießermstr. Karl Müller.
Königl. Museum in Berlin.
Herr Rittergutsbesitzer Neide auf Seschwitz.
" Kfm. Jul. Neugebauer.
Fräulein A. Neugebauer.
Familie des Herrn Geh. Rechn.-Rath Neugebauer.
Herr Hausbes. Neumann.
" Kretschmer Neumann.
" Kfm. Neumann.
Fräulein Neutzlich.
Herr Leutenant v. Niebelschütz auf Wehlefronze.
" Bibliothekar Niesing.
" Buchdruckereibes. Nischkowsky.
" Rittergutsbes. v. Nowag.
Fräulein Nowag.
Herr Obristlieutnant Nowag.
" Stud. med. Nowakowski in Warschau.
Frau Professor Nösselt.
" Redacteur Th. Oelsner.
Frau Gymnasiallehrer Oelsner.
Herr v. Oppelt i. Salisch b. Schlawa.

Herr Kaufmann Opitz in Striegau.
" Kfm. Opitz in Wien.
" Kfm. M. Oppler.
" Kfm. Ostwald.
" Otto.
" Professor Dr. Palm.
" Oberforstmeister v. Pannewitz (†).
" Gutsbes. Fr. Paur.
Pfefferküchlergesellenschaft i. Breslau.
Herr Apotheker Pfeiffer in Steinau a. d. O.
" Graf Pfeil auf Neudeck bei Nimptsch.
" Graf M. Pilati i. Reichenbach.
" Graveur Platz in Ratibor.
Fräulein Pohl.
Königl. Polizei-Präsidium.
Herr Lieutenant Plümecke.
" Bauergutsbesitzer Prasse in Lüssen bei Striegau.
" Fabrikbesitzer Pringsheim in Oppeln.
" v. Prittwitz-Gaffrona. Kawallen.
" Hauptm. a. D. v. Prittwitz-Gaffron in Oels.
Frau Stadträthin Promnitz.
Herr Grubenbesitzer Promnitz.
" Stadtrend. Prost in Liegnitz.
" Dr. Przyborowki a. Posen.
" Buchhändler Quas in Berlin.
" Bildhauer Rachner.
Frau Lieutenant Rambach.
Herr Canonicus v. Randow auf Bogschütz.
" Bademeister Raschke.
Frau Partik. Raticke.
Herr Geometer Rauter.
Evangel. Pfarrkirche in Reichenstein.
Herr Kfm. Paul Reimann.
Frau Auctionscommissar Reimann.
Fräulein Caroline Rein.
Frau Amalie Rhode.
Herr Kfm. Rinke in Goldberg.
" Bibliothekar Dr. Rößler in Erlangen.
" Hauptlehrer Rossteutscher.
" Bäckermstr. Rösler.
" Prof. Dr. Sadebeck in Berlin
" Königl. Landrath v. Salisch.
" Bürgermeister Schaffer in Trebnitz.
" Graf Ludwig v. Schaffgotsch.
" Kgl. Ceremonienmeister Graf
" v. Schaffgotsch.
" Graf Franz v. Schaffgotsch (†).
" Amtsrath Schaaffhausen.
" Prof. Schall (†).
" A. v. Schickfus auf Trebnig.
" Caserneninsp. Schmeidel in Neisse.
" Bauergutsbesitzer Schmidt in Reppline bei Domslau.
Frau Schmidt.
Herr Hauptmann Schmieder (†).
" Hofrath Dr. Schmieder in Liegnitz (†).
Fräulein Schneider.
Herr Schneider.
Schneiderinnung in Beuthen O.-S.
Herr Wirthschaftsinsp. Schönborn.
" Director Dr. Schönborn (†).
" Instrumentenbauer J. Schöngarth.
" Lehrer Schönwälder in Preilsdorf.
" Aug. Scholz.
" Lehrer Scholz in Leubus.
Verw. Frau Kfm. Schröter.
Herr Rittergutsbes. Schröter.

Herr Kfm. Th. Schube.
= Rittergutsbes. v. Schuckmann.
= Post-Commissar Schück in Reichenbach i. Schl.
= Prof. Dr. Alwin Schultz.
= Maler Schultze.
= Rittergutsbes. Schlutius in Trachenberg. (†).
= Kreisr. Schuster in Striegau.
= Oeconomie-Beamter H. C. Schwabbauer.
= Gutsbes. Schwarz (†).
= Major Keck v. Schwarzbach in Warmbrunn.
= Hauptm. v. Schweinichen.
= Commissionär Schwerin.
= Uhrmacher Schwerner.
Fräulein Am. Schwindt.
Seifensieder-Mittel.
Herr Hofglasmaler Seiler.
Frau Executor Seidel in Leobschütz.
Herr Kfm. Selbstherr.
= Partik. Senftner.
= Hofsteinschneider Siebenhaar in Warmbrunn.
= Karl Sievers.
= Buchhändler Simon.
= Simon.
= Buchhändler Skutsch.
= Hausbes. Kfm. Sochaczewski.
Fräulein Amal. Sohr.
Herr Rittergutsbesitzer Sommé auf Kl.-Baulwy bei Winzig.
= Juwelier Sommé jun.
= Juwelier Sommé.
= Kfm. Sonnenberg.
= Curatus Spät in Leubus.
= Sperling.
= Photograph Spiegel.
Herr Commissar Emil Spiller in Namslau.
= Spräuer.
= Pastor Starke in Koiskau.
= v. Steensen auf Carmine bei Militsch.
Frau Ulrike Stegmann.
Herr Geh. Ob.-Bergr. Steinbeck (†).
Fräulein Steinbeck.
Herr Stellenbes. Benedikt Stelzer in Birngrütz.
Herr Oberlehrer Dr. Stenzel.
Fräulein Marie Stephan.
Herr Kfm. Stern.
= Ober-Ceremonienmstr. Graf Stillfried-Alcantara i. Berlin.
= Kfm. Herrm. Stracka.
= Baurath Studt.
Frau Sturm geb. v. Aigner.
Herr Kfm. Carl Sturm.
= Holzschneider Süß.
= Suft.
= Director Dr. Tagmann in Tilsit (†).
= Dr. Thalheim i. P.-Wartenberg.
= Ober-Bergrath Dr. Thiele.
= Thiel in Kl.-Tschansch.
= Rittergutsbes. v. Thielau auf Lampersdorf.
Herr Photograph Thomae.
Frau Kfm. Thun.
= Goldarb. Thun.
Herr Gerichtsr. Tiede in Trebnitz.
= Kfm. Tielsch in Hirschberg.
= Architect.-Maler Tiedge in Dresden.
= Kfm. Moritz Tietze.
= Kfm. Rud. Tietze.
Frau Rittergutsbesitzer Treutler auf Leuthen.

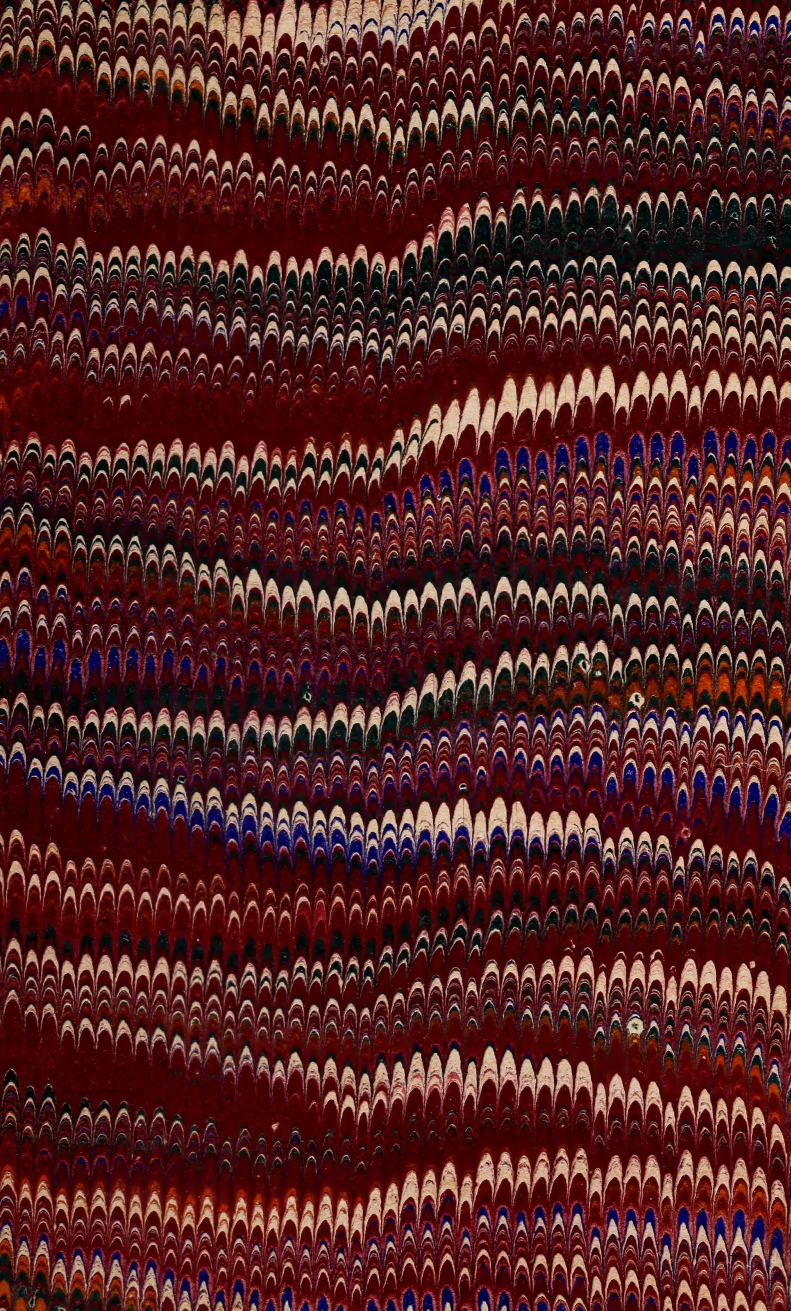
Herr Kassenassistent Trouchon.
Verw. Frau Syndikus Trost.
Frau Insp. Tschauder.
Herr Major v. Twardawa in Brieg.
Rechnungsrath Ulke'schen Erben.
Herr Kfm. Jul. Ulrich.
" Lehrer Veitz in Ernsdorf bei Reichenbach.
Verein der christl. Kaufleute.
Vorstand der Oberschl Steinkohlen-Bergbau-Hilfskasse.
Herr Vergolder Wabschke.
" Prof. Dr. Wattenbach in Heidelberg.
" Freiherr v. Wechmar.
" Kreisvicar Weckert in Cosel.
" Hof-Photograph Weigelt.
" Privatdocent Dr. Weingärtner (†).
" Subsenior Weingärtner.
Weißgerber-Mittel.
Herr Inspector Weißleder.
Frau Prof. H. C. Weitz.
Herr Assessor Dr. Wendroth (†).
" Dr. Weniger in Breslau.
" Kfm. Wentzel jun.
" Buchdruckereibes. Werner in Kattowitz (†).
" Stabsarzt Dr. Westphal.
Herr Lehrer Winderlich.
" Kfm. F. W. Winkler.
" Hofrath Winter in Ohlau (†).
" Pfarrer Winkel in Mönchmotschelnitz.
" Lehrer Witte in Stein.
" Superintendent Wolff aus
" Grünberg.
" Dr. Worch in Probsthain am Spitzberge.
" Kfm. Worthmann (†).
Frau Kfm. Worthmann.
Herr Baron v. Woykowsky-Biedau auf Pohlsdorf bei Neumarkt.
" Wüstrich.
" Maler P. P. Würst.
" Prof. Dr. Wuttke in Leipzig.
" Gutsbes. Zeising.
" Pfarrer Zenker in Heinzendorf.
" Gerichtsr. v. Zieten in Sagan.
" Cantor Zimmerlich in Hainau.
" Erbscholtiseibes. Zimmermann in Thomaskirch.
Frau Kfm. Zschieschank.
Herr Kgl. Reg.-Rath v. Zschock.
Corporation der Zuckersiederei.
Herr Maurermstr. Zuppert.
Frau Stadträthin Zwinger.
Herr Stadtrath Zwinger.

Fremde Eigenthümer.

Königl. Staatsarchiv in Breslau.
Königl. Appellations-Gericht hier.
Königl. Artillerie-Depot.
Adalbert-Kirche.
Herr Partik. Aderholz.
Breslau, Magistrat von.
Breslauer Armenhaus.
Barbara-Kirche.
Herr Baron v. Beaufort-Belforte.
Böttcher-Innung.
Patron der Kirche in Domslau.
Elisabeth-Kirche.
Frankenstein, Magistrat von.
Herr Kfm. Gramolle.
Hof-Marschallamt in Berlin.
Horndrechsler-Innung.

Krüge. S. 34, 35, 85, 135, 165, 166.
Maaße. S. 28, 91, 117, 167.
Bauliches. S. 35, 87 ff., 91, 92, 121, 137, 143, 144, 167.
Abbildungen. S. 28—30, 80—83, 34 ff., 143 ff., 168.
Druckſachen. S. 41 ff., 92 ff., 147 ff.
Handſchriften. S. 42 ff., 94 ff., 149 ff., 170.
Siegel u. Petſchafte. S. 47 ff., 138.
Siegel: Päpſte u. Biſchöfe. S. 47, 49, 52, 138.
Klöſter in Breslau. S. 49, 50, 55.
Klöſter in der Provinz. S. 50, 53, 55.
Fürſten. S. 48, 50, 53, 55, 139.
Städte und andere Ortſchaften. S. 48, 51, 54, 55, 139.
Geſchlechter. S. 40, 48, 52, 54, 55, 142.
Verzeichniß der Geſchenkgeber. S. 171.
Verzeichniß der fremden Eigenthümer. S. 177.

Deacidified using the Bookkeeper process.
Neutralizing agent: Magnesium Oxide
Treatment Date: AUG 2001
Preservation Technologies
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION
111 Thomson Park Drive
Cranberry Township, PA 16066
(724) 779-2111



LIBRARY OF CONGRESS
0 007 947 528 2